Erläuterungsbericht

zum

Abwasserbeseitigungskonzept

der

gemeinde ense

Stand 2018

Erläuterungsbericht

Inhalt

1.) Einführung

2.) Angabe von Einwohnerzahl und Gemeindegröße

3.) Zusammenstellung der durchgeführten Baumaßnahmen von 2012 bis 2017

4.) Vorhandene Vorbehandlungsanlagen im Gemeindegebiet

5.) Kläranlagen und Übergabe von Abwasser an den Ruhrverband bzw. Lippeverband, Sonderbauwerke

6.) Einzeleinleiter und Befreiungsflächen

7.) Sanierungsfristen, die von der Wasserbehörde festgesetzt wurden

8.) Baumaßnahmen und geplanter Baubeginn nach Teileinzugsgebieten

9.) Gesamtübersicht und Zusammenstellung der Baumaßnahmen und deren zeitliche Abfolge: 2018-2023, 2024-2029, 2030ff

10.) Entwicklung der Abwasserbeseitigungsgebühren

11.) Aussagen zur KomAbwV vom 30.09.1997 und Sanierungskosten Kleinkläranlagen

12.) Maßnahmen aus der Schmutzfrachtberechnung / Drosselabflüsse

13.1.) Immissionsorientierte Betrachtungen
13.2.) EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

14.) Regenwasserbehandlung im Gemeindegebiet (Trennerlass)
- mit Daten aus der Erstfassung des in 2012 eigenständig, erstellten Niederschlagswasserbeseitigungskonzept

15.) ZAP's bzw. GEP's

16.) Gewässerentwicklungskonzepte

17.) Beschlussvorlage und Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses

18.) Beschlussvorlage und Beschluss des Gemeinderates

19.) Vordringliche Baumaßnahmen

Legende (nur öffentliche Ausfertigung des ABK)

: In Tabellenblättern mit diesem Textfeld sind personenbezogene Daten hinterlegt.Aufgrund von Datenschutzbestimmungen dürfen diese nicht veröffentlicht werden.

1. Einführung

Der § 46 (1) des Landeswassergesetzes NRW schreibt vor, dass die Gemeinden auf ihrem Gebiet das anfallende Abwasser zu beseitigen und die notwendigen Abwasseranlagen zu betreiben haben.

Weiterhin haben die Gemeinden die Verpflichtung, die notwendigen Abwasseranlagen, soweit dies noch erforderlich ist, in angemessenen Zeiträumen zu errichten, zu erweitern, oder den Anforderungen der Wassergesetze (§ 60 WHG und § 56 LWG) anzupassen.

Die Gemeinden haben aufgrund der oben genannten gesetzlichen Regelungen die Pflicht, der oberen Wasserbehörde eine Übersicht über den Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung sowie über die zeitliche Abfolge und die geschätzten Kosten der noch erforderlichen Baumaßnahmen vorzulegen. Dies hat in Form eines Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) zu erfolgen, welches alle 6 Jahre fortzuschreiben ist.

Die oberste Wasserbehörde hat durch eine Verwaltungsvorschrift bestimmt, welche Mindestangaben zwingend aufzunehmen sind und in welcher Form sie dargestellt werden sollen. Derzeit sind die ABK's nach der Verwaltungsvorschrift bzw. dem Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 08.08.2008 (Ministerialblatt NRW S. 517) aufzustellen.

Bei der hier zur Vorlage kommenden Fortschreibung des ABK`s werden die geforderten Mindestangaben berücksichtigt. Soweit es als Fortschreibung des ABKs von 2012 sinnvoll ist, werden weitergehende Angaben gemacht.

Unter anderem werden weitergehende Angaben zu Befreiungsflächen gem. § 8 des WHG, zu den Einleitungsstellen und den Teilentwässerungsgebieten gemacht.

Bei den Einleitungsstellen sind zusätzlich zu den Forderungen der Verwaltungsvorschrift die Niederschlagswassereinleitungen erfasst, da diese auch Bestandteile der Übersichtspläne sind.

Lage und Struktur des Gebietes

Verkehrstechnisch betrachtet, ist die Gemeinde Ense durch die A 445 und A44 sowie durch die im Einzugsgebiet verlaufende Bundesstraße B516 erschlossen. Das Gebiet liegt zwischen Neheim-Hüsten und Werl.

Die Topographie des Gebietes stellt sich als typische Hügellandschaft der Sauerlandhöhen mit den tief eingeschnittenen Tälern der Hauptgewässer Möhne, Bremer Bach und Bannerbach dar. Möhne und Bremer Bach münden in die Ruhr.

Die bebauten Flächen liegen zum Teil auf den Höhen. Der größte Teil der Bebauung liegt jedoch in den Tälern und an den Flanken der verschiedenen Gewässer.

Die erschlossenen und kanalisierten Gebiete haben dörflichen Charakter mit größtenteils offener Bebauung. Alle Gebiete werden durch das Lörmecke-Wasserwerk in Erwitte mit Frischwasser aus den Lörmecke-Quellen (Rüthen-Kallenhardt) versorgt.

Der Haarstrang bildet im Gemeindegebiet die topograhische Abgrenzung der Einzugsgebiete Möhne/Ruhr und Lippe.

Die Ortsteile Sieveringen, Gerlingen, Bittingen, Bilme, Volbringen, Oberense, Ruhne und Vierhausen sind dem Einzugsgebiet der Lippe zuzuordnen. Zum Einzugsgebiet der Möhne/Ruhr gehören die Ortsteile Niederense, Höingen, Parsit, Bremen, Lüttringen, Hünningen und Waltringen.

Entwässerungstechnisch wird das Abwasser der Ortsteile Bittingen, Bilme, Volbringen und Oberense über Pumpwerke dem Einzugsgebiet der Ruhr zugeführt. Ungünstig gelegene Teileinzugsgebiete in den Ortschaften werden mit kleinen Pumpwerken dem Freigefälleabwassernetz zugeleitet.

Das Abwasser des Ortsteils Ruhne wird durch einen Verbindungssammler ebenfalls in das Einzugsgebiet der Ruhr übergeleitet.

2. Angabe von Einwohnerzahl und Gemeindegröße

Im Rahmen der kommunalen Neuordnung der Kommunen im Land NRW entstand im Jahr 1969 durch den Zusammenschluss der Gemeinden des früheren Amtes Bremen die Gemeinde Ense. Ihr Verwaltungssitz ist in Ense-Bremen im Kreis Soest.

Das Gebiet der Gemeinde Ense wurde in Teilentwässerungsgebiete eingeteilt. Diese stimmen annähernd mit der Fläche der Ortschaften überein. Für die Teilentwässerungsgebiete sind Ordnungsnummern vergeben worden. Diese können der anschließenden Tabelle entnommen werden.

Weiterhin wird in der genannten Tabelle das Entwässerungssystem und die Größe des Einzugsgebietes innerhalb der einzelnen Ortschaften angegeben. Es wird unterschieden in Mischsystem (M) oder Trennsystem (T). In einigen Ortschaften erfolgt aufgrund der neueren Regelungen des Landeswassergesetzes die Entwässerung sowohl im Mischsystem als auch (seit 1996) im Trennsystem.

Anschließend folgen die Angaben zu der Einwohnerzahl innerhalb der Einzugsgebiete sowie den Einwohnern, die außerhalb der Einzugsgebiete leben und für die eine Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht erteilt wurde.

Im Gemeindegebiet Ense sind alle Einwohner für die ein Anschluss wirtschaftlich vertretbar ist, an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage angeschlossen. Dies ist für **12475** Bürger der Fall. Der Anschlussgrad beträgt **98,26** %.

Für **1,74** % der Einwohner der Gemeinde Ense ist ein Anschluss an die zentrale Abwasserbehandlung wirtschaftlich nicht vertretbar. Die Gemeinde ist daher für diese Bürger, deren Anzahl am 30.03.2017 **222** betrug, von der Abwasserbeseitigungspflicht befreit worden. Die Abwässer werden in Kleinkläranlagen gereinigt.

Im Anschluss an oben genannte Tabelle erfolgt eine Übersicht zu den Teilflächen. Hier wird unterschieden nach vorhandenen und geplanten Kanälen mit Kläranlagenanschluss. Diese Übersicht war Teil der Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte aus den Jahren 1989, 1995, 2001. 2007 sowie 2012 und wird daher auch dieser Fortschreibung beigefügt. Zur Zeit sind **10,51 % (= 537,03 ha)** der Gemeindefläche (=5.107.73 ha) mit Wohnbau-, Gewerbe- und Industrieflächen bebaut.

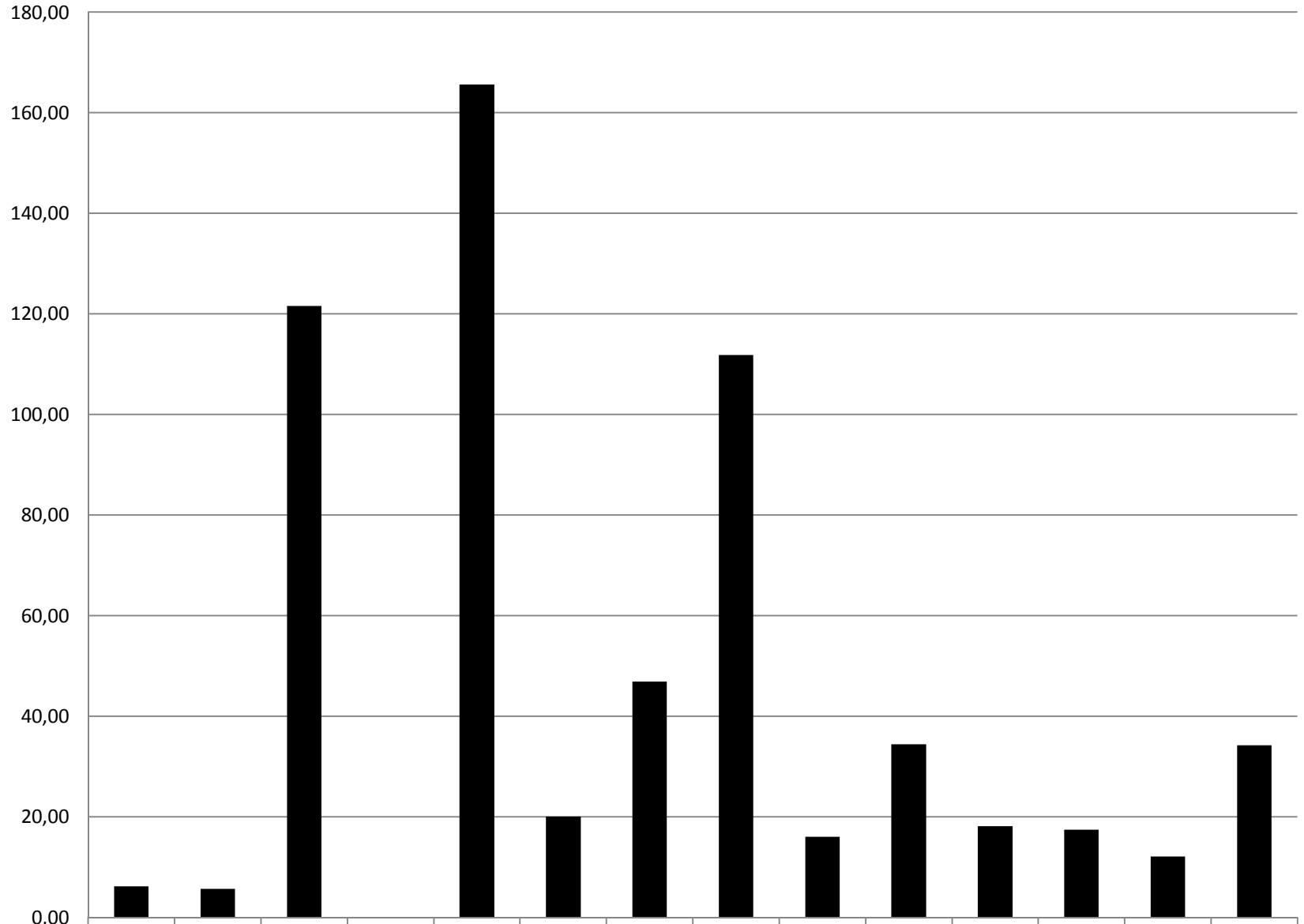
Angabe von Einwohnerzahl und Gemeindegröße

Stand: 30.03.2017

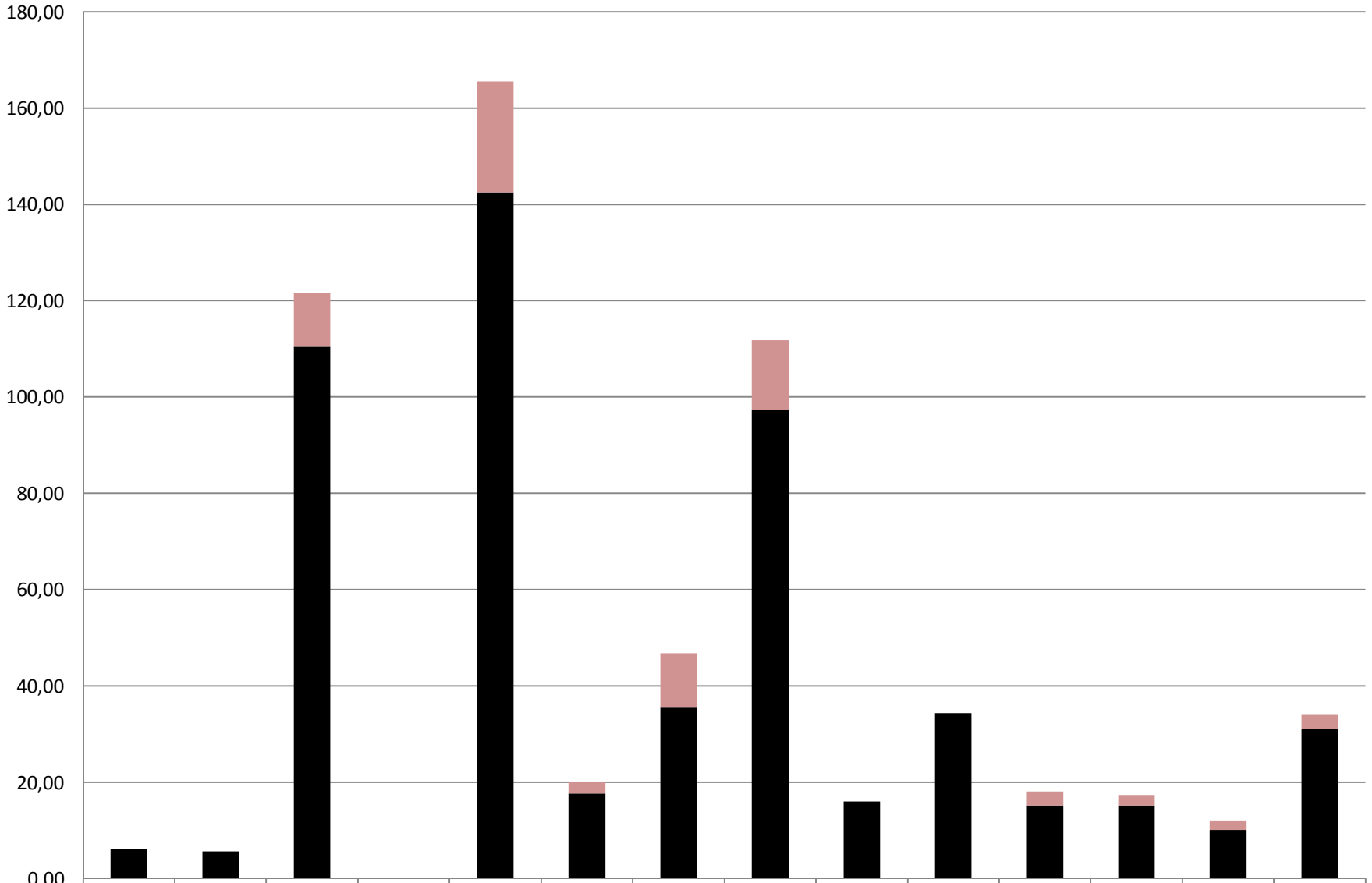
1. Einwohner: **12.697** = 100% **2. Gemeindegröße:** **5.107,73 ha**

3. Einwohner je Hektar Bebauung: **23,6** Personen **4. Ew je Hektar Gemeindefläche:** **2,5** Personen

			Stand 30.03.2017						Stand 30.03.2017	Stand 30.03.2017	Stand 30.03.2017
Ortsteil-nummer	Ordnungs-nummer	Gebietsbezeichnung	Einwohner	Ortsteil Größe (ha)	(%)	System	Kläranlage	Fläche (ha) vorhanden	Einwohner im Gebiet	Einwohner mit Befreiung	Anzuschlie-ßende EW
1	2.20.310	Ortsentwässerung Bilme	31	128,67	2,52%	M	Arnsberg-Neheim	6,13	31	0	
2	2.20.311	Ortsentwässerung Bittingen	95	261,48	5,12%	M	Arnsberg-Neheim	5,63	74	21	
3	1.10.___ / 1.50.___	Ortsentwässerung Bremen	3419	370,50	7,25%	M/T	Bremen	110,48	3404	15	
4		Ortsentwässerung Gerlingen	52	212,84	4,17%		----------	0,00	5	47	
5	1.60.___	Ortsentwässerung Höingen	1871	827,77	16,21%	M/T	Bremen	142,46	1856	15	
6	1.20.000	Ortsentwässerung Hünningen	506	427,51	8,37%	M	Bremen	17,71	485	21	
7	1.30.000	Ortsentwässerung Lüttringen	872	198,66	3,89%	M/T	Bremen	35,46	868	4	
8	2.10.___ / 2.20.___	Ortsentwässerung Niederense	3264	685,87	13,43%	M/T	Arnsberg-Neheim	97,43	3246	18	
9	2.20.300	Ortsentwässerung Oberense	271	417,74	8,18%	M	Arnsberg-Neheim	15,97	271	0	
10	1.00.001 / 1.40.000	Ortsentwässerung Parsit	900	136,38	2,67%	M/T	Bremen	34,36	900	0	
11	1.10.001	Ortsentwässerung Ruhne	302	385,86	7,55%	M	Bremen	15,19	287	15	
12	4.00.000	Ortsentwässerung Sieveringen	357	393,51	7,70%	M	Sieveringen	15,14	332	25	
13	2.20.301	Ortsentwässerung Volbringen	136	108,00	2,11%	M	Arnsberg-Neheim	10,05	136	0	
14	3.00.000	Ortsentwässerung Waltringen	621	552,94	10,83%	M	Waltringen	31,02	580	41	
		Summen:	12697	5.107,73	100,00%			537,03	**12475**	**222**	0
							Anschlußgrade:		**98,26%**	**1,74%**	0,0%
							Bebaute Fläche:	10,51%			



	Bilme	Bittingen	Bremen	Gerlingen	Höingen	Hünningen	Lüttringen	Niederense	Oberense	Parsit	Ruhne	Sieveringen	Volbringen	Waltringen
Flächen angeschlossen+geplant (ha)	6,13	5,63	121,56	0,00	165,51	20,01	46,83	111,83	15,97	34,36	18,13	17,38	12,07	34,15



	Bilme	Bittingen	Bremen	Gerlingen	Höingen	Hünningen	Lüttringen	Niederense	Oberense	Parsit	Ruhne	Sieveringen	Volbringen	Waltringen
Fläche geplant (ha)	0,00	0,00	11,08		23,05	2,30	11,37	14,40	0,00	0,00	2,94	2,24	2,02	3,13
Fläche, vorhanden (ha)	6,13	5,63	110,48		142,46	17,71	35,46	97,43	15,97	34,36	15,19	15,14	10,05	31,02

Übersicht über die angeschlossenen und zukünftig angeschlossenen Flächen (in ha)

Ordnungsnr. Teilentw.-gebiet	Ordnungsnr. Baumaß-nahme	Ort/Bezeichnung	Entwässe-rungssystem	Kanäle vorhanden					Kanäle geplant				
				M/T	M	T	Gesamt-fläche	An-schluss Klär-anlage vorh.	Kläranlagenanschluss vorh. M/T	M	T	gesamt	Fläche gesamt
2.20.310		**Bilme**											
2.20.310		Ortskern	M	5,48	5,48		5,48	5,48				0,00	5,48
2.20.310		Hewingser Straße 17 -19	M	0,27	0,27		0,27	0,27				0,00	0,27
2.20.310		Kindergarten	M	0,38	0,38		0,38	0,38				0,00	0,38
												0,00	0,00
				6,13	6,13	0,00	6,13	6,13	0,00	0,00	0,00	0,00	6,13
2.20.311		**Bittingen**										0,00	
2.20.311		Ortskern	M	5,63	5,63		5,63	5,63		0,00		0,00	5,63
												0,00	0,00
				5,63	5,63	0,00	5,63	5,63	0,00	0,00	0,00	0,00	5,63

Übersicht über die angeschlossenen und zukünftig angeschlossenen Flächen (in ha)

Seite 2

Ordnungsnr. Teilentw.-gebiet	Ordnungsnr. Baumaß-nahme	Ort/Bezeichnung	Entwässe-rungssystem	Kanäle vorhanden					Kanäle geplant				
				M/T	M	T	Gesamt-fläche	An-schluss Klär-anlage vorh.	Kläranlagenanschluss vorh. M/T	M	T	gesamt	Fläche gesamt
1.10.___ / 1.50.___		**Bremen**											
1.00.000		Rauschenberg I mit Lambertusring	M	9,57	9,57		9,57	9,57		0,00		0,00	9,57
		Waterlappe	M	0,56	0,56		0,56	0,56		0,00		0,00	0,56
1.10.000		Rauschenberg II mit Conradistraße	M	4,24	4,24		4,24	4,24		0,00		0,00	4,24
		Eickhoffweg, Silberberg	M	11,95	11,95		11,95	11,95		0,00		0,00	11,95
		Nördlich Silberberg II, T	T	0,87		0,87	0,87	0,87			0,00	0,00	0,87
	1.10.023	Erweiterungsflächen (Wolfsheide VI)	M		0,00		0,00	0,00	1,59	1,59		1,59	1,59
	1.10.026	Erweiterungsflächen (Am Silberberg)	T			0,00	0,00	0,00	3,42		3,42	3,42	3,42
	1.10.027	Erweiterungsflächen (An der Lehmkuhle)	T			0,00	0,00	0,00	2,96		2,96	2,96	2,96
												0,00	
1.50.000		Ortskern	M	55,54	55,54		55,54	55,54		0,00		0,00	55,54
1.50.000		Fa. Kettler	M	2,74	2,74		2,74	2,74		0,00		0,00	2,74
1.50.000		Fa. Pauli	T	4,48		4,48	4,48	4,48			0,00	0,00	4,48
1.50.001		Wolfsheide I	T	3,41		3,41	3,41	3,41			0,00	0,00	3,41
1.50.002		Wolfsheide II + IV + Gröchtenweg	T	7,86		7,86	7,86	7,86			0,00	0,00	7,86
1.50.003		Wolfsheide III	T	1,80		1,80	1,80	1,80			0,00	0,00	1,80
1.50.005		Sörries Kamp	T	1,51		1,51	1,51	1,51			0,00	0,00	1,51
1.50.006		Auf'm Bienenkamp	T	2,95		2,95	2,95	2,95			0,00	0,00	2,95
1.50.007		Am Parsiterpfad	T	3,00		3,00	3,00	3,00			0,00	0,00	3,00
	1.50.014	Erweiterungsfläche (Wolfsheide V)	T			0,00	0,00	0,00	3,11		3,11	3,11	3,11
							0,00	0,00				0,00	0,00
				110,48	84,60	25,88	110,48	110,48	11,08	1,59	9,49	11,08	121,56
		Gerlingen		- -	- -		- -	- -	- -				- -

Übersicht über die angeschlossenen und zukünftig angeschlossenen Flächen (in ha)

Ordnungsnr. Teilentw.-gebiet	Ordnungsnr. Baumaß-nahme	Ort/Bezeichnung	Entwässe-rungssystem	Kanäle vorhanden					Kanäle geplant				
				M/T	M	T	Gesamt-fläche	An-schluss Klär-anlage vorh.	Kläranlagenanschluss vorh. M/T	M	T	gesamt	Fläche gesamt
1.60.___		**Höingen**											
1.60.000		Ortsmitte	M	45,64	45,64		45,64	45,64		0,00		0,00	45,64
1.60.001		Auf den Höhen	M	2,86	2,86		2,86	2,86		0,00		0,00	2,86
1.60.002		Höinger Heide T incl Landweg	T	8,11		8,11	8,11	8,11			0,00	0,00	8,11
1.60.300		Höinger Heide M	M	2,57	2,57		2,57	2,57		0,00		0,00	2,57
1.60.003		Sportplatz	T	2,92		2,92	2,92	2,92			0,00	0,00	2,92
1.60.100		Hohlsiepen	M	3,57	3,57		3,57	3,57		0,00		0,00	3,57
1.60.200		Winnenweg	M	1,21	1,21		1,21	1,21		0,00		0,00	1,21
1.70.000		Industriepark	T	44,74		44,74	44,74	44,74			0,00	0,00	44,74
1.70.001		Nördlich Kurzer Weg (Zum Hohlberg)	T	1,55		1,55	1,55	1,55			0,00	0,00	1,55
2.20.007		Industriepark VI +IX	T	22,16		22,16	22,16	22,16			0,00	0,00	22,16
2.20.008		WioTec	T	1,99		1,99	1,99	1,99			0,00	0,00	1,99
1.60.001		Industriepark X	T	5,14		5,14	5,14	5,14			0,00	0,00	5,14
	1.60.002	Industriepark (Erweiterung Fa. Heico)	T			0,00	0,00	0,00	4,28		4,28	4,28	4,28
	1.60.004	Industriepark XI	T			0,00	0,00	0,00	14,95		14,95	14,95	14,95
	1.60.005	Höinger Heide (Neubau Nord)	T			0,00	0,00	0,00	2,61		2,61	2,61	2,61
	1.60.008	Auf dem Zwölften	M		0,00		0,00	0,00	1,21	1,21		1,21	1,21
				142,46	55,85	86,61	142,46	142,46	23,05	1,21	21,84	23,05	165,51
1.20.000		**Hünningen**											
1.20.000		Ortsmitte	M	17,34	17,34		17,34	17,34		0,00		0,00	17,34
		Fläche östl. Hohlweg (Wrede)	M	0,37	0,37		0,37	0,37		0,00		0,00	0,37
	1.20.008	Erweiterungsflächen Schäferstr. II	T			0,00	0,00	0,00	0,42		0,42	0,42	0,42
	1.20.009	Kleine Heide	T			0,00	0,00	0,00	0,48		0,48	0,48	0,48
	1.20.017	Erweiterungsflächen (Füchtener Str.)	M		0,00		0,00	0,00	0,79	0,79		0,79	0,79
	1.20.018	Erweiterungsflächen (Friedensstraße)	T			0,00	0,00	0,00	0,61		0,61	0,61	0,61
				17,71	17,71	0,00	17,71	17,71	2,30	0,79	1,51	2,30	20,01

Übersicht über die angeschlossenen und zukünftig angeschlossenen Flächen (in ha)

Ordnungsnr. Teilentw.-gebiet	Ordnungsnr. Baumaß-nahme	Ort/Bezeichnung	Entwässe-rungssystem	Kanäle vorhanden					Kanäle geplant				
				M/T	M	T	Gesamt-fläche	An-schluss Klär-anlage vorh.	Kläranlagenanschluss vorh. M/T	M	T	gesamt	Fläche gesamt
1.30.000		**Lüttringen**											
1.30.000		Ortsmitte	M	29,32	29,32		29,32	29,32		0,00		0,00	29,32
1.30.000		Schule/Sportplatz	M	3,79	3,79		3,79	3,79		0		0,00	3,79
1.30.002		Höinger Weg/Potterde	T	2,35		2,35	2,35	2,35			0,00	0,00	2,35
	1.30.001	Erweiterungsflächen Höinger Weg II	T			0,00	0,00	0,00	4,08		4,08	4,08	4,08
	1.30.002	Erweiterungsflächen Banner	T			0,00	0,00	0,00	1,47		1,47	1,47	1,47
	1.30.003	Erweiterungsflächen II (Am Gelke-westl. Schule)	M				0,00	0,00	1,13	1,13		1,13	1,13
	1.30.004	Erweiterungsflächen III (Am Gelke-oestl. Schule)	M				0,00	0,00	0,95	0,95		0,95	0,95
	1.30.005	Erweiterungsflächen Höinger Weg III	T				0,00	0,00	3,74		3,74	3,74	3,74
				35,46	33,11	2,35	35,46	35,46	11,37	2,08	9,29	11,37	46,83

Übersicht über die angeschlossenen und zukünftig angeschlossenen Flächen (in ha)

Ordnungsnr. Teilentw.-gebiet	Ordnungsnr. Baumaß-nahme	Ort/Bezeichnung	Entwässe-rungssystem	Kanäle vorhanden M/T	Kanäle vorhanden M	Kanäle vorhanden T	Gesamt-fläche	An-schluss Klär-anlage vorh.	Kanäle geplant Kläranlagenanschluss vorh. M/T	Kanäle geplant M	Kanäle geplant T	Kanäle geplant gesamt	Fläche gesamt
2.10.___ / 2.20.___		**Niederense**											
2.10.000		Steetsberg	M	6,14	6,14		6,14	6,14		0,00		0,00	6,14
2.20.000		EZG RÜ Heuerwerth	M	43,07	43,07		43,07	43,07		0,00		0,00	43,07
		Tennis- und Anglerheim, Kirche	M	0,19	0,19		0,19	0,19		0,00		0,00	0,19
		EZG SK Großes Stück	M	11,37	11,37		11,37	11,37		0,00		0,00	11,37
		EZG RÜ Ringstraße	M	1,99	1,99		1,99	1,99		0,00		0,00	1,99
2.20.104		Nordring/Ringstraße	T	1,61		1,61	1,61	1,61			0,00	0,00	1,61
2.20.001		Erlenweg	T	0,58		0,58	0,58	0,58			0,00	0,00	0,58
2.20.001		Lindenweg	T	1,42		1,42	1,42	1,42			0,00	0,00	1,42
2.20.002		Oestl. Nordring	T	0,56		0,56	0,56	0,56			0,00	0,00	0,56
2.20.003		Schmaler Pfad	T	0,93		0,93	0,93	0,93			0,00	0,00	0,93
2.20.004		Westl. Nordring	T	0,90		0,90	0,90	0,90			0,00	0,00	0,90
2.20.005		Kleinbahnring/Zum Sonnenufer	T	9,13		9,13	9,13	9,13			0,00	0,00	9,13
2.20.101		Weißes Kreuz I tw + Am Teggenhof	T	4,31		4,31	4,31	4,31			0,00	0,00	4,31
2.20.102		Am Brautmorgen	T	4,11		4,11	4,11	4,11			0,00	0,00	4,11
2.20.103		Kiefernweg (RÜ Berkenkopfplatz)	M	6,80	6,80		6,80	6,80		0,00		0,00	6,80
2.20.200		Auf der Schanze	T	1,79		1,79	1,79	1,79			0,00	0,00	1,79
2.20.013		Schreibers Hof - Ost	T	1,00		1,00	1,00	1,00			0,00	0,00	1,00
2.20.027		Schreibers Hof - West	T	1,47		1,47	1,47	1,47			0,00	0,00	1,47
2.20.006		Kardinal-Schulte Straße	T	0,06		0,06	0,06	0,06			0,00	0,00	0,06
	2.20.033	Erweiterungsflächen (Der alte Kamp III)	T			0,00	0,00	0,00	1,84		1,84	1,84	1,84
	2.20.016	Erweiterungsflächen (nördl. Ringstr.)	T			0,00	0,00	0,00	7,25		7,25	7,25	7,25
	2.20.017	Erweiterungsflächen (nördl. Sonneborn)	T			0,00	0,00	0,00	0,99		0,99	0,99	0,99
	2.20.018	Erweiterungsflächen Ortsmitte	T			0,00	0,00	0,00	3,92		3,92	3,92	3,92
	2.20.019	Riesenberg/Baader (Auf den Steinen)	M		0,00		0,00	0,00	0,40	0,40		0,40	0,40
				97,43	69,56	27,87	97,43	97,43	14,40	0,40	14,00	14,40	111,83

Übersicht über die angeschlossenen und zukünftig angeschlossenen Flächen (in ha)

Ordnungsnr. Teilentw.-gebiet	Ordnungsnr. Baumaß-nahme	Ort/Bezeichnung	Entwässe-rungssystem	Kanäle vorhanden					Kanäle geplant				
				M/T	M	T	Gesamt-fläche	An-schluss Klär-anlage vorh.	Kläranlagenanschluss vorh. M/T	M	T	gesamt	Fläche gesamt
2.20.300		**Oberense**											
2.20.300		Ortskern	M	14,47	14,47		14,47	14,47		0,00		0,00	14,47
2.20.300		Dahlhoff	T	1,50		1,50	1,50	1,50			0,00	0,00	1,50
							0,00	0,00				0,00	0,00
				15,97	14,47	1,50	15,97	15,97	0,00	0,00	0,00	0,00	15,97
1.00.001 / 1.40.000		**Parsit**											
1.00.001		Parsit West	T	6,50		6,50	6,50	6,50			0,00	0,00	6,50
		Parsit Nord	T	2,31		2,31	2,31	2,31			0,00	0,00	2,31
		Parsit Mitte	T	16,82		16,82	16,82	16,82			0,00	0,00	16,82
		Heinz-Kettler-Straße	T	0,63		0,63	0,63	0,63			0,00	0,00	0,63
		Parsit Ost	M	8,10	8,10		8,10	8,10		0,00		0,00	8,10
				34,36	8,10	26,26	34,36	34,36	0,00	0,00	0,00	0,00	34,36
1.10.001		**Ruhne**											
1.10.001		Ortskern	M	15,19	15,19		15,19	15,19		0,00		0,00	15,19
	1.10.002	Erweiterungsflächen (Im Kampe)	M		0,00		0,00	0,00	1,05	1,05		1,05	1,05
	1.00.003	Erweiterungsfläche (westl. Am Glockenturm)	M		0,00		0,00	0,00	0,25	0,25		0,25	0,25
	1.10.006	Erweiterungsflächen (Kurfürstenstr.)	M		0,00		0,00	0,00	1,36	1,36		1,36	1,36
	1.00.007	Erweiterungsfläche (Unter Frohnen Garten II)	M		0,00		0,00	0,00	0,28	0,28		0,28	0,28
				15,19	15,19	0,00	15,19	15,19	2,94	2,94	0,00	2,94	18,13

Übersicht über die angeschlossenen und zukünftig angeschlossenen Flächen (in ha)

Ordnungsnr. Teilentw.-gebiet	Ordnungsnr. Baumaß-nahme	Ort/Bezeichnung	Entwässe-rungssystem	Kanäle vorhanden M/T	M	T	Gesamt-fläche	An-schluss Klär-anlage vorh.	Kanäle geplant Kläranlagenanschluss vorh. M/T	M	T	gesamt	Fläche gesamt
4.00.000		**Sieveringen**										0,00	
4.00.000		Ortskern	M	15,14	15,14		15,14	15,14		0,00		0,00	15,14
	4.00.002	Mühlenweg Teil III	M		0,00		0,00	0,00	1,78	1,78		1,78	1,78
	4.00.005	Erweiterungsflächen (Teichstraße)	M		0,00		0,00	0,00	0,46	0,46		0,46	0,46
				15,14	15,14	0,00	15,14	15,14	2,24	2,24	0,00	2,24	17,38
2.20.301		**Volbringen**											
2.20.301		Ortskern	M	10,05	10,05		10,05	10,05		0,00		0,00	10,05
							0,00					0,00	
	2.20.101	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-Am Werler Weg)	M		0,00		0,00	0,00	0,64	0,64		0,64	0,64
	2.20.102	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-suedl. Reitplatz)	M		0,00		0,00	0,00	0,36	0,36		0,36	0,36
	2.20.103	Erweiterungsflächen (sued-oestll. Zum Dahlhoff)	M		0,00		0,00	0,00	1,02	1,02		1,02	1,02
				10,05	10,05	0,00	10,05	10,05	2,02	2,02	0,00	2,02	12,07
3.00.000		**Waltringen**											
3.00.000		Ortskern	M	26,43	26,43		26,43	26,43		0,00		0,00	26,43
3.00.001		Trainingsplatz/nördlich Heckweg	T	3,72		3,72	3,72	3,72			0,00	0,00	3,72
3.00.002		Grüner Weg	M	0,49	0,49		0,49	0,49		0,00		0,00	0,49
3.00.003		Bebauung Am Klei 8-16 + 6	T	0,38		0,38	0,38	0,38			0,00	0,00	0,38
	3.00.005	Erweiterungsflächen (Steinweg)	M		0,00		0,00	0,00	1,10	1,10		1,10	1,10
	3.00.006	Erweiterungsflächen (nördl. Schüngelstraße)	M		0,00		0,00	0,00	0,91	0,91		0,91	0,91
	3.00.007	Erweiterungsflächen (Am Klei II)	M		0,00		0,00	0,00	1,12	1,12		1,12	1,12
				31,02	26,92	4,10	31,02	31,02	3,13	3,13	0,00	3,13	34,15

Übersicht über die angeschlossenen und zukünftig angeschlossenen Flächen (in ha)

Ordnungsnr. Teilentw.-gebiet	Ordnungsnr. Baumaß-nahme	Ort/Bezeichnung	Entwässe-rungssystem	Kanäle vorhanden M/T	M	T	Gesamt-fläche	An-schluss Klär-anlage vorh.	Kanäle geplant Kläranlagenanschluss vorh. M/T	M	T	gesamt	Fläche gesamt
Gesamtübersicht													
2.20.310		**Bilme**		6,13	6,13	0,00	6,13	6,13	0,00	0,00	0,00	0,00	6,13
2.20.311		**Bittingen**		5,63	5,63	0,00	5,63	5,63	0,00	0,00	0,00	0,00	5,63
1.10.___ / 1.50.___		**Bremen**		110,48	84,60	25,88	110,48	110,48	11,08	1,59	9,49	11,08	121,56
0.01		**Gerlingen**					0,00					0,00	0,00
1.60.___		**Höingen**		142,46	55,85	86,61	142,46	142,46	23,05	1,21	21,84	23,05	165,51
1.20.000		**Hünningen**		17,71	17,71	0,00	17,71	17,71	2,30	0,79	1,51	2,30	20,01
1.30.000		**Lüttringen**		35,46	33,11	2,35	35,46	35,46	11,37	2,08	9,29	11,37	46,83
2.10.___ / 2.20.___		**Niederense**		97,43	69,56	27,87	97,43	97,43	14,40	0,40	14,00	14,40	111,83
2.20.300		**Oberense**		15,97	14,47	1,50	15,97	15,97	0,00	0,00	0,00	0,00	15,97
1.00.001 / 1.40.000		**Parsit**		34,36	8,10	26,26	34,36	34,36	0,00	0,00	0,00	0,00	34,36
1.10.001		**Ruhne**		15,19	15,19	0,00	15,19	15,19	2,94	2,94	0,00	2,94	18,13
4.00.000		**Sieveringen**		15,14	15,14	0,00	15,14	15,14	2,24	2,24	0,00	2,24	17,38
2.20.301		**Volbringen**		10,05	10,05	0,00	10,05	10,05	2,02	2,02	0,00	2,02	12,07
3.00.000		**Waltringen**		31,02	26,92	4,10	31,02	31,02	3,13	3,13	0,00	3,13	34,15
				537,03	362,46	174,57	537,03	537,03	72,53	16,40	56,13	72,53	609,56

Gemeinde	Kanal-Nr.	Kanal	Entw.-verf.	Antrag auf Abgabe-freiheit	Abwasserbehandlungsanlage*$_2$)	
					Messst.-Nr.	Bezeichnung
Ense	**974012/**					
	1	EG KA Ense-Sieveringen	M	Ja	748030/015	KA Ense-Sieveringen
	2	EG KA Ense-Bremen	M	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	12	Wattringen	M	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	15	Höingen	T III	Ja	748064/ 001/01	KA Ense-Bremen
	17	EG KA Arnsberg-Neheim	M	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	19	Höinger Heide	T II	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	20	An der Potterde / Höinger Weg	T II	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	22	N-e.-Kleinbahnring/Sonnenufer	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	23	Niederense - Am Brautmorgen	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	24	Niederense Weißes Kreuz	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	25	Niedere. - nordwestl. Nordring	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	26	Niederense - sudöstl. Nordring	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	27	Niedere. - Ringstr. / Nordring	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	28	Niederense - Schmaler Pfad	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	29	Niedere.- Lindenweg / Erlenweg	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	30	Parsit Nord	T II	Nein	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	31	Parsit Mitte	T II	Nein	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	32	Parsit Heinz-Kettler-Straße	T II	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	33	Parsit West	T II	Nein	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	34	Bremen, Wolfsheide I	T II	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	35	Bremen Wolfsheide II + IV + Am Gröchtenweg	T II	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	36	Lüttringen Ost	T I	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	37	Industriepark Auf den Geeren	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	38	An der Windmühle	T II	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	39	Willi Eickenbusch-Straße	T II	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	40	Bremen Wolfsheide III	T II	Ja	748064/001/01	KA Ense-Bremen
	41	Auf der Schanze	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim
	42	Schreibers Hof	T II	Ja	654060/005/01	KA Arnsberg-Neheim

Aufgestellt: Uwe Schürmer

3. Zusammenstellung der durchgeführten Baumaßnahmen 2012 bis 2017

Die Gemeinde Ense hat erstmals 1984 ein Abwasserbeseitigungskonzept erarbeitet und zur Vorlage gebracht. Dieses Konzept wurde in den Jahren 1989, 1995, 2001 2007 und 2012 fortgeschrieben.

Das Konzept von 2012 war Grundlage für die in den Jahren 2012 bis 2017 durchzuführenden Baumaßnahmen.

Das folgende Blatt gibt eine Übersicht der seit 2012 durchgeführten Maßnahmen und zeigt den Vergleich zwischen vorgesehenem Baubeginn und dem Jahr der Bauausführung sowie den Vergleich zwischen geschätzten Baukosten und investierter Bausumme.

Bei der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes im Jahre 2012 war geplant, bis 2017, d. h. in 6 Jahren, 4.968.000 € für die Errichtung, Erweiterung und Sanierung der Abwasseranlagen auszugeben.

Ab dem Kalenderjahr 2012 sollten durchschnittlich 828.000 € in Abwasseranlagen investiert werden.

Für die Kanalsanierung waren jährlich ca. 466.833 € und für die Erschließung von Gewerbe- und Wohnbaugebieten 361.167 € eingeplant gewesen.

Die Ergebnisrechnung für die Investition in die Abwasserbeseitigungsanlagen zeigt, dass zwischen 2012 und 2017 (6 Jahre) insgesamt 3.805.000 € in die Abwasserbeseitigungsanlagen investiert wurde. Die durchschnittlichen jährlichen Aufwendungen betrugen 634.000 €.

Die zweite Tabelle gibt eine Übersicht der in den einzelnen Jahren von 2012 bis 2017 investierten Summen. Auffällig ist, dass im Jahr 2013 unterdurchschnittliche Ausgaben getätigt wurden. Ursache hierfür war, dass der Auftrag für die Kanalsanierung Lindenweg incl. Erlenweg erst zur Jahresmitte 2013 erteilt wurde. Mit den Bauarbeiten wurde im 3. Quartal 2013 begonnen. Zum Abschluss kamen die Arbeiten erst im Frühjahr des Folgejahres 2014.

Auffällig ist auch, dass der geplante Erschließungsaufwand statt 2.167.000 € nur 1.263.000 € betrug. Hier machten sich weiterhin die, durch Finanzkrise und Wegfall der Wohnungsbauförderung ausgelöste, geringere Nachfrage nach Baugrundstücken bemerkbar.

Trotz der angespannten Haushaltslage der Gemeinde Ense in den vergangenen Jahren konnte mit durchschnittlich 424.000 € (=2.542.000 €/ 6 Jahre) Investitionen für die Kanalsanierung das im ABK 2012 vorgesehene Investitionsziel von 467.000 € (=2.801.000 € / 6 Jahre) nahezu erreicht werden.

Für die Maßnahmen des Jahres 2017 liegen noch keine Schlussabrechnungen vor. Daher wurden in die Tabellen die eingeplanten Haushaltsansätze oder die Auftragssummen für externe Unternehmen eingetragen.

Das dritte Tabellenblatt zum Rückblick auf das ABK 2012 gibt eine Übersicht über die durchgeführten und nicht durchgeführten Maßnahmen, sowie die Begründung zum Wegfall von Baumaßnahmen wieder.

Zusammenstellung der durchgeführten Baumaßnahmen 2012 bis 2017 sortiert nach Jahren

Bezug: Abwasserbeseitigungskonzept 2012

Baubeginn vorgesehen		Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Maßnahme		Art der Maßnahme gem. 2.5**	Umsetzungs-zustand gem. 6.2	Geschätzte Baukosten	Tatsächliche Kosten	Umsetzungszustand Bemerkung	Jahr der Bau-durchführung	A1	A2	A3	A1						A2						A3	+ A16				
Zeit-stufe	Jahr		Ortsteil	Gebiet			(Tsd EUR)	(Tsd EUR)			(Tsd EUR)	(Tsd EUR)	+ A 16 (Tsd EUR)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2012	1.60.006	Höingen	Erweiterungsflächen Höinger Heide (Neubau Süd), 2. Ba	A1	0	281	262	Wg. Fehlender Einnahmen aus Baukostenbeiträgen Restarbeiten in 2013	2012	262			125	137															
1	2012	1.30.010	Lüttringen	Geschlossene Bauweise, Sanierungszeitraum I	A3	0	190	190		2012			190													190				
1	2012	3.00.010	Waltringen	Am Dreieck	A2	0	70	70		2012		70								70										
1	---	1.30.013	Lüttringen	Füchtenbecke, Lüttringen	A3	0	---	62	neue Maßnahme	2012			62													62				
1	---	1.60.013	Höingen	PW Hohlsiepen, Neuanschaffung Maschinen/Anlagen/ Pumpen	A3	0	---	7	neue Maßnahme	2012			7													7				
1	---	1.40.001	Parsit	Starenweg, Parsit	A3	0	---	8	neue Maßnahme	2012			8													8				
1	---	1.30.014	Lüttringen/Ruhne	Schachtsanierung Lüttringen und Ruhne	A3	0	---	66	neue Maßnahme	2012			66													20			46		
1	---	1.60.014	Höingen	ZEP Höingen, Planung Prognose	A16	0	---	69	neue Maßnahme	2012			69													33	36				
1	---	2.20.032	Niederense	Verbindung Pater-Rahmann-Str/Bahnhofstraße	A1	0	---	44	neue Maßnahme	2012	44			44																	
1	2013	1.50.024	Bremen	Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	2	246	28	Aufwand reduziert, da Rat der Gemeinde Haushaltsmittel gestrichen hat	2013			28														28				
1	2013	2.20.020	Niederense	Lindenweg	A3	0	250	320	Teil 2 der Sanierung in 2014, da Baubeginn erst im August 2013	2013			320														180	123	17		
1	---	1.60.012	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark VI, Planstraße 5	A1	0	---	22	neue Maßnahme	2013	22				22															
1	---	2.20.104	Bilme/ Oberense	Nachrüstung PW Bilme/Oberense	A3	0	---	16	neue Maßnahme	2013			16														16				
1	2013	2.20.013	Niederense	Erweiterungsflächen (Sonnenufer II=Alter Kamp I)	A1	0	100	198		2014	198					198														
1	2015	4.00.006	Sieveringen	Erweiterungsflächen (Osttöner Straße)	A1	0	115	68		2014	68					68														
1	---	1.40.002	Parsit	Parsit, Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	0	---	343	neue Maßnahme	2014			343															343		
1	2012	1.50.025	Bremen	Erweiterungsflächen Gröchtenweg	A1	0	348	281	von 2012 auf 2015 verschoben, keine Grundstückserwerber	2015	281						281													
1	2013	1.60.007	Höingen	Erweiterungsfläche nördlich Kurzer Weg(Zum Hohlberg)	A1	2	50	153	von 2013 auf 2015 verschoben, keine Grundstückserwerber	2015	153						153													
1	2015	1.60.010	Höingen	Sanierung wg. baulichen Mängeln, geschlossene Bauweise	A3	0	250	328	Lt. ZEP Höingen geringerer Sanierungsbedarf, dafür neue Maßnahme 2.20.301 & Restarbeiten in 2016 nachgetragen	2015			328															261	67		
1	---	2.20.301	Bittingen	Bittingen, Sanierung RW-Kanal Schacht 2719 bis 5307	A3	4	---	70	neue Maßnahme	2015			70																70		
1	2012	1.50.028	Bremen	Integrale Entwässerungsplanung Ruhrverband	A2	0	25	0	keine Ausgabe der Gemeinde für Planungsleistungen	2016		0													0					
1	2017	2.20.027	Niederense	Erweiterungsflächen (Sonnenufer II)	A1	2	250	156	Maßnahme vorgezogen, da Bebauungsplan rechtskräftig, Kosten gem. Auftrag geändert.	2016	156							156													
1	2014	2.20.031	Niederense	Integrale Entwässerungsplanung Ruhrverband	A2	0	25	0	keine Ausgabe der Gemeinde für Planungsleistungen	2016		0													0					
1	---	1.50.030	Bremen	Bremen, Sanierung Transportsammler Waterlappe-Kläranlage	A3	1	---	475	neue Maßnahme in 2016 und Kosten gem. Aufträgen angepasst	2016			475																	275	200
1	---	1.40.004	Parsit	Umlegung RW-Kanal Hauptstraße gegenüber Haus 68	A3	0	---	20	neue Maßnahme	2016			20																	20	
1	2017	1.50.010	Bremen	Erweiterungsflächen (nördl. Waltringer Weg)	A1	2	100	79		2017	79								79											
1	2017	1.20.004	Hünningen	Kleine Heide (Schäferstr. 19 bis Pumpwerk)	A2	4	121	121		2017		121													121					
1	2017	1.20.005	Hünningen	Kleine Heide (Schäferstr. 12/14 bis 19)	A2	4	44	44		2017		44													44					
1	2017	1.20.016	Hünningen	Schäferstr. (vor Geb. 6)	A3	4	29	29		2017			29																	29
1	---	1.50.031	diverse OT	Bremen, Hünningen, Oberense, Volbringen, Sanierung geschl Bw	A3	4	---	69	neue Maßnahme	2017			69																	69
1	---	1.40.003	Parsit	Sanierung Schächte	A3	4	---	207	neue Maßnahme	2017			207																	207
Summe der Aufwendungen für das Kanalnetz:							Invest. in 6 J.:	**3.805**			3.805	**1.263**	**2.307**	169	159	266	434	156	79	70	0	0	0	0	165	320	260	466	394	362	505
						Durchschnitt/Jahr:	Investiert p. a:	**634**				**211**	**385**					3.805	1.263						235						2.307
							Invest. in 5 J.:			**A2+A3:**			**2.542**												**A2+A3:**	390	260	466	394	362	670
							Investiert p. a:			**A2+A3:**			**424**																	2.542
																										A1+A2+A3:	559	419	732	828	518	749
																															3.805

Gemeinde Ense, FB 3
Anlage 1 zu Nr. 3 des Erläuterungsberichtes zum ABK 2018
Durchgeführte Baumaßnahme 2012-2017
Sortiert nach Jahren

Zusammenstellung der durchgeführten Baumaßnahmen 2012 bis 2017 sortiert nach Jahren

Bezug: Abwasserbeseitigungskonzept 2012

Baubeginn vorgesehen Zeit-stufe	Jahr	Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Maßnahme Ortsteil	Gebiet	Art der Maßnahme gem. 2.5**	Umsetzungs-zustand gem. 6.2	Geschätzte Baukosten (Tsd EUR)	Tatsächliche Kosten (Tsd EUR)	Umsetzungszu stand Bemerkung	Jahr der Bau-durchführung	A1 (Tsd EUR)	A2 (Tsd EUR)	A3 + A 16 (Tsd EUR)
1	2012	1.60.006	Höingen	Erweiterungsflächen Höinger Heide (Neubau Süd), 2. Ba	A1	0	281	262	Wg. Fehlender Einnahmen aus Baukostenbeiträgen Restarbeiten in 2013	2012	262		
1	2012	1.30.010	Lüttringen	Geschlossene Bauweise, Sanierungszeitraum I	A3	0	190	190		2012			190
1	2012	3.00.010	Waltringen	Am Dreieck	A2	0	70	70		2012		70	
1	---	1.30.013	Lüttringen	Füchtenbecke, Lüttringen	A3	0	---	62	neue Maßnahme	2012			62
1	---	1.60.013	Höingen	PW Hohlsiepen, Neuanschaffung Maschinen/Anlagen/ Pumpen	A3	0	---	7	neue Maßnahme	2012			7
1	---	1.40.001	Parsit	Starenweg, Parsit	A3	0	---	8	neue Maßnahme	2012			8
1	---	1.30.014	Lüttringen/Ruhne	Schachtsanierung Lüttringen und Ruhne	A3	0	---	66	neue Maßnahme	2012			66
1	---	1.60.014	Höingen	ZEP Höingen, Planung Prognose	A16	0	---	69	neue Maßnahme	2012			69
1	---	2.20.032	Niederense	Verbindung Pater-Rahmann-Str/Bahnhofstraße	A1	0	---	44	neue Maßnahme	2012	44		
1	2013	1.50.024	Bremen	Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	2	246	28	Aufwand reduziert, da Rat der Gemeinde Haushaltsmittel gestrichen hat	2013			28
1	2013	2.20.020	Niederense	Lindenweg	A3	0	250	320	Teil 2 der Sanierung in 2014, da Baubeginn erst im August 2013	2013			320
1	---	1.60.012	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark VI, Planstraße 5	A1	0	---	22	neue Maßnahme	2013	22		
1	---	2.20.104	Bilme/ Oberense	Nachrüstung PW Bilme/Oberense	A3	0	---	16	neue Maßnahme	2013			16
1	2013	2.20.013	Niederense	Erweiterungsflächen (Sonnenufer II=Alter Kamp I)	A1	0	100	198		2014	198		
1	2015	4.00.006	Sieveringen	Erweiterungsflächen (Osttöner Straße)	A1	0	115	68		2014	68		
1	---	1.40.002	Parsit	Parsit, Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	0	---	343	neue Maßnahme	2014			343
1	2012	1.50.025	Bremen	Erweiterungsflächen Gröchtenweg	A1	0	348	281	von 2012 auf 2015 verschoben, keine Grundstückserwerber	2015	281		
1	2013	1.60.007	Höingen	Erweiterungsfläche nördlich Kurzer Weg(Zum Hohlberg)	A1	2	50	153	von 2013 auf 2015 verschoben, keine Grundstückserwerber	2015	153		
1	2015	1.60.010	Höingen	Sanierung wg. baulichen Mängeln, geschlossene Bauweise	A3	0	250	328	Lt. ZEP Höingen geringerer Sanierungsbedarf, dafür neue Maßnahme 2.20.301 & Restarbeiten in 2016 nachgetragen	2015			328
1	---	2.20.301	Bittingen	Bittingen, Sanierung RW-Kanal Schacht 2719 bis 5307	A3	4	---	70	neue Maßnahme	2015			70
1	2012	1.50.028	Bremen	Integrale Entwässerungsplanung Ruhrverband	A2	0	25	0	keine Ausgabe der Gemeinde für Planungsleistungen	2016		0	
1	2017	2.20.027	Niederense	Erweiterungsflächen (Sonnenufer II)	A1	2	250	156	Maßnahme vorgezogen, da Bebauungsplan rechtskräftig, Kosten gem. Auftrag geändert.	2016	156		
1	2014	2.20.031	Niederense	Integrale Entwässerungsplanung Ruhrverband	A2	0	25	0	keine Ausgabe der Gemeinde für Planungsleistungen	2016		0	
1	---	1.50.030	Bremen	Bremen, Sanierung Transportsammler Waterlappe-Kläranlage	A3	1	---	475	neue Maßnahme in 2016 und Kosten gem. Aufträgen angepasst	2016			475
1	---	1.40.004	Parsit	Umlegung RW-Kanal Hauptstraße gegenüber Haus 68	A3	0	---	20	neue Maßnahme	2016			20
1	2017	1.50.010	Bremen	Erweiterungsflächen (nördl. Waltringer Weg)	A1	2	100	79		2017	79		
1	2017	1.20.004	Hünningen	Kleine Heide (Schäferstr. 19 bis Pumpwerk)	A2	4	121	121		2017		121	
1	2017	1.20.005	Hünningen	Kleine Heide (Schäferstr. 12/14 bis 19)	A2	4	44	44		2017		44	
1	2017	1.20.016	Hünningen	Schäferstr. (vor Geb. 6)	A3	4	29	29		2017			29
1	---	1.50.031	diverse OT	Bremen, Hünningen, Oberense, Volbringen, Sanierung geschl Bw	A3	4	---	69	neue Maßnahme	2017			69
1	---	1.40.003	Parsit	Sanierung Schächte	A3	4	---	207	neue Maßnahme	2017			207
Summe der Aufwendungen für das Kanalnetz:							Invest. in 6 J.:	**3.805**		3.805	**1.263**	**235**	**2.307**
						Durchschnitt/Jahr:	Investiert p. a:	**634**			**211**	**39**	**385**
							Invest. in 5 J.:			**A2+A3:**			**2.542**
							Investiert p. a:			**A2+A3:**			**424**

Gemeinde Ense, FB 3
Anlage 2 zu Nr. 3 des Erläuterungsberichtes zum ABK 2018
Durchgeführte Baumaßnahme 2012-2017
Sortiert nach Jahren

Zusammenstellung der durchgeführten Baumaßnahmen 2012 bis 2017 sortiert nach Ordnungsnummer

Bezug: Abwasserbeseitigungskonzept 2012

Baubeginn vorgesehen Zeitstufe	Baubeginn vorgesehen Jahr	Ordnungsnummer	Bezeichnung der Maßnahme Ortsteil	Bezeichnung der Maßnahme Gebiet	Art der Maßnahme gem. 2.5**	Umsetzungszustand gem. 6.2	Geschätzte Baukosten (Tsd EUR)	Tatsächliche Kosten (Tsd EUR)	Umsetzungszustand Bemerkung	Jahr der Baudurchführung	A1 (Tsd EUR)	A2 (Tsd EUR)	A3 + A 16 (Tsd EUR)
1	2017	1.20.004	Hünningen	Kleine Heide (Schäferstr. 19 bis Pumpwerk)	A2	4	121	121		2017		121	
1	2017	1.20.005	Hünningen	Kleine Heide (Schäferstr. 12/14 bis 19)	A2	4	44	44		2017		44	
1	2017	1.20.016	Hünningen	Schäferstr. (vor Geb. 6)	A3	4	29	29		2017			29
1	2012	1.30.010	Lüttringen	Geschlossene Bauweise, Sanierungszeitraum I	A3	0	190	190		2012			190
1	---	1.30.013	Lüttringen	Füchtenbecke, Lüttringen	A3	0	---	62	neue Maßnahme	2012			62
1	---	1.30.014	Lüttringen/Ruhne	Schachtsanierung Lüttringen und Ruhne	A3	0	---	66	neue Maßnahme	2012			66
1	---	1.40.001	Parsit	Starenweg, Parsit	A3	0	---	8	neue Maßnahme	2012			8
1	---	1.40.002	Parsit	Parsit, Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	0	---	343	neue Maßnahme	2014			343
1	---	1.40.003	Parsit	Sanierung Schächte	A3	4	---	207	neue Maßnahme	2017			207
1	---	1.40.004	Parsit	Umlegung RW-Kanal Hauptstraße gegenüber Haus 68	A3	0	---	20	neue Maßnahme	2016			20
1	2017	1.50.010	Bremen	Erweiterungsflächen (nördl. Waltringer Weg)	A1	2	100	79		2017	79		
1	2013	1.50.024	Bremen	Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	2	246	28	Aufwand reduziert, da Rat der Gemeinde Haushaltsmittel gestrichen hat	2013			28
1	2012	1.50.025	Bremen	Erweiterungsflächen Gröchtenweg	A1	0	348	281	von 2012 auf 2015 verschoben, keine Grundstückserwerber	2015	281		
1	2012	1.50.028	Bremen	Integrale Entwässerungsplanung Ruhrverband	A2	0	25	0	keine Ausgabe der Gemeinde für Planungsleistungen	2016		0	
1	---	1.50.030	Bremen	Bremen, Sanierung Transportsammler Waterlappe-Kläranlage	A3	1	---	475	neue Maßnahme in 2016 und Kosten gem. Aufträgen angepasst	2016			475
1	---	1.50.031	diverse OT	Bremen, Hünningen, Oberense, Volbringen, Sanierung geschl Bw	A3	4	---	69	neue Maßnahme	2017			69
1	2012	1.60.006	Höingen	Erweiterungsflächen Höinger Heide (Neubau Süd), 2. Ba	A1	0	281	262	Wg. Fehlender Einnahmen aus Baukostenbeiträgen Restarbeiten in 2013	2012	262		
1	2013	1.60.007	Höingen	Erweiterungsfläche nördlich Kurzer Weg(Zum Hohlberg)	A1	2	50	153	von 2013 auf 2015 verschoben, keine Grundstückserwerber	2015	153		
1	2015	1.60.010	Höingen	Sanierung wg. baulichen Mängeln, geschlossene Bauweise	A3	0	250	328	Lt. ZEP Höingen geringerer Sanierungsbedarf, dafür neue Maßnahme 2.20.301 & Restarbeiten in 2016 nachgetragen	2015			328
1	---	1.60.012	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark VI, Planstraße 5	A1	0	---	22	neue Maßnahme	2013	22		
1	---	1.60.013	Höingen	PW Hohlsiepen, Neuanschaffung Maschinen/Anlagen/ Pumpen	A3	0	---	7	neue Maßnahme	2012			7
1	---	1.60.014	Höingen	ZEP Höingen, Planung Prognose	A16	0	---	69	neue Maßnahme	2012			69
1	2013	2.20.013	Niederense	Erweiterungsflächen (Sonnenufer II=Alter Kamp I)	A1	0	100	198		2014	198		
1	2013	2.20.020	Niederense	Lindenweg	A3	0	250	320	Teil 2 der Sanierung in 2014, da Baubeginn erst im August 2013	2013			320
1	2017	2.20.027	Niederense	Erweiterungsflächen (Sonnenufer II)	A1	2	250	156	Maßnahme vorgezogen, da Bebauungsplan rechtskräftig, Kosten gem. Auftrag geändert.	2016	156		
1	2014	2.20.031	Niederense	Integrale Entwässerungsplanung Ruhrverband	A2	0	25	0	keine Ausgabe der Gemeinde für Planungsleistungen	2016		0	
1	---	2.20.032	Niederense	Verbindung Pater-Rahmann-Str/Bahnhofstraße	A1	0	---	44	neue Maßnahme	2012	44		
1	---	2.20.104	Bilme/ Oberense	Nachrüstung PW Bilme/Oberense	A3	0	---	16	neue Maßnahme	2013			16
1	---	2.20.301	Bittingen	Bittingen, Sanierung RW-Kanal Schacht 2719 bis 5307	A3	4	---	70	neue Maßnahme	2015			70
1	2012	3.00.010	Waltringen	Am Dreieck	A2	0	70	70		2012		70	
1	2015	4.00.006	Sieveringen	Erweiterungsflächen (Osttöner Straße)	A1	0	115	68		2014	68		
Summe der Aufwendungen für das Kanalnetz:							Invest. in 6 J.:	**3.805**		3.805	**1.263**	**235**	**2.307**
							Durchschnitt/Jahr: Investiert p. a:	**634**			**211**	**39**	**385**
							Invest. in 5 J.:			**A2+A3:**			**2.542**
							Investiert p. a:			**A2+A3:**			**424**

Gemeinde Ense, FB 3
Anlage 2 zu Nr. 3 des Erläuterungsberichtes zum ABK 2018
Durchgeführte Baumaßnahme 2012-2017
Sortiert nach Ordnungsnummmer

Rückblick auf das ABK 2012

hier: Übersicht der verschobenen oder nicht durchgeführten Maßnahmen

Ordnungsnummer der Baumaßnahme	Ortsteil	Gebiet	Art der Maßnahme	Umsetzungs-zustand gem. 6.2		TSD EUR	Geplante Baubeginn	Begründung
1.50.025	Bremen	Erweiterungsflächen Gröchtenweg	A1	0	Erschließung	345	**2012**	entsprechend dem Bedarf nach Bauflächen in das Jahr 2015 verschoben und fertiggestellt
2.20.008	Niederense	Neue Schächte (Kirchweg, Schmaler Pfad, Triftweg)	A3	3	Sanierung	15	**2012**	ersetzt durch Schachtsanierungen in Lüttringen und Ruhne
1.50.028	Bremen	Integrale Entwässerungsplanung Ruhrverband	A2	0	Sanierung	25	**2012**	Planung des Ruhrverbandes wurde Ende 2016 ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde fertiggestellt
1.50.014	Bremen	Erweiterungsflächen Wolfsheide V	A1	2	Erschließung	440	**2013**	Verschoben, weil Bauflächen nördl. des Waltringer Weges (Maßnahme 1.50.010) vorrangig erschlossen werden sollten.
1.60.007	Höingen	Erweiterungsfläche nördlich Kurzer Weg(Zum Hohlberg)	A1	0	Erschließung	50	**2013**	Baubeginn nach 2015 verschoben, weil in 2013 Grundstückserwerber fehlten. Die Maßnahme wurde in 2015 fertiggestellt.
2.20.010	Niederense	Bahnhofstraße	A3	3	Sanierung	4	**2013**	weggefallen, Sanierung in geschlossener Bauweise mit 1.50.024, Bremen, Sanierung geschlossene Bauweise
2.20.013	Niederense	Erweiterungsflächen (Sonnenufer II=Alter Kamp I)	A1	0	Erschließung	100	**2013**	Baubeginn nach 2014 verschoben, weil erst nach Eingang der Baukostenbeiträge die finanziellen Mittel zur Realisierung verfügbar waren. Danach wurde die Maßnahme fertiggestellt.
1.60.002	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark XI	A1	2	Erschließung	100	**2014**	Wegen fehlender Bauleitplanung konnte keine Erschließung durchgeführt werden.
1.60.009	Höingen	Sanierung wg. hydraulischen Gründen, offene Bauweise	A2	3	Sanierung	200	**2014**	Die Zentralentwässerungsplanung für den Ortsteil Höingen hatte zum Ergebnis, dass keine Sanierung aufgrund hydraulischer Defizite notwendig ist. Die vorgesehenen Mittel wurde daher für die Maßnahme "1.40.002, Parsit, Sanierung in geschlossener Bauweise" verwendet.
2.20.031	Niederense	Integrale Entwässerungsplanung Ruhrverband	A2	0	Sanierung	25	**2014**	Planung des Ruhrverbandes wurde Ende 2016 ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde fertiggestellt
1.30.011	Lüttringen	Geschlossene Bauweise, Sanierungszeitraum II	A3	2	Sanierung	275	**2014**	In Parsit wurde vordringlicher Sanierungsbedarf lokalisiert. Die vorgesehenen Mittel wurde daher für die Maßnahme "1.40.002, Parsit, Sanierung in geschlossener Bauweise" verwendet.
1.10.023	Bremen	Erweiterungsflächen Wolfsheide VI	A1	2	Erschließung	100	**2015**	Verschoben, weil Bauflächen nördl. des Waltringer Weges (Maßnahme 1.50.010) vorrangig erschlossen werden sollten.
1.50.029	Bremen	Herstellung Durchgängigkeit Bremer Bach	A3	3	Sanierung	15	**2015**	Maßnahme wurde aus Abwasserbeseitigungskonzept gestrichen, da der finanzielle Aufwand nicht abwassergebührenrelevant ist.
1.60.011	Höingen	Sanierung wg. baulichen Mängeln, geschlossene Bauweise	A3	3	Sanierung	235	**2015**	Sanierungsbedarf gem. ZEP Höingen mit 1.60.010 gedeckt
4.00.006	Sieveringen	Erweiterungsflächen (Osttöner Straße)	A1	2	Erschließung	115	**2015**	Maßnahme wurde nach 2014 vorgezogen
3.00.005	Waltringen	Erweiterungsflächen (Steinweg)	A1	2	Erschließung	124	**2015**	verschoben, da kein rechtskräftiger B-plan vorliegt
1.20.010	Hünningen	Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	3	Sanierung	179	**2016**	Aufwand reduziert, da Rat der Gemeinde Haushaltsmittel gestrichen hat
1.30.012	Lüttringen	Geschlossene Bauweise, Sanierungszeitraum III	A3	3	Sanierung	321	**2016**	Maßnahme "1.50.030, Bremen, Sanierung Transportsammler Waterlappe-Kläranlage" dringlicher
1.10.003	Ruhne	Erweiterungsflächen (westl. Am Glockenturm)	A1	2	Erschließung	29	**2016**	verschoben, kein rechtskräftiger Bebauungsplan erstellt wurde
1.60.008	Höingen	Erweiterungsfläche Auf dem Zwölften	A1	2	Erschließung	130	**2017**	verschoben, da kein rechtskräftiger Bebauungsplan erstellt wurde
1.20.021	Hünningen	Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	3	Sanierung	32	**2017**	Aufwand reduziert, da Rat der Gemeinde Haushaltsmittel gestrichen hat
2.20.014	Niederense	Kleinbahnring	A3	3	Sanierung	22	**2017**	Maßnahme "1.50.030, Bremen, Sanierung Transportsammler Waterlappe-Kläranlage" dringlicher
2.20.015	Niederense	Landschaft/Sonneborn	A3	3	Sanierung	52	**2017**	Maßnahme "1.50.030, Bremen, Sanierung Transportsammler Waterlappe-Kläranlage" dringlicher
2.20.030	Niederense	Sanierung in geschlossener Bauweise	A3	3	Sanierung	200	**2017**	Aufwand reduziert, da Rat der Gemeinde Haushaltsmittel gestrichen hat
3.00.005	Waltringen	Erweiterungsflächen (Steinweg)	A1	2	Erschließung	124	**2017**	verschoben, da kein rechtskräftiger Bebauungsplan erstellt wurde

4.) Vorbehandlungsanlagen im Gemeindegebiet

Auf diesem Blatt werden die derzeit bekannten Vorbehandlungsanlagen im Gemeindegebiet aufgelistet. Erhält die Gemeinde Kenntnis von weiteren Anlagen, werden diese, sofern erforderlich, nachgereicht.

lfd. Nr.	Betreiber	Anschrift	Art/Grund	Genehmigung nach §58 Abs. 2 LWG bzw § 58 WHG (ab02.08.2010) vom	Genehmigung nach 59 LWG bzw. 58 WHGvom	Genehmigung - Aktenzeichen	Genehmigt durch	Befristet bis	Bemerkung
1			Galvanikanlage	19.12.1989			Kreis Soest		
2			Galvanikanlage	21.07.1989			Kreis Soest		
2			Galvanikanlage				Kreis Soest		
2			Galvanikanlage				Kreis Soest		
3			Zink-/Eisenphospha-tierungsanlage	19.03.1992			Kreis Soest		
4			Fahrzeugwaschanlage				Kreis Soest		
5			Alkal. Entfettungs- und Phosphatieranlage	Genehmigungsunterlagen liegen der Gemeinde nicht vor					
6			Fahrzeugwerkstätten/ -waschanlage	22.03.2012			Kreis Soest		
7			Gleichschleifanlage	28.10.1993			Kreis Soest		
8			Gleitschliffanlage	26.11.1987			Kreis Soest		
9			Eisenphosphatierungsanlage und Heißentlackung	19.11.1991			Kreis Soest		
10			Brünierstraße	20.07.1992			Kreis Soest		
11			Fahrzeugwaschanlage				Kreis Soest		
12			Fahrzeugwaschanlage				Kreis Soest		
13			Mobile Abwasser-einleitungsanlage	27.11.2008			BR Arns-berg		
11			Fahrzeugwerkstätten				Kreis Soest		
12			Kaschieranlage				Kreis Soest		
13			Fahrzeugwerkstätten				Kreis Soest		
14			Fahrzeugwerkstätten, Fahrzeugwaschanlagen	20.11.2000			Kreis Soest		
15			Waschplatz/Werkstatt				Kreis Soest		
15.1			Anschluss der Abfüllplatzerweiterung der Betriebstankstelle an vorh. Abscheider	02.08.2010			Kreis Soest		
16			Amalgamabscheider				Kreis Soest		
17			Galvanik	20.02.2015			BR Arnsberg		
18			Waschplatz+Abstellhalle				Kreis Soest		
19			Amalgamabscheider	20.02.2012			Kreis Soest		
20			Amalgamabscheider	17.01.2013			Kreis Soest		
21			4 SB Waschplätze + autom. Fahrzeugwaschanlage				Kreis Soest		

1) Widerrufen durch Bescheid vom 30.04.1999, Kreis Soest

2) Die Firmen haben Ihre Produktion/ Tätigkeit eingestellt. Über die weitere Nutzung der Vorbehandlungsanlage liegen der Gemeinde keine Informationen vor.

5.) Kläranlagen und Übergabe von Abwasser an Wasserverbände, Sonderbauwerke

Die topographische Lage der Gemeinde Ense ist im wesentlichen durch den Haarstrang gekennzeichnet. Im Südosten wird das Gemeindegebiet durch die Möhne begrenzt. Im Westen und Südwesten bildet die Ruhr die Gemeindegrenze.

Der in Ost-West-Richtung verlaufende Haarstrang bildet eine Wasserscheide. Das Gemeindegebiet ist damit sowohl dem Einzugsgebiet der Lippe als auch der Ruhr zuzuordnen.

Das nördliche Gemeindegebiet liegt im Lippeverbandsgebiet. Hierzu gehören die Ortschaften Bittingen, Bilme, Sieveringen, Volbringen, Oberense, Gerlingen, Ruhne und Vierhausen. Die eingeleiteten Niederschlagswässer werden über Nebengewässer der Lippe zugeleitet.

Im Gebiet südlich des Haarstranges werden die Abwässer in Kläranlagen des Ruhrverbandes gereinigt. Das Einzugsgebiet umfasst die Ortschaften Niederense, Bremen, Parsit, Höingen Lüttringen, Hünningen und Waltringen. Misch- und Niederschlagswasser aus Einleitungen wird über Nebengewässer der Möhne und Ruhr zugeführt.

Abweichend von den topographischen Verhältnissen werden die Abwässer der Orte Ruhne, Oberense, Volbringen, Bilme und Bittingen in den Kläranlagen des Ruhrverbandes behandelt.

Die in den Orten Gerlingen und Vierhausen anfallenden Niederschlagswasser werden zur Lippe abgeleitet.

Der in den Kleinkläranlagen der Orte Gerlingen und Vierhausen anfallende Klärschlamm wird zu den Kläranlagen des Ruhrverbandes abgefahren. Dorthin werden auch die Klärschlämme von Gebäuden im Außenbereich transportiert. Hierzu wurden Übernahmeverträge zwischen den Abwasserverbänden abgeschlossen.

Behandelt werden die Abwässer in den Kläranlagen des Ruhrverbandes in Bremen und Arnsberg-Neheim sowie in der Kläranlage des Lippeverbandes in Sieveringen (vgl. Abschnitt 2, Tabelle "Einwohnerzahl und Gemeindegröße"). Die Kläranlage Waltringen wurde außer Betrieb genommen. Die Abwässer werden nun zur Kläranlage nach Bremen übergepumpt.

Die Wasserverbände haben die gesetzliche Aufgabe zur Reinhaltung der Ruhr bzw. Lippe und ihrer Nebenflüsse. Die Herstellung, der Betrieb und die Unterhaltung der erforderlichen Abwasserreinigungsanlagen obliegt daher den Verbänden und wird von diesen überörtlich ohne Bindung an kommunale Grenzen wahrgenommen.

Die Abwasserverbände stellen eigene Abwasserbeseitigungskonzepte auf. Die geplanten Maßnahmen an Kläranlagen und anderen Verbandsanlagen können diesen Konzepten entnommen werden.

Die innerörtliche Sammlung und Ableitung der Abwässer ist Aufgabe der Gemeinde. Sie hat das Abwasser bis zu einem Übergabepunkt zu führen.

An folgenden Übergabepunkten vor Kläranlagen wird das Abwasser der Ortsteile an die Abwasserverbände zur Behandlung abgegeben:

Übergabepunkt 1 - Kläranlage Bremen (Ruhrverband):
Bremen
Ruhne
Parsit
Höingen
Lüttringen (über Pumpwerk nach Bremen)
Hünningen (über Pumpwerk nach Bremen)

Übergabepunkt 2 - Kläranlage Arnsberg-Neheim II (Ruhrverband):
Niederense
Oberense (über Pumpwerk nach Niederense)
Volbringen
Bilme (über Pumpwerk nach Volbringen)
Bittingen

Übergabepunkt 3 - RÜB Waltringen/KA Bremen (Ruhrverband):
Waltringen (ohne Vierhausen)

Übergabepunkt 4 - Kläranlage Sieveringen (Lippeverband):
Sieveringen

Die Ortsteile Gerlingen und Vierhausen werden nicht an eine Kläranlage angeschlossen. Die notwendigen Befreiungen von der Abwasserbeseitigungspflicht und Genehmigungen für die Einzeleinleitungen sind erteilt. Weitere Nachweise zu diesen beiden Ortsteilen in Bezug auf die Kommunale Abwasserverordnung vom 30.09.1997 werden in Kapitel 11 "Kommunale Abwasserverordnung vom 30.09.1997 ....." dieses Abwasserbeseitigungskonzeptes geführt.

Die Gemeinde betreibt 4 größere Pumpwerke mit deren Betrieb die Abwässer eines gesamten Ortsteils einer öffentlichen Kläranlage zugeführt werden. Dies sind:

Pumpwerk Lüttringen:
Abwasser aus Lüttringen über Transportsammler von Lüttingen "Am Gelke" über Hünningen "Füchtener Straße" und Bremen "Waterlappe zur Kläranlage Bremen

Pumpwerk Hünningen:
Abwasser aus Hünningen über Transportsammler von Hünningen "Füchtener Straße" und Bremen "Waterlappe zur Kläranlage Bremen

Pumpwerk Bilme:
Abwasser aus Bilme und Bittingen über Ortsnetz Volbringen, Pumpwerk Oberense und Ortsnetz Niederense zur Kläranlage Arnsberg-Neheim II

Pumpwerk Oberense:
Abwasser aus Oberense, Volbringen, Bilme und Bittingen über Pumpwerk Oberense und Ortsnetz Niederense zur Kläranlage Arnsberg-Neheim II

Fünf kleinere Pumpwerke innerhalb der Ortsentwässerungen Höingen und Lüttringen fördern das Abwasser aus Teilgebieten im Süden des Ortsteils zum öffentlichen Kanal:

Pumpwerk Hohlsiepen:
Einzugsgebiet Zum Hohlsiepen und Burgstraße (teilweise)

Pumpwerk Winnenweg:
Einzugsgebiet Heinrichstraße und Winnenweg

Pumpwerk Höinger Heide
Einzugsgebiet Neubaugebiet "Auf der Heide", Straße "Am Winkel" und "Heideweg"

Pumpwerk Lüttringen-Ost:
Einzugsgebiet Neubaugebiet "Lüttringen-Ost", Straße "Höinger Weg"

Pumpwerk Zum Hohlberg:
Einzugsgebiet Neubaugebiet "Zum Hohlberg", Straße "Zum Hohlberg"

Ein Pumpwerk in Ense-Höingen pumpt verunreinigte Straßenniederschlagswässer in den

Pumpwerk Auf den Geeren
Einzugsgebiet Neubaugebiet "Industriepark IX", Straße "Auf den Geeren" (teilweise)

Im Oktober 2012 ist ein Pumpwerk im Industriepark fertiggestellt worden:

Pumpwerk Zum Sauerland
Einzugsgebiet Neubaugebiet "Industriepark X", Schmutzwasser

Ein weiteres Pumpwerk ist im Industriepark geplant. Der Baubeginn ist nach Beschluss des Bebauungsplanes "Industriepark XI" als Satzung eingeplant:

Pumpwerk Industiepark XI

Einzugsgebiet Neubaugebiet "Industriepark XI", Schmutzwasser und gewerbliche Abwässer sowie bei Bedarf Oberflächenwässer der Straßen (Details werden im Rahmen der Genehmigungsplanung für die wasserrechtlichen Erlaubnisse erarbeitet.)

Im Anschluss folgt die Erfassung der Abwassereinleitungen und Übergabestellen in Listen gem. Abschnitt 2 Nr. 1 der "Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Gemeinden"

Als Fortführung der Abwasserbeseitigungskonzepte von 1989,1995, 2001, 2007 und 2012 wird dann die Zusammenstellung der Einleitungen im Gemeindegebiet angefügt.

Hierbei ist zu unterscheiden nach:
1.) Einleitungen von Abwasserverbänden
2.) Einleitungen aus der Regenentlastung der Mischwasserkanalisation
3.) Einleitungen von Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation

Anschließend werden alle Sonderbauwerke (RÜ, Pumpwerke, RÜB, RRB) aufgelistet.

Liste aller Schmutzwassereinleitungen und Übergabestellen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Behandlungsanlage	Ordnungs-nummer	Vorfluter	Betreiber	Bemerkung	
1	Übergabestelle Bremen	Kläranlage Bremen	1	Bremer Bach	Ruhrverband		
2	Übergabestelle Niederense	Kläranlage Arnsberg Neheim II	2	Ruhr	Ruhrverband		
3	Übergabestelle Waltringen	RÜB Waltringen/KA Bremen	3	Bremer Bach	Ruhrverband		
4	Übergabestelle Sieveringen	Kläranlage Sieveringen	4	Grundbach	Lippeverband		

Einleitungsstellen
in Vorfluter innerhalb der Gemeinde Ense

1.) Einleitungen von Abwasserverbänden (nachrichtlich): Abw.verb.
2.) Einleitungen aus der Regenentlastung der Mischwasserkanalisation: Mw
3.) Einleitungen von Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation: Rw

Nr.	Ortsbezeichnung	Vorfluter	Einleitung aus 1.) Abw.verb., 2.) Mw 3.) Rw	Erlaubnis gem. § 8 (§ 7 alt) WHG beantragt	Erlaubnis erteilt	Befristung bis	Ordngsverf.	Einleiter	Genehmigungsbehörde / Aktenzeichen	Höchstwasser-abfluss
	Bilme									
1.1.	Staukanal Bilme	Grundbach	Mw	16.12.2011	23.03.2012	31.12.2017		Gemeinde Ense	Bezirksregierung 54.02.02.01-974012-54.11	513,00 l/s
	Bremen									
3.1.	RÜB Pastoratswiese	Bremer Bach	Abw.verb.					Ruhrverband	Bezirksregierung	
3.3.	RÜB Rauschenberg	Bremer Bach	Abw.verb.					Ruhrverband	Bezirksregierung	
3.4.	RÜB Ruhne	Bremer Bach	Abw.verb.					Ruhrverband	Bezirksregierung	
3.5.	Regenwasserkanal Wolfsheide I	Bremer Bach	Rw	01.03.2010	17.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.30.10	172,00 l/s
~~**3.6.**~~	~~Regenwasserkanal Wolfsheide II~~	~~Bremer Bach~~	~~Rw~~	~~01.03.2010~~	~~17.03.2010~~	~~31.03.2030~~		~~Gemeinde Ense~~	~~Kreis Soest 66.40.12 - 340.31.10~~	~~124,00 l/s~~
3.7.	RÜ Ruhner Weg	Bremer Bach	MW	08.12.2016	07.04.2017	31.03.2019		Gemeinde Ense	BR Arnsberg Az 54.20-019/2017-016	433,00 l/s
3.8.	Regenwasserkanal Wolfsheide I, 2. Ba	Bremer Bach	Rw	10.03.2010	23.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.46.10	20,60 l/s
3.9.	Regenwasserkanal "Am tiefen Weg/Bienenkamp" 3.9.1: Bienenkamp/Willi-Eickenbusch-Str (Ost) 3.9.2 An der Windmühle/Am tiefen Weg (West)	Bremer Bach	Rw	12.05.2010	05.07.2010	31.07.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.74.10	3.9.1: 140,65 l/s 3.9.2: 157,95 l/s

Einleitungsstellen
in Vorfluter innerhalb der Gemeinde Ense

1.) Einleitungen von Abwasserverbänden (nachrichtlich): Abw.verb.
2.) Einleitungen aus der Regenentlastung der Mischwasserkanalisation: Mw
3.) Einleitungen von Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation: Rw

Nr.	Ortsbezeichnung	Vorfluter	Einleitung aus 1.) Abw.verb., 2.) Mw 3.) Rw	Erlaubnis gem. § 8 (§ 7 alt) WHG beantragt	Erlaubnis erteilt	Befristung bis	Ordngsverf.	Einleiter	Genehmigungsbehörde / Aktenzeichen	Höchstwasser-abfluss
	Bremen									
~~**3.10**~~	~~Regenwasserkanal Wolfsheide IV~~ (neu: siehe 3.12)	~~Bremer Bach~~	~~Rw~~	~~04.03.2011~~	~~07.03.2011~~	~~31.12.2013~~		~~Gemeinde Ense~~	~~Kreis Soest 70.01.1044 66.40.12 - 340.28.11~~	~~264,00 l/s~~
3.11	Regenwasserkanal Wolfsheide III	Bremer Bach	Rw	07.04.2011	13.04.2011	30.04.2031		Gemeinde Ense	Kreis Soest 70.01.1044-66.40.12 340.56.11	103,70 l/s
3.12	Regenwasserkanal Am Gröchtenweg, Wolfsheide II, IV und V	Bremer Bach	Rw	12.03.2013	20.03.2013	31.03.2033		Gemeinde Ense	Kreis Soest 70.01.1044-66.40.12 340.36.13	50 l/s Drosselabfluss+ 680 l/s bei r15/1
	Höingen									
5.1.	Entwässerungsgebiet Hohlsiepen (Sko+PW)	Hohlsiepen	Mw	12.12.2016	22.11.2017	31.12.2027		Gemeinde Ense	BR Arnsberg Az 54.20.50-067/2017-019	371,00 l/s
5.2.neu	Höinger Heide	Wamelbach	Mw: Altbebauung, Rw: Neubebauung	03.11.1997	17.03.1998	31.03.2018		Gemeinde Ense	Bezirksregierung 54.1.14-II.974.16/97	34,90 l/s
5.5.	Südstr. Teil II, Winnenweg, RÜB+Pw	**Wegeseiten graben**	Mw	12.12.2016	23.11.2017	31.12.2027		Gemeinde Ense	BR Arnsberg Az 54.20.50-067/2017-005	47,00 l/s
~~**5.8.**~~	~~RÜB Höingen (Brökelmann)~~	~~Bannerbach~~	~~Abw.verb.~~					~~Ruhrverband~~	~~Bezirksregierung~~	
5.8.1.	Gewerbegebiet Höingen, EZG Brökelmann	Bannerbach	RW	27.01.2014	26.10.2016	31.10.2026		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340.131.16	415,50 l/s

Einleitungsstellen
in Vorfluter innerhalb der Gemeinde Ense

1.) Einleitungen von Abwasserverbänden (nachrichtlich): Abw.verb.
2.) Einleitungen aus der Regenentlastung der Mischwasserkanalisation: Mw
3.) Einleitungen von Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation: Rw

Nr.	Ortsbezeichnung	Vorfluter	Einleitung aus 1.) Abw.verb., 2.) Mw 3.) Rw	Erlaubnis gem. § 8 (§ 7 alt) WHG beantragt	Erlaubnis erteilt	Befristung bis	Ordngsverf.	Einleiter	Genehmigungsbehörde / Aktenzeichen	Höchstwasser-abfluss
	Höingen									
5.9.1	RKB Höingen **Wegeseitengraben "Waldweg"**		Rw	18.10.2017	24.10.2017	31.10.2020		Gemeinde Ense	Kreis Soest 54.1.14-II.974.32/90	5.078,00 l/s
5.10.	RRB Auf den Geeren, Höingen	**Grundwasser**	Rw	24.10.2005	06.03.2006	01.03.2026		Gemeinde Ense	Kreis Soest 3.5-12-340-102/05	0,40 l/s
5.11.	Mulden-Rigolen-Versickerungs-anlage Industriepark Teil X	**Grundwasser**	Rw	14.09.2005	27.10.2009	31.10.2029		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340-101.09	81,00 l/s
	Hünningen									
6.1.	RÜB	Oelk-Siepen	Abw.verb.					Ruhrverband	Bezirksregierung	
	Lüttringen									
7.1.	RÜB Nietenberg	Vorfl. II. O.	Abw.verb.	01.09.1982	26.01.1988	01.01.2008		Ruhrverband	Bezirksregierung	
7.2	RRB Höinger Weg/Soestweg	Wegeseiten graben, Ruhr	RW	18.10.1999	23.02.2000	31.03.2020		Gemeinde Ense	Kreis Soest 3.5-12-340-3/00	5,00 l/s
7.3	Lüttringen-Ost	namenloses Gewässer, Wamelbach	RW	16.12.2011	04.01.2012	31.01.2032		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340.230.11	77,00 l/s

Einleitungsstellen
in Vorfluter innerhalb der Gemeinde Ense

1.) Einleitungen von Abwasserverbänden (nachrichtlich): Abw.verb.
2.) Einleitungen aus der Regenentlastung der Mischwasserkanalisation: Mw
3.) Einleitungen von Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation: Rw

Nr.	Ortsbezeichnung	Vorfluter	Einleitung aus 1.) Abw.verb., 2.) Mw 3.) Rw	Erlaubnis gem. § 8 (§ 7 alt) WHG beantragt	Erlaubnis erteilt	Befristung bis	Ordngsverf.	Einleiter	Genehmigungsbehörde / Aktenzeichen	Höchstwasser-abfluss
	Niederense									
8.1.	Entsorgung des Teileinzugs-gebietes RÜ "Bahnhofstraße" der Mw-kanalisation Niederense	Vorfl. II. O., Möhne, (Heuerwerth)	Mw	26.01.2010	14.10.2010	31.12.2017		Gemeinde Ense	Bezirksregierung 54.02.02.01-974012-18/10	1.279,00 l/s
8.1.1.	Parkplatz "Am Schützenplatz"	Vorfl. II. O., Möhne (Heuerwerth)	Rw	04.03.2010	17.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.34.10	13,00 l/s
8.2.	RÜB Steetsberg Teilentw.gebiet Ortslage/Steetsberg	Vorfl. II. O., Möhne (Heuerwerth)	Abw.verb.					Ruhrverband	Bezirksregierung	
8.2.1.	RÜB Steetsberg Teilentw.gebiet Steetsberg	Vorfl. II. O., Möhne (Heuerwerth)	Mw	28.01.2010	08.10.2010	31.12.2030		Gemeinde Ense	Bezirksregierung 54.02.02.01-974012-17/10	304,00 l/s
8.3.	Regenwasserkanal Lindenweg	Vorfl. II. O.	Rw	29.10.2014	30.10.2014	31.10.2034		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.147.14	64,00 l/s
8.4.	Lehrschwimmhalle	Vorfl. II. O.	Rw	04.03.2010	18.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.36.10	3,80 l/s
8.5.	Regenwasserkanal Teilentw.gebiet "Haar" und "Sonnenufer"	Vorfl. II. O.	Rw	11.05.2000	07.12.2000	31.12.2020		Gemeinde Ense	Bezirksregierung 54.7-4.1.3/974 012/05.89	1.051,41 l/s
8.5.1.	Niederschlagswasser vom Grdstck Z. Westenbruch 15	Vorfl. II. O.	Rw	08.08.1990	22.09.1988			Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.119-37-14-03	2,00 m3/2h
8.6.	Regenwasserkanal Teilentw.gebiet "Schmaler Pfad"	Vorfl. II. O.	Rw	04.03.2010	19.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.37.10	57,40 l/s
8.8.	Teilentw.gebiet "Kraimecke"	Vorfl. II. O.	Rw	05.03.2010	19.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.40.10	17,50 l/s
8.9.	Großes Stück/Ringstr. RÜB	Vorfl. II. O.	Abw.verb.					Ruhrverband	Bezirksregierung	

Einleitungsstellen
in Vorfluter innerhalb der Gemeinde Ense

1.) Einleitungen von Abwasserverbänden (nachrichtlich): Abw.verb.
2.) Einleitungen aus der Regenentlastung der Mischwasserkanalisation: Mw
3.) Einleitungen von Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation: Rw

Nr.	Ortsbezeichnung	Vorfluter	Einleitung aus 1.) Abw.verb., 2.) Mw 3.) Rw	Erlaubnis gem. § 8 (§ 7 alt) WHG beantragt	Erlaubnis erteilt	Befristung bis	Ordngsverf.	Einleiter	Genehmigungsbehörde / Aktenzeichen	Höchstwasser-abfluss
	Niederense									
8.10.	Mischwasserkanal Teilentw.gebiet "Nordring/Grabenstr./Kirchweg"	Vorfl. II. O.	Mw	07.12.2009	07.10.2010	31.12.2030		Gemeinde Ense	Bezirksregierung 54.02.02.01-974012-16/10	311,00 l/s
8.13.	Regenwasserkanal Teilentw.gebiet "Ringstr./Nordring"	Vorfl. II. O.	Rw	05.03.2010	19.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.41.10	313,80 l/s
8.14.	Regenwasserkanal Teilentw.gebiet "Nordring - Ost"	Vorfl. II. O.	Rw	05.03.2010	19.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.42.10	30,60 l/s
8.15.	Regenwasserkanal Teilentw.gebiet "Nordring - West"	Vorfl. II. O.	Rw	05.03.2010	19.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.45.10	41,50 l/s
8.16.	Regenwasserkanal Baugebiet "Weißes Kreuz"	Vorfl. II. O.	Rw	09.08.2016	08.09.2016	30.09.2036		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.106.16	200,80 l/s
8.17.	Regenwasserkanal Baugebiet "Auf der Schanze"	Grundwasser	Rw	24.11.2008 + 05.03.2015	10.12.2008 + 23.03.2015	31.12.2028		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340.133.08+340.34.15	74 l/s
8.18.	Mischwasserkanal RÜ Ringstraße	Vorfl. II. O.	Mw	14.09.2009	20.10.2009	31.12.2029		Gemeinde Ense	Bezirksregierung 54.02.02.01-974012-26/09	72 l/s
8.19.	Oberflächenwasser Brücke Steetsberg	Möhne	RW	26.02.2013	04.03.2013	31.03.2033		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340.28.13	4,40 l/s
8.20.	Oberflächenwasser Der alte Kamp I	Vorfl. II. O.	RW	21.03.2014	11.04.2014	30.04.2034		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340.45.14	57,60 l/s
8.21	Regenwasserkanal Erlenweg	Vorfl. II. O.	Rw	29.10.2014	30.10.2014	31.10.2034		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.148.14	20,00 l/s
8.22	Oberflächenwasser Der alte Kamp II	Vorfl. II. O.	Rw	09.08.2016	08.09.2016	30.09.2036		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.104.16	8,3 l/s + 101,7 l/s

Einleitungsstellen
in Vorfluter innerhalb der Gemeinde Ense

1.) Einleitungen von Abwasserverbänden (nachrichtlich): Abw.verb.
2.) Einleitungen aus der Regenentlastung der Mischwasserkanalisation: Mw
3.) Einleitungen von Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation: Rw

Nr.	Ortsbezeichnung	Vorfluter	Einleitung aus 1.) Abw.verb., 2.) Mw 3.) Rw	Erlaubnis gem. § 8 (§ 7 alt) WHG beantragt	Erlaubnis erteilt	Befristung bis	Ordngsverf.	Einleiter	Genehmigungsbehörde / Aktenzeichen	Höchstwasser-abfluss
	Oberense									
9.2.	An der Tigge Regenrückhaltebecken	Vorfl. II. O.	Mw	16.12.2011	23.03.2012	31.12.2017		Gemeinde Ense	Bezirksregierung 54.02.02.01-974012-55.11	130,00 m3/2h
	Parsit									
10.1.	Teileinzugsgebiet Waterlappe	Bremer Bach	Rw	25.02.2010	12.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.26.10	344,00 l/s
10.2.	Bolzplatz/Kürzelbach	Kürzelbach	Rw	25.02.2010	12.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.27.10	717,00 l/s
10.3.	Östl. Drosselweg	Kürzelbach	Rw	25.02.2010	15.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.28.10	125,00 l/s
10.4.	Einleitung bei Kettler 1. Regenwasser Parkplatz	Kürzelbach	Rw	26.06.1986	04.12.1987	31.12.2007		Gemeinde Ense		
	2. Mischwasser Kettler/Pauli		Mw	12.12.2016	07.04.2017	31.03.2020		Gemeinde Ense	BR Arnsberg Az 54.02.02.01-974012-36.16	1.269 cbm /0,5h
10.5.	Heinz-Kettler-Str.	Wegeseiten-graben/ Bannerbach	Rw	25.02.2010	15.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.29.10	30,00 l/s
	Sieveringen									
12.3.	Zum Frankweg (RÜ vor KA)	Grundbach	Mw	13.07.1995	27.11.1995	31.12.2015		Lippeverband	Bezirksregierung 54.1.14-II.974.12/95	673

Einleitungsstellen
in Vorfluter innerhalb der Gemeinde Ense

1.) Einleitungen von Abwasserverbänden (nachrichtlich): Abw.verb.
2.) Einleitungen aus der Regenentlastung der Mischwasserkanalisation: Mw
3.) Einleitungen von Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation: Rw

Nr.	Ortsbezeichnung	Vorfluter	Einleitung aus 1.) Abw.verb., 2.) Mw 3.) Rw	Erlaubnis gem. § 8 (§ 7 alt) WHG beantragt	Erlaubnis erteilt	Befristung bis	Ordngsverf.	Einleiter	Genehmigungsbehörde / Aktenzeichen	Höchstwasser-abfluss
	Waltringen									
14.1.	Mischwasserkanal/RÜB	Vorfl. II. O. zur Ruhr	Mw					RV	Bezirksregierung	
14.3.	Grüner Weg	Vorfl. II. O. zur Ruhr	Rw	01.03.2010	17.03.2010	31.03.2030		Gemeinde Ense	Kreis Soest 66.40.12 - 340.32.10	26,00 l/s
14.4.	Einzugsgebiet Sport- und Trainingsplatz Waltringen in Seitengraben Harsewinkel-weg zum Bremer Bach	Bremer Bach	Rw	23.03.2005	19.09.2005	30.09.2025		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340.71.07	39,7 l/s
14.5.	Befestigte Oberflächen der Grundstücke südlich der Straße "Am Klei"	Namenloser Seitengraben	Rw	11.03.2008	28.03.2008	31.03.2028		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340.30.08	33,7 l/s
14.6.	a. Versickerungsmulde Severin Mulden-Rigole Eulenwald b. Direkteinleitung Bremer Bach	Grundwasser und Bremer Bach	Rw	24.11.2008	03.12.2008	31.03.2028		Gemeinde Ense	Kreis Soest 340.128.08	225 l/s 135 l/s 50 l/s

Liste aller Sonderbauwerke

Düker

	Bezeichnung	Betreiber	Netzlänge	Bemerkung
Im Kanalnetz der Gemeinde Ense sind keine Düker vorhanden				

Pumpwerke

	Bezeichnung	Einzugsgebiet Kläranlage	Betreiber	Entwässerungs-system	Bemerkung
	Bilme	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense	Mw	
	Höingen, Hohlsiepen	Bremen	Gemeinde Ense	Mw	
	Höingen, Höinger Heide	Bremen	Gemeinde Ense	Mw	
	Höingen, Winnenweg	Bremen	Gemeinde Ense	Mw	
	Hünningen	Bremen	Gemeinde Ense	Mw	
	Lüttringen	Bremen	Gemeinde Ense	Mw	
	Lüttringen-Ost	Bremen	Gemeinde Ense	Mw	
	Oberense	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense	Mw	
	Waltringen	Bremen	Ruhrverband	Mw	
	Höingen, Auf den Geeren	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense	Rw	
	Höingen, Zum Sauerland	Bremen	Gemeinde Ense	Sw	
	Höingen, Zum Hohlberg	Bremen	Gemeinde Ense	Sw	

Druckleitungen

	Bezeichnung	Länge	Betreiber	Entwässerungs-system	Bemerkung
	Lüttringen	0,365	Gemeinde Ense	Mw	
	Hünningen	0,681	Gemeinde Ense	Mw	
	Bilme	0,59	Gemeinde Ense	Mw	
	Oberense	1,37	Gemeinde Ense	Mw	
	Hohlsiepen	0,142	Gemeinde Ense	Mw	
	Winnenweg	0,127	Gemeinde Ense	Mw	
	Höinger Heide	0,352	Gemeinde Ense	Mw	
	Lüttringen-Ost	0,117	Gemeinde Ense	Sw	
	Auf den Geeren	0,055	Gemeinde Ense	Rw	
	Zum Sauerland	0,16	Gemeinde Ense	Sw	
	Zum Hohlberg	0,085	Gemeinde Ense	Sw	

Drucknetze

	Bezeichnung		Betreiber	Netzläne	Bemerkung
Höingen					
3.5	Gewerbepark Höingen	Druckentwässerung	Gemeinde Ense	1,045 km	

Regenüberläufe (RÜ, MW-Einleitungsbauwerke)

	Bezeichnung	Einzugsgebiet Kläranlage	Betreiber		Bemerkung
RÜ 3.7	Bremen, Ruhner Weg	Bremen	Gemeinde Ense		
RÜ 8.1	Niederense, Heuerwerth	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense		
RÜ 8.2.1	Niederense, Steetsberg	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense		
RÜ 8.10	Niederense, Nordring/Grabenstraße/Kirchweg	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense		
RÜ 8.18	Niederense, Ringstraße	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense		
RÜ 10.4	Parsit, Pauli + Kettler	Bremen	Gemeinde Ense		

Regenüberlaufbecken (RÜB)

	Bezeichnung	Einzugsgebiet Kläranlage	Betreiber	Typ	Bemerkung
1.1	Bilme	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense	SKm	
3.1	Pastoratswiese, Bremen	Bremen	Ruhrverband	SKo	
3.2	Rauschenberg, Bremen	Bremen	Ruhrverband	RÜB	
3.3	Ruhne	Bremen	Ruhrverband	SKo	
5.8	Höingen (Brökelmann)	Bremen	Ruhrverband	SKo	
5.1	Hohlsiepen, Höingen	Höingen	Gemeinde Ense	SKo	
5.2	Höinger Heide, Höingen	Höingen	Gemeinde Ense	RÜB	
5.5	Winnenweg, Höingen	Höingen	Gemeinde Ense	RÜB	
6.1	Hünningen	Bremen	Ruhrverband	SKo	
7.1	Nietenberg, Lüttringen	Bremen	Ruhrverband	SKo	
8.2	Steetsberg, Niederense	Arnsberg Neheim II	Ruhrverband	SKo	
8.9	Großes Stück/Ringstr., Niederense	Arnsberg Neheim II	Ruhrverband	SKo	
9.12	An der Tigge, Oberense	Arnsberg Neheim II	Gemeinde Ense	SKu	
12.3	Zum Frankweg, Sieveringen	Sieveringen	Lippeverband	SKo	
14.0+14.1	Wickeder Str, Waltringen	Waltringen	Ruhrverband	RÜB	

Regenrückhaltebecken (RRB)

	Bezeichnung		Betreiber	Typ	Bemerkung
3.12	Bremen, Rochollweg		Gemeinde Ense	RRB	
5.10	Höingen, Auf den Geeren		Gemeinde Ense	RRB	
5.2	Höingen, Höinger Heide		Gemeinde Ense	RRB	
7.2	Lüttringen, Höinger Weg/ Soestweg		Gemeinde Ense	RRB	
9.2	Oberense, An der Tigge		Gemeinde Ense	RRB	
5.11	Höingen, Zum Sauerland (Industriepark X)	Muldenversickerungsanlage	Gemeinde Ense	RRB	
14.6	Waltringen, Harsenwinkelweg	Verickerungsmulde Severin,	Gemeinde Ense	RVB	

Regenklärbecken (RKB)

	Bezeichnung	Einzugsgebiet Kläranlage	Betreiber	Typ	Bemerkung
5.9.1	Höingen	Bremen	Gemeinde Ense	RKB	

(Regenwasser)Einleitungsbauwerke

	Bezeichnung		Betreiber	Hochwasser-verschluss vorhanden	Bemerkung
Bremen					
3.5	NW-Netz Wolfsheide I in Bremer Bach		Gemeinde Ense	nein	
3.6	NW-Netz Wolfsheide II in Bremer Bach		Gemeinde Ense	nein	
3.8	NW-Netz Wolfsheide I,2.BA in Bremer Bach		Gemeinde Ense	nein	
3.9.1	NW-Netz Bienenkamp/Willi-Eickenbusch-Str (Ost)		Gemeinde Ense	nein	
3.9.2	NW-Netz An der Windmühle/Am tiefen Weg (West)		Gemeinde Ense	nein	
3.11	NW-Netz Wolfsheide III in Bremer Bach		Gemeinde Ense	nein	
3.12	NW-Netz Regenwasserkanal Am Gröchtenweg, Wolfsheide II, IV und V in Bremer Bach		Gemeinde Ense	nein	
Höingen					
5.8.1	NW-Netz Gewerbegebiet Höingen EZG Brökelmann in Bannerbach		Gemeinde Ense	nein	
Lüttringen					
7.3	Lüttringen - Ost		Gemeinde Ense	nein	
Niederense					
8.1.1	NW-NetzParkplatz " Am Schützenplatz" in Vorfluter II.Ordnung, Möhne		Gemeinde Ense	nein	
8.3	NW-Netz Linden-/Erlenweg in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.4	NW-Netz Lehrschwimmhalle in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.5	NW-Netz Teilentw.gebiet Haar in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.5.1	NW-Netz Grundstück Zum Westenbruch 15 in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.6	NW-Netz Teilentw.gebiet " Schmaler Pfad " in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.8	NW-Netz Teilentw.gebiet " Kraimecke " in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.10	NW-Netz Teilentw.gebiet " Nordring/Grabenstraße/Kirchweg " in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.13	NW-Netz Teilentw.gebiet " Ringstr:/Nordring " in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.14	NW-Netz Teilentw.gebiet " Nordring-Ost " in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.15	NW-Netz Teilentw.gebiet " Nordring-West " in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.16	NW-Netz Baugebiet " Weißes Kreuz " in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.17	NW-Netz Baugebiet " Auf der Schanze " in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.19	NW Oberflächenwasser Brücke Steetsberg in Möhne		Gemeinde Ense	nein	
8.20	NW-Netz Baugebiet " Der alte Kamp I" in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.21	NW-Netz Erlenweg in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
8.22	NW-Netz " Der alte Kamp I" in Vorfluter II.Ordnung		Gemeinde Ense	nein	
Parsit					
10.1	NW-Netz Teileinzugsgebiet " Waterlappe " in Bremer Bach		Gemeinde Ense	nein	
10.2	NW-Netz Bolzplatz/Kürzelbach in Kürzelbach		Gemeinde Ense	nein	
10.3	NW-Netz Östl.Drosselweg in Kürzelbach		Gemeinde Ense	nein	
10.4	NW-Netz Parkplatz Kettler in Kürzelbach		Gemeinde Ense	nein	
10.5	NW-Netz Heinz - Kettler Str. in Wegeseitengraben/Bannerbach		Gemeinde Ense	nein	
Waltringen					
14.3	NW-Netz Grüner weg in Vorfluter II.Ordnung, Ruhr		Gemeinde Ense	nein	
14.4	NW-Netz Einzugsgebiet Sport und Trainingsplatz Waltringen in Seitengraben Harsewinkelweg/Bremer Bach		Gemeinde Ense	nein	
14.5	NW-Netz Grundstücke südlich der Straße " Am Klei " in namenlosen Seitengraben		Gemeinde Ense	nein	
14.6	Direkteinleitung Bremer Bach		Gemeinde Ense	nein	

Kanalnetz Gemeinde Ense					nach Art, Länge (m) und Baujahr																				
	Gesamt	Misch	Schmutz	Regen	Misch							Schmutz							Regen						
					bis 1960	1961-1970	1971-1980	1981-1990	1991-2000	2001-2010	2011-2017	bis 1960	1961-1970	1971-1980	1981-1990	1991-2000	2001-2010	2011-2017	bis 1960	1961-1970	1971-1980	1981-1990	1991-2000	2001-2010	2011-2017
Bilme	1427,0	**1158,7**	**0,0**	**268,3**	0	0	0	0	1158,72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	265,88	0	0	0	2,43	0	0
Bittingen	1541,0	**1176,8**	**0,0**	**364,2**	5,48	0	0	0	1171,29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	204,38	0	0	0	82,22	0	77,6
Bremen	23911,8	**16224,1**	**2893,58**	**4794,18**	0,0	4127,2	5932,2	2318,6	2559,5	1286,7	0,0	0,0	32,1	0,0	8,4	675,6	1186,1	991,5	0,0	378,6	90,9	235,4	704,3	2127,8	1257,1
Höingen	26833,8	**10619,4**	**8191,87**	**8022,56**	0,0	2010,7	2801,0	2577,9	3082,9	146,8	0,0	0,0	55,6	1125,0	2333,7	2831,2	863,0	983,3	0,0	449,4	1608,8	1647,1	2604,6	824,6	888,1
Hünningen	5034,2	**4430,1**	**180,13**	**423,94**	0,0	686,8	624,9	2674,3	253,1	176,8	14,2	0,0	180,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	186,9	134,5	0,0	0,0	102,6	0,0
Lüttringen	9388,4	**7181,8**	**612,3**	**1594,29**	0,0	3352,5	0,0	3064,9	546,7	180,2	37,4	0,0	54,5	0,0	22,9	387,4	147,5	0,0	0,0	854,0	0,0	79,4	443,0	152,6	65,2
Niederense	23339,6	**11775,5**	**5435,06**	**6128,98**	2008,6	2739,6	1267,9	2454,4	2298,9	900,5	105,7	81,0	680,9	2034,4	157,6	1376,0	209,1	896,1	186,7	1033,0	2254,8	297,8	1274,1	320,4	762,2
Oberense	4071,3	**3767,4**	**0,0**	**303,9**	0	772,56	664	0	2180,28	150,51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27,83	0	236,64	39,45	0	0
Parsit	10599,7	**1527,6**	**4326,06**	**4746,05**	0,0	682,7	264,1	0,0	0,0	580,8	0,0	0,0	2433,6	772,6	848,1	147,5	124,3	0,0	0,0	2498,0	904,1	933,0	103,4	258,1	49,5
Ruhne	3499,1	**3499,1**	**0**	**0**	78,7	267,6	3032,7	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sieveringen	3164,7	**1605,9**	**405,78**	**1152,97**	0,0	90,4	0,0	0,0	916,7	475,6	123,3	0,0	275,7	119,8	0,0	0,0	10,3	0,0	0,0	892,0	121,9	29,5	25,4	84,2	0,0
Volbringen	2734,5	**2357,4**	**0**	**377,06**	0,0	0,0	0,0	0,0	2357,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		377,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Waltringen	5420,2	**4026,5**	**170,26**	**1223,4**	0,0	1240,3	162,0	760,1	833,2	906,7	124,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,3	0,0	0,0	2,6	452,4	81,1	17,5	669,8	0,0
Gesamt in m	120965,2	**69350,3**	**22215,04**	**29399,86**	2092,8	15970,2	14748,9	13850,2	17358,8	4924,6	404,9	81,0	3712,4	4051,9	3370,8	5417,6	2710,6	2870,8	1034,1	6322,3	5567,4	3539,9	5296,5	4540,1	3099,6
				120965,2	120965,2																				
					120965,2																				
		Kanalnetz nach Art, Länge (km) und Baujahr																							
Gesamt in km		**69,4**	**22,2**	**29,4**	2,1	16,0	14,7	13,9	17,4	4,9	0,4	0,1	3,7	4,1	3,4	5,4	2,7	2,9	1,0	6,3	5,6	3,5	5,3	4,5	3,1
			Kontrollwert:	**121,0**						Kontrollwert:	69,4					Kontrollwert:		22,3					Kontrollwert:		29,3
																									121,0
				Gesamtlängen Misch-/Schmutz-/Regenwasser																					
Gesamtlängen				**121,0**	3,2	26,0	24,4	20,8	28,1	12,1	6,4														

1. Stamm- und Verwaltungsdaten

Stammdaten

Ansprechpartner	Herr Schürmer
Telefon Ansprechpartner	02938/980-168
E-Mail Ansprechpartner	fachbereich3@gemeinde-ense.de

Name des Sonderbauwerks	Rochollweg
weiterer Name Sonderbauwerk	
Kurzbezeichnung gem. Entwässerungsentwurf	RRB Gröchtenweg

Gemeindename	Ense

Jahr der Inbetriebnahme	2016

Verwaltungsdaten

Betreibername 1	Gemeinde Ense
Betreibername 2	
Straße	Am Spring
Haus-Nr.	4
Postleitzahl	59469
Gemeinde	Ense
Postfach	1040
Postleitzahl-Postfach	59463

Zuständige Wasserbehörde	Soest
Genehmigung erteilt durch	Kreis Soest, Untere Wasserbehörde
Genehmigung vom	20.03.2013
Erlaubnis erteilt durch	Keis Soest, Untere Wasserbehörde
Erlaubnis vom	20.03.2013

2. Lage des Sonderbauwerks

Allgemeine Daten

Name der Kläranlage in deren Einzugsgebiet das Sonderbauwerk liegt	Ense-Bremen
Kommunale Kläranlage	0
Industrielle Kläranlage	0
Kläranlage in NRW	1

Bauwerk

TK 25 Sonderbauwerk	4413
UTM East-Wert	428413
UTM North-Wert	5706620
Auswahl Messverfahren	3 Karte
Kurzbeschreibung	Beckenüberlauf

4. Bauweise

offen	1
geschlossen	0

Folgeelemente

5.1 Folgeelement (Drosselabfluss)

Drosselabfluss wird einem Sonderbauwerk zugeführt?	0
Drosselabfluss wird einer KA zugeführt	0

Nachfolgendes Sonderbauwerk nicht in NRW	
Nachfolgendes Sonderbauwerk auf Gemeindegebiet	
Nachfolgendes Sonderbauwerk in umliegender Gemeinde	

Name des Sonderbauwerkes	
Typ des Sonderbauwerkes	

5.2. Folgeelement (Entlastung 1 Überlauf)

RÜT entlastet in ein Sonderbauwerk	
RÜT entlastet in ein Gewässer / Grundwasser	

Nachfolgendes Sonderbauwerk nicht in NRW	
Nachfolgendes Sonderbauwerk auf Gemeindegebiet	
Nachfolgendes Sonderbauwerk in umliegender Gemeinde	

Name des Sonderbauwerkes	
Typ des Sonderbauwerkes	

7. Lage der Einleitung

7.1. Einleitung (Entlastung 1) ins Grundwasser

TK 25	
UTM East-Wert	
UTM North-Wert	
Auswahl Messverfahren	
Gemeinde	
Flussgebietskennzahl	

7.2 + 7.3. Einleitung (Entlastung 1) ins Gewässer

TK 25	4413
UTM East-Wert	428392
UTM North-Wert	5706620
Auswahl Messverfahren	3 Karte
Gemeinde	Ense
Name des stat. Gewässers	Bremer Bach
Aliasname des Gewässers	
Flussgebietskennzahl	276341
Stationierung der Einleitung	4,680
Nummer des stationierten Gewässers	27634
Name des nicht stationierten Gew	
Station der Einmündung des nicht stat. Gew.	
Entfernung der Einleitung von der Mündung in km	
Einzugsgebiet Gewässer oberhalb der Einleitung in km²	

8. Technische Daten : Kenndaten des Sonderbauwerks

8.1. Kenndaten Gebiet

(A_{EK}) in ha	10,81
(A_{EB}) in ha (früher A_{red})	4,29
Psi	0,40
Davon (A_{Eb})behandlungsbedürftig in ha (Kategorie II und III)	
Davon (A_{Eb}) nicht behandlungsbedürftig in ha (Kategorie I und II)	4,29

8.2. Kenndaten Bauwerk (Teil 1)

Kritische Regenspende ($q_{r,krit}$) in l/(s*ha)	4,6
Drosselabfluss tatsächlich (Q_{Dr}) in l/s	50,0

9. Bemessungs- und Berechnungsverfahren

RdErl. des MuNLV vom 04.01.1988	0
RdErl. des MuNLV vom 26.05.2004	1
Andere Berechnungsmethode (BM)	
Erläuterung der BM	
Erfolgte die Bemessung unter Berücksichtigung weitergehender Anforderungen?	0
Erläuterung	

10. Technische Ausstattung : Drossel

Drossel, nicht einstellbar (z.B. Rohrdrossel)	1
Drossel, einstellbar (z.B. Schieber, Springüberlauf)	0
Drossel, gesteuert oder geregelt	0
Pumpe	0
ohne gezielte Drosselung	1
Sonstiges	0
Erläuterung	

11. Technische Ausstattung : Messeinrichtungen

nicht vorhanden	1
Art der Messung / Auswertung	
Drosselabfluss	0
Beckenfüllstand	0
Entlastungswassermenge	0
Entlastungsdauer	0
Entlastungshäufigkeit	0
Niederschlag	0
Fernübertragung-Messdaten	0
Fernübertragung-Störmeldung	0

12. Ausbildung des Überlaufs

12.1. Ausbildung Überlauf

mit Wehrschwelle, fest	0
mit Wehrschwelle, gesteuert	0
mit Heberwehr	0
Springüberlauf	0
Sonstiges	0
Erläuterung	0
Ist vor der Überlaufschwelle eine Tauchwand vorh.?	0
Behandlung	0
Rechen	0
Siebe	0
Filter (nicht Bodenfilter)	0
Sonstiges	0
Erläuterung	

13. Hochwassersicherung

Ist das Bauwerk hochwasserfrei	1
wenn nein:	
rechnerische Häufigkeit des Einstaus d. HW	
Hochwassersicherung	0
Rückstauverschluß	0
Hochwasserschieber	0
Hochwasserpumpwerk	0
Sonstiges	0
Erläuterungen	

15. Bemerkungen / Speichern

Bemerkungen	

1. Stamm- und Verwaltungsdaten

Stammdaten

Ansprechpartner	Herr Schürmer
Telefon Ansprechpartner	02938/980-168
E-Mail Ansprechpartner	fachbereich3@gemeinde-ense.de

Name des Sonderbauwerks	Kein neues Bauwerk erstellt
weiterer Name Sonderbauwerk	
Kurzbezeichnung gem. Entwässerungsentwurf	

Gemeindename	

Jahr der Inbetriebnahme	

Verwaltungsdaten

Betreibername 1	
Betreibername 2	
Straße	
Haus-Nr.	
Postleitzahl	
Gemeinde	
Postfach	
Postleitzahl-Postfach	

Zuständige Wasserbehörde	
Genehmigung erteilt durch	
Genehmigung vom	
Erlaubnis erteilt durch	
Erlaubnis vom	

2. Lage des Sonderbauwerks

Allgemeine Daten

Name der Kläranlage in deren Einzugsgebiet das Sonderbauwerk liegt	
Kommunale Kläranlage	
Industrielle Kläranlage	
Kläranlage in NRW	

Bauwerk

TK 25 Sonderbauwerk	
UTM East-Wert	
UTM North-Wert	
Auswahl Messverfahren	
Kurzbeschreibung	

4. Bauweise

offen	
geschlossen	

6.) Kleinkläranlagen und Befreiungsflächen, Einleitungen von Niederschlagswasser und Erdwärmenutzung

Bei Einzelhöfen und Häusern, die aus wirtschaftlichen Gründen keinem Einzugsbereich einer Abwasserbehandlungsanlage zuzuordenen sind, wird die Gemeinde von der Abwasserbeseitigungspflicht befreit. Im Plan sind diese "Befreiungsflächen" dargestellt, nummeriert und werden im Folgenden als Liste wiedergegeben.
In den Teilentwässerungsgebieten sind zusammenfassend folgende Befreiungen vorhanden:

Teilentwässerungsgebiet Nr.	Bezeichnung	lfd. Nr. der Einzeleinleiter (Kleinkläran-lage)	Anzahl der Einzel-einleiter aus KKA	Einwohner	Bemerkung
2.20.310	Bilme	1.1	0	0	
2.20.311	Bittingen	2.1 bis 2.5	5	21	
1.10.___ / 1.50.___	Bremen	3.1 bis 3.6	6	15	
	Gerlingen	4.1 bis 4.14	12	47	
1.60.___	Höingen	5.3 bis 5.7	5	15	
1.20.000	Hünningen	6.1 bis 6.4	4	21	
1.30.000	Lüttringen	7.1	1	4	
2.10.___ / 2.20.___	Niederense	8.1 bis 8.4	5	18	
2.20.300	Oberense	--------	0	0	
1.00.___	Parsit	--------	0	0	
1.10.001	Ruhne	11.1 bis 11.4	5	15	
4.00.000	Sieveringen	12.1 bis 12.5	5	25	
2.20.301	Volbringen	-----	0	0	
3.00.000	Waltringen	14.1 bis 14.11	11	41	
			59	**222**	
		noch anzuschließen:	0	0	

Im Gemeindegebiet sind insgesamt 59 Einzeleinleiter mit 222 Einwohnern registriert.

Die Anzahl der Einzeleinleiter in den Orten wird in den kommenden Jahren unverändert bleiben, da aufgrund der Einzellage ein Anschluss an das öffentliche Abwassernetz unwirtschaftlich ist.

In den letzten Jahren wurden auch wieder wasserrechtliche Erlaubnisse gem. § 7alt/§ 8neu WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser in den Untergrund oder in ein Gewässer beantragt und genehmigt. Ebenso wird seit einiger Zeit in Neubaugebieten die Nutzung von Erdwärme beantragt und genehmigt.

Nach der Übersicht der Einzeleinleiter aus Kleinkläranlagen ist jeweils eine Liste für die Einleitungen von Niederschlagswasser und die Nutzung von Erdwärme beigefügt.

Kleinkläranlagen

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gemarkung	Flur	Flurstück	Grdb. Blatt	Eigentümer	Anschrift	Nutzungsart (Mieter)	Einwohner gemeldet	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/ **Datum**	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/ **Aktenzeichen**	Einleitungsart	Einleitung a.a.R.d.T.	Befristung bis	Bemerkung
2.20.310																
2.20.311																
	2.1								Haupthaus		18.06.2001					
	2.2								Wohnhaus		20.10.2004					
	2.3								Wohnhaus		22.12.1997					
	2.4								Wohnhaus		16.07.2008					
	2.5								Wohnhaus		15.09.2005					
1.10.___ / 1.50.___																
	3.1								Wohnhaus		17.02.1997					
	3.2								Wohnhaus		24.06.1987					
	3.3								Wohnhaus		20.10.1987					
	3.4								Wohnhaus		30.07.1987					
	3.5								Wohnhaus		08.06.1989					
	3.6								Wohnhaus		25.07.2005					

	4.1								Wohnhaus		27.05.2009					
	4.2								Wohnhaus		06.07.2004					
	4.3								Wohnhaus		22.05.2003					
	4.4								Wohnhaus		01.02.2006					
	4.5								Wohnhaus		22.10.1989					
	4.6								Wohnhaus		01.02.1996					
	4.7								Wohnhaus		17.04.1989					
	4.8								Wohnhaus		02.04.1996					
	4.9								Wohnhaus		04.08.2005					

Kleinkläranlagen

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gemarkung	Flur	Flurstück	Grdb. Blatt	Eigentümer	Anschrift	Nutzungsart (Mieter)	Einwohner gemeldet	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/ **Datum**	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/ **Aktenzeichen**	Einleitungsart	Einleitung a.a.R.d.T.	Befristung bis	Bemerkung
	4.13								Wohnhaus		25.02.1991					
	4.14								Wohnhaus		30.08.2002					
	4.11								Wohnhaus		13.10.2010					
1.60.___																
	5.3								Wohnhaus		29.09.2004					
	5.4								Wohnhaus		02.12.2014					
	5.5								Wohnhaus		09.09.2004					
	5.6								Forsthaus		10.09.1997					
	5.7								Forsthaus		28.03.1996					
1.20.000																
	6.1								Wohnhaus		04.09.1992					
	6.2								Wohnhaus		07.02.1996					
	6.3								Wohnhaus		20.09.2001					
	6.4								Herrenh., Haupte. re. & li.		29.11.2004					
1.30.000																
	7.1								Wohnhaus		01.07.2002					
2.10.___ /2.20.___																
	8.1								Wohnhaus		08.06.1990					
	8.1								Wohnhaus		18.02.2011					
	8.2								Wohnhaus		13.02.1990					
	8.3								Forsthaus		20.06.2005					
	8.4								Wohnhaus		17.09.2008					
2.20.300																
1.00.___																
										0						

Kleinkläranlagen

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gemarkung	Flur	Flurstück	Grdb. Blatt	Eigentümer	Anschrift	Nutzungsart (Mieter)	Einwohner gemeldet	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/ **Datum**	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/ **Aktenzeichen**	Einleitungsart	Einleitung a.a.R.d.T.	Befristung bis	Bemerkung
1.10.001																
	11.1								Gaststätte		31.03./ 29.07.2003					
	11.1.1								Wohnhaus		22.03.2002					
	11.2								Wohnhaus		01.07.2009					
	11.3								Wohnhaus		05.09.2001					
	11.4								Wohnhaus		03.07.2007					
4.00.000																
	12.1								Wohnhaus		07.10.2004					
	12.2								Wohnhaus		26.05.2004					
	12.3								Wohnhaus (2)		13.01.2006					
	12.4								Wohnhaus		25.04.2005					
	12.5								Wohnhaus (2)		30.10.2006					
3.00.000																
	14.1								Wohnhaus		11.07.2001					
	14.2								Wohnhaus		28.09.2001					
	14.3								Wohnhaus		10.10.2012					
	14.4								Wohnhaus		01.08.2006					
	14.5								Wohnhaus		15.05.1991					
	14.6								Wohnhaus		15.02.1991					
	14.7								Landwirt		24.05.2005					
	14.8								Landwirt		22.10.2002					
	14.9								Wohnhaus		15.07.2004					
	14.10								Wohnhaus		29.05.2001					
	14.11								Wohnhaus		10.11.2005					
									Kleinkläranlagen:							

Die An ...undstücke überno...

Wasserrechtliche Erlaubnisse gemäß § 8 (§ 7alt) WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gematku	Flur	Flur-stück	Eigentümer	Anschrift/Grundstück	Nutzungsart	Erlaubnis gem. WHG/ Dat.	Erlaubnis gem. WHG/Az	Bemerkung
2.20.310											
	N1.1							Dachflächen	25.05.2004		
	N1.2							Dachflächen	22.01.2009		
	N1.3							Dachflächen	16.09.2014		
2.20.311											
	N2.1							Dachflächen	09.01.2009		
	N2.2							Silagelagerflächen nicht verungreinigtes Niederschlagswasser	26.07.2012		
	N2.3							Dachflächen	15.01.2015		
	N2.4							Dach- + Hofflächen	28.07.2017		
1.10.___ /											
	N3.1							Dach-/Hoffl.	24.02.1987		
	N3.2							Dach-/Fahrflächen	02.04.2007		
	N3.3							Dachflächen	29.02.2008		
	N3.4							Dachflächen der Werkshallen	02.04.2008		
	N3.5							Dachflächen, befestigte Hofflächen	20.10.2010		
	N3.6							Dach- und Hofflächen	08.09.2014		

	N4.1							Dachflächen	05.12.2016		

Wasserrechtliche Erlaubnisse gemäß § 8 (§ 7alt) WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gematku	Flur	Flur-stück	Eigentümer	Anschrift/Grundstück	Nutzungsart	Erlaubnis gem. WHG/ Dat.	Erlaubnis gem. WHG/Az	Bemerkung
1.60.___		**Höingen (HI)**									
	N5.1							Dach-/Hofflächen	24.10.2002		
	N5.2							Trainingsplatz	01.07.2004		
	N5.3							Dach-/Hofflächen	22.02.2006		
	N5.4							Versickerungsmulde	19.10.2006		
	N5.5							Rigolen- und Rohr-rigolenversickerung	28.11.2006		
	N5.6							befestigte Hofflächen	07.05.2007		
	N5.7							Dach- und Verkehrsflächen	12.06.2012		
	N5.8							Dach- und Hofflächen	16.01.2008		
	N5.9							Hof- und Dachflächen	11.07.2008		
	N5.10							Dach- und Hof-flächen, Parkplätze	23.07.2009		
	N5.11							Dachfläche der Lagerhalle	26.01.2001		
	N5.12							Dachflächen	02.08.2010		
	N5.13							Dachflächen	18.03.2011		
	N5.14							Dachflächen	13.07.2011		
	N5.15							Dach- + Hofflächen	27.03.2013		
	N5.16							Dachflächen Remiese, u. a. befestigte	09.09.2013		
	N5.17							Dachflächen	21.10.2013		
	N5.18							Dachflächen	29.10.2014		
	N5.19							Dach- und Hofflächen	23.02.2015		

Wasserrechtliche Erlaubnisse gemäß § 8 (§ 7alt) WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gematku	Flur	Flur-stück	Eigentümer	Anschrift/Grundstück	Nutzungsart	Erlaubnis gem. WHG/ Dat.	Erlaubnis gem. WHG/Az	Bemerkung
	N5.20							Hallendach, Ein- und Ausfahrten	01.09.2015		
	N5.21							Dachflächen	31.10.2016		
	N5.22							Dachflächen	19.07.2017		
1.20.000											
	N6.1							Dachflächen	14.11.1990		
	N6.2							Dachflächen	15.12.2000		
	N6.3							Dachflächen	16.04.2003		
	N6.4							Dachflächen-Remise	04.06.2003		
1.30.000											
	N7.1							Dachfläche	15.07.2010		
	N7.2							Dachfläche Lagerhalle	02.03.2012		
2.10.___ /2.20.___											
	N8.1							Wohnhaus	21.05.2003		
	N8.2							Wohnhaus	15.03.2004		
	N8.3							Wohnhaus	15.03.2004		
	N8.4							Kirche + Pfarrhaus	09.01.2004		
	N8.5							Wohnhaus	29.03.2004		
	N8.7							Wohnhaus	18.09.2006		
	N8.8							Wohnhaus	08.07.2006		
	N8.9							Wohnhaus	18.09.2006		
	N8.10							Wohnhaus	30.11.2006		

Wasserrechtliche Erlaubnisse gemäß § 8 (§ 7alt) WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gematku	Flur	Flur-stück	Eigentümer	Anschrift/Grundstück	Nutzungsart	Erlaubnis gem. WHG/ Dat.	Erlaubnis gem. WHG/Az	Bemerkung
	N8.11							Schützenhalle	09.07.2007		
	N8.12							Wohnhaus	18.07.2007		
	N8.13							Wohnhaus	30.08.2010		
	N8.14							Wohnhaus	18.10.2010		
	N8.15							Dach-, Lagerflächen und Fahrwege	27.07.2012		
	N8.16							Dach-, Hofflächen	09.10.2012		
2.20.300											
	N9.1							Dachflächen	29.07.1994		
	N9.2							Dach-/ Hofflächen	07.02.2003		
	N9.3							Dachflächen	18.03.2008		
	N9.4							Dachflächen	23.03.2010		
	N9.5							Dachflächen	21.12.2010		
	N9.6							Dachflächen Schweinestall + Mehrzweckhalle	14.12.2012		
	N9.7							Dachflächen	13.01.2017		
1.00.___											
	N10.1							Dachflächen	17.02.2002		
	N10.3							Dach-, Fahrbahn- und Parkplatzflächen	24.03.2009		
	N10.4							Dachflächen der Feldscheune	03.02.2011		
	N10.5							Dachflächen	16.04.2014		

Wasserrechtliche Erlaubnisse gemäß § 8 (§ 7alt) WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gematku	Flur	Flur-stück	Eigentümer	Anschrift/Grundstück	Nutzungsart	Erlaubnis gem. WHG/ Dat.	Erlaubnis gem. WHG/Az	Bemerkung
1.10.001											
	N11.1								05.07.2006		
	N11.2								01.03.2007		
	N11.3.1								25.02.2011		
	N11.3.2								25.02.2011		
	N11.4								29.06.2004		
	N11.5								05.07.2006		
	N11.6								24.07.2008		
	N11.7								24.02.2010+ 05.02.2016		
	N11.8								25.09.2014		
4.00.000											
	N12.1							Dachflächen Reithalle	06.08.2003		
	N12.2							Dach-, Hofflächen	13.04.2011		
	N12.3							Hofflächen	09.12.2013		
3.00.000											
	N14.1							3 Versickerungs-mulden	22.11.2006		
	N14.2							Fahrflächen	10.07.2001		
	N14.3							Dach- und Hofflächen	22.11.2006		
	N14.4							Dach- und Hofflächen	15.10.2012		

Wasserrechtliche Erlaubnisse gem. § 7alt/§8neu WHG zur Nutzung von Erdwärme

Teil-entw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gemarkung	Flur	Flur-stück	Eigentümer	Anschrift des Grundstückes	Nutzungsart (Mieter)	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/ Dat.	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/Az	Bemerkung
1.10.___ / 1.50.___											
	E3.1										Nutzung Erdwärme
	E3.2										Nutzung Erdwärme
	E3.3										Nutzung Erdwärme
	E3.4										
1.60.___											
	E5.1										Nutzung Erdwärme
2.10._____/ 2.20.___											
	E8.1										Nutzung Erdwärme
	E8.2										Nutzung Erdwärme
4.00.000											
	E12.1										Nutzung Erdwärme
3.00.000											
	E14.1										Nutzung Erdwärme
	E14.2										Nutzung Erdwärme

7.) Sanierungsfristen, die von den Wasserbehörden festgesetzt wurden

Alle Baumaßnahmen, die zur Beseitigung von befristeten oder mit einer Sanierungsfrist belegten Einleitung erforderlich waren, wurden durchgeführt.

Ordnungs.Nr.	Bezeichnung	Vorfluter	Befristet bis	Baumaßn. geplant
	Es liegen keine Sanierungsfristen vor.			

Strategie zur Sanierung des Kanalnetzes

Die Gemeinde Ense hat bisher folgene Strategie zur Sanierung des Kanalnetzes verfolgt:

1. Ortschaftsweise Kanal-TV-Befahrung im Zusammenhang mit der SÜWVAbw
2. Auf 1. aufbauend wurden die hydraulischen und baulichen Mängel in einer Zentralen Entwässerungsplanung (auch ortsweise) ermittelt.
3. Beseitigung der hydraulischen Mängel durch Tiefbau mittels offener Bauweise.
4. Beseitigung der baulichen Mängel in geschlossener Bauweise mittels Inlinersanierung (soweit für die Beseitigung der Mängel keine offene Bauweise notwendig war).

Dabei wurden vorrangig die Haltungen mit gravierenden bauliechen Mängeln saniert. Daran anschließend werden die Haltungen mit den weniger gravierende Mängel saniert.

8.) Baumaßnahmen und Angabe über den geplanten Baubeginn

Die geplanten Baumaßnahmen werden in den anschließenden Listen II A und II B aufgeführt. Diese Listen enthalten weiterhin Angaben zum Entwässerungssystem, zu den Kläranlagen oder Übergabepunkten und den Ordnungsnummern.

Teilentwässerungsgebiete:

1. Stelle: Übergabepunkt/Kläranlage/Einleitung
2. Stelle: Teilentwässerungsgebiet als fortlaufende Nummer innerhalb des Gemeindegebietes

Baumaßnahmen:

1. Stelle: Übergabepunkt/Kläranlage/Einleitung
2. Stelle: Teilentwässerungsgebiet als fortlaufende Nummer innerhalb des Gemeindegebietes
3. Stelle: Fortlaufende Nummer der Baumaßnahme innerhalb des Teilentwässerungsgebietes

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Bilme **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 2.20.310 RÜB Bilme**

[X] **Kanalisation vorhanden** [ ] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
	Keine Baumaßnahmen geplant				

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme

(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Bittingen **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 2.20.311 RÜB Bilme**

[X] **Kanalisation vorhanden** [ ] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
	Keine Baumaßnahmen geplant				

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme

(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Bremen

Ordnungsnummer im Übersichtsplan: **1.10.___ RÜB Ruhne**
1.50.___ RÜB Pastoratswiese

[X] **Kanalisation vorhanden** [X] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
1.10.023	Erweiterungsflächen Am Gerlinger Notweg (B-Plan 120)	Erschl	127	2018	M
1.10.026	Erweiterungsflächen Am Silberberg	Erschl	440	2023	T
1.10.027	Erweiterungsflächen An der Lehmkuhle	Erschl	418	2030ff	T
1.50.014	Erweiterungsflächen Wolfsheide V	Erschl	359	2020	T
1.50.032	Bremen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	201	2018	M
1.50.033	Bremen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	321	2022	M
1.50.034	Rückenweg (Schacht 1694-1698)	S baul	107	2023	M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme
(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Höingen **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 1.60.___ RÜB Neheimer Str.**

[X] **Kanalisation vorhanden** [X] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
1.60.002	Erweiterungsflächen Industriepark XI (B-Plan 118)	F	729	2018	T
1.60.004	Erweiterungsflächen Industriepark XII	F	50	2021	T
1.60.005	Erweiterungsflächen Auf der Heide IV (B-Plan 119)	Erschl	287	2019	T
1.60.008	Erweiterungsfläche Auf dem Zwölften	Erschl	130	2022	M
1.60.015	Regenrückhaltebecken/Retentionsbodenfilter für RKB+SK H	S baul	70	2019	T
1.60.016	Fernüberwachung Pumpwerke-Ertüchtigung Zentrale und Anpassung Anlagen an SüwVAbw und Stand der Technik	S baul	32	2018	M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme

(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Hünningen **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 1.20.000 RÜB Hünningen**

[X] **Kanalisation vorhanden** [X] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
1.20.006	Friedensstraße Schacht 2293-2311 + Schäferstraße 2259-54	S baul	91	2020	M
1.20.008	Erweiterungsflächen Schäferstraße	Erschl	52	2024-2029	T
1.20.009	Erweiterungsflächen Kleine Heide	Erschl	60	2024-2029	T
1.20.013	Gelände (Südl. Am hohen Bruch)	S baul	20	2024-2029	M
1.20.017	Erweiterungsflächen Füchtener Straße	Erschl	97	2024-2029	M
1.20.018	Erweiterungsflächen Nördlich Friedensstraße (B-Plan 114)	Erschl	80	2019	T
1.20.022	Fremdwassersanierung Friedensstraße (Fremdwasserbeseiti	T	195	2018	T
1.20.023	Hünningen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	210	2020	M
1.20.024	Hünningen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	143	2021	M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme

(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Lüttringen **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 1.30.000 RÜB Lüttringen**

[X] **Kanalisation vorhanden** [X] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
1.30.001	Erweiterungsflächen Höinger Weg II	Erschl	647	2023	T
1.30.002	Erweiterungsflächen Banner (B-Plan 115)	Erschl	155	2018	T
1.30.003	Erweiterungsflächen Am Gelke (westlich Schule)	Erschl	141	2024-2029	M
1.30.004	Erweiterungsflächen Am Gelke (oestlich Schule)	Erschl	118	2024-2029	M
1.30.005	Erweiterungsflächen Höinger Weg III	Erschl	463	2024-2029	T
1.30.006	Kanalsanierung Zum Fürstenberg, Schacht 2045-2047,	S hydr	31	2020	M
1.30.007	Am Nietenberg, Haltung 2028-2033	S hydr	82	2020	M
1.30.008	Am Nietenberg, Haltung 2022-2027	S hydr	144	2024-2029	M
1.30.015	Lüttringen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	86	2020	M
1.30.016	Lüttringen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	204	2021	M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme

(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Niederense **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 2.20.___ RÜ Heuerwerth**

[X] **Kanalisation vorhanden** [ ] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
2.20.014	Kanalsanierung Kleinbahnring	S baul	17	2019	T
2.20.015	Kanalsanierung Landschaft Sonneborn	S baul	23	2019	T/M
2.20.016	Erweiterungsflächen (nördlich Ringstraße)	Erschl	817	2022	T
2.20.017	Erweiterungsflächen (nördlich Sonneborn)	Erschl	614	2024-2029	T
2.20.018	Erweiterungsflächen (Ortsmitte III)	Erschl	487	2030ff	T
2.20.019	Erweiterungsflächen (Baader)	Erschl	45	2020	M
2.20.033	Erweiterungsflächen Der alte Kamp III (B-Plan 121)	Erschl	265	2019	T
2.20.034	Niederense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	390	2019	T/M
2.20.035	Niederense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	179	2022	T/M
2.20.036	Niederense - +Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	200	2023	T/M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme

(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Oberense **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 2.20.300 RÜB Oberense**

[X] **Kanalisation vorhanden** [ ] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
2.20.037	Oberense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	S baul	193	2023	M
2.20.038	Zentrale Entwässerungsplanung Oberense, Volbringen, Bilme, Bittingen	S baul	30	2018	M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme

(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense **1.40.___ RÜ Pauli/Kettler**
Teilentwässerungsgebiet: Parsit **Ordnungsnummer im Übersichtsplan:** **1.00.___ KA/RÜB Bremen**

[X] Kanalisation vorhanden **[X] Trennverfahren** **[X] Mischverfahren** **[ ] nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
	Keine Baumaßnahmen geplant				

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme
(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Ruhne **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 1.10.001 RÜB Ruhne**

[X] **Kanalisation vorhanden** [ ] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
1.10.002	Erweiterungsflächen (Im Kampe)	Erschl	130	2024-2029	M
1.10.003	Erweiterungsflächen (westl. Am Glockenturm)	Erschl	29	2021	M
1.10.006	Erweiterungsflächen (Kurfürstenstraße)	Erschl	168	2030ff	M
1.10.007	Erweiterungsflächen (Unter Frohnen Garten II)	Erschl	66	2030ff	M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme
(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Sieveringen **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 4.00.000 KA/RÜB Sieveringen**

[X] **Kanalisation vorhanden** [ ] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
4.00.002	Erweiterungsflächen (Mühlenweg III)	Erschl	108	2022	T
4.00.004	Am Block	S baul	66	2030ff	T
4.00.005	Erweiterungsflächen Teichstraße	Erschl	57	2030ff	T

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme
(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Volbringen **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 2.20.301 RÜB Oberense**

[X] **Kanalisation vorhanden** [ ] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
2.20.101	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-Am Werler Weg)	Erschl	55	2030ff	M
2.20.102	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-suedl. Reitplatz)	Erschl	55	2030ff	M
2.20.103	Erweiterungsflächen (sued-oestll. Zum Dahlhoff)	Erschl	127	2024-2029	M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme
(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

Angaben zur Entwässerung

Anlage zum Abwasserbeseitigungskonzept 2018
Gemeinde Ense
Teilentwässerungsgebiet: Waltringen **Ordnungsnummer im Übersichtsplan: 3.00.000 KA/RÜB Waltringen**

[X] **Kanalisation vorhanden** [ ] **Trennverfahren** [X] **Mischverfahren** [ ] **nur Schmutzwasserableitung**

vorgesehene Baumaßnahmen

Ordnungs-nummer	Bezeichnung	Kennbuch-stabe S/E	geschätzte Kosten in Tausend €	Angaben zum Baubeginn	Entw. verfahren
3.00.005	Erweiterungsflächen (Steinweg)	Erschl	124	2022	M
3.00.006	Erweiterungsflächen (nördl. Schüngelstr.)	Erschl	112	2030ff	M
3.00.007	Erweiterungsflächen (Am Klei II)	Erschl	140	2024-2029	M
3.00.008	Kanalsanierung Gelände (Auf der Weiste), Schacht 2449-2452, DN 500+400 auf DN 700+500	S hydr	58	2021	M
3.00.009	Kanalsanierung Schüngelstraße, Schacht 2432-2435, DN 350 auf DN 400 + Schacht 2436-2439 neu, DN 400, Baulich	S hydr	95	2021	M

(Erschl) Erschließung zuk. Wohngebiete
(F) Erschließung zuk. Industriegebiete
(T) Ergänzungsmaßnahme

(S hydr) Sanierungsmaßnahme aus hydraulisch Gründen
(S baul) Sanierungsmaßnahme aus baulichen Gründen

9.) Gesamtübersicht und Zusammenstellung der Baumaßnahmen und deren zeitlichen Abfolge

Die geplanten Abwassermaßnahmen der Teileinzugsgebiete werden nachfolgend in der Reihenfolge ihres geplanten Baubeginns und aufsteigend entsprechend des Teilentwässerungsgebietes dargestellt. Die geplanten Investitionen sind den einzelnen Jahren zugeordnet.

Für die Sicherstellung der Abwasserentsorgung sind in den nächsten 6 Jahren Ausgaben in Höhe von 7.350.000 € zu erwarten.

Dieses entspricht einer durchschnittlichen Investition von 1.225.000 € pro Jahr.

Davon sind 493.000 € für Sanierungen und 732.000 Euro für die Erschließung von Neubaugebieten eingeplant.

Somit sind in den nächsten 6 Jahren 2.958.000 Euro für Sanierungen und 4.392.000 Euro für die Erschließung von Neubaugebieten eingeplant.

Für kommende, ab dem Jahr 2018 geplante, Baumaßnahmen sind die Zahlen alle 6_Jahre im Zuge einer Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes entsprechend dem Stand der Planungen aufzuführen.

Im Rahmen der jährlichen Berichtspflicht der Gemeinden werden die Maßnahmen und deren Baukosten laufend auf ihre Richtigkeit überprüft.

Eine Zusammenfassung und Bewertung der einzelnen Maßnahmen erfolgt im Kapitel 13.) "Vordringliche Baumaßnahmen".

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge 2018

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	2019	2020	2021	2022	2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1	A2 A5	A3 A 16 Kosten in Tausend EUR
1.10.023	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Am Gerlinger Notweg (B-Plan 120)	**Erschl**	A1	4	2018	1	127						127			127	127		
1.20.022	Gemeinde	Hünningen	Fremdwassersanierung Friedensstraße (Fremdwasserbeseitigung aus Wegeseitengräben K30)	**S baul**	A5	4	2018	1	195						195			195		195	
1.30.002	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Banner (B-Plan 115)	**Erschl**	A1	4	2018	1	155						155			155	155		
1.50.032	Gemeinde	Bremen	Bremen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2018	1	201						201			201			201
1.60.002	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark XI (B-Plan 118)	**Erschl**	A1	4	2018	1	729						729			729	729		
1.60.016	Gemeinde	Höingen	Fernüberwachung Pumpwerke-Ertüchtigung Zentrale und Anpassung Anlagen an SüwVAbw und Stand der Technik	**S baul**	A3	4	2018	1	32						32			32			32
2.20.038	Gemeinde	Oberense	Zentrale Entwässerungsplanung Oberense, volbringen, Bilme, Bittingen	**S baul**	A 16	4	2018	1	30						30			30			30
									1.469	0	0	0	0	0	1.469	0	0	1.469	1.011	195	263
														1.469			1.469	1.011	1.011		
																		458		195	263
																		1.469			1.469

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge 2019

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	2019	2020	2021	2022	2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1	A2 A10	A3
																			Kosten in Tausend EUR		
1.20.018	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Nördlich Friedensstraße (B-Plan 114)	**Erschl**	A1	4	2019	1		80					80			80	80		
1.60.005	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Auf der Heide IV (B-Plan 119)	**Erschl**	A1	4	2019	1		287					287			287	287		
1.60.015	Gemeinde	Höingen	Regenrückhaltebecken/Retentionsbodenfilter für RKB+SK Höingen	**S baul**	A10	4	2019	1		70					70			70		70	
2.20.014	Gemeinde	Niederense	Kanalsanierung Kleinbahnring	**S baul**	A3	4	2019	1		17					17			17			17
2.20.015	Gemeinde	Niederense	Kanalsanierung Landschaft Sonneborn	**S baul**	A3	4	2019	1		23					23			23			23
2.20.033	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen Der alte Kamp III (B-Plan 121)	**Erschl**	A1	4	2019	1		265					265			265	265		
2.20.034	Gemeinde	Niederense	Niederense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2019	1		390					390			390			390
									0	1.132	0	0	0	0	1.132	0	0	1.132	632	70	430
														1.132			1.132	632	632		
																		500		70	430
																		1.132			1.132

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge 2020

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	2019	2020	2021	2022	2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1	A2	A3
																			Kosten in Tausend EUR		
1.20.006	Gemeinde	Hünningen	Friedensstraße Schacht 2293-2311 + Schäferstraße 2259-5402 (2335 alt)	**S baul**	A3	4	2020	1			91				91			91			91
1.20.023	Gemeinde	Hünningen	Hünningen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2020	1			210				210			210			210
1.30.006	Gemeinde	Lüttringen	Kanalsanierung Zum Fürstenberg, Schacht 2045-2047, DN 300 auf DN 400	**S hydr**	A2	4	2020	1			31				31			31		31	
1.30.007	Gemeinde	Lüttringen	Am Nietenberg, Haltung 2028-2033	**S hydr**	A2	4	2020	1			82				82			82		82	
1.30.015	Gemeinde	Lüttringen	Lüttringen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2020	1			86				86			86			86
1.50.014	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Wolfsheide V	**Erschl**	A1	4	2020	1			359				359			359	359		
2.20.019	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (Baader)	**Erschl**	A1	4	2020	1			45				45			45	45		
									0	0	904	0	0	0	904	0	0	904	404	113	387
														904			904	404	404		
																		500		113	387
																		904			904

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge 2021

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	2019	2020	2021	2022	2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1	A2	A3
																			Kosten in Tausend EUR		
1.10.003	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (westl. Am Glockenturm)	**Erschl**	A1	4	2021	1				29			29			29	29		
1.20.024	Gemeinde	Hünningen	Hünningen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2021	1				143			143			143			143
1.30.016	Gemeinde	Lüttringen	Lüttringen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2021	1				204			204			204			204
1.60.004	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark XII	**Erschl**	A1	4	2021	1				50			50			50	50		
3.00.008	Gemeinde	Waltringen	Kanalsanierung Gelände (Auf der Weiste), Schacht 2449-2452, DN 500+400 auf DN 700+500	**S hydr**	A2	4	2021	1				58			58			58		58	
3.00.009	Gemeinde	Waltringen	Kanalsanierung Schüngelstraße, Schacht 2432-2435, DN 350 auf DN 400 + Schacht 2436-2439 neu, DN 400, Baulich	**S hydr**	A2	4	2021	1				95			95			95		95	
									0	0	0	579	0	0	579	0	0	579	79	153	347
														579			579	79	79		
																		500		153	347
																		579			579

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge 2022

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	2019	2020	2021	2022	2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1	A2	A3
																			Kosten in Tausend EUR		
1.50.033	Gemeinde	Bremen	Bremen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2022	1					321		321			321			321
1.60.008	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsfläche Auf dem Zwölften	**Erschl**	A1	4	2022	2					130		130			130	130		
2.20.016	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (nördlich Ringstraße)	**Erschl**	A1	4	2022	1					817		817			817	817		
2.20.035	Gemeinde	Niederense	Niederense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2022	1					179		179			179			179
3.00.005	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (Steinweg)	**Erschl**	A1	4	2022	1					124		124			124	124		
4.00.002	Gemeinde	Sieveringen	Erweiterungsflächen (Mühlenweg III)	**Erschl**	A1	4	2022	1					108		108			108	108		
									0	0	0	0	1.679	0	1.679	0	0	1.679	1.179	0	500
														1.679			1.679	1.179	1.179		
																		500		0	500
																		1.679			1.679

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge 2023

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	2019	2020	2021	2022	2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1	A2	A3
																			Kosten in Tausend EUR		
1.10.026	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Am Silberberg	**Erschl**	A1	4	2023	1						440	440			440	440		
1.30.001	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Höinger Weg II	**Erschl**	A1	4	2023	1						647	647			647	647		
1.50.034	Gemeinde	Bremen	Rückenweg (Schacht 1694-1698)	**S baul**	A3	4	2023	1						107	107			107			107
2.20.036	Gemeinde	Niederense	Niederense - +Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2023	1						200	200			200			200
2.20.037	Gemeinde	Oberense	Oberense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2023	1						193	193			193			193
									0	0	0	0	0	1.587	1.587	0	0	1.587	1.087	0	500
														1.587			1.587	1.087	1.087		
																		500		0	500
																		1.587			1.587

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge 2024-2029

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	2019	2020	2021	2022	2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1	A2	A3
																			Kosten in Tausend EUR		
1.10.002	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Im Kampe)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								130		130	130		
1.20.008	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Schäferstraße	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								52		52	52		
1.20.009	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Kleine Heide	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								60		60	60		
1.20.013	Gemeinde	Hünningen	Gelände (Südl. Am hohen Bruch)	**S baul**	A3	4	2024-2029	2								20		20			20
1.20.017	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Füchtener Straße	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								97		97	97		
1.30.003	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Am Gelke (westlich Schule)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								141		141	141		
1.30.004	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Am Gelke (oestlich Schule)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								118		118	118		
1.30.005	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Höinger Weg III	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								463		463	463		
1.30.008	Gemeinde	Lüttringen	Am Nietenberg, Haltung 2022-2027	**S hydr**	A2	4	2024-2029	2								144		144		144	
2.20.017	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (nördlich Sonneborn)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								614		614	614		
2.20.103	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (sued-oestll. Zum Dahlhoff)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								127		127	127		
3.00.007	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (Am Klei II)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								140		140	140		
									0	0	0	0	0	0	0	2.106	0	2.106	1.942	144	20
															0		2.106	1.942	1.942		
																		164		144	20
																		2.106			2.106

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge 2030ff

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	2019	2020	2021	2022	2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1	A2	A3
																			Kosten in Tausend EUR		
1.10.006	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Kurfürstenstraße)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									168	168	168		
1.10.007	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Unter Frohnen Garten II)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									66	66	66		
1.10.027	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen An der Lehmkuhle	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									418	418	418		
2.20.018	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (Ortsmitte III)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									487	487	487		
2.20.101	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-Am Werler Weg)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									55	55	55		
2.20.102	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-suedl. Reitplatz)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									55	55	55		
3.00.006	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (nördl. Schüngelstr.)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									112	112	112		
4.00.004	Gemeinde	Sieveringen	Am Block	**S baul**	A3	4	2030ff	2									66	66			66
4.00.005	Gemeinde	Sieveringen	Erweiterungsflächen Teichstraße	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									57	57	57		
									0	0	0	0	0	0	0	0	1.484	1.484	1.418	0	66
														0			1.484	1.418	1.418		
																		66		0	66
																		1.484			1.484

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge, sortiert nach Jahren

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Gesamt 2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1 Kosten in Tausend EUR	A2 A5+A10 Kosten in Tausend EUR	A3 + A 16 Kosten in Tausend EUR	A1 2018	A1 2019	A1 2020	A1 2021	A1 2022	A1 2023	A1 2024-2029	A1 2030ff	A2 + A5 + A10 2018	A2 + A5 + A10 2019	A2 + A5 + A10 2020	A2 + A5 + A10 2021	A2 + A5 + A10 2022	A2 + A5 + A10 2023	A2 + A5 + A10 2024-2029	A2 + A5 + A10 2030ff	A 3 + A 16 2018	A 3 + A 16 2019	A 3 + A 16 2020	A 3 + A 16 2021	A 3 + A 16 2022	A 3 + A 16 2023	A 3 + A 16 2024-2029	A 3 + A 16 2030ff
1.10.023	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Am Gerlinger Notweg (B-Plan 120)	**Erschl**	A1	4	2018	1	127						127			127	127			127																			
1.20.022	Gemeinde	Hünningen	Fremdwassersanierung Friedensstraße (Fremdwasserbeseitigung aus Wegeseitengräben K30)	**S baul**	A5	4	2018	1	195						195			195		195																						
1.30.002	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Banner (B-Plan 115)	**Erschl**	A1	4	2018	1	155						155			155	155			155																			
1.50.032	Gemeinde	Bremen	Bremen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2018	1	201						201			201			201																				
1.60.002	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark XI (B-Plan 118)	**Erschl**	A1	4	2018	1	729						729			729	729			729																			
1.60.016	Gemeinde	Höingen	Fernüberwachung Pumpwerke-Ertüchtigung Zentrale und Anpassung Anlagen an SüwVAbw und Stand der Technik	**S baul**	A3	4	2018	1	32						32			32			32																				
2.20.038	Gemeinde	Oberense	Zentrale Entwässerungsplanung Oberense, volbringen, Bilme, Bittingen	**S baul**	A 16	4	2018	1	30						30			30			30																				
1.20.018	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Nördlich Friedensstraße (B-Plan 114)	**Erschl**	A1	4	2019	1		80					80			80	80				80																	
1.60.005	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Auf der Heide IV (B-Plan 119)	**Erschl**	A1	4	2019	1		287					287			287	287				287																
1.60.015	Gemeinde	Höingen	Regenrückhaltebecken/Retentionsbodenfilter für RKB+SK Höingen	**S baul**	A10	4	2019	1		70					70			70		70										70										
2.20.014	Gemeinde	Niederense	Kanalsanierung Kleinbahnring	**S baul**	A3	4	2019	1		17					17			17			17																	17		
2.20.015	Gemeinde	Niederense	Kanalsanierung Landschaft Sonneborn	**S baul**	A3	4	2019	1		23					23			23			23																	23		
2.20.033	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen Der alte Kamp III (B-Plan 121)	**Erschl**	A1	4	2019	1		265					265			265	265				265																
2.20.034	Gemeinde	Niederense	Niederense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2019	1		390					390			390			390																	390		
1.20.006	Gemeinde	Hünningen	Friedensstraße Schacht 2293-2311 + Schäferstraße 2259-5402 (2335 alt)	**S baul**	A3	4	2020	1			91				91			91			91																	91		
1.20.023	Gemeinde	Hünningen	Hünningen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2020	1			210				210			210			210																	210		
1.30.006	Gemeinde	Lüttringen	Kanalsanierung Zum Fürstenberg, Schacht 2045-2047, DN 300 auf DN 400	**S hydr**	A2	4	2020	1			31				31			31		31										31										
1.30.007	Gemeinde	Lüttringen	Am Nietenberg, Haltung 2028-2033	**S hydr**	A2	4	2020	1			82				82			82		82										82										
1.30.015	Gemeinde	Lüttringen	Lüttringen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2020	1			86				86			86			86																	86		
1.50.014	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Wolfsheide V	**Erschl**	A1	4	2020	1			359				359			359	359					359														
2.20.019	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (Baader)	**Erschl**	A1	4	2020	1			45				45			45	45					45														
1.10.003	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (westl. Am Glockenturm)	**Erschl**	A1	4	2021	1				29			29			29	29						29													
1.20.024	Gemeinde	Hünningen	Hünningen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2021	1				143			143			143			143																	143		
1.30.016	Gemeinde	Lüttringen	Lüttringen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2021	1				204			204			204			204																	204		
1.60.004	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark XII	**Erschl**	A1	4	2021	1				50			50			50	50						50													
3.00.008	Gemeinde	Waltringen	Kanalsanierung Gelände (Auf der Weiste), Schacht 2449-2452, DN 500+400 auf DN 700+500	**S hydr**	A2	4	2021	1				58			58			58		58										58										
3.00.009	Gemeinde	Waltringen	Kanalsanierung Schüngelstraße, Schacht 2432-2435, DN 350 auf DN 400 + Schacht 2436-2439 neu, DN 400, Baulich	**S hydr**	A2	4	2021	1				95			95			95		95										95										
1.50.033	Gemeinde	Bremen	Bremen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2022	1					321		321			321			321																		321		
1.60.008	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsfläche Auf dem Zwölften	**Erschl**	A1	4	2022	2					130		130			130	130								130												
2.20.016	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (nördlich Ringstraße)	**Erschl**	A1	4	2022	1					817		817			817	817								817												
2.20.035	Gemeinde	Niederense	Niederense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2022	1					179		179			179			179																		179		
3.00.005	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (Steinweg)	**Erschl**	A1	4	2022	1					124		124			124	124								124												
4.00.002	Gemeinde	Sieveringen	Erweiterungsflächen (Mühlenweg III)	**Erschl**	A1	4	2022	1					108		108			108	108								108												
1.10.026	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Am Silberberg	**Erschl**	A1	4	2023	1						440	440			440	440									440										
1.30.001	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Höinger Weg II	**Erschl**	A1	4	2023	1						647	647			647	647									647										
1.50.034	Gemeinde	Bremen	Rückenweg (Schacht 1694-1698)	**S baul**	A3	4	2023	1						107	107			107			107																	107		
2.20.036	Gemeinde	Niederense	Niederense - +Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2023	1						200	200			200			200																	200		
2.20.037	Gemeinde	Oberense	Oberense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2023	1						193	193			193			193																	193		
1.10.002	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Im Kampe)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								130		130	130										130										
1.20.008	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Schäferstraße	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								52		52	52										52										
1.20.009	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Kleine Heide	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								60		60	60										60										
1.20.013	Gemeinde	Hünningen	Gelände (Südl. Am hohen Bruch)	**S baul**	A3	4	2024-2029	2								20		20			20																	20		
1.20.017	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Füchtener Straße	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								97		97	97										97										
1.30.003	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Am Gelke (westlich Schule)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								141		141	141										141										
1.30.004	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Am Gelke (oestlich Schule)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								118		118	118										118										
1.30.005	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Höinger Weg III	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								463		463	463										463										
1.30.008	Gemeinde	Lüttringen	Am Nietenberg, Haltung 2022-2027	**S hydr**	A2	4	2024-2029	2								144		144		144										144										
2.20.017	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (nördlich Sonneborn)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								614		614	614										614										
2.20.103	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (sued-oestll. Zum Dahlhoff)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								127		127	127										127										
3.00.007	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (Am Klei II)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								140		140	140										140										
1.10.006	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Kurfürstenstraße)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									168	168	168											168										
1.10.007	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Unter Frohnen Garten II)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									66	66	66											66										
1.10.027	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen An der Lehmkuhle	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									418	418	418											418										
2.20.018	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (Ortsmitte III)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									487	487	487											487										
2.20.101	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-Am Werler Weg)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									55	55	55											55										
2.20.102	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-suedl. Reitplatz)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									55	55	55											55										
3.00.006	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (nördl. Schüngelstr.)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									112	112	112											112										
4.00.004	Gemeinde	Sieveringen	Am Block	**S baul**	A3	4	2030ff	2									66	66			66																			66
4.00.005	Gemeinde	Sieveringen	Erweiterungsflächen Teichstraße	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									57	57	57											57										
				Summen in der Zeitstufe 1:			6 Jahre		1.469	1.132	904	579	1.679	1.587	7.350	2.106	1.484	10.940	7.752	675	2.513	1.011	632	404	79	1.179	1.087	1.942	1.418	195	70	113	153	0	0	144	0	263	430	387	347	500	500	20	66
				Erschließunge			6 Jahre							7.350			10.940	7.752	7.752							4.392		7.752					531		675					2.427		2.513
				Sanierungen			6 Jahre											3.188		675	2.513																			
																		10.940																		nur Sanierungen						
				Durchschnittliche Bauausgaben pro Jahr im Zeitraum 2018-2023																	10.940																**458**	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**	164	66
				für alle Baumaßnahmen			1.225,0 Tsd €/a																																	**2.958**		
				für Erschließungen			732,0 Tsd €/a																																			
				für Sanierungen			493,0 Tsd €/a																																			

Gemeinde Ense, FB 3
Anlage 2 zu Nr. 9 des Erläuterungsberichtes zum ABK 2018
Neue Baumaßnahmen 2018-2023+nachrichtl. 2024ff
Sortiert nach Jahren

Gesamtübersicht aller Kanalbaumaßnahmen + zeitliche Abfolge, sortiert nach Jahren

Ordnungs-nummer der Bau-maßnahme	Träger der Maßnahme	Ortsteil	Ort/Bezeichnung	Kennung	Art der Maßnahme	Umsetzungs zustand	Baubeginn geplant	Zeit-stufe	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Gesamt 2023	Kosten in 2018-2023	Kosten in 2024-2029	Kosten nach 2030ff	Gesamt kosten in Tausend EUR	A1 Kosten in Tausend EUR	A2 A5+A10 Kosten in Tausend EUR	A3 + A16 Kosten in Tausend EUR	A1 2018	A1 2019	A1 2020	A1 2021	A1 2022	A1 2023	A1 2024-2029	A1 2030ff	A2 + A5 + A10 2018	A2 + A5 + A10 2019	A2 + A5 + A10 2020	A2 + A5 + A10 2021	A2 + A5 + A10 2022	A2 + A5 + A10 2023	A2 + A5 + A10 2024-2029	A2 + A5 + A10 2030ff	A3 + A 16 2018	A3 + A 16 2019	A3 + A 16 2020	A3 + A 16 2021	A3 + A 16 2022	A3 + A 16 2023	A3 + A 16 2024-2029	A3 + A 16 2030ff
1.10.002	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Im Kampe)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								130		130	130										130																
1.10.003	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (westl. Am Glockenturm)	**Erschl**	A1	4	2021	1				29			29			29	29						29																				
1.10.006	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Kurfürstenstraße)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									168	168	168											168																
1.10.007	Gemeinde	Ruhne	Erweiterungsflächen (Unter Frohnen Garten II)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									66	66	66											66																
1.10.023	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Am Gerlinger Notweg (B-Plan 120)	**Erschl**	A1	4	2018	1	127						127			127	127			127																								
1.10.026	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Am Silberberg	**Erschl**	A1	4	2023	1						440	440			440	440									440																		
1.10.027	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen An der Lehmkuhle	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									418	418	418										418																
1.20.006	Gemeinde	Hünningen	Friedensstraße Schacht 2293-2311 + Schäferstraße 2259-5402 (2335 alt)	**S baul**	A3	4	2020	1			91				91			91			91																								
1.20.008	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Schäferstraße	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								52		52	52									52																
1.20.009	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Kleine Heide	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								60		60	60									60																
1.20.013	Gemeinde	Hünningen	Gelände (Südl. Am hohen Bruch)	**S baul**	A3	4	2024-2029	2								20		20			20																							20	
1.20.017	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Füchtener Straße	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								97		97	97									97																
1.20.018	Gemeinde	Hünningen	Erweiterungsflächen Nördlich Friedensstraße (B-Plan 114)	**Erschl**	A1	4	2019	1		80					80			80	80				80																				
1.20.022	Gemeinde	Hünningen	Fremdwassersanierung Friedensstraße (Fremdwasserbeseitigung aus Wegeseitengräben K30)	**S baul**	A5	4	2018	1	195						195			195		195											195														
1.20.023	Gemeinde	Hünningen	Hünningen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2020	1			210				210			210			210																								
1.20.024	Gemeinde	Hünningen	Hünningen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2021	1				143			143			143			143																								
1.30.001	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Höinger Weg II	**Erschl**	A1	4	2023	1						647	647			647	647									647																
1.30.002	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Banner (B-Plan 115)	**Erschl**	A1	4	2018	1	155						155			155	155			155																								
1.30.003	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Am Gelke (westlich Schule)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								141		141	141									141																
1.30.004	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Am Gelke (oestlich Schule)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								118		118	118									118																
1.30.005	Gemeinde	Lüttringen	Erweiterungsflächen Höinger Weg III	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								463		463	463									463																
1.30.006	Gemeinde	Lüttringen	Kanalsanierung Zum Fürstenberg, Schacht 2045-2047, DN 300 auf DN 400	**S hydr**	A2	4	2020	1			31				31			31		31												31												
1.30.007	Gemeinde	Lüttringen	Am Nietenberg, Haltung 2028-2033	**S hydr**	A2	4	2020	1			82				82			82		82												82												
1.30.008	Gemeinde	Lüttringen	Am Nietenberg, Haltung 2022-2027	**S hydr**	A2	4	2024-2029	2								144		144		144																								
1.30.015	Gemeinde	Lüttringen	Lüttringen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2020	1			86				86			86			86																								
1.30.016	Gemeinde	Lüttringen	Lüttringen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2021	1				204			204			204			204																								
1.50.014	Gemeinde	Bremen	Erweiterungsflächen Wolfsheide V	**Erschl**	A1	4	2020	1			359				359			359	359					359																				
1.50.032	Gemeinde	Bremen	Bremen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2018	1	201						201			201			201																								
1.50.033	Gemeinde	Bremen	Bremen - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2022	1					321		321			321			321																								
1.50.034	Gemeinde	Bremen	Rückenweg (Schacht 1694-1698)	**S baul**	A3	4	2023	1						107	107			107			107																								
1.60.002	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark XI (B-Plan 118)	**Erschl**	A1	4	2018	1	729						729			729	729			729																								
1.60.004	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Industriepark XII	**Erschl**	A1	4	2021	1				50			50			50	50						50																				
1.60.005	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsflächen Auf der Heide IV (B-Plan 119)	**Erschl**	A1	4	2019	1		287					287			287	287				287																				
1.60.008	Gemeinde	Höingen	Erweiterungsfläche Auf dem Zwölften	**Erschl**	A1	4	2022	2					130		130			130	130								130																
1.60.015	Gemeinde	Höingen	Regenrückhaltebecken/Retentionsbodenfilter für RKB+SK Höingen	**S baul**	A10	4	2019	1		70					70			70		70				70																				
1.60.016	Gemeinde	Höingen	Fernüberwachung Pumpwerke-Ertüchtigung Zentrale und Anpassung Anlagen an SüwVAbw und Stand der Technik	**S baul**	A 3	4	2018	1	32						32			32			32																								
2.20.014	Gemeinde	Niederense	Kanalsanierung Kleinbahnring	**S baul**	A3	4	2019	1		17					17			17			17																								
2.20.015	Gemeinde	Niederense	Kanalsanierung Landschaft Sonneborn	**S baul**	A3	4	2019	1		23					23			23			23																								
2.20.016	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (nördlich Ringstraße)	**Erschl**	A1	4	2022	1					817		817			817	817								817																
2.20.017	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (nördlich Sonneborn)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								614		614	614									614																
2.20.018	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (Ortsmitte III)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									487	487	487										487																
2.20.019	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen (Baader)	**Erschl**	A1	4	2020	1			45				45			45	45						45																				
2.20.033	Gemeinde	Niederense	Erweiterungsflächen Der alte Kamp III (B-Plan 121)	**Erschl**	A1	4	2019	1		265					265			265	265				265																				
2.20.034	Gemeinde	Niederense	Niederense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2019	1		390					390			390			390																								
2.20.035	Gemeinde	Niederense	Niederense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2022	1					179		179			179			179																								
2.20.036	Gemeinde	Niederense	Niederense - +Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2023	1						200	200			200			200																								
2.20.037	Gemeinde	Oberense	Oberense - Kanalsanierung geschlossene Bauweise	**S baul**	A3	4	2023	1						193	193			193			193																								
2.20.038	Gemeinde	Oberense	Zentrale Entwässerungsplanung Oberense, volbringen, Bilme, Bittingen	**S baul**	A 16	4	2018	1	30						30			30			30																								
2.20.101	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-Am Werler Weg)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									55	55	55										55																
2.20.102	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (nördl. Zum Dahlhoff-suedl. Reitplatz)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									55	55	55										55																
2.20.103	Gemeinde	Volbringen	Erweiterungsflächen (sued-oestll. Zum Dahlhoff)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								127		127	127									127																
3.00.005	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (Steinweg)	**Erschl**	A1	4	2022	1					124		124			124	124								124																
3.00.006	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (nördl. Schüngelstr.)	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									112	112	112										112																
3.00.007	Gemeinde	Waltringen	Erweiterungsflächen (Am Klei II)	**Erschl**	A1	4	2024-2029	2								140		140	140									140																
3.00.008	Gemeinde	Waltringen	Kanalsanierung Gelände (Auf der Weiste), Schacht 2449-2452, DN 500+400 auf DN 700+500	**S hydr**	A2	4	2021	1				58			58			58		58													58												
3.00.009	Gemeinde	Waltringen	Kanalsanierung Schüngelstraße, Schacht 2432-2435, DN 350 auf DN 400 + Schacht 2436-2439 neu, DN 400, Baulich	**S hydr**	A2	4	2021	1				95			95			95		95													95												
4.00.002	Gemeinde	Sieveringen	Erweiterungsflächen (Mühlenweg III)	**Erschl**	A1	4	2022	1					108		108			108	108								108																
4.00.004	Gemeinde	Sieveringen	Am Block	**S baul**	A3	4	2030ff	2									66	66			66																								66
4.00.005	Gemeinde	Sieveringen	Erweiterungsflächen Teichstraße	**Erschl**	A1	4	2030ff	2									57	57	57										57																
			Summen in der Zeitstufe 1:				6 Jahre		1.469	1.132	904	579	1.679	1.587	7.350	2.106	1.484	10.940	7.752	675	2.513	1.011	632	404	79	1.179	1.087	1.942	1.418	195	70	113	153	0	0	144	0	263	430	387	347	500	500	20	66
					Erschließunge		6 Jahre							7.350			10.940	7.752	7.752							4.392		7.752					531		675						2.427		2.513
					Sanierungen		6 Jahre											3.188		675	2.513																						
																		10.940																		nur Sanierungen							
					Durchschnittliche Bauausgaben pro Jahr im Zeitraum 2018-2023																10.940																	**458**	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**	164	66
					für alle Baumaßnahmen		1.225,0 Tsd €/a																																					
					für Erschließungen		732,0 Tsd €/a																																				**2.958**		
					für Sanierungen		493,0 Tsd €/a																																						

Gemeinde Ense, FB 3
Anlage 1 zu Nr. 9 des Erläuterungsberichtes zum ABK 2018
Neue Baumaßnahmen 2018-2023+nachrichtl. 2024ff
Sortiert nach Ordnungsnummer

Ordnungs-nummer			amtl. Einleitungs-stellen-nummer		Kläranlagen-nummer		Nr. Mischwasser-entlastungs-bauwerk	Nr. Bauwerk Trenn-kanalisation	Rechtswert	Hochwert	Gewässer-kennzahl	Station-ierung	Art der Station-ierung	Gewässername nicht stationiertes Gewässer	Bemerkung
1.10.002	Ruhne	5	748064001	3	2464	14	5846				27634	2,135	1	Bremer Bach	
1.10.003	Ruhne	5	748064001	3	2464	14	5846				27634	2,135	1	Bremer Bach	
1.10.006	Ruhne	5	748064001	3	2464	14	5846				27634	2,135	1	Bremer Bach	
1.10.007	Ruhne	5	748064001	3	2464	14	5846				27634	2,135	1	Bremer Bach	
1.10.023	Bremen	5	748064001	3	2464	14	5846				27634	2,135	1	Bremer Bach	
1.10.026	Bremen	5	748064001	3	2464	14	5846				27634	2,135	1	Bremer Bach	
1.10.027	Bremen	5	748064001	3	2464	14	5846				27634	2,135	1	Bremer Bach	
1.20.006	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.20.008	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.20.009	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.20.013	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.20.017	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.20.018	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.20.022	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.20.023	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.20.024	Hünningen	5	748064001	3	2464	10	5842				276	0,580	0	namenlos	
1.30.001	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.002	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.003	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.004	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.005	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.006	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.007	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.008	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.015	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.30.016	Lüttringen	5	748064001	3	2464	11	5843				276332	1,491	1	Füchtenbecke	
1.50.014	Bremen	5	748064001	3	2464	7	5839				27634	3,675	1	Bremer Bach	
1.50.032	Bremen	5	748064001	3	2464	7	5839				27634	3,675	1	Bremer Bach	
1.50.033	Bremen	5	748064001	3	2464	7	5839				27634	3,675	1	Bremer Bach	
1.50.034	Bremen	5	748064001	3	2464	7	5839				27634	3,675	1	Bremer Bach	
1.60.002	Höingen	5	748064001	3	2464	19	6184				27634	3,400	1	Bremer Bach	
1.60.004	Höingen	5	748064001	3	2464	19	6184				27634	3,400	1	Bremer Bach	
1.60.005	Höingen	1	748030003	3	2464	24	6389				2763422	1,048	0	Graben	
1.60.008	Höingen	5	748064001	3	2464	9	5841				276342	1,399	1	Bannerbach	
1.60.015	Höingen	5	748064001	3	2464	9	5841				276342	1,399	1	Bannerbach	
1.60.016	Höingen	5	748064001	3	2464	9	5841				276342	1,399	1	Bannerbach	
2.20.014	Niederense	7	654060005	1	2410	16	6181				276272	0,533	0	namenlos	
2.20.015	Niederense	7	654060005	1	2410	16	6181				276272	0,533	0	namenlos	
2.20.016	Niederense	7	654060005	1	2410	16	6181				276272	0,533	0	namenlos	
2.20.017	Niederense	7	654060005	1	2410	16	6181				276272	0,533	0	namenlos	
2.20.018	Niederense	7	654060005	1	2410	16	6181				276272	0,533	0	namenlos	
2.20.019	Niederense	7	654060005	1	2410	12	5844				276272	1,200	0	Namenloser Vorfluter	
2.20.033	Niederense	7	654060005	1	2410	16	6181				276272	0,533	0	namenlos	
2.20.034	Niederense	7	654060005	1	2410	12	5844				276272	1,200	0	Namenloser Vorfluter	
2.20.035	Niederense	7	654060005	1	2410	16	6181				276272	0,533	0	namenlos	
2.20.036	Niederense	7	654060005	1	2410	16	6181				276272	0,533	0	namenlos	
2.20.037	Oberense	7	654060005	1	2410	4	5832				278662	5,066	1	Ostönner Bach	
2.20.038	Oberense	7	654060005	1	2410	4	5832				278662	5,066	1	Ostönner Bach	
2.20.101	Volbringen	7	654060005	1	2410	4	5832				278662	5,066	1	Ostönner Bach	
2.20.102	Volbringen	7	654060005	1	2410	4	5832				278662	5,066	1	Ostönner Bach	
2.20.103	Volbringen	7	654060005	1	2410	4	5832				278662	5,066	1	Ostönner Bach	
3.00.005	Waltringen	6	748064002	3	2464	15	6041				276	129,752	1	Ruhr	
3.00.006	Waltringen	6	748064002	3	2464	15	6041				276	129,752	1	Ruhr	
3.00.007	Waltringen	6	748064002	3	2464	15	6041				276	129,752	1	Ruhr	
3.00.008	Waltringen	6	748064002	3	2464	15	6041				276	129,752	1	Ruhr	
3.00.009	Waltringen	6	748064002	3	2464	15	6041				276	129,752	1	Ruhr	
4.00.002	Sieveringen	4	748030015	2	2463	5	5833				278662	11,260	0	Namenloser Vorfluter	
4.00.004	Sieveringen	4	748030015	2	2463	5	5833				278662	11,260	0	Namenloser Vorfluter	
4.00.005	Sieveringen	4	748030015	2	2463	5	5833				278662	11,260	0	Namenloser Vorfluter	

GemeindeEnse, FB 3
Anlage 1a zu Nr. 9 des Erläuterungsberichtes zum ABK 2018
Neue Baumaßnahmen 2018ff
sortiert nach Ordnungsnummern
Einleitungs- und Gewässerdaten

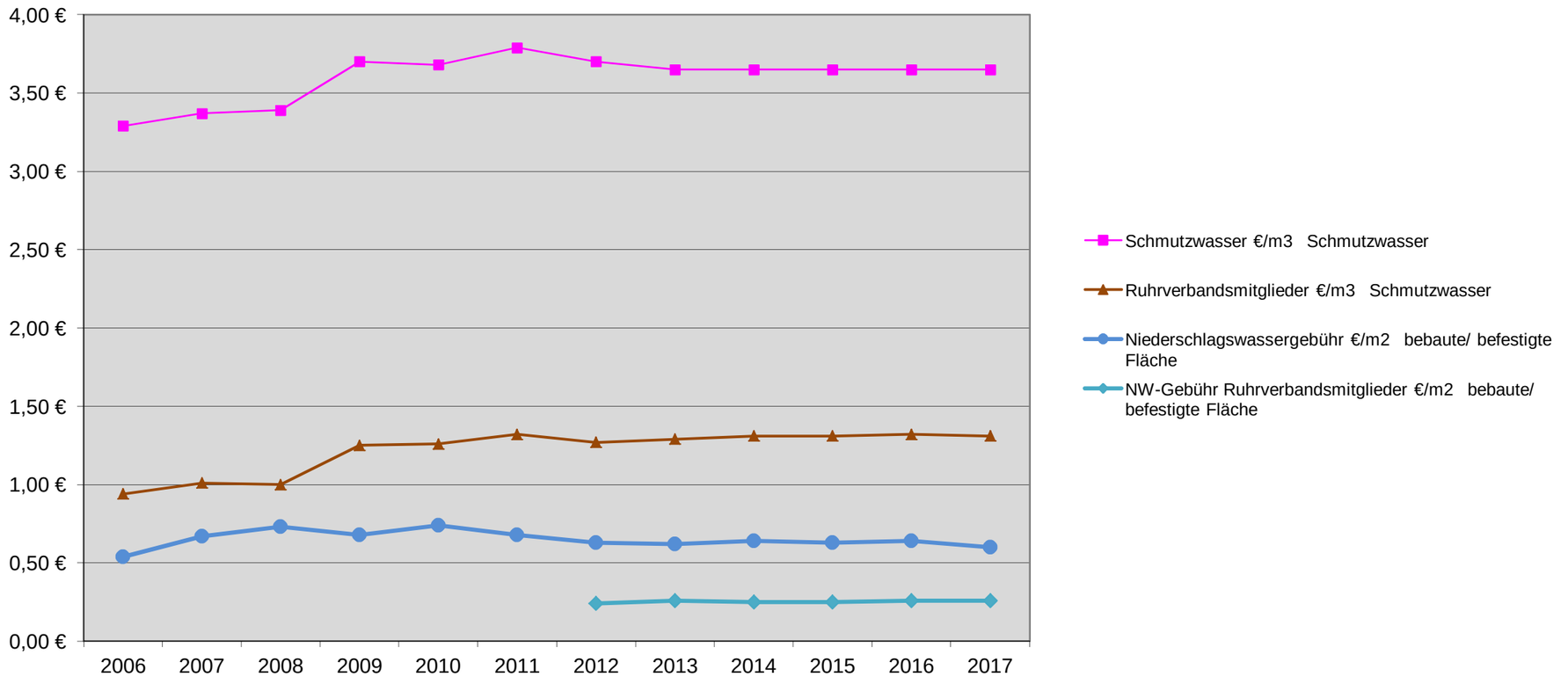
10.) Abwasserbeseitigungsgebühren

Die Gemeinde Ense hat im Jahr 2006 die getrennte Abwassergebühr eingeführt. Der Rat der Gemeinde Ense hat in seiner Sitzung am 08.12.2016 folgenden Beschluss gefasst:

"Die Schmutzwassergebühr beträgt für das Jahr 2017 **3,65 €/m³** Frischwassermenge bzw. für Ruhrverbandsmitglieder **1,31 €/ m³** Frischwassermenge, die Niederschlagswassergebühr beträgt für das Jahr 2017 **0,60 €/m²** kanalwirksam befestigter Fläche, für Ruhrverbandsmitglieder **0,26** €/ m³ ."

In den Vorjahren wurden vom Rat der Gemeinde folgende Gebühren beschlossen:

Gebühr	Maßeinheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schmutzwasser	€/m³ Schmutzwasser	3,29	3,37	3,39	3,70	3,68	3,79	3,70	3,65	3,65	3,65	3,65	3,65
Ruhrverbandsmitglieder	€/m³ Schmutzwasser	0,94	1,01	1,00	1,25	1,26	1,32	1,27	1,29	1,31	1,31	1,32	1,31
Niederschlagswassergebühr	€/m² bebaute/ befestigte Fläche	0,54	0,67	0,73	0,68	0,74	0,68	0,63	0,62	0,64	0,63	0,64	0,60
NW-Gebühr Ruhrverbandsmitglieder	€/m² bebaute/ befestigte Fläche							0,24	0,26	0,25	0,25	0,26	0,26



Die auffällige Änderung der Niederschlagswassergebühr in den Jahren 2009 und 2011 ist auf Veränderungen beim Verteilungsmaßstab zurückzuführen. In 2011 sind z. B. zusätzliche und umfangreiche Flächen eines Einkaufszentrums in Ense-Parsit in die Gebührenberechnung eingeflossen.

Die Steigerung der Schmutzwassergebühr vom Jahr 2010 nach 2011 ist auf die nicht regelmäßigen Kosten der Ingenieurleistungen zur Aufstellung des Zentralentwässerungsplanes für den Ortsteil Höingen zurückzuführen.

11.) Kommunale Abwasserverordnung vom 30.09.1997 und Sanierungskosten Kleinkläranlagen

Gemäß § 4 (1) der Kommunalabwasserverordnung (KomAbwV) waren die gemeindlichen Gebiete bis zum 31.12.2005 mit einer Kanalisation auszustatten. Diese Verpflichtung gilt nicht für Grundstücke außerhalb im Zusammenhang bebauter Grundstücke, wenn die zur Abwasserbeseitigung verpflichtete Gemeinde nach Maßgabe des § 49 (5) LWG von ihrer Pflicht freigestellt und diese Pflicht auf die Nutzungsberechtigten übertragen wird (KomAbwV § 4 (2)). Die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht setzt voraus, dass eine Übernahme des Abwassers wegen technischer Schwierigkeiten oder wegen eines unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht angezeigt ist.

Die Gemeinde Ense hat im Jahr 1998 die vorhandene Wohnbebauung „Höinger Heide“ in Ense-Höingen als letzte im Zusammenhang bebaute Grundstücke an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

Für die in Kapitel 6 beigefügte Liste aufgeführten Kleinkläranlagen liegen wasserrechtliche Erlaubnisse gem. § 8 WHG (früher: § 7 WHG) und Befreiungen der Gemeinde gem. § 53 Abs. 4 LWG vor.

Wie dem Übersichtplan zum ABK 2012 zu entnehmen ist, liegen mit Ausnahme der Weiler Gerlingen (ABK-Liste, Kapitel 6, Nr. 4.1 – 4. 14, 12 Grundstücke) und Vierhausen (ABK-Liste, Kapitel 6, Nr. 14.1 – 14.9, 9 Grundstücke) alle mit einer Kleinkläranlage ausgerüsteten Grundstücke weitläufig verstreut im Außenbereich der Gemeinde. Die Besiedlung bzw. wirtschaftliche Aktivität ist bei den zuvor genannten Grundstücken nicht in der Weise konzentriert, dass man im Sinne der KomAbwV von einem gemeindlichen Gebiet sprechen kann.

Die Weiler Gerlingen und Vierhausen liegen am Nordhang des Haarstranges und im Einzugsgebiet des Lippeverbandes. Der Lippeverband betreibt auf dem Gebiet der Gemeinde Ense lediglich die Kläranlage Sieveringen. Die Entfernung zu dieser Kläranlage beträgt für Gerlingen 2,6 km und Vierhausen 7,2 km (gemessene Luftlinie) und ist aufgrund der topographischen Verhältnisse nur mit unangemessen, hohem technischen Aufwand zu erreichen. Weiterhin ist die Kläranlage für lediglich 500 Einwohner und ausschließlichen für die Behandlung der Abwässer des Ortes Sieveringen bemessen.

Die nächsten Kläranlagen des Lippeverbandes befinden sich in Werl bei der Abfalldeponie und nördlich der Ortschaft Westönnen. Um diese Kläranlagen zu erreichen müsste eine Übergabe des Abwassers an die Stadt Werl und Durchleitung durch das Stadtgebiet Werl (für Vierhausen) bzw. der Ortschaft Mawicke (für Gerlingen) erfolgen. Eine Übergabe des Abwassers wird durch die in Ost-West-Richtung verlaufende Autobahn A 44 verhindert.

Als Alternative zur Übergabe des Abwassers an die Stadt Werl besteht die Möglichkeit das Abwasser in das Einzugsgebiet des Ruhrverbandes überzuleiten und in den Ortschaften Waltringen (für Vierhausen) und Ruhne/Oberense (für Gerlingen) an das öffentliche Abwassernetz anzuschließen. Eine Zustimmung des Ruhrverbandes zur Überleitung des Abwassers aus Gerlingen bzw. Vierhausen liegt

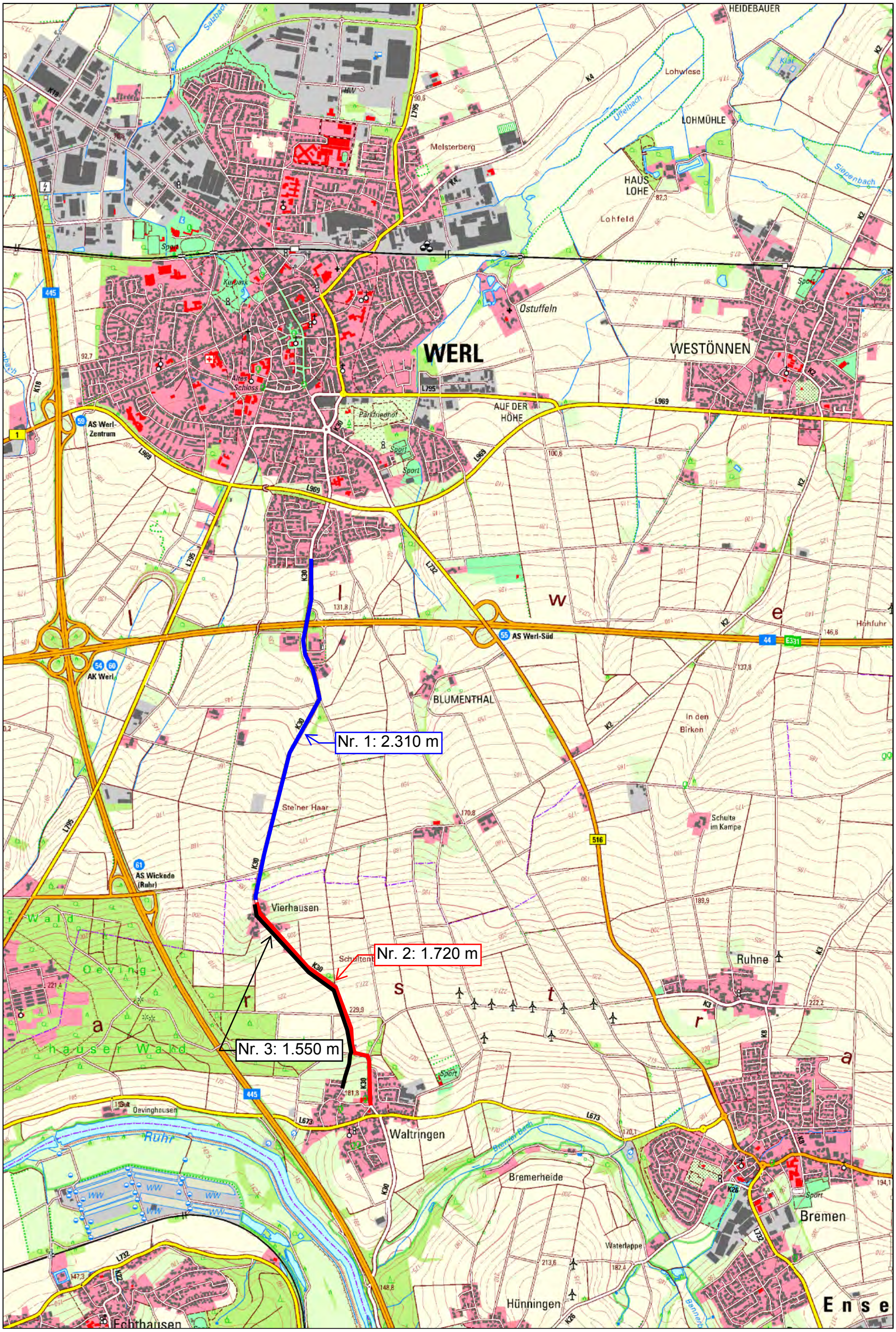
nicht vor. Außerdem sind die, in der beigefügten Kostenaufstellung und den beigefügten Lageplänen (M 1: 25.000), aufgezeigten Varianten mit unangemessen hohem wirtschaftlichen Aufwand behaftet. Die Gemeinde beabsichtigt daher nicht, die zurzeit praktizierte Abwasserbehandlung in den Weilern Gerlingen und Vierhausen aufzugeben.

Die Gemeinde Ense ist für Organisation der Klärschlammabfuhr aus den Kleinkläranlagen verantwortlich. Der Kreis Soest überwacht die Kleinkläranlagen und hat in den letzten Jahren geprüft, ob diese sanierungsbedürftig sind. Sofern dies der Fall war hat er die Nutzungsberechtigten aufgefordert die Sanierung durchzuführen. Von den Nutzungsberechtigten wurden über die Gemeinde Ense bei der Bezirksregierung Arnsberg bis zum 31.12.2005 Fördermittel im Rahmen des Förderprogramms für „Ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“ beantragt. In der folgenden Tabelle sind die Teilnehmer an dem Förderprogramm und die Sanierungskosten der Kleinkläranlagen im Rahmen des Förderprogramms aufgelistet. Gemäß den Abrechnungen wurden 183.710,67 € investiert.

Nach dem 01.01.2006 wurden vom Kreis Soest für 11 Kleinkläranlagen eine Genehmigung nach §7alt/§8neu WHG ausgesprochen. Da diese nicht mehr Gegenstand des Förderprogramms waren, kann keine Aussage zu den Baukosten getroffen werden.

Überprüfung diverser Varianten zum Anschluss von Vierhausen/Gerlingen ans öffentliche Abwassernetz

	Kosten pro Lfdm 2018			490,00 €		380,00 €		270,00 €							
				Innere Erschließung		Transportleitung		Druckentwässerung							
Nr	von	nach	Entfernung in m	Länge in m	Kosten	Länge in m	Kosten	Länge in m	Druckrohr	Pumpwerk	Querung Autobahn	Summe	Grund-stücke		Bewertung
1	Vierhausen	Stadtgebiet Werl	2310 m	400 m	196.000,00 €	2310 m	877.800,00 €	0 m	- €	- €	ja	1.073.800,00 €	9	119.311,11 €	siehe 1
2	Vierhausen	Waltringen-VierhauserStr.	1735 m	400 m	196.000,00 €	690 m	262.200,00 €	1045 m	282.150,00 €	23.000,00 €		763.350,00 €	9	84.816,67 €	siehe 2
3	Vierhausen	Waltringen Steinweg	1550 m	400 m	196.000,00 €	505 m	191.900,00 €	1045 m	282.150,00 €	23.000,00 €		693.050,00 €	9	77.005,56 €	siehe 2
4	Gerlingen	Mawicke	3000 m	821 m	402.290,00 €	2350 m	893.000,00 €	650 m	175.500,00 €	- €	ja	1.470.790,00 €	12	122.565,83 €	siehe 1
5	Gerlingen	PW Oberense	2000 m	821 m	402.290,00 €		- €	2000 m	540.000,00 €	23.000,00 €		965.290,00 €	12	80.440,83 €	siehe 2
6	Gerlingen	Ruhne	1750 m	821 m	402.290,00 €		- €	1750 m	472.500,00 €	23.000,00 €		897.790,00 €	12	74.815,83 €	siehe 2
	Bewertung:														
	zu 1. : unwirtschaftlich, Anschlusskosten je Grundstück unangemessen hoch, zusätzlich hoher und kostenintensiver technischer Aufwand zur Querung der Autobahn A 44														
	zu 2. : unwirtschaftlich, Anschlusskosten je Grundstück unangemessen hoch														
	Nr. 1 und Nr. 4: Das Abwasser verbleibt im Gebiet des zuständigen Abwasserverbandes (Lippeverband)														
	Nr. 2,3,5 und 6: Das Abwasser wird aus dem Gebiet des Lippeverbandes in das Gebiet des Ruhrverbandes zur reinigung übergeleitet:														



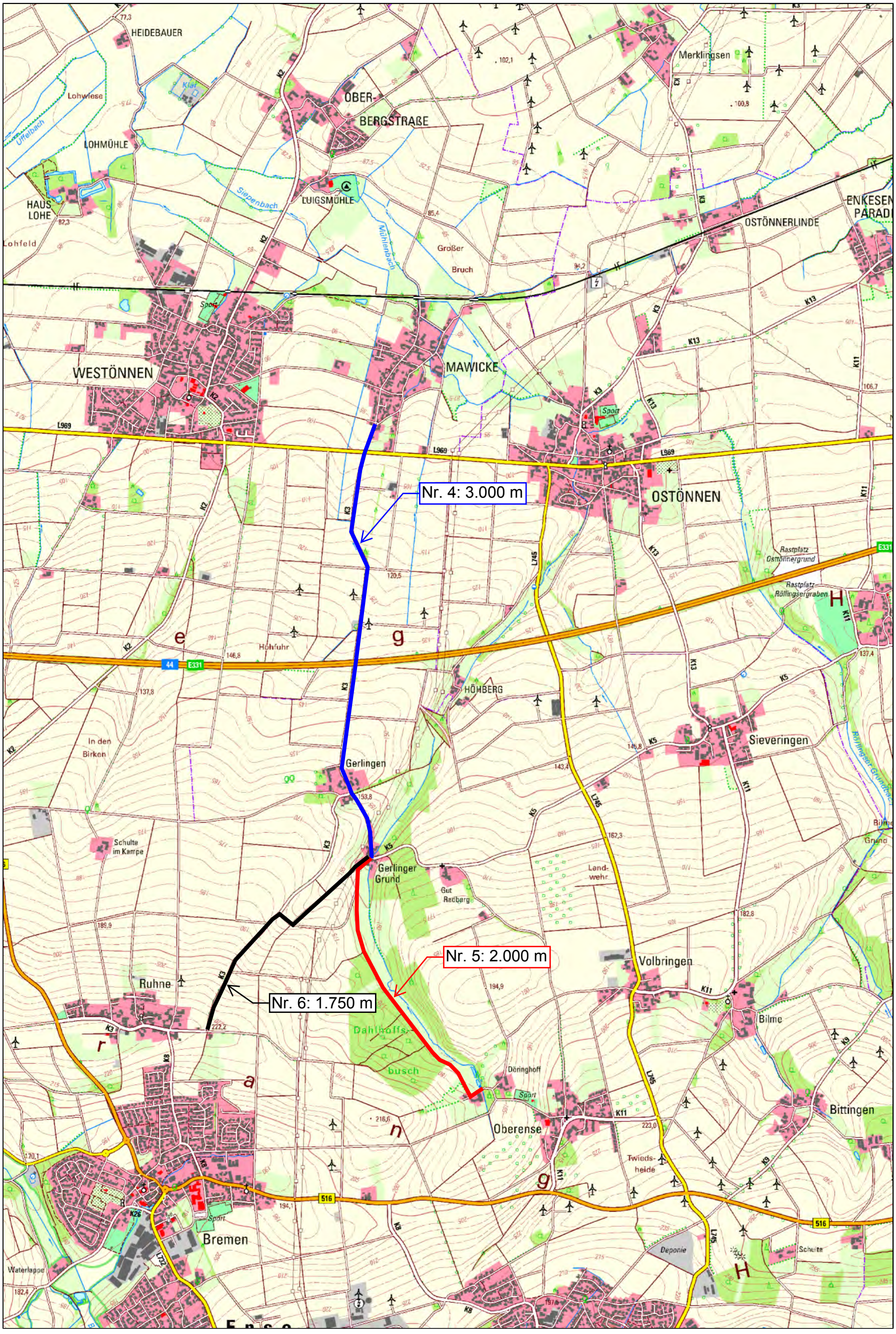
ca. 1 : 25000

Gemeinde Ense
Kreis Soest
Der Bürgermeister
Im Auftrag

© LAND NRW (2017) - Lizenz dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe
Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste

4.4.2017 10:47

_____



ca. 1 : 25000

Gemeinde Ense
Kreis Soest
Der Bürgermeister
Im Auftrag

© LAND NRW (2017) - Lizenz dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe
Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste

4.4.2017 10:49

_____

Kleinkläranlagen (genehmigt ab 01.01.2006)

Teilentw.-gebiet	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gemarkung	Flur	Flurstück	Grdb. Blatt	Eigentümer	Anschrift	Nutzungsart (Mieter)	Einwohner gemeldet	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/ Dat.	Erlaubnis gem. §7alt-§8neu WHG/Az	Bemerkung
2.20.311													
	2.4								Wohnhaus		16.07.2008	zu 1.: 340.42.2008 zu 2.: 340.41.2008	

	4.1								Wohnhaus		27.05.2009	340.45.2009	
	4.4								Wohnhaus		01.02.2006	340.15.2006	
	4.11								Wohnhaus		13.10.2010	340.81.2010	
2.10.___ /2.20.___													
	8.1								Wohnhaus		18.02.2011	340.06.2011	
	8.3								Wohnhaus		17.09.2008	340.51.2008	
1.10.001													
	11.2								Wohnhaus		01.07.2009	300.84.2009	
	11.4								Wohnhaus		03.07.2007	340.49.2007	
4.00.000													
	12.3								Wohnhaus (2)		13.01.2006	66.40.15-340.08.2006	
	12.5								Wohnhaus (2)		30.10.2006	340.138.2006	
3.00.000													
	14.4								Wohnhaus		01.08.2006	340.54.2006	

Sanierungskosten Kleinkläranlagen

Anrede	Name	Vorname				Kosten lt. Abrechnung	angeschlos-sene Bewohner	Größe der Mehrkammer-grube	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	Bemerkung Kennziffer
						6.834,95 €		k.A.	Jan 02	Feb 02	E530/01-71Ar
						5.299,72 €		k.A.	Mai 02	Mai 02	E530/01-71Ar
						8.049,19 €		k.A.	Okt 01	Nov 01	E530/01-71Ar
						14.848,30 €		k.A.	Jan 02	Mrz 02	E530/01-71Ar
						6.577,75 €		k.A.	Apr 02	Apr 02	E530/01-71Ar
						6.529,73 €		k.A.	Jul 02	Aug 02	E530/01-71Ar
						10.752,89 €		6,0 cbm	Nov 02	Feb 03	200/02-71 Ar
						3.975,90 €		6,0 cbm	03.05.2004	08.06.2004	253/03-71 Ar
						2.752,10 €		6,00 cbm	02.08.2003	26.10.2003	555/02-71 Ar
						4.683,35 €		6,00 cbm	25.10.2002	31.10.2002	317/02-71 Ar
						2.921,17 €		6,00 cbm	14.05.2003	19.05.2003	317/02-71 Ar
						4.946,24 €		9,00 cbm	09.11.2004	15.11.2004	593/04-71 Ar
						4.935,00 €		6,00 cbm	08.11.2004	15.11.2004	728/04-71 Ar
						6.697,00 €		8,00 cbm	30.11.2004	10.12.2004	956/04-71 Ar
						2.388,80 €		3,00 cbm	30.06.2005	30.10.2005	445/05-71 Ar
						10.120,95 €		8,486 cbm	11.08.2005	20.09.2005	540/05-71 Ar
						6.760,26 €		4,91 cbm	21.11.2005	24.11.2005	726/05-71 Ar
						3.576,28 €		4,00 cbm	26.09.2005	30.09.2005	852/05-71 Ar
						6.557,13 €		4,00 cbm	24.10.2005	31.10.2005	871/05-71 Ar
						3.709,68 €		4,5 cbm	22.04.2006	06.06.2006	871/05-71 Ar
						8.000,00 €		3,30 cbm	06.12.2005	12.12.2005	1095/05-71 Ar
						3.507,84 €		9,00 cbm	20.02.2006	22.02.2006	1413/05-71 Ar
						7.588,14 €		6,90 cbm	14.06.2006	23.06.2006	31/06-71 Ar
						2.274,43 €		11,81 cbm	16.08.2006	19.08.2006	31/06-71 Ar
						3.131,90 €		15,00 cbm	30.09.2005	18.11.2005	1395/04-71 Ar
						15.319,42 €		36,00 cbm	11.10.2005	30.11.2005	1395/04-71 Ar
						7.905,69 €		6,00 cbm	23.05.2005	06.06.2005	1395/04-71 Ar
						1.786,86 €		6,00 cbm	16.12.2004	14.03.2005	1395/04-71 Ar
						9.280,00 €		10,83 cbm	06.06.2005	17.06.2005	1395/04-71 Ar
						183.710,67 €					

k. A. = keine Angabe

12.) Maßnahmen aus der Schmutzfrachtberechnung / Drosselabflüsse

Die Behandlung der Abwässer aus dem Gemeindegebiet Ense erfolgt in Kläranlagen der beiden Wasserverbände Ruhrverband und Lippeverband. Die Abwasserreinigung erfolgt in den Kläranlagen Ense-Bremen und Arnsberg-Neheim II des Ruhrverbandes und der Kläranlage Sieveringen des Lippeverbandes.

Der Ruhrverband hat für die beiden Einzugsgebiete der Kläranlage Ense-Bremen und Arnsberg-Neheim neue Schmutzfrachtberechnungen (Schmutzfracht-modellierungen) aufgestellt.

Im Folgenden werden die Zusammenfassungen und Zusammenstellung der Entlastungsbauwerke der Schmutzfrachtberechnungen wiedergegeben. Weitergehende Details können der Integralen Entwässerungsplanungen des Ruhrverbandes entnommen werden.
= Zitate aus den Integralen Entwässerungsplanungen des Ruhrverbandes

1.) Auszug aus der Schmutzfrachtmodellierung des Ruhrverbandes für das Gesamteinzugsgebiet der Kläranlage Ense-Bremen, Entwurf 2016, Heft 2

6.3 Zusammenstellung der Einleitungsabflüsse

Die Tabelle 24 zeigt alle vorhandenen Bauwerke mit ihren Volumina, den heutigen und den für die Prognose optimierten Drosseleinstellungen.

Tabelle 24: Zusammenstellung der Entlastungsbauwerke (Ist- und Prognose-Zustand)

Nr.	Art	Name	Volumen	Drossel		r_{krit}
[-]	[-]		[m^3]	[l/s]		[l/(s · ha)]
				Ist-Zustand	Prognose-Zustand	Prognose-Zustand
B10	SKO	SK Lüttringen	234	10	10	-
B20	SKO	SK Hünningen	279	10	10	-
B30	RÜB-FB	RÜB/SK Waltringen	373	10	10	-
B46	SKO	SK Höingen	856	20	20	-
B50	SKO	SK Ruhne	444	20	20	-
B52	SKO	SK Pastoratswiese	641	22	22	-
B56n	RÜB-DB	RÜB KA Ense-Bremen	754	75	75	-
R40	RÜ	RÜ Höinger Heide	-	6	6	7
R42	RÜ	RÜ Winnenweg	-	5	5	15
R44	RÜ	RÜ Hohlsiepen	-	5	5	2
R51	RÜ	RÜ Ruhner Weg	-	85	85	18
R54	RÜ	RÜ Kettler	-	78	78	49

7. Zusammenfassung

Aufbauend auf einer umfassenden Kanalisationsmesskampagne im EZG der KA Ense-Bremen konnte im Rahmen der Schmutzfrachtberechnung ein kalibriertes Schmutzfrachtmodell aufgestellt werden. Für die Kalibrierung wurde die Abflussmesskampagne der RWG aus dem Jahr 2013 verwendet. Die Kalibrierung des Schmutzfrachtmodells brachte einen abflusswirksamen Anteil der befestigten Fläche im Mischsystem von rd. 60 %.

Die Gesamtgröße des zukünftig kanalisierten Einzugsgebietes beträgt 414 ha mit einem befestigten Anteil von rd. 173,8 ha (Zustand 2015). Die zukünftige Entwicklung sieht einen Zuwachs in 10 Jahren von 0,40 %/a auf 184,4 ha (Zustand 2026) vor. Bei der Bevölkerungsentwicklung wurde für den Prognose-Zustand von einem Zuwachs von 1 % ausgegangen.

Basierend auf diesen Grundlagen wurde mit Hilfe dieser SFB im Nachweisverfahren die Anordnung, Gestaltung und Bemessung der Regenentlastungsanlagen überprüft. Die Berechnungen erfolgten sowohl für den Ist-Zustand (2015) als auch für den Prognose-Zustand (2026).

Die Ergebnisse zeigen, dass die Emissionsanforderungen nach ATV-Arbeitsblatt A 128 [2] unter Ansatz des bereits vorhandenen Behandlungsvolumens von insgesamt 3.581 m³ für alle betrachteten Zustände problemlos eingehalten werden können. Eine weitere Optimierung der bestehenden Drosselabflüsse der NWBA zur Homogenisierung des Einstau- und Entlastungsverhaltens und zur Reduzierung der emittierten Schmutzfracht ist aufgrund der Einhaltung eines Mindestdrosselabflusses an den mechanisch-hydraulischen Drosselorganen nicht möglich. Zur Vermeidung des Austrages von Schwimmstoffen ist geplant, bei den Bauwerken SK Hünningen und SK Ruhne eine Tauchwand nachzurüsten.

Zu den vorhandenen Entlastungsstandorten gibt der Ruhrverband folgende Empfehlungen:

Die Regenüberläufe RÜ Hohlsiepen und RÜ Winnenweg sind mit keiner Tauchwand ausgerüstet, um den Schwimmstoffaustrag zu minimieren. Auch wenn das Regelwerk keine zwingenden Anforderungen an das Vorhandensein einer Tauchwand in Regenüberläufen formuliert, wird die Anordnung einer solchen bei geeigneten hydraulischen und geometrischen Randbedingungen als sinnvolle Maßnahme zur Vermeidung eines Austrags von Schwimmstoffen grundsätzlich im Rahmen der IEP geprüft.

Für den RÜ Hohlsiepen ist aufgrund der erhöhten Entlastungshäufigkeit (s. Tabelle 22) eine Tauchwandanordnung grundsätzlich sinnvoll. Hierzu kann im Gegensatz beim RÜ Winnenweg wegen der geringen Entlastungstätigkeit auf eine Tauchwand verzichtet werden.

Die Gemeinde Ense beabsichtigt, in den Regenüberläufen Hohlsiepen und Winnenweg jeweils eine Tauchwand nachzurüsten.

Die Entlastungsbauwerke werden im Rahmen der SÜWVAbw auf oben genannte Drosselabflüsse (Tabelle 24) hin überprüft und bei Bedarf eingestellt.

2.) Auszug aus der Schmutzfrachtmodellierung des Ruhrverbandes für das Gesamteinzugsgebiet der Kläranlage Arnsberg-Neheim, Entwurf 2016, Heft 2

Die hier wiedergegebenen Aussagen beschränken sich auf das Teileinzugsgebiet der Gemeinde Ense.

5.6 Systemoptimierung

Für die Schmutzfrachtberechnung sind die in der Tabelle 17 eingetragenen Drosseleinstellungen der Niederschlagswasserbehandlungsanlagen berücksichtigt worden. Während für die Kalibrierung des Berechnungsmodells die vorhandenen Einstellungen gewählt wurden (Ist-Zustand 2015), sind für den Soll-Zustand (2015) und für den Prognose-Zustand (2025) die Drosseleinstellungen hinsichtlich der Entlastungsfracht „optimiert" worden und somit den realen Abflussverhältnissen angepasst.

Tabelle 17: Drosselabflüsse der NWBA

Bestands-nr.	SFB-Nr.	Art	Bezeichnung	Drossel-abfluss Ist-Zustand [l/s]	Drossel-abfluss Soll-Zustand [l/s]	Drossel-abfluss Prog.-Zustand [l/s]	Bemerkung
1 158 356	B74	SKU	SK Steetsberg	169	169	169	
1 158 357	B72	SKO	SK Großes Stück, 2. TA	25	25	25	
6 158 383	B70	SKO	SK Mühlenbach	9	9	9	
6 158 384	B71	SKU	SK Dahlhoff	10	10	10	

6.1 Vorhandene Entlastungsstandorte

Die Regenüberläufe RÜ Steetsberg, RÜ Daiwesweg und RÜ Westrich sind mit keiner Tauchwand ausgerüstet, um den Schwimmstoffaustrag zu minimieren.

Auch wenn das Regelwerk keine zwingenden Anforderungen an das Vorhandensein einer Tauchwand in Regenüberläufen formuliert, wird die Anordnung einer solchen bei geeigneten hydraulischen und geometrischen Randbedingungen als sinnvolle Maßnahme zur Vermeidung eines Austrags von Schwimmstoffen grundsätzlich im Rahmen der IEP geprüft.

Anmerkung der Gemeinde Ense: Das RÜ Steetsberg wird nach Genehmigung der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes mit einer Tauchwand ausgerüstet.

6.4 Zusammenstellung der Einleitungsabflüsse

Die Tabelle 31 zeigt alle vorhandenen Entlastungsbauwerke mit dem Vergleich der Einleitungsmengen nach dem zurzeit noch gültigen Einleitungsantrag nach § 7 WHG, alt. Darüber hinaus sind die anhand der statistischen Auswertung neu ermittelten Entlastungsmengen (s. Kapitel 6.3) dargestellt. Die Basis der statistischen Auswertung bildet ein 59-jähriges Regenkontinuum.

Im EZG KA Arnsberg-Neheim konnte an einigen Regenüberläufen kein einjähriges Entlastungsereignis ermittelt werden. Diese sind in Tabelle 29 mit der jeweiligen statistisch ausgewerteten Wiederkehrzeit und der dazugehörigen Entlastungsmenge aufgeführt.

Tabelle 29: Entlastungsmengen an Bauwerken mit einer Wiederkehrzeit T > 1 a

SFB-Nr.	Art	Bezeichnung	Wiederkehrzeit T [a]	Entlastungsmenge Q_E [l/s]
R72	RÜ	RÜ 8.18 Niederense Ringstraße	2	16

Tabelle 30: Vorhandene und geplante Mischwasserentlastungen (NWBA)

SFB-Nr.	Bauwerksart	Bezeichnung	Drosselabfluss (optimiert) Q_{Dr}	Einleitungsmenge nach § 8 WHG $Q_{E,n=1}$	Einleitungsmenge nach statistischer Auswertung $Q_{E,n=1}$	Einleitungsgewässer	Genehmigung	
							vom	bis
B70	SKO	SK Mühlenbach	9	513 l/s	243 l/s	Mühlenbach		
B71	SKU	SK Dahlhoff	10	130 l/s	376 l/s	Ostönner Bach		
B72	SKO	SK Großes Stück, 2. BA	25	427 l/s	2 l/s	N.N. (276272)	04.05.2009	31.12.2015
B74	SKU	SK Steetsberg	169	1.166 l/s	531 l/s	Triebwerksgraben/ Möhne	30.04.2009	31.12.2015

Tabelle 31: Vorhandene und geplante Mischwasserentlastungen (RÜ)

Bestands-Nr.	SFB-Nr.	Art	Bezeichnung	Einleitungsmenge ins Gewässer nach § 7 WHG, alt Q_E [l/s]	Einleitungsmenge nach statistischer Auswertung $Q_{E,(Tn=1)}$ [l/s]	Einleitungsgewässer
6 158 414	R72	RÜ	RÜ 8.18 Niederense, Ringstraße		16 *	N.N. (276272)
6 158 415	R73	RÜ	RÜ 8.1 Niederense, Heuerwerth	1.279	154	N.N. (276272)
6 158 416	R74	RÜ	RÜ 8.2.1 Niederense, Steetsberg	304	198	Triebwerksgraben/Möhne
6 158 417	R76	RÜ	RÜ 8.10 Niederense, Grabenstraße/Kirchweg	311	135	N.N. (276272)

7. Zusammenfassung

Aufbauend auf einer umfassenden Kanalisationsmesskampagne in den Einzugsgebieten der KA Arnsberg-Neheim konnte im Rahmen der Schmutzfrachtberechnung ein kalibriertes Schmutzfrachtmodell aufgestellt werden. Hierbei wurden die Erkenntnisse zum Fremdwasserabfluss aus dem Fremdwasserprojekt (Untersuchungsvorhaben, Projektphase 7) übernommen und anhand der gebietsspezifischen Schwerpunkte in den einzelnen TEZG berücksichtigt. Weiterhin ergab die Kalibrierung des Schmutzfrachtmodells auf Basis der 6-monatigen Abflussmessungen nur einen abflusswirksamen Anteil der befestigten Fläche im Mischsystem von rd. 54 %.

Die Gesamtgröße des zukünftig kanalisierten Einzugsgebietes beträgt 2.299 ha mit einem befestigten Anteil von rd. 1.044 ha (Zustand 2015). Die zukünftige Entwicklung sieht einen minimalen Zuwachs in 10 Jahren von 0,7 % p. a. auf 1.119 ha (Zustand 2025) vor. Es wird mit einer rückläufigen Bevölkerungszahl von ca. 55.029 E auf 52.539 E über die 10 Jahre gerechnet.

Basierend auf diesen Grundlagen wurden mit Hilfe dieser SFB im Nachweisverfahren die Anordnung, Gestaltung und Bemessung der Regenentlastungsanlagen überprüft. Die Berechnungen erfolgten sowohl für den Soll- (2015) und den Prognose-Zustand (2025).

Die Berechnungen zeigen, dass das Nachweisverfahren nach ATV-Arbeitsblatt A 128 [2] für das vorhandene Niederschlagsbehandlungsvolumen von insgesamt 26.111 m^3 (V_s = rd. 54 m^3/ha) für alle Planungszustände mit großen Reserven erfüllt wird.

Die Entlastungsbauwerke werden im Rahmen der SÜWVAbw auf oben genannte Drosselabflüsse (Tabelle 30) hin überprüft und bei Bedarf eingestellt.

13.1) Immissionsorientierte Betrachtungen

Bremer Bach mit Bannerbach, Wamelbach, Lüttringer Bach (Bremer Bachsystem)

Im Auftrag der Gemeinde Ense hat das Landschaftsplanungsbüro LökPlan – Conze, Cordes & Kirst GbR in Anröchte ein Gewässerentwicklungskonzept für das Bremer Bachsystem erarbeitet. Es wurde im April 2004 fertig gestellt.

In dem Konzept sind auch Untersuchungen zu Gewässernutzungen, unter anderem Einleitungen, vorgenommen worden. Die Verfasser des Konzeptes stellten fest, dass die Vielzahl an punktuellen Einleitungen aus versiegelten Flächen und der Mischwasserkanalisation eine ganz entscheidende Zäsur darstellen. Die Summe der Einleitungen bzw. der genehmigten Einleitungsmengen seien durchaus geeignet die Gewässerstruktur der betroffenen Gewässer nachteilig zu beeinflussen. Sie rechneten mit einer starken hydraulischen und stofflichen Belastung, da die Einleitungen häufig stoßweise auf einen nur gering wasserführenden Bachlauf auftreffen.

Zu dem Konzept wurden begleitende Untersuchungen vom StUA Lippstadt durchgeführt, um Aussagen bezüglich der hydraulischen Belastung des Gewässers aufgrund der aktuellen Einleitungsmengen zu zulassen. Danach werden die nach dem BWK Merkblatt 3 zulässigen Einleitungsmengen in erheblicher Weise überschritten.

Als Aufgabenstellung für das Entwicklungskonzept wurde unter anderem die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen zur oben beschriebenen Problematik festgelegt. Ziel war es, durch die Wahl geeigneter Maßnahmen die Situation im direkten Gewässerumfeld so zu verbessern, dass auf technische Bauwerke zur Niederschlagsretention ganz oder teilweise verzichtet werden kann. Hierzu wurden Maßnahmen zur Renaturierung des Bremer Baches und seiner Nebengewässer vorgeschlagen, die dazu geeignet sind, die Situation langfristig zu verbessern. Kriterien diesbezüglich sind:

1. Erhöhung der Ausuferungshäufigkeit mit Retention von Hochwasserabflussmengen in der Sohltalaue sowie die Ablagerung von Schwebstoffen, Feinstpartikeln und Sedimenten wodurch die hydraulische und stoffliche Belastung verringert wird
2. Reduzierung der Sohlschleppspannungen
3. Erhöhung der Selbstreinigungskraft des Gewässersystems

Konkrete Maßnahmen wurden im Bereich der „Waterlappe“ entwickelt, die in besonderem Maße dazu geeignet sind, Niederschlagsmengen zurückzuhalten bzw. Hochwasserspitzen zu dämpfen. Als Anlage ist ein Auszug aus dem Entwicklungskonzept beigefügt, der den Bestand und die Planung im Bereich der Waterlappe veranschaulicht. Im Bereich der Waterlappe wurde mit Fördermitteln des Landes NRW eine erste Maßnahme zur Rückhaltung der Niederschlagswasserabflüsse in den Jahren 2006 bis 2008 umgesetzt.

Weitere Vorschläge zu Verbesserungen am Bremer Bachsystem wurden vom Büro LökPlan in einem Maßnahmen- und Grunderwerbsplan dargestellt. Der Plan und der Zeit- und Kostenplan aus dem Entwicklungskonzept ist als Anlage beigefügt.

Das Entwicklungskonzept wurde am 26.08.2004 mit dem StUA Lippstadt, dem Ruhrverband, dem Büro LökPlan und der Gemeinde erörtert. Ein Vermerk zu der o. a. Besprechung ist als Anlage beigefügt.

Der Ruhrverband hat Anfang 2017 die Integrale Entwässerungsplanung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Ense-Bremen fertiggestellt. Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der IEP und den Auflagen aus den Umsetzungsfahrplänen, ist die Gemeinde Ense die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen angegangen. Zurzeit ist die Planung für den Gewässerabschnitt des Bremer Baches zwischen der Mündung in die Ruhr und der Waterlappe (Gewässer-Km 0,00 bis 2,80) im Genehmigungsverfahren.

Ergänzend zu den Daten aus dem Entwicklungskonzept werden im Folgenden die „Zusammenfassende Beschreibung und Bewertung der untersuchten Einleitungsstellen“ und „Fazit und Zusammenfassung“ aus der IEP für das Einzugsgebiet der Kläranlage Ense-Bremen wiedergegeben. Weitergehende Details können der Integralen Entwässerungsplanungen des Ruhrverbandes entnommen werden.

= Zitate aus den Integralen Entwässerungsplanungen des Ruhrverbandes

5. Zusammenfassende Beschreibung und Bewertung der untersuchten Einleitungsstellen

5.1 Wamelbach/Hohlsiepen

Wamelbach und Hohlsiepen wurden nach DIN 38 410 beprobt. Beide weisen einen guten saprobiellen Zustand auf. Dieser ist aufgrund von Artenarmut jedoch nicht gesichert. Die in diesen beiden Gewässern gefundenen Taxa sind Reinwasserformen, die bei einer biologisch wirksamen saprobiellen Belastung nicht nachweisbar wären. Daher ist trotz des ungesicherten Zustandes davon auszugehen, dass keine relevanten organischen Belastungen von den Einleitungen des RÜ Hohlsiepen in den Hohlsiepen und des RÜ Heide in den Wamelbach ausgehen.

Das Taxaspektrum im Hohlsiepen ist eingeschränkt, zeigt jedoch eine wahrscheinlich kontinuierliche Wasserführung an, da sich hier auch flugunfähige Arten finden. Durch die geringe Größe des angeschlossenen Einzugsgebietes weist der Hohlsiepen nur einen geringen Abfluss auf. Dies verhindert die Ausbildung einer vielfältigen Biozönose. Die Folge ist die hier aufgefundene geringe Abundanzsumme und das damit nicht gesicherte Ergebnis.

Die in der quellnah gelegenen Probenahmestelle im Wamelbach nachgewiesenen Taxa weisen darauf hin, dass das Gewässer periodisch trocken fällt. Es finden sich hier nur flugfähige Taxa, die beim Trockenfallen das Gewässer schnell verlassen können, es aber bei erneuter Wasserführung auch zeitnah wiederbesiedeln. Grund für das periodische Trockenfallen des Wamelbaches ist die geringe Wasserführung des kleinen Einzugsgebietes. Es ist davon auszugehen, dass die periodische Wasserführung für die Arten- und Individuenarmut und den dadurch nicht gesicherten Saprobienindex im Wamelbach verantwortlich ist.

Quellgewässer wie auch temporäre Gewässer sind nach BWK-M3 unter bestimmten Bedingungen einleitungsfrei zu halten. Der Wamelbach fällt nicht unter diese Kategorie, da eine für Quellgewässer und Temporärgewässer charakteristische Lebensgemeinschaft fehlt.

5.2 Füchtenbecke

Die Füchtenbecke weist einen guten saprobiellen Zustand auf. Unterhalb der Einleitung des SK Lüttringen verbessert sich der ökologische Zustand um eine Klasse von „unbefriedigend“ auf „mäßig.“ Die Anzahl der Taxa nimmt zu, die Abundanz der Störanzeiger ab. Dies zeigt, dass der SK Lüttringen keinen stofflichen und hydraulisch wirksamen Einfluss auf das Gewässer ausübt. Der namenlose Zufluss hat möglicherweise mit seiner Strahlwirkung eine positive Auswirkung auf die Füchtenbecke.

5.3 Bannerbach

Der Bannerbach mit den Probenahmestellen ober- und unterhalb SK Höingen und ober- und unterhalb RKB Gewerbegebiet Höingen zeigt einen guten saprobiellen Zustand. Die Probenahmestelle oberhalb des SK Höingen weist einen guten ökologischen Zustand auf. An den Probenahmestellen ober- und unterhalb RKB Gewerbegebiet Höingen liegen die Score-Werte für die AD mit 0,59 und 0,56 nahe an einem guten Zustand (0,6) für das Makrozoobenthos. Unterhalb des SK Höingen fällt die AD von einem guten Zustand auf einen unbefriedigenden Zustand ab. Grund hierfür ist mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Entlastungsereignis des Stauraumkanals Höingen kurz vor der Probenahme.

5.4 Bremer Bach

Im Bremer Bach wurden drei Einleitungen der Siedlungsentwässerung auf mögliche Effekte im Gewässer detailliert betrachtet: Der SK Pastoratswiese, der RÜ Pauli + Kettler und die KA Ense-Bremen mit den dort ebenfalls einleitenden SK Ruhne und RÜB Kläranlage.

Die Probenahmestelle unterhalb SK Pastoratswiese weist einen guten saprobiellen Zustand auf. Auffallend ist der deutliche Abundanzrückgang zwischen den Probenahmestellen unterhalb SK Pastoratswiese und unterhalb RÜ Pauli + Kettler. Die durch die Umlegung des Bachbettes noch nicht wiederhergestellten natürlichen Substratverhältnisse und mögliche Fehlanschlüsse oder Hofabläufe in den verrohrten Kürzelbach sind die wahrscheinliche Ursache für diese Verschlechterung. Die Verteilungen ausgewählter funktionaler Gruppen weisen auf ein Trockenfallen des Bremer Baches oberhalb der Probenahmestellen hin. Nach neuer Bewertungstypologie (beim Ruhrverband implementiert ab dem Probenahmejahr 2015) wird der Bremer Bach dem Typ 7 zugeordnet. Die teilweise durchlässigen Kreideschichten und die Versiegelung des EZG begünstigen das Trockenfallen des Gewässers. Die AD ist bereits bei der obersten Probenahmestelle mit „schlecht“ bewertet, wodurch nach BWK-M7 eine Kausalanalyse prinzipiell nicht mehr durchgeführt werden sollte. Kausale Zusammenhänge sind durch die ausreichend vorhandene Biozönose jedoch erkennbar. Hydrologische und morphologische Beeinträchtigungen schränken das Wiederbesiedlungspotenzial stark ein.

Oberhalb der KA Ense-Bremen weist die Saprobie einen guten Zustand auf. Unterhalb der Kläranlage befindet sich der Bremer Bach im Übergangsbereich gut - mäßig. Im ober- und unterhalb-Vergleich wird die Signifikanzschwelle des BWK-M3 von 0,15 mit einem delta SI von 0,41 allerdings deutlich überschritten. Der Unterschied der gewässerstrukturellen Bedingungen ist zwischen den Probenahmestellen ober- und unterhalb der KA Ense-Bremen so gering, dass sie als Ursache für die saprobielle Verschlechterung ausgeschlossen werden können. Daher ist die saprobielle Verschlechterung mit hoher Wahrscheinlichkeit auf den Ablauf der Kläranlage als kontinuierliche Einleitung zurückzuführen.

Oberhalb der Kläranlage ist die Bewertung der AD in einem guten Zustand, die nach Einleitung der Kläranlage auf ein unbefriedigendes Bewertungsergebnis abfällt. Dies ist die Folge der saprobiellen Restbelastung aus der Kläranlage. Allerdings erschweren zusätzlich auch morphologische Defizite eine Wiederbesiedlung mit anspruchsvollen Taxa.

Die synergistische Wirkung dieser Einflussfaktoren ist Ursache für die Bewertung des ökologischen Zustandes auf Basis des Makrozoobenthos. Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung des Bremer Baches ober- und unterhalb der Kläranlage, wie sie von der Gemeinde Ense derzeit geplant werden, sowie ein optimaler Betrieb der Kläranlage (der Schönungsteich wurde bereits außer Betrieb genommen, eine zeitnahe Entschlammung ist geplant) haben ein hohes Potenzial, diesen defizitären Zustand zu verbessern.

Nach Wiederinbetriebnahme soll die Funktion des Schönungsteiches durch ein Messprogramm überprüft werden. Hierzu werden Zu- und Ablauf im Rahmen der SÜV-Messungen (Selbstüberwachungsverordnung) ein Jahr lang auf die Parameter Sauerstoff, Temperatur, pH-Wert, Nitrat, Ammonium und Phosphor untersucht.

6. Fazit und Zusammenfassung

Im Rahmen der Integralen Entwässerungsplanung für das Einzugsgebiet der KA Ense-Bremen waren die Immissionswirkungen der Einleitungen aus der Misch- und Trennkanalisation zu beurteilen. Hierzu wurden die hydraulischen Wirkungen der Einleitungen auf die aufnehmenden Gewässer in Anlehnung an das vereinfachte Verfahren nach BWK-M3 abgeschätzt. Diese Berechnung diente als erster Hinweis auf potenziell kritische Einleitungsstellen. Diese wurden hinsichtlich potenzieller Auswirkungen der Einleitungen mit Hilfe der Methode PERLODES in einem ober-/unterhalb-Vergleich untersucht.

Die zulässige Einleitungsmenge nach BWK-M3 wird bei allen geschlossenen Siedlungsgebieten mit Ausnahme des Wamelbaches und des Erlenbaches rechnerisch überschritten.

Die gewässerökologischen Untersuchungen zeigen eine deutliche Verschlechterung des Zustands im ober-/unterhalb-Vergleich der Einleitungen SK Höingen und KA Ense-Bremen. Im ersten Fall war ein Entlastungsereignis während der Probenahme, also eine akute Störung, die Ursache für die Verschlechterung. Die Untersuchung soll daher im Frühjahr 2016 wiederholt werden. Im Bereich der Kläranlage wirken sich das ungünstige Mischungsverhältnis von natürlichem Abfluss zu Kläranlagenablauf in Verbindung mit defizitären Gewässerstrukturen negativ auf den Gewässerzustand aus. Die Entschlammung des Schönungsteichs und die geplante Renaturierung des Bremer Baches haben ein hohes Potenzial, die Gewässersituation deutlich zu verbessern. Die Funktion des Schönungsteiches soll nach Wiederinbetriebnahme durch ein Messprogramm untersucht werden.

Im Bereich SK Pastoratswiese ist der Bremer Bach durch morphologische und hydrologische Beeinträchtigungen stark geschädigt und weist einen schlechten ökologischen Zustand für das Makrozoobenthos auf. Dies gilt auch für den renaturierten Gewässerabschnitt unterhalb des RÜ Kettler + Pauli. Aufgrund des geringen Wiederbesiedlungspotenzials ist nicht damit zu rechnen, dass sich der Gewässerzustand hier kurzfristig deutlich verbessern wird.

Ruhr, Möhne und Nebengewässer

Neben der bereits erwähnten Integralen Entwässerungsplanung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Bremen hat der Ruhrverband eine Integrale Entwässerungsplanung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Arnsberg-Neheim erstellt. In diesem Einzugsgebiet liegen die Ortsteile Niederense, Oberense, Volbringen, Bilme und Bittingen.

Auch an dieser Stelle werden im Folgenden die „Zusammenfassende Beschreibung und Bewertung der untersuchten Einleitungsstellen“ und „Fazit und Zusammenfassung“ aus der IEP für das Einzugsgebiet der Kläranlage Arnsberg-Neheim wiedergegeben. Allerdings werden nur Aussagen zum Gemeindegebiet Ense genannt. Weitergehende Details können der Integralen Entwässerungsplanungen des Ruhrverbandes entnommen werden.

5. Zusammenfassende Beschreibung und Bewertung der untersuchten Einleitungsstellen

5.6 N.N. (namenloser Zufluss zur Möhne in Niederense)

Die vier in diesem Gewässer untersuchten Probenahmestellen werden mit „unbefriedigend“ oder sogar mit „schlecht“ bewertet. Dabei ist bereits die oberste Probenahmestelle „oh. RÜ Grabenstraße/Kirchweg“ defizitär und aufgrund von Arten- und Individuenarmut in ihrer Bewertung nicht gesichert. Ursache für die Artenarmut ist aber auf Basis der nachgewiesenen Taxa nicht, dass das Gewässer nur periodisch Wasser führt. Denn an dieser Probenahmestelle wurden neben hololimnischen Taxa aus der Gruppe der Egel und Gammariden Insektentaxa gefunden, die charakteristisch sind für Gewässer mit permanenter Wasserführung und die in sommertrockenen Gewässern auch im wasserführenden Frühjahr nicht vorkommen, wie z. B. die Eintagsfliege *Baetis vernus* oder Köcherfliegen der Gattung *Tinodes*. Damit ist diese erste Probenahmestelle, die gemäß vorliegenden Unterlagen noch von keiner Einleitung der Siedlungsentwässerung beeinflusst wird, aufgrund des massiven Verbaus von Ufer und Sohle (s. Bild 22) und des naturfernen Umfelds in ihrer Besiedlung derart defizitär und artenarm. Aufgrund der artenarmen Besiedlung und des hohen Anteils hinsichtlich ihrer ökologischen Ansprüche nicht zugeordneter Taxa ist eine differenzierte Analyse der Auswirkungen der Einleitungen auf den Gewässerzustand nur eingeschränkt möglich. Da es sich nach Aussage der Gemeinde Ense hier letztlich um künstlich angelegte Entwässerungsgräben handelt, könnte die Untere Wasserbehörde prüfen, ob die Gewässereigenschaft aufgehoben werden kann.

Der im Oberlauf festgestellte Fehlanschluss, der eine saprobielle Belastung verursacht, wird von der Gemeinde Ense saniert.

Bild 22: **N.N. oh. RÜ Grabenstraße/Kirchweg mit massiven Ufer- und Sohlverbau durch Steinsatz**

6. Zusammenfassung

Im Rahmen der Integralen Entwässerungsplanung für das Einzugsgebiet der KA Arnsberg-Neheim waren die Immissionswirkungen der Einleitungen aus der Misch- und Trennkanalisation sowie der Kläranlage auf die Ruhr und ihre Nebengewässer zu beurteilen. Hierzu wurden die hydraulischen Wirkungen der Einleitungen auf die aufnehmenden Gewässer in Anlehnung an das vereinfachte Verfahren nach BWK-M3 abgeschätzt. Diese Berechnung diente als erster Hinweis auf potenziell kritische Einleitungen. Diese wurden hinsichtlich potenzieller Auswirkungen mit Hilfe der Methode PERLODES in einem ober-/unterhalb-Vergleich untersucht.

Der vereinfachte Nachweis nach BWK-M3 ergab, dass die vorhandenen Abflüsse an mehreren geschlossenen Einzugsgebieten über den rechnerisch zulässigen Werten liegen, wobei es sich in vielen Fällen um die zusammengefassten Regenwassereinleitungen der Trenngebiete handelt, die in der Realität eine Vielzahl von Einleitstellen aufweisen.

Im Ortsteil Niederense entlasten Misch- und Regenwassereinleitungen in künstlich angelegte, teilweise befestigte Entwässerungsgräben mit einer artenarmen Besiedlung. Die Gewässereigenschaft im Sinne des WHG sollte hier überprüft werden. Die Gemeinde Ense bearbeitet derzeit einen Fehlanschluss, der zu einer saprobiellen Belastung führt.

Da die Einleitungen in den Mühlenbach (SK Oberense) und Ostönner Bach (SK Bilme) in den vorangegangen Ausführungen nicht erwähnt werden, wird im Anschluss auszugsweise aus den Bemerkungen zu den „Gewässerökologischen Untersuchungen“ zitiert:

3.2 Gewässerökologische Untersuchungen

Der Mühlenbach (SK Mühlenbach, frühere Bezeichnung SK Bilme) und der Ostönerbach (SK Dahlhoff, frühere Bezeichnung SK Oberense) entwässern nicht in das Ruhr-EZG, sondern nach Norden in das Lippe-EZG. Beide Gewässer sind dem Gewässertyp 7 „grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche“ zuzuordnen und führen aufgrund des Untergrunds (Löss über Lamarcki- und Labiatus-Schichten aus Mergelkalk- und Kalkmergelstein der Oberkreide) nur periodisch Wasser. Auch im April 2013 waren beide Gewässer zum Zeitpunkt der geplanten Probenahme bereits trocken gefallen (s. Bild 3, Bild 4), sodass hier keine biologische Gewässeruntersuchung durchgeführt werden konnte. Beide Gewässerprofile sind auch unterhalb der Einleitungen flach, sodass von den eingeleiteten Wassermengen offensichtlich keine relevante hydraulische Belastung für die Gewässerprofile ausgeht. Die Wasserführung der Gewässer wurde durch die Gemeinde Ense im Zeitraum 27.03. bis 25.09.2015 (Mühlenbach) bzw. 26.06 bis 25.09.2015 (Ostönner Bach) überprüft. Der Mühlenbach führte in diesem Zeitraum (182 Tage) nur an 16 Tagen Wasser, der Ostönner Bach an 2 von 91 Tagen. Daher kann sich in beiden Gewässern keine möglicherweise schützenswerte aquatische Besiedlung etablieren. Beide Gewässer sind somit nicht im Sinne des BWK-M3 einleitungsfrei zu halten, da für sie der Ausnahmetatbestand „Es handelt sich um ein Gewässer bzw. einen Gewässerabschnitt mit sehr seltener und nur sehr kurzfristiger Wasserführung“ (s. BWK-M3) anzuwenden ist.

Bild 3: **periodische Gewässer im EZG der KA Arnsberg-Neheim: Ostönner Bach uh. SK Dahlhoff**

Bild 4: **Mühlenbach uh. SK Mühlenbach**

Der SK Oberense verfügt über ein nachgeschaltetes Rückhaltbecken, das im Dauerstau betrieben wird. Die Einzugsgebiete des Ostönner Baches und des Mühlenbaches sind im Oberlauf von intensiver Landwirtschaft geprägt.

13.2) EG-Wasserrahmenrichtlinie

Die Gemeinde Ense ist durch seine Lage im Einzugsgebiet der Ruhr, Möhne und Lippe von mehreren Gewässer-Planungseinheiten betroffen. Dies sind:

1. Obere Ruhr, PE_RUH_1500
2. Mittlere Ruhr, PE_RUH_1600
3. Möhne, PE_RUH_1800
4. Lippe, PE_LIP_1600
5. Grundwasser

Innerhalb der Planungseinheiten sind folgende Gewässer betroffen:

Ruhreinzugsgebiet: Möhne - DE_NRW_2762_0

Bremer Bach - DE_NRW_27634_0

Lippeeinzugsgebiet: Mühlenbach - DE_NRW_278662_9377

Für die Gewässer wurden Planungseinheitensteckbriefe, Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufgestellt. Die Gemeinde Ense hat sich durch Teilnahme an den „Runden Tischen“ an der Erarbeitung der v. g. Unterlagen beteiligt.

Ein Auszug der Maßnahmenplanung des „Umsetzungsfahrplanes Teileinzugsgebiet Ruhr Kooperation AR 2 Mittlere Ruhr“ - Bereich Bremer Bach ist als Anlage beigefügt. Die Gemeinde Ense hat für den Bremer Bach von Stat. 0,00 bis 2,18 km durch das Ingenieurbüro Düking, Meschede, eine Planung erstellen lassen. Dabei wurden auch die im Umsetzungsfahrplan vorgeschlagenen Maßnahmen berücksichtigt. Die Planung liegt der Unteren Wasserbehörde zur Genehmigung vor.

6.4.2 Bremer Bach im Bereich der Waterlappe (Anlage 4 im Anhang)

Für den Bereich Waterlappe sind mehrere Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung des Bremer Bachsystems geplant. Zum einen ist die Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit an einem Durchlassbauwerk unterhalb der K 26 geplant, zum anderen sollen der Bremer Bach und die Mündungsbereiche von Bannerbach, Lüttringer Bach und einem namenlosen Quellgewässer naturnah umgestaltet werden.

Derzeit fließen die Gewässer begradigt ausgebaut und strukturarm durch einen Grünlandkomplex. Das Durchlassbauwerk im Kreuzungsbereich von Bremer Bach und der K 26 stellt eine absolute Wanderungsbarriere dar. Etwa 60 m unterhalb befindet sich ein weiteres Durchlassbauwerk in Form eines Kreisdurchlasses, der zumindest nur bedingt Organismendurchgängig ist.

Neben der Verwirklichung der oben genannten Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit und zur naturnahe Umgestaltung der Fließgewässer ist für den Bereich der Waterlappe ein Beitrag zur Retention von Hochwasserabflussmengen vorgesehen. Dies ist vor dem Hintergrund der in Kap. 4.5.1 beschriebenen Problematik der Regenwassereinleitung aus versiegelten Flächen von besonderer Bedeutung. Die in der Anlage 4 im Anhang vorgestellte Maßnahme ist geeignet, den bestehenden Forderungen der Fachbehörden zur Regenrückhaltung in besonderer Weise zu entsprechen, da hier natürliche Retentionsflächen reaktiviert werden.

Eine Detailbeschreibung des Ist-Zustandes im Bereich der Waterlappe, ist der Anlage 4, Blatt 1 zu entnehmen.

Waterlappe - Bestand

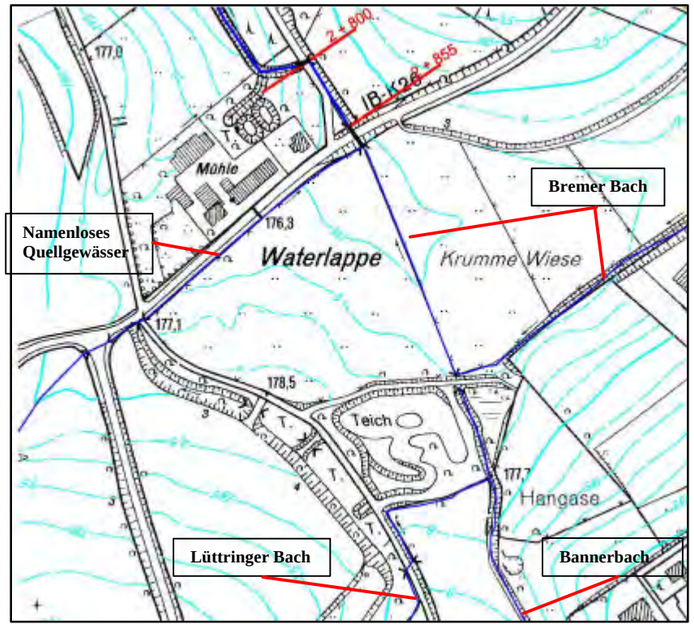


Abbildung 1: Lageplan Bestand

Bild 1: Durchlassbauwerk K 26, Blick gegen die Fließrichtung

Bild 2: Verrohrung Wirtschaftsweg

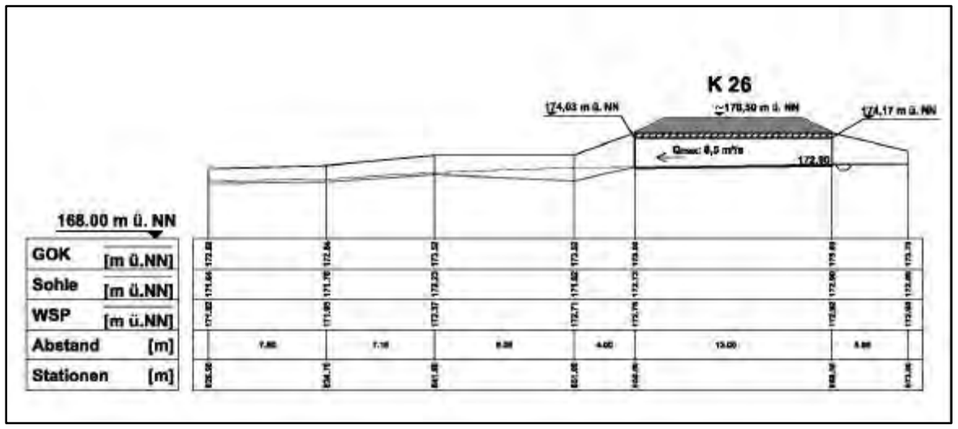


Abbildung 2: Längsschnitt Bremer Bach im Bereich der K 26

Bild 3: Bremerbach oberhalb der K 26

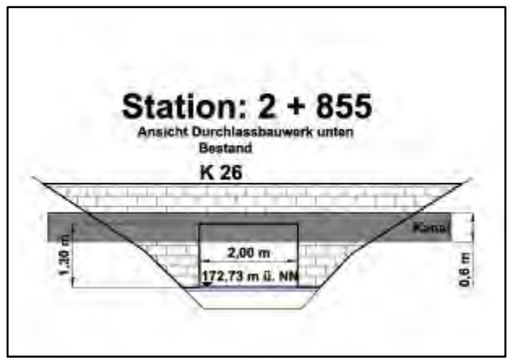


Abbildung 3: Querprofil Durchlassbauwerk

Im Bereich der Waterlappe weist das Gewässersystem in mehrfacher Hinsicht ökologische Defizite auf.

Die örtlichen Verhältnisse sind in der Abbildung 1, Lageplan - Bestand abgebildet.

Neben einer Verrohrung (s. Bild 2) unterhalb eines Wirtschaftsweges (Station: 2 + 800), die bedingt organismendurchgängig ist, liegt im Bereich des Durchlassbauwerkes K 26 (Station 2 + 885) eine massive Beeinträchtigung der Durchwanderbarkeit vor. Neben der Absturzsituation im Auslaufbereich des Durchlasses (s. Bild 1), liegen im Bauwerk selbst unzureichende Fließtiefen vor, die eine aufwärtsgerichtete Wanderung für Fische und die aquatischen Wirbellosen unmöglich machen. In der Abbildung 3 ist ein Querprofil vom Durchlassende dargestellt .
Die maximale hydraulische Leistungsfähigkeit des Kastenprofils liegt bei etwa 8,5 m³/s. In der Abbildung 2, ist ein Längsschnitt des Durchlasses sowie die Bestandssituation unmittelbar ober- und unterhalb des Bauwerks dargestellt. Hieraus lässt sich erkennen, dass die Organsimendurchgängigkeit auch weiter unterhalb des Bauwerks aufgrund der hohen Sohlgefälleverhältnisse stark eingeschränkt ist. Hier ist im weiteren die Herstellung einer rauen Sohlgleite geplant (vgl. Blatt 2 dieser Anlage).

Im Bereich Waterlappe oberhalb dieses Kreuzungsbauwerkes münden die Gewässer Bannerbach, Lüttringer Bach sowie ein namenloses Quellgewässer in den Bremer Bach ein.
Sowohl der Bremer Bach als auch die übrigen Gewässer weisen hier einen strukturarmen, begradigten Verlauf auf. Im Bild 3 ist der Ausbaugrad exemplarisch am Beispiel des Bremerbaches oberhalb der K 26 abgebildet.
Das Gewässerumfeld wird von einem Grünlandkomplex eingenommen. Linksseitig des Bremer Baches (im Bild 3 rechts) grenzt Feuchtgrünland und ein Röhrichtkomplex an.

Waterlappe - Planung

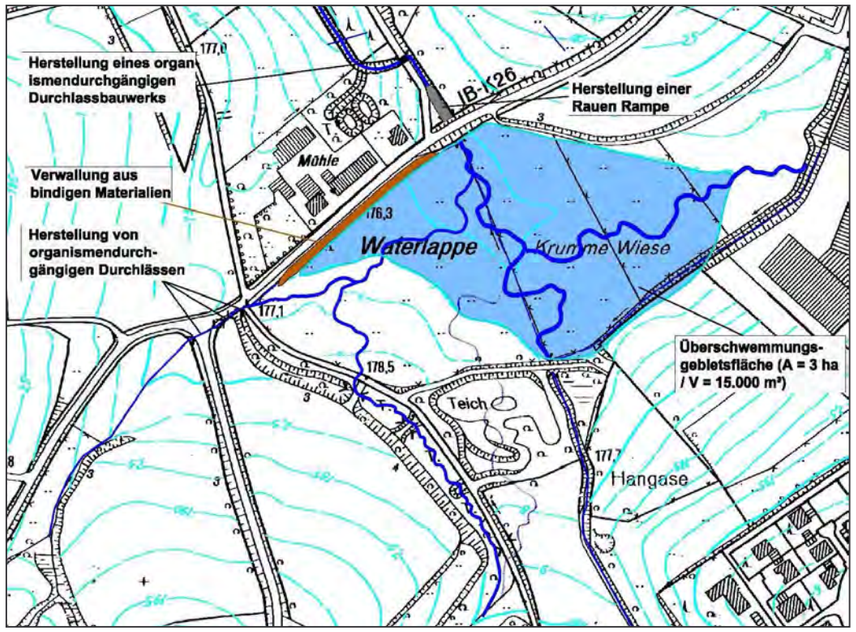


Abbildung 1: Lageplan Planung

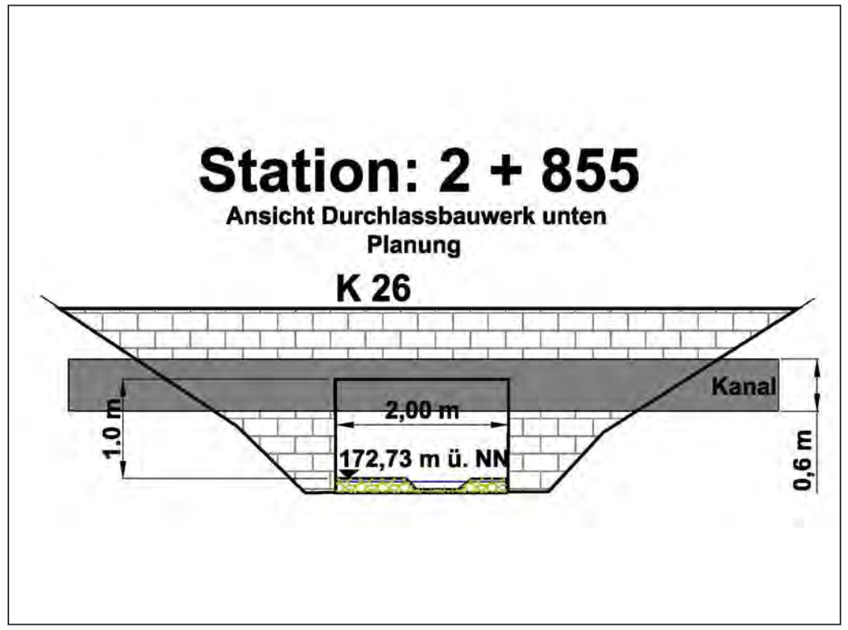


Abbildung 2: Querschnitt Durchlassbauwerk K 26, Blick gegen die Fließrichtung

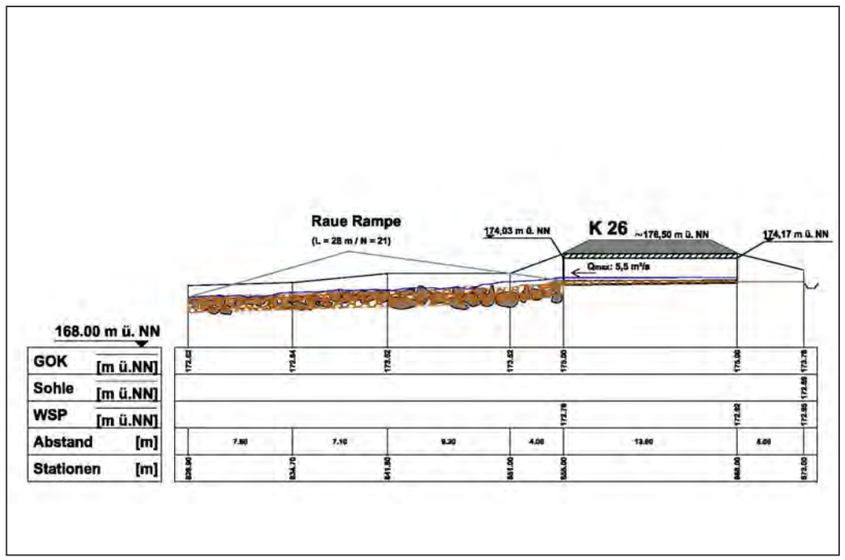


Abbildung 3: Längsschnitt Planung

Bild 1: Verwallung zur Reaktivierung eines natürlichen Überschwemmungsgebietes entlang einer Landstraße nördlich von Geseke

In der Abbildung 1 sind die Maßnahmen für den Bereich Waterlappe in einer Lageplandarstellung aufgeführt.

Zu den Maßnahmen zählt die Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit an den Durchlassbauwerken im Bereich der K 26 bzw. unterhalb.
Für das Kreuzungsbauwerk an der K 26 (2+850) sind in den Abbildungen 2 und 3 exemplarisch Maßnahmen dargestellt, die zu einer ökologischen Durchgängigkeit des Bauwerksbereiches führen sollen. Dies wird neben der Installation einer rauen Sohlgleite, durch das Aufbringen von Sohlsubstraten auf der Durchlasssohle gewährleitstet. Hieraus resultiert eine Verringerung der maximalen hydraulischen Leistungsfähigkeit um 3,0 m^3/s auf 5,5 m^3/s.

Als weitere Maßnahmen sind die Neutrassierung des Bremer Bachs zwischen Stat. 2+850 bis 3+060 sowie des Quellbachsystems, des Bannerbaches und Lüttringer Bachs, Rückbau der Sohlsicherungen, Verlängerung der Laufstrecken, Anhebung der Sohllagen und die Initiierung einer naturnahen Fließdynamik. Ziel sind naturraumtypische Gewässerverläufe mit geringen Einschnittstiefen, die ein natürliches Ausuferungsverhalten aufweisen.
Die unbefestigten Bachläufe können sich seitlich verlagern, sind reich an flach überströmten Kies- und Schluffbänken sowie Flach- und Steilufern. Bereits kleinere Hochwässer führen im breiten Sohlental zu flächigen Ausuferungen und damit zur Erhöhung der Hochwasserretention.

Laterale Erosion und Sohlstrukturen werden im Zuge der Neutrassierung durch den Einbau von Totholz zur Unterstützung der Strukturanreicherung bzw. Initiierung einer naturnahen Fließdynamik gefördert.

Eine großflächige Wasserretention ist auch durch die Reduzierung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Durchlassbauwerkes K 26 zu erwarten. Um die Ausuferungen in nördliche Richtung bzw. K 26 zu begrenzen, ist hier die Anlage einer Verwallung auf einer Länge von etwa 170 m parallel zur Kreisstraße geplant.
So könnte beispielsweise bei einem Einstau bis zu einer Höhenordinate von l76 m ü. NN auf einer Fläche von 3 ha ein Retentionsraum von 15.000 m³ geschaffen werden. Derartige Maßnahmen sind ggf. geeignet, den bestehenden Forderungen der Fachbehörden, Rückhalt von Wassermengen aus versiegelten Flächen zu entsprechen (vgl. a. Kapitel 6.4.2).

Im Bild 1 ist das Beispiel einer Verwallung zur Reaktivierung eines natürlichen Überschwemmungsgebietes aus dem Raum Geseke im Bereich des „Stockheimer Bruches“ entlang der L 749 dargestellt.

Gewässerentwicklungskonzept Bremer Bachsystem

Maßnahmen- und Grunderwerbsplan

Planung

Planungsabschnitte u. -kategorien

- Planungsabschnittsgrenze
- Gewässer/Aue
- B — Belassen
- E — Entwickeln
- G — Gestalten
- R — Restriktionen

Uferstreifen

- Geplanter Uferstreifen

Ackerrandstreifen

- Geplanter Ackerrandstreifen

Umbau/Rückbau

- Neutrassierung von Gewässerabschnitten

Maßnahmen

- L R — linke Seite/ rechte Seite (in Fließrichtung)
- X X — kurz- bis mittelfristig realisierbar
- + + — nur sehr langfristig realisierbar
- gleiche Schattierung zeigt sinnvolle Kombination an

Grunderwerb, bzw. vertragl. Vereinbarung mit dem Eigentümer

- Priorität 1
- Priorität 2
- Priorität 3
- Flächen im Eigentum der Gemeinde Ense

Bestand

Schutzgebiete

- Geschützer Bachabschnitt lt. §62 LG NRW
- Naturschutzgebietsgrenze

Einleitungen

- Einleitung
- Drainage

Versorgungsleitungen und -trassen

- Gas
- Wasser/Abwasser
- Strom
- Fernmeldeleitung

Querbauwerke

- P — Sohlgleite, rauh
- Z — Absturz, klein (0,1-0,3m)
- A — Staumauer

Brücken/Durchlässe/Verrohrungen

- W — Verrohrung (> 5 m)
- Q — Durchlass

♂2+500 **Gewässerkilometrierung**

Gemeinde Ense
Am Spring 4
59469 Ense

Projekt: **Gewässerentwicklungskonzept Bremer Bachsystem**

Darstellung: Maßnahmen- und Grunderwerbsplan

Ausfertigung:
Blatt Nr.: 3
Maßstab: 1 : 5.000

Planverfasser:

LökPlan
Conze, Cordes & Kirst GbR
Hedwigstr. 32b, 59609 Anröchte
fon 02947/89241 fax 02947/89242
www.loekplan.de buero@loekplan.de

Entwurf: Cordes
Layout: Grönhagen

Datum: Februar 2004

Aufgestellt: Anröchte, den

G B/E 01 — Gewässerkennzahl: 276.34 - Stat. 0+000 bis 2+850

Begradigter Laufabschnitt mit eingeschnittenem strukturarmem Regelprofil mit Tendenz zur Tiefenerosion in einem grünlandgenutzten Muldental. Ufergehölze fehlen weitgehend. Das Umfeld wird überwiegend von Ackerflächen und Grünlandbrachen, teils auch von Siedlungsrändern eingenommen, die alle den Status geschützter Biotope lt. §62 Landschaftsgesetz erfüllen. Ackerflächen sind selten. Dieser Abschnitt ist vollständig als NSG im Landschaftsplan 5 Wickede/Ense festgesetzt. Der Mündungsbereich mit Rohr verläuft auf ca. 75 m Länge in einem Betonkastenprofil unter der Autobahn oberhalb befindet sich ein weiterer Durchlass unter der K36.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Neutrassierung eines Bachlaufes von Stat. 0+270 bis 2+850 mit Orientierung am historischen Verlauf des Bremer Baches von 1840 u.a. Rückbau der Sohlschürfungen und Sohlschwellen, Verlängerung der Lauflstrecke, Anhebung der Sohllagen, Initiierung einer naturnahen Fließdynamik, Wiederherstellung der Durchgängigkeit. Das Ziel ist ein geschlängelter, unbefestigter Bachlauf der sich selbst entwickeln kann und auch an stark überströmten Kies- und schuffelflächen sowie Flach- und Steilufern ist (vgl. Steckbrief Nr. 1)	X	X
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von Stat. 0+075 bis 2+850 im Zuge der Neutrassierung und Sohlanhebung zur Unterstützung der Strukturanreicherung bzw. Initiierung einer naturnahen Fließdynamik	X	X
• Wiederherstellung bzw. Optimierung der Durchgängigkeit des Ausbohnsdurchlasses und des Durchlasses unter der K36 u.a. durch Substrateinbau (Stat. 0+000 bis 0+120)	X	X
• Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Durchlasses unter der K26 durch Anlage einer rauen Rampe inkl. Entsorgung von Sohlsubstrat auf der Durchlassseite (0+2850)	X	X
• Prüfung ob die Entfernung der Durchlässe oder die Anlage einer Furt möglich ist, ist das nicht der Fall, ist die organismenwirksamkeit durch Einbau von Kies- und schuffelflächen sowie Flach- und Steilufern zu verbessern	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Erwerb sämtlicher an den Bach angrenzender Flächen vor dem Hintergrund der Neutrassierung des Bachlaufes von Stat. 0+075 bis 2+850. Grundsätzlich sollten Teilflächen wanden bereits durch die Gemeinde Ense erworben. Mit Priorität sind die Flächen für einen breiten Bachkorridor zwischen Stat. 0+075 bis 1+370 zu erwerben	X	X
Mit Priorität sollte eine intensiv genutzten Ackerfläche in der Bachaue von Stat. 1+450 bis 1+630 erworben werden und in eine extensiv genutzte Grünlandfläche (vorwiegend Mahd, keine Düngung) umgewandelt werden. Ausziehen von einigen Bäumen auf der Fläche.		X
• Umwandlung einer Weihnachtsbaumkultur in bachauentypisches Grünland (Stat. 2+600 bis 2+800)	+	+
• Langfristig freie Gerinneentwicklung im Bereich des gesamten Talbodens (Stat. 0+075 bis 2+850)	+	+

E E 01a — Gewässerkennzahl: 2763496 - Stat. 0+000 bis 0+400

Naturnaher Quellbachabschnitt mit bei eingeschnittenem Kerbtal. Im Umfeld dicken alters Fichtenbestände. Der unmittelbare Quellbereich ist von Ackerflächen umgeben.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Belassen des naturnahen und gut ausgebildeten Kerbbachquellbachabschnittes	X	X
• Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Baches bei Stat. 0+060 – Verringerung der Teichfläche und Neutrassierung des Bachlaufes innerhalb der aktuellen Teichfläche		
Aue/Uferstreifen		
• Umwandlung des Fichtenbestandes in einen bodenständigen Laubholzbestand (z.B. Buche) von Stat. 0+100 bis 0+200		X
• Anlage eines nutzungsfreien Ackerrandstreifens mit einer Breite von 10m zur intensiv genutzten Ackerfläche im Umfeld des Kerbtaleinschnittes von Stat. 0+230 bis Stat. 0+400	X	X

G G 02a — Gewässerkennzahl: 2763492 - Stat. 0+000 bis 0+370

Quellbachunterlauf mit verrohrten Teilabschnitten bzw. Rohrdurchlässen unter Straßen und Wegen. Der Talschluß hat hier grabenartigen Charakter entlang einer Kreisstraße. Auf Höhe des Mühlgeländes „Wasserlappe" (Stat. 0+100) existiert ein Rohrdurchlass zum Mühlengelände. Die letzten 100m des Bachlaufes sind daher überwiegend trocken. Das Umfeld wird zum einen durch Straßen und Wege zum anderen durch Grünland- und Ackernutzung bestimmt. Oberhalb der Mündung in den Bremer Bach befindet sich ein großflächiges Schilfbeet.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Wiederherstellung der Durchgängigkeit durch Aufnahme der Verrohrung zwischen Stat. 0+260 und 0+300 und von 0+340 bis 0+350	X	X
• Optimierung des Straßendurchlasses bei Stat. 0+250. Wiederherstellung der Durchgängigkeit	X	X
• Optimierung der Wegedurchlässe bei Stat. 0+200 und 0+220. Wiederherstellung der Durchgängigkeit – Prüfung ob statt eines Durchlasses auch eine Furt in Frage kommt	X	X
• Schließung des Rohrdurchlasses zum Mühlengelände bei Stat. 0+070	X	X
• Verfegung des Bachgerinnes von der Straße weg in die Talaue ca. 15 bis 20m u.a. Herstellung eines neuen Mündungsbereiches für den Quellbach 2763492	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferstreifens mit einer Breite von 10m von Stat. 0+210 bis 0+240 und Stat. 0+200 bis 0+300	X	
• Anlage einer Verwallung entlang der K26 auf ca. 200m Länge zur Reaktivierung des natürlichen Retentionsraums	X	

G E 01b — Gewässerkennzahl: 2763494 - Stat. 0+000 bis 0+400

Quellbachabschnitt mit naturnahem Quellbereich nahe einer Hofanlage. Der Quellbach wird vermehrt unter einem befestigten Fahrweg hindurchgeführt. Unterhalb schließt eine Weide (Tritschäden) an, die der Quellbach durchfließt in der Bachaue angekommen wird das Wasser in einem Talrandgraben abgefangen und parallel zum Bremer Bach geführt, um nach ca. 300m Lauflänge in den Bremer Bach zu münden. Das Umfeld wird überwiegend von Grünland eingenommen. In der Bremer Bachaue ist Feuchtgrünland entwickelt. Der eigentliche Quellbereich befindet sich in einem Gehölzstich

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Neutrassierung der Quellbachaufstoreke von Stat. 0+000 bis 0+310	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Quellbaches durch Aufnahme einer vorhandenen zu klein bemessenen Verrohrung und Bau eines größeren Rohrdurchlasses bei Stat. 0+370	X	X
• Prüfung ob die Entfernung des Durchlasses möglich ist, ist dies nicht der Fall, ist die Organismendurchgängigkeit des Bauwerks wiederherzustellen (Stat. 0+020)	X	X
Aue/Uferstreifen		
• vgl. Maßnahme 01 – Flächenerwerb notwendig	X	X

G E 01c — Gewässerkennzahl: 2763424 - Stat. 0+000 bis 0+200

Begradigter Abschnitt des Lüttringer Baches mit einer langsam Verrohrung (ca. 60m) oberhalb und im Bereich eines Feldweges. Südlich des Feldweges fließt der Bach begradigt innerhalb eines Grünlandkomplexes. Nördlich des Weges verläuft das Bachgerinne zunächst parallel zum Weg, dann als südliche Begrenzung des Teichkomplexes, um oberhalb der Teichanlage in den Bremer Bach zu münden.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von GKZ 2763424 Stat. 0+200 bis 1+030 und GKZ 2763424/2 0+000 bis 0+420 zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit eines baufälligen Durchlasses bei Stat. 0+000, zunächst Prüfung, ob der Durchlass noch notwendig ist, ggf. Anlage einer Furt	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnitts (GKZ 27634242 - L: Stat. 0+020 bis 0+350, R:0+020 bis 0+770)	X	X
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnitts, (GKZ 2763424 – L: Stat. 0+020 bis 0+950, R:0+020 bis 0+770)	X	X
• Anlage von Ackerrandstreifen im Umfeld des Quellbacheinschnittes (GKZ 2763424/2 Stat. 0+320 bis 0+410)	X	X
• Anlage von Ackerrandstreifen im Umfeld des Quellbacheinschnittes (GKZ 2763424 Stat. 0+830 bis 1+000)	X	X

E E 01d — Gewässerkennzahl: 2763424 - Stat. 0+200 bis 1+030 und 2763424/2 - Stat. 0+000 bis 0+420

Zwei Quellarme des Lüttringer Baches, die sich nach kurzer Laufstrecke vereinigen und in ein grünlandcinmierten Muldental einmünden. Der östliche Quellarm hat seinen Ursprung in einer quellig-sumpfigen Feuchtbrache. Das Umfeld der Quellarme wird von großflächigen Ackerschlägen eingenommen.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von GKZ 2763424 Stat. 0+200 bis 1+030 und GKZ 2763424/2 0+000 bis 0+420 zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit eines baufälligen Durchlasses bei Stat. 0+000, zunächst Prüfung, ob der Durchlass noch notwendig ist, ggf. Anlage einer Furt	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnitts, (GKZ 2763424 – L: Stat. 0+020 bis 0+950, R:0+020 bis 0+770)	X	X
• Anlage von Ackerrandstreifen im Umfeld des Quellbacheinschnittes (GKZ 27634242 Stat. 0+320 bis 0+410)	X	X
• Anlage von Ackerrandstreifen im Umfeld des Quellbacheinschnittes (GKZ 2763424 Stat. 0+830 bis 1+000)	X	X

G E 02 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 0+000 bis 0+370

Begradigter Bachabschnitt oberhalb der Wattelappe mit Strukturansätzen u.a. Uferabrisse, Uferbäume. Das Umfeld wird von einem Grünlandkomplex eingenommen. Linkseitig grenzt Feuchtgrünland und ein Röhrichtkomplex an.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Neutrassierung des Bachgerinnes zwischen Stat. 2+850 bis 3+060 – u.a. linksseitig verlegte Mündung des Quellbachsystem mit der Gewässerkennzahl 2763492 und des Bannerbaches mit der Gewässerkennzahl 2763422, Rückbau der Sohlschwellen, Verlängerung der Lauflstrecke, Anhebung der Sohllagen, Initiierung einer naturnahen Fließdynamik. Das Ziel ist ein geschlängelter, unbefestigter Bachlauf der sich seitlich verlagern kann und reich an flach überströmten Kies- und Schuffelbänken sowie Flach- und Steilufern ist	X	X
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von Stat. 2+850 bis 3+060 im Zuge der Neutrassierung und Sohlanhebung zur Unterstützung der Strukturanreicherung bzw. Initiierung einer naturnahen Fließdynamik	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses durch Anlage einer rauen Rampe inkl. Einfrierung von Sohlsubstrat auf der Durchlassseite (0+2850)	X	X
• Einziehung des Fahrweges nördlich der Teichanlage. Weiterlage, Beseitigung der hier vorhandenen Böschung und Einformung des nicht organismendurchgängigen Durchlasses bei Stat. 3+060 (Mündung Bannerbach)	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage einer Verwallung entlang der K26 auf ca. 200m Länge zur Reaktivierung des natürlichen Retentionsraums	X	
• Erwerb der Grünlandfläche Krumme Wiese zur Umsetzung der Maßnahmen (2+850 bis 3+060)	X	X

G G 02b — Gewässerkennzahl: 2763492 - Stat. 0+370 bis 0+700

Naturnaher Quellbachkomplex mit drei naturnahen Sickerquellen mit angrenzenden Feucht- und Magergrünlandkomplex. Der gesamte Quellbach-Feucht-Magergrünlandkomplex ist ein geschützter Biotop lt. §62 Landschaftsgesetz NRW.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Belassen des naturnahen und gut ausgebildeten Quellbachkomplexes	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Ackerrandstreifens im Umfeld der Quellbacheinschnitte von Stat. 0+370 bis 0+700 und südwestlich der Quellenschlote	X	X

G E 03 — Gewässerkennzahl: 27634 - Stat. 3+060 bis 4+000

Begradigter Bachabschnitt mit Quellbach „Im Spring" zwischen der Mündung des Bannerbaches und dem Wahlinger Weg im Ortszentrum der Gemeinde Ense. Unterhalb des Rathauses befindet sich ein breites Bebrgerbiene mit Quellwasserfluss. An einen Straßendurchlass schließt sich ein Parkteich an. Unterhalb des Durchlasses Parkteich befindet sich eine Mischwasserableitung. Im gesamten Bereich herrschen Stillwasserverhältnisse. Unterhalb teilt der Bremer Bach in einen ausgebauten Gerinne (Kasenkammersteine) durch Parkgelände mit angelegten Ufergehölzen.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Verbesserung der Situation „Am Spring" durch Anlage eines „Beckens, naturnahen Gerinnes mit begleitendes Stillgewässern" zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit (Stat. 3+660 bis 4+000)	X	X
• Verfegung des Bremer Baches in das Talbette (Stat. 3+060 bis 3+400 zur Verbesserung des Fließverhaltens u.a. Neugestaltung des Mündungsbereiches Bannerbach	X	X
• Herausnahme der Sohl- und Uferbefestigung von Stat. 3+400 bis 3+690 zur Strukturverbesserung	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses zwischen Pauli-Gelände und dem Tennisplatzgelände (Stat. 3+400)	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferstreifens mit einer Breite von 10m (Stat. 3+060 bis 3+300)	X	X
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrestreifens mit einer Breite von 10m (Stat. 3+260 bis 3+660)	X	X

G G 04 — Gewässerkennzahl: 27634 - Stat. 4+000 bis 4+700

Ausgebauter Abschnitt des Bremer Baches in der Ortslage Bremen, der die Oberflächenwässer der oberhalb befindlichen Ackerflächen ableitet und längere Zeit trocken fällt.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Planung einer Rückhalte- und Sedimentationsstrecke bzw. eines Rückhaltebeckens oberhalb unbefindet Stat 4+700 zur Minimierung der Schwebstoff- und Düngemittelträge aus den oberhalb liegenden intensiv genutzten Ackerflächen in das Bremer Bachsystem	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Erwerb einer Teil-Ackerfläche oberhalb der Stat. 4+700 zur Anlage einer Rückhaltebeckens.	X	X

G E 05 — Gewässerkennzahl: 2763492 - Stat. 0+700 bis 1+400

Mittellauf des Bannerbaches mit einem mehr oder weniger geradlinigen und überwiegend strukturarmem Verlauf innerhalb eines Sohlen-Muldentals. Oberhalb der Mündung des Wannebaches verläuft der Bach parallel zu einem asphaltierten Feldweg bis zur Mündung eines Quellbachkomplexes aus dem Quellbereich „Im Spring". Ab hier verläuft der Bach in einer Ackerfläche, dann in einer Ackerfläche, dann durch einen Gehölzstich und dann auf Höhe der Stat. 1+350 ein Sickerquellbereich innerhalb der einer Ackerfläche. Oberhalb der Mündung befindet sich nochmals ein Feuchtbrache/Weidengebüsch-Komplex. Unterhalb der Mündung des Wannebaches verläuft der Bannerbach in einem deutlichen Talraind und mündet im Talbereich. Das Umfeld wird hier von intensiv genutzten Grünlandflächen und von Laubwaldflächen eingenommen.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von Stat. 0+000 bis 0+700 zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 20m (Stat. 0+090 bis 0+700)	X	
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m (Stat. 0+090 bis 0+120 und Stat. 0+460 bis 0+660)	X	X

G E 06 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 0+000 bis 0+300

Unterlauf des Wannebaches mit einem geradlingen Verlauf innerhalb eines Ackerkomplexes. Lokal grenzen Feuchtbrachteflächen an den Bach an.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von Stat. 0+000 bis 0+300 zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses im Mündungsbereich des Wannebaches (Stat. 0+000 und bei Stat. 0+190)	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 20m (Stat. 0+000 bis 0+290)		X
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m (Stat. 0+030 bis 0+190)	X	

E E 07 — Gewässerkennzahl: 27634 - Stat. 0+000 bis 0+700

Unterlauf des Bannerbachs mit einem geradlingen bis schwach gekrümmten Verlauf, der schon naheliche innerhalb einer Straßen zu Auesil. Es handelt sich um ein grünlanddominiertes Sohlen-Muldental mit einer steilen Talböschung auf der rechten Seite. Hier befinden sich lokal keine Bickergquellbereiche die in Magergrünland bzw. Grünlandseggenrieke eingebunden sind. Lokal stocken auch Eichen- und Fichtenbestände im Bereich der Hanglagen.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von Stat. 0+000 bis 0+700 zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 20m (Stat. 0+090 bis 0+700)	X	
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m (Stat. 0+090 bis 0+120 und Stat. 0+460 bis 0+660)	X	X

E E 08 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 0+000 bis 0+300

Unterlauf des Wannebaches mit einem geradlingen Verlauf innerhalb eines Ackerkomplexes. Lokal grenzen Feuchtbrachteflächen an den Bach an.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von Stat. 0+000 bis 0+300 zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses im Mündungsbereich des Wannebaches (Stat. 0+000 und bei Stat. 0+190)	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 20m (Stat. 0+000 bis 0+290)		X
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m (Stat. 0+030 bis 0+190)	X	

E E 11 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 0+000 bis 0+300

Unterlauf des Wannebaches mit einem geradlingen Verlauf innerhalb eines Ackerkomplexes. Lokal grenzen Feuchtbrachteflächen an den Bach an.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von Stat. 0+000 bis 0+300 zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses im Mündungsbereich des Wannebaches (Stat. 0+000 und bei Stat. 0+190)	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 20m (Stat. 0+000 bis 0+290)		X
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m (Stat. 0+030 bis 0+190)	X	

B E 09 — Gewässerkennzahl: 276342 - Stat. 1+400 bis 1+830

Naturnaher Quellbachkomplex in einem tief eingeschnittenen Kerbtal mit einem bachbegleitenden Erlenbruchwaldsaum. Das Umfeld wird von Acker-, Grünland- und Brachflächen sowie von Fichtenschonungen eingenommen.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Belassen des naturnahen und gut ausgebildeten Quellbach-Auenwaldkomplexes	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnittes von Stat. 1+400 bis 1+570 Stat. 1+740 bis 1+830		X
• Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnittes von Stat. 1+580 bis 1+720	X	

G E 10 — Gewässerkennzahl: 276342 - Stat. 1+830 bis 1+990

Übertorfter Quellbereich des Bannerbaches mit Kerbtalprofil. Hier befindet sich ein verfüllter Kerbtalabschnitt. Das Wasser scheint durch diesen angeschnittenen Wall hindurch. Oberhalb des Walls wurden Garten- und Flächenreiche angelegt. Das Umfeld wird von Gartenanlagen bzw. Grünanlagen gepflmmt.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Wiederherstellung des Quellbereiches u.a. Beseitigung des verfüllten Abschnitts Stat. 1+630. Klärung der Eigentumslage bezüglich eines eingetzumen Bachausschnitts und der Genehmigung für eine großflächige Gartenteichanlage 1+830 bis 1+850 sowie für eine Fischerichanlage 1+910 bis 1+980	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Klärung der Grundstücksgrenzen Bach/Privatgrundstück		X

B E 10a — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 0+770 bis 1+040

Bedingt naturnaher Wannebachabschnitt mit galerieartig begleitendem Erlen-Auenwald unterhalb einer Fischteichanlage. Das Umfeld wird überwiegend von Grünland, teilweise von Feuchtgrünland dominiert.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau von Stat. 0+770 bis 1+040 zur Strukturanreicherung in strukturarmen Abschnitten ohne Ufersicherungen	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses (Stat. 0+770)	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses bzw. Prüfung ob eine Entfernung des Durchlasses oder die Anlage einer Furt möglich ist (Stat. 0+000 und bei Stat. 0+190)	X	X
Aue/Uferstreifen		
• -		

G G 11 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 1+040 bis 1+230

Wannebachabschnitt mit einer größeren Fischteichanlage im Hauptschluss. Oberhalb der Anlage besteht ein Abschlag zum östlich vorbeifließenden Quellbach (Gewässerkennzahl 2763422), daher ist die Durchgängigkeit an dieser Stelle nur bedingt unterbrochen. Die Böschungen der Fischteichanlage zu diesem Bachgerinne sind bis zu 4m hoch und wurden mit wildem Ufergehölz überwiegend aus Rauschelt gesäumt. Im Bereich des Abschlags vor der Fischteichanlage besteht dringender Handlungsbedarf, da hier die Böschung des Fischteiches in den Bach abzurutschen droht. Das Umfeld wird von Laubwäldern dominiert.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Wannebaches im Bereich der Fischteichanlage – Prüfung des Wasserrechts mit dem Ziel der vorzeitigen Aufhebung, da Gefahr im Verzug Stat. 1+040 bis 1+230	X	X
• Wiederherstellung eines durchgängigen Bachgerinnes (Stat. 1+040 bis 1+230		
• **Sofortige** Sicherung der Uferböschung der Fischteichanlage gegen Abrutschung (in Höhe der Stat. 1+100) in der linken Uferböschung des Gewässers 27634226 von Stat. 0+000 bis 0+280)	X	
Aue/Uferstreifen		
• Neugestaltung des Umfeldes der Fischteichanlage nach Wiederherstellung der Durchgängigkeit		X

G G 14 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 1+230 bis 1+880

Naturnaher Quellbachabschnitt des Wannebaches in einem Kerbtal innerhalb eines von Buchen und Eichen dominierten Laubwaldkomplexes. Lokal stocken Fichten im Umfeld des Quellbaches. Der Quellursprung befindet sich auf einem privaten Gartengrundstück im Bereich eines Gartenteiches. An der Grundstücksgrenze befindet sich ein Rohrdurchlass, der als Überlauf für die Gartenteichanlage dient und in das natürliche Kerbtalbachbett entwässert. Dieser Quellbachabschnitt ist ein geschützter Biotop lt. §62 Landschaftsgesetz NRW.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Wiederherstellung des Quellursprungs im Bereich eines privaten Gartengeländes u.a. Aufnahme des Rohrdurchlasses.	X	X
• Belassen der gut ausgebildeten Sohl- und Uferstrukturbildung	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses bei Stat. 1+500	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Erwerb eines mindestens 20m breiten Ackerstreifens von Stat. 1+250 bis 1+440 zur Verlegung der Bachtrasse und Schutz bzw. Wiederherstellung des Sickerquellbereichs bei Stat. 1+350 bzw. zur Anlage eines Uferrandstreifens		X
• Erwerb eines ca. 50m breiten Feuchtbrache-Gebüschstreifens von Stat. 1+090 bis 1+260	X	X
• Anlage eines Uferrandstreifens von 10m Breite von Stat. 0+700 bis 1+080	X	X
• Extensive Grünlandnutzung oder Sukzession im Umfeld der neuen Bachtrasse (Mahd mit Abstrumen des Mähgutes) von Stat. 0+700 bis 1+400	X	X

B E 12 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 0+300 bis 0+770

Naturnaher Quellbachabschnitt mit abschnittsweise buchbegleitendem Erlen-Auenwald. Das Umfeld wird überwiegend von Laubwäldern dominiert. Kleinflächig stocken auch Fichtenbestände direkt am Bach. Der gesamte Abschnitt ist einschließlich der Auwälder ein geschützter Biotopkomplex lt. §62 Landschaftsgesetz NRW.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Belassen des naturnahen und gut ausgebildeten Quellbachkomplexes	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses im Bereich des Wannebaches (Stat. 0+290)	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Umwandlung des Fichtenbestandes in einen bodenständigen Laubholzbestand (z.B. Buche) von Stat. 0+300 bis 0+400	X	

B E 13 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 1+040 bis 1+230

Naturnaher Quellbach in einem tief eingeschnitten Kerbtal von Laubwald und teilweise Nadelwald. Im Mündungsbereich befindet sich ein Erlenauenwald. Der Quellbachabschnitt ist einschließlich des Erlenauenwaldes ein geschützter Biotop lt. §62 Landschaftsgesetz NRW.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Belassen des naturnahen und gut ausgebildeten Quellbachkomplexes	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Umwandlung des Fichtenbestandes in einen bodenständigen Laubholzbestand (z.B. Buche) von Stat. 0+030 bis 0+100	X	X

B B 12a — Gewässerkennzahl: 27634228 - Stat. 0+000 bis 0+230

Naturnaher Quellbach in einem tief eingeschnitten Kerbtal von Laubwald und teilweise Nadelwald. Im Mündungsbereich befindet sich ein Erlenauenwald. Der Quellbachabschnitt ist einschließlich des Erlenauenwaldes ein geschützter Biotop lt. §62 Landschaftsgesetz NRW.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Belassen des naturnahen und gut ausgebildeten Quellbachkomplexes	X	X
Aue/Uferstreifen		
• Umwandlung des Fichtenbestandes in einen bodenständigen Laubholzbestand (z.B. Buche) von Stat. 0+030 bis 0+100	X	X

B B 14a — Gewässerkennzahl: 27634226 - Stat. 0+000 bis 0+600

Naturnaher Quellbach in einem kerbtalartig von zschenkommenden Laubwald umgeben. Der Mündungsabschnitt verläuft parallel zu einer links eingeschnittenen Fischteichanlage, deren Uferböschungen mit wildem Verbau gesichert sind vgl. Abschnitt 14. Der Quellbachabschnitt ist einschließlich des Erlenbauenwaldes ein geschützter Biotop lt. §62 Landschaftsgesetz NRW.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Belassen der gut ausgebildeten Sohl- und Uferstrukturbildung	X	X
• Belassen des naturnahen und gut ausgebildeten Quellbachkomplexes (zu Maßnahmen im Bereich der Fischteichanlage vgl. Abschnitt 14)	X	X
• Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses bei Stat. 0+420 (**Gefahr im Verzug**, Fahrweg ist unterspült)	X	X
• **Sofortige** Sicherung der Uferböschung der Fischteichanlage gegen Abrutschung (in Höhe der Stat. 1+100 GKZ 27634223 in der linken Uferböschung des Gewässers 27634226 von Stat. 0+000 bis 0+080)	X	
Aue/Uferstreifen		
• -		

B E 15 — Gewässerkennzahl: 2763422 - Stat. 1+230 bis 1+880

Naturnaher Quellbachabschnitt des Wannebaches in einem Kerbtal innerhalb eines von Buchen und Eichen dominierten Laubwaldkomplexes. Lokal stocken Fichten im Umfeld des Quellbaches. Der Quellursprung befindet sich auf einem privaten Gartengrundstück im Bereich eines Gartenteiches. An der Grundstücksgrenze befindet sich ein Rohrdurchlass, der als Überlauf für die Gartenteichanlage dient und in das natürliche Kerbtalbachbett entwässert. Dieser Quellbachabschnitt ist ein geschützter Biotop lt. §62 Landschaftsgesetz NRW.

Maßnahmen

	L	R
Gewässer/Ufer		
• Wiederherstellung des Quellursprungs im Bereich eines privaten Gartengeländes u.a. Aufnahme des Rohrdurchlasses.	X	X
• Belassen der gut ausgebildeten Sohl- und Uferstrukturbildung	X	X
• Wiederherstell

6.3 Zeit- und Kostenplan

Abschnitt	Bereich	Maßnahme	Stationierung	Zeitpunkt	Fläche qm	Finanzierung	Kostensatz (€) B=Baumassnahme G= Grunderwerb	Gesamt €
G/B\E1	G	Neutrassierung eines Bachlaufes mit Orientierung am historischen Verlauf des Bremer Baches von 1840 u.a. Rückbau der Sohlsicherungen und Sohlschwellen, Verlängerung der Laufstrecke, Anhebung der Sohllagen, Initiierung einer naturnahen Fließdynamik, Wiederherstellung der Durchgängigkeit. Das Ziel ist ein geschlängelter, unbefestigter Bachlauf der sich seitlich verlagern kann und reich an flach überströmten Kies- und Schluffbänken sowie Flach- und Steilufern ist.	Stat. 0+270 bis Stat. 2+850	kurz-mittelfristig	10320	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 14,5 € /lfm G: s. nächste Zeile	37.410 €
	G	Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau im Zuge der Neutrassierung und Sohlanhebung zur Unterstützung der Strukturanreicherung bzw. Initiierung einer naturnahen Fließdynamik; inkl. Befestigungsmaterialien	Stat. 0+075 bis Stat. 2+850	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 700 € /St.	* Anzahl
	G	Wiederherstellung bzw. Optimierung der Durchgängigkeit des Autobahndurchlasses und des Durchlasses unter der K 30 u.a. durch Substrateinbau	Stat. 0+000 bis 0+120	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	20.000 €
	G	Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Durchlasses unter der K26 durch Anlage einer rauen Rampe inkl. Einbringung von Sohlsubstrat auf der Durchlasssohle	Stat. 0+2850	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	27.000 €
	G	Prüfung ob die Entfernung der Durchlässe oder die Anlage einer Furt möglich ist, ist das nicht der Fall, ist die Organimsmendurchgängigkeit der Bauwerke wiederherzustellen	Stat. 0+650, 0+1080, 1+360, 1+650	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: Austausch pauschal	4.500 €
	A	Erwerb sämtlicher an den Bach angrenzender Flächen vor dem Hintergrund der Neutrassierung des Bachlaufes von Größere Teilflächen wurden bereits durch die Gemeinde Ense erworben. Mit Priorität sind die Flächen für einen ersten Bauabschnitt zwischen Stat. 0+075 bis 1+370 zu erwerben (R/L)	Stat. 0+075 bis 2+850.	kurz-mittelfristig	52304	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 2 €/qm Teilflächen sind bereits im Eigentum der Gemeinde Ense	104.608 €
	A	Mit Priorität sollte eine intensiv genutzten Ackerfläche in der Bachaue erworben werden und in eine extensiv genutzte Grünlandfläche (zweimalige Mahd, keine Düngung) umgewandelt werden, Abschieben von einigen Blänken auf der Fläche (L)	Stat. 1+460 bis 1+630	kurzfristig	13140	Ökopunkte max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: Preis je m³ Oberboden 6 €/m³ G: 5€/qm	* m³ 65.700 €
	A	Umwandlung einer Weihnachtsbaumkultur in bachauentypisches Grünland (R)	Stat. 2+650 bis 2+800	kurzfristig	2812	Ökopunkte max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 5€/qm	14.060 €
E/E1a	G	Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Baches – Verringerung der Teichfläche und Neutrassierung des Bachlaufes innerhalb der	Stat. 0+060	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm	B: pauschal	5.000 €

Abschnitt	Bereich	Maßnahme	Stationierung	Zeitpunkt	Fläche qm	Finanzierung	Kostensatz (€) B=Baumassnahme G= Grunderwerb	Gesamt €
		aktuellen Teichfläche				NRW		
	A	Umwandlung des Fichtenbestandes in einen bodenständigen Laubholzbestand (z.B. Buche) (R)	Stat. 0+100 bis 0+200	langfristig	20155	Ökopunkte Landschaftsplan	ohne Grunderwerb im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen	/
	A	Anlage eines nutzungsfreien Ackerrandstreifens mit einer Breite von 10m zur intensiv genutzten Ackerfläche im Umfeld des Kerbtaleinschnittes (R/L)	Stat. 0+230 bis Stat. 0+400	kurzfristig-mittelfristig	3290	Ökopunkte Landschaftsplan	G: 5€/qm ggf. vertraglich zu vereinbaren	16.450 €
G/E1b	G	Neutrassierung der Quellbachlaufstrecke	Stat. 0+000 bis 0+310	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 10 € / lfm	2.000 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Quellbaches durch Aufnahme einer vorhandenen zu klein bemessenen Verrohrung und Bau eines größeren Rohrdurchlasses / Wirtschaftsweg	Stat. 0+370	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	3.000 €
	G	Prüfung ob die Entfernung des Durchlasses möglich ist, ist dies nicht der Fall, ist die Organimsmendurchgängigkeit des Bauwerks wiederherzustellen / Straße nach Lüttringen	Stat. 0+020	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	20.000 €
G/E2	G	Neutrassierung des Bachgerinnes – u.a. linksseitig verlegte Mündung des Quellbachsystem mit der Gewässerkennzahl 2763492 und des Bannerbaches mit der Gewässerkennzahl 276342, Rückbau der Sohlsicherungen, Verlängerung der Laufstrecke, Anhebung der Sohllagen, Initiierung einer naturnahen Fließdynamik. Das Ziel ist ein geschlängelter, unbefestigter Bachlauf der sich seitlich verlagern kann und reich an flach überströmten Kies- und Schluffbänken sowie Flach- und Steilufern ist	Stat. 2+850 bis 3+060	kurzfristig	840	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 14,5 € /lfm G: 2€/qm Fläche linksseitig im Eigentum der Gde. Ense	3.500 € 1.680 €
	G	Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau im Zuge der Neutrassierung und Sohlanhebung zur Unterstützung der Strukturanreicherung bzw. Initiierung einer naturnahen Fließdynamik ; inkl. Befestigungsmaterialien	Stat. 2+850 bis 3+060	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 700 € /St.	* Anzahl
	G	Einziehung des Fahrweges nördlich der Teichanlage Waterlappe, Beseitigung der hier vorhandenen Böschung und Entfernung des nicht organismendurchgängigen Durchlasses bei Stat. 3+060 (Mündung Bannerbach)	Stat. 3+060	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW Landschaftsplan	B: pauschal	5.000 €
	A	Anlage einer Verwallung entlang der K26 auf ca. 200 m Länge zur Reaktivierung des natürlichen Retentionsraums (L)	oberhalb des Durchlasses bei Stat. 2+850	kurzfristig	1000	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 250 € / lfm Fläche im Eigentum der Gde. Ense	50.000 €

Abschnitt	Bereich	Maßnahme	Stationierung	Zeitpunkt	Fläche qm	Finanzierung	Kostensatz (€) B=Baumassnahme G= Grunderwerb	Gesamt €
	A	Erwerb der Grünlandfläche Krumme Wiese zur Umsetzung der Maßnahmen (R)	Stat. 2+850 bis 3+060	kurzfristig	31008	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 2€/qm	62.016 €
G/G2a	G	Wiederherstellung der Durchgängigkeit durch Aufnahme der Verrohrung	Zwischen Stat. 0+260 0+300 und 0+340 bis 0+350	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	2.000 €-
	G	Optimierung des Straßendurchlasses an der Straße nach Lüttringen, Wiederherstellung der Durchgängigkeit	Stat. 0+250	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	15.000
	G	Optimierung der Wegedurchlässe, Wiederherstellung der Durchgängigkeit – Prüfung ob statt eines Durchlasses auch eine Furt in Frage kommt	Stat. 0+200 und 0+220	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	Anlage einer Furt 4.000 €/Stück	8.000 €
	G	Schließung des Rohrduchlasses zum Mühlengelände	Stat. 0+050	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	pauschal	500 €
	G	Verlegung des Bachgerinnes von der Straße weg in die Talaue ca. 15 bis 20m u.a. Herstellung eines neuen Mündungsbereiches für den Quellbach 2763492	Stat. 0+000 bis 0+250	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 14,5 € /lfm Fläche im Eigentum der Gde. Ense	3.625 €
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferstreifens mit einer Breite von 10m (R)	Stat. 0+210 bis 0+240 und Stat. 0+260 bis 0+300	kurzfristig	700	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 2€/qm	1.400 €
B/E2b	A	Anlage eines nutzungsfreien Ackerrandstreifens im Umfeld der Quellbacheinschnitte und südwestlich der Quelleinschnitte (R/L)	Stat. 0+370 bis 0+700	kurz-mittelfristig	7276	Ökopunkte Landschaftsplan	G: 5€/qm ggf. vertraglich zu vereinbaren	36.380 €
G/G3	G	Verbesserung der Situation „Am Spring“ durch Anlage eines „fließenden, naturnahen Gerinnes mit begleitenden Stillgewässern“ zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit	Stat. 3+690 bis 4+000	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	210.000 €
	G	Verlegung des Bremer Baches in das Taltiefste zur Verbesserung des Fließverhaltens u.a. Neugestaltung des Mündungsbereichs Bannerbach	Stat. 3+060 bis 3+400	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 14 € / lfm	6.000 €
	G	Herausnahme der Sohl- und Uferbefestigung zur Strukturverbesserung	Stat. 3+400 bis 3+690	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 20 € /lfm	5.800 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses zwischen Pauli-Gelände und dem Tennisplatzgelände	Stat. 3+400	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	30.000 €

Abschnitt	Bereich	Maßnahme	Stationierung	Zeitpunkt	Fläche qm	Finanzierung	Kostensatz (€) B=Baumassnahme G= Grunderwerb	Gesamt €
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferstreifens mit einer Breite von 10m (L)	Stat. 3+060 bis 3+300	kurzfristig	2400	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: bereits in Abschnitt G/E 2 aufgeführt	/
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferstreifens mit einer Breite von 10m (R)	Stat. 3+060 bis 3+400	kurzfristig	3400	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: bereits in Abschnitt G/E 2 aufgeführt	/
R/R4	G	Planung einer Rückhalte- und Sedimentationsstrecke bzw. eines Rückhaltebeckens oberhalb und/oder unterhalb Stat. 4+700 zur Minimierung der Schwebstoff- und Düngereinträge aus den oberhalb liegenden intensiv genutzten Ackerflächen in das Bremer Bachsystem	Stat. 4+700	kurzfristig	/	/	B: pauschal	50.000 €
R/R4	G	Erwerb einer Teil-Ackerfläche oberhalb der Stat. 4+700 zur Anlage einer Rückhaltebeckens	Stat. 4+700	kurzfristig	3600	/	G: 5€/qm	18.000 €
G/E5	G	Neutrassierung bzw. Verlegung des Lüttringer Baches im Bereich der vorhandenen Teichanlage des Kreises Soest u.a. Aufnahme einer längeren Verrohrung von Stat. 0+120 bis Stat. 0+180, Einziehung des Weges und Abtrag der Böschung nördlich der Teichanlage, im Bereich der Querung des Feldweges ist der Bau einer Furt zu prüfen	Stat. 0+120 bis Stat. 0+180	kurzfristig	240	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 250 € /lfm	15.000 €
	A	Erwerb einer Grünlandfläche südlich der Teichanlage des Kreises Soest, die sich im Bereich des neu trassierten Bachlaufes befindet	Stat. 0+000 bis Stat. 0+120	kurzfristig	8500	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 2€/qm	17.000 €
E/E6	G	Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen, inkl. Befestigungsmaterialien	GKZ 2763424 Stat. 0+200 bis 1+030 und GKZ 27634242 0+000 bis 0+420	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 700 € /St.	* Anzahl
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit eines baufälligen Durchlasses, zunächst Prüfung, ob der Durchlass noch notwendig ist, ggf. Anlage einer Furt	Stat. 0+600	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	4.000 €
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnitts (R/L)	GKZ 27634242 - R: Stat. 0+000 bis 0+300 und L: 0+000 bis 0+200	kurz-mittelfristig	5000	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 5€/qm	25.000 €
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnitts (R/L)	GKZ 2763424 - L: Stat. 0+620 bis 0+950, R:0+620 bis 0+770	kurz-mittelfristig	4800	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 5€/qm	24.000 €

Abschnitt	Bereich	Maßnahme	Stationierung	Zeitpunkt	Fläche qm	Finanzierung	Kostensatz (€) B=Baumassnahme G= Grunderwerb	Gesamt €
	A	Anlage von Ackerrandstreifen im Umfeld des Quellbacheinschnittes (R)	GKZ 27634242 Stat. 0+320 bis 0+410	kurz-mittelfristig	933	Ökopunkte Landschaftsplan	G: 5€/qm ggf. vertraglich zu vereinbaren	4.665 €
	A	Anlage von Ackerrandstreifen im Umfeld des Quellbacheinschnittes (R/L)	GKZ 2763424 Stat. 0+830 bis 1+000	kurz-mittelfristig	4467	Ökopunkte Landschaftsplan	G: 5€/qm ggf. vertraglich zu vereinbaren	22.335 €
E/E7	G	Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen, inkl. Befestigungsmaterialien	Stat. 0+000 bis 0+700	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 700 € /St.	* Anzahl
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 20m (L)	Stat. 0+090 bis 0+700	kurz-mittelfristig	12200	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 2€/qm	24.400 €
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m (R)	Stat. 0+090 bis 0+120 und Stat. 0+400 bis 0+660	kurz-mittelfristig	1900	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 2€/qm	3.800 €
G/E8	G	Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau zur Strukturanreicherung in einem begradigten Abschnitt ohne Ufersicherung, inkl. Befestigungsmaterialien	Stat. 0+700 bis 1+400	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 700 € /St.	* Anzahl
	G	Neutrassierung des Bachlaufes – Verlegung des Bannerbaches ins Taltiefste, die Fläche befindet sich bereits im Eigentum der Gemeinde Ense	Stat. 0+700 bis 1+080 ggf. durch punktuelle Laufverlagerung zwischen Stat. 1+000 und 1+080	kurzfristig	1520	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 14,5 € /lfm Fläche im Eigentum der Gde. Ense	6.000 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses durch Aufbringen von Sohlsubstrat	Stat. 1+090	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	2.000 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses	Stat. 1+400	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	3.000 €
	G	Neutrassierung des Bachlaufes – Verlegung vom Feldweg weg in die angrenzende Ackerfläche u.a. zur Vermeidung der Unterspülung des vorhanden Feldweges, weiter unterhalb kann der Bach durch den Feuchtbrache/Weidengebüschkomplex geführt werden	Stat. 1+080 bis 1+400	kurzfristig	1280	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 14,5 € /lfm Grunderwerb s.o.	5.200 €
	A	Erwerb eines ca. 50m breiten Feuchtbrache-Gebüschsstreifens von (R)	Stat. 1+090 bis 1+250	kurzfristig	7500	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 2€/qm	15.000 €

Abschnitt	Bereich	Maßnahme	Stationierung	Zeitpunkt	Fläche qm	Finanzierung	Kostensatz (€) B=Baumassnahme G= Grunderwerb	Gesamt €
	A	Erwerb eines mindestens 20m breiten Ackerstreifens zur Verlegung der Bachtrasse und Schutz bzw. Wiederherstellung des Sickerquellbereichs bei Stat. 1+350 bzw. zur Anlage eines Uferrandstreifens (R)	Stat. 1+250 bis 1+400	kurzfristig	3000	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 5€/qm Teilfläche im Eigentum der Gde. Ense	15.000 €
	A	Anlage eines Uferrandstreifens von 10m Breite (R/L)	Stat. 0+700 bis 1+080	kurzfristig	3800	max. 80% Aktionsprogramm NRW	Fläche bereits im Eigentum der Gde.	7.600 €
B/E9	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnittes (L)	Stat. 1+400 bis 1+570 Stat. 1+740 bis 1+830	kurz-mittelfristig	2600	max. 80% Aktionsprogramm NRW	Ense G: 5€/qm	13.000 €
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 10m im Umfeld des Quellbacheinschnittes (R)	Stat. 1+580 bis 1+720	kurz-mittelfristig	1400	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 2€/qm	2.800 €
G/E10	G	Wiederherstellung des Quellbereiches u.a. Beseitigung des verfüllten Abschnitts, Klärung der Eigentumsfrage bezüglich eines eingezäunten Bachabschnitts und der Genehmigung für eine großflächige Gartenteichanlage 1+830 bis 1+850 sowie für eine Fischteichanlage 1+910 bis 1+980	Stat. 1+830 bis Stat. 1+990	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW Eigentümer!	B: pauschal	3.000 €
	A	Klärung der Grundstückgrenzen Bach/Privatgrundstück	Stat. 1+830 bis Stat. 1+990	kurzfristig	/	/	/	/
E/E11	G	Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau zur Strukturanreicherung in begradigten Abschnitten ohne Ufersicherungen, inkl. Befestigungsmaterialien	Stat. 0+000 bis 0+300	kurz-mittelfristig	/	max. 80%	700 € /St.	* Anzahl
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses im Mündungsbereich des Wamelbaches	Stat. 0+000 und bei Stat. 0+190	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	5.000 €
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 20m (R)	Stat. 0+000 bis 0+180	kurz-mittelfristig	3600	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 5€/qm	18.000 €
	A	Anlage eines nutzungsfreien Uferrandstreifens mit einer Breite von mind. 20m (L)	Stat. 0+030 bis 0+290	kurz-mittelfristig	5200	max. 80% Aktionsprogramm NRW	G: 5€/qm	26.000 €
B/E12	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses	Stat. 0+290	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	3.000 €

Abschnitt	Bereich	Maßnahme	Stationierung	Zeitpunkt	Fläche qm	Finanzierung	Kostensatz (€) B=Baumassnahme G= Grunderwerb	Gesamt €
	A	Umwandlung des Fichtenbestandes in einen bodenständigen Laubholzbestand (z.B. Buche) (L)	Stat. 0+300 bis 0+400	langfristig	/	Ökopunkte Landschaftsplan	ggf. ohne Grunderwerb im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen	/
B/E12a	A	Umwandlung des Fichtenbestandes in einen bodenständigen Laubholzbestand (z.B. Buche) (R/L)	Stat. 0+030 bis 0+100	langfristig	~3670	Ökopunkte Landschaftsplan	ggf. ohne Grunderwerb im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen	/
E/B13	G	Initiieren von lateraler Erosion und Sohlstrukturen durch Totholzeinbau zur Strukturanreicherung in strukturarmen Abschnitten ohne Ufersicherungen, inkl. Befestigungsmaterialien	Stat. 0+770 bis 1+040	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: 700 € /St.	* Anzahl
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses	Stat. 0+770	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	3.000 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses bzw. Prüfung ob eine Entfernung des Durchlasses oder die Anlage einer Furt möglich ist	Stat. 0+000 und bei Stat. 0+190	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: Furt - pauschal	1.500 €
G/G14	G	Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Wamelbaches im Bereich der Fischteichanlage - Prüfung des Wasserrechts mit dem Ziel der vorzeitigen Aufhebung, da Gefahr im Verzug	Stat. 1+040 bis 1+230	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	10.000 bis 30.000 €
	G	Wiederherstellung eines durchgängigen Bachgerinnes	Stat. 1+040 bis 1+230	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	6.000 €
	A	Neugestaltung des Umfeldes der Fischteichanlage nach Wiederherstellung der Durchgängigkeit (R)	/	kurzfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	/	/
B/B14a	G	Sofortige Sicherung der Uferböschung der Fischteichanlage gegen Abrutschung der linken Uferböschung des Gewässers mit der GKZ 27634226	GKZ 27634226von Stat. 0+000 bis 0+080	Sofort	/	Eigentümer!!	B: pauschal	4.000 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses (Gefahr im Verzug, Fahrweg ist unterspült!)	Stat. 0+400	Sofort	/	Zuständiger Unterhaltungspflichtiger	B: pauschal	8.000 €
B/E15	G	Wiederherstellung des Quellursprungs im Bereich eines privaten Gartengeländes u.a. Aufnahme des Rohrdurchlasses		kurz-mittelfristig	4062	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	3.000 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit des Durchlasses	Stat. 1+500	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	4.000 €

Abschnitt	Bereich	Maßnahme	Stationierung	Zeitpunkt	Fläche qm	Finanzierung	Kostensatz (€) B=Baumassnahme G= Grunderwerb	Gesamt €
	A	Umwandlung des Fichtenbestandes in einen bodenständigen Laubholzbestand (z.B. Buche) (R/L)	Stat. 1+710 bis 1+860	langfristig	3162	Ökopunkte Landschaftsplan	ggf. ohne Grunderwerb im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen	/
E/B15a	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit – Beseitigung einer 1m hohen Betonmauer, die als Staumauer für einen Fischteich im Hauptschluss dient	Stat. 0+620	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	3.000 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit der Durchlässe u.a. unter der K30	Stat. 0+400, 0+540 und 0+750	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	B: pauschal	20.000 €
	G	Wiederherstellung der Organismendurchgängigkeit durch Aufnahme eines nicht notwendigen Durchlasses	Stat. 0+680	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	pauschal	1.500 €
	G	Beseitigung eines Durchlasses im Bereich eines Quellarms der einmündet	Stat. 0+640	kurz-mittelfristig	/	max. 80% Aktionsprogramm NRW	pauschal	1.500 €
								1.263.929 €

Tab. 24: Kosten- und Zeitplan (kurzfristig = bis 5 Jahre, mittelfristig = 5 bis 10 Jahre, langfristig = über 10 Jahre

Gemeinde Ense
-FB 3 Bauen und Gemeindeentwicklung

Ense-Bremen, den 27.8.04

Vermerk:

Betr.: Entwicklungskonzept Bremer Bach
hier: Abstimmung der einzuleitenden Wassermengen mit dem StUA Lippstadt

Ort: Kleiner Sitzungssaal im Rathaus der Gemeinde Ense
Termin: 26.08.2004

Teilnehmer: Herr Falke, StUA Lippstadt
Herr Dr. Schweder, Ruhrverband
Herr Rüschenberg, Ruhrverband
Herr Cordes, Fa. Lökplan
Herr Klein, Ingenieurbüro Klein
Herr Vonnahme, Gemeinde Ense
Herr Schürmer, Gemeinde Ense

Nach Erläuterung der Ziele der Gemeinde für den Bereich Bremer Bach durch Herrn Vonnahme ist von den Herren Cordes und Klein, Fa. Lökplan, Anröchte, das Entwicklunskonzept vorgestellt worden.

Die Gemeinde legt Wert auf eine Berücksichtigung der Belange des Ruhrverbandes, wonach für die Kläranlage und die RÜB,s Bremen und Höingen auch zukünftig die Erteilung bzw. Verlängerung der Einleitungserlaubnisse ohne Sanierungsverfügungen erreicht werden muß.

Vom Büro Lökplan wurden die derzeitigen Einleitungsmengen vorgestellt. Durch Herrn Dr. Schweder ist die Berechnung geprüft worden. Nach Durchführung der geplanten Maßnahmen entstehen positive Auswirkungen auf die Einleitungsstellen des Ruhrverbandes und der Gemeinde.

Nach ausführlicher Diskussion sind alle Beteiligten der Auffassung, dass mit zusätzlichen Sanierungsmaßnahmen des Ruhrverbandes auch in Zukunft nicht zu rechnen ist. Herr Falke stellt fest, dass eine Gesamtbetrachtung der Situation erfolgt und dem Konzept zugestimmt wird. Befristete Einleitungserlaubnisse ohne Sanierungsvermerk wurden in Aussicht gestellt.

Durch die Renaturierungsmaßnahmen wird die Hochwasserabflußsituation wesentlich entschärft.

Abschließend ist festzustellen, dass das Planungskonzept der Gemeinde akzeptiert wird und auch die im 1. Bauabschnitt geplanten Maßnahmen an der Waterlappe die Zustimmung der Beteiligten finden.

D.Bgm.
i.v.: Vonnahme

Anlage eines Umgehungsgerinnes

Prüfung einer Umgehung der Stauhaltung durch Einbeziehung des Riesbaches

Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers

Neutrassieren des Gewässerverlaufs

Entwicklung einer Primäraue

Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens

Stauanlage Echthausen (Talsperre)

T 17

T 18

SU 57

SU 58

SU 71

SU 70

Prüfen und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses

Neutrassieren des Gewässerverlaufs

Neutrassieren des Gewässerverlaufs

Neutrassieren des Gewässerverlaufs

Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers

Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen

Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder

Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen

wicklung von ren/Altwassern

Sohl- und Uferverbau entfernen

Ufer abflachen

abschnittsweise, rechtes Ufer

rnahe/durchge Anbindung bengewässers

Rückbau/Umbau eines Querbauwerkes

Entwicklung/Anlage eines Uferstreifens

Rückbau/Umbau eines Teiches

ntypische ntfernen

Hochsauerlandkreis

Arnsberg

Soest

Werl

Wickede (Ruhr)

Ruhr

Ense

Riesbach

Bremer Bach

Bannerbach

Wamelbach

Forellenteichsiepen

Durchlass

Absturz

Mönchbauwerk

Schwelinghausen

BERGHEIM

Totenberg

Binnerfeld

Waltringen

Bremen

Höningen

Lüttringen

Vosswinkel

Bachum

Neheim

Parsit

Hölinger Heide

Funktionselemente Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept

Nummerierung (Bsp.)

- geplanter Strahlursprung
- vorhandener Strahlursprung — SU 1
- geplanter Trittstein
- vorhandener Trittstein — T 1
- geplanter Strahlweg
- vorhandener Strahlweg
- Degradationsstrecke — ohne
- Entwicklungsraum Ruhr — E 1

Querbauwerke mit Bewertung der aufwärts gerichteten Passierbarkeit (Ruhr / sonstige Gewässer)

- früh. Standorte, rückgebaut
- gut
- eingeschränkt
- gravierend eingeschränkt
- nicht passierbar
- unbekannt
- Sonstige

Grenzen Oberflächenwasserkörper

- Beginn
- Ende

Gewässerstationierung

- Hundertmeterpunkt
- Fünfhundertmeterpunkt
- Kilometerpunkt

Gewässer

- WRRL-berichtspflichtig
- Nebengewässer
- Bachschwinde

Grenzen

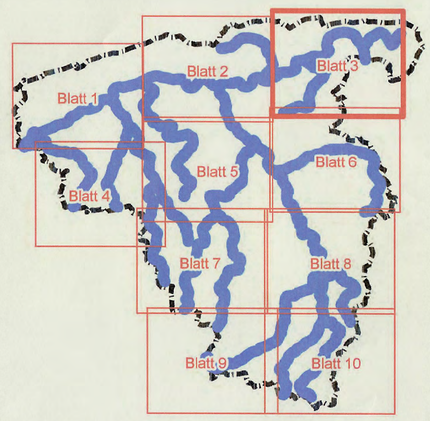
- Kooperationsgebiet AR 2
- Kreise
- Gemeinden

Priorisierung der Maßnahmen

- Vorgezogene Maßnahmen (2000 - 2009)
- Maßnahmen für Zeitraum 2013 - 2018
- Maßnahmen aus Zeitraum 2010 - 2012
- Maßnahmen für Zeitraum 2019 - 2027

Zuordnungslinien der Maßnahmen

- Die Maßnahme wird einem Punkt zugeordnet (Bsp. Querbauwerk).
- Die Maßnahme wird einem Bereich von Stat. X bis Stat. Y zugeordnet.
- Die Maßnahme wird dem gesamten Funktionselement (FE) zugeordnet (Linie zeigt auf Umrandung des FE)
- Maßnahmenergänzung aus Stellungnahmen und Abstimmungen
- Maßnahmenstreichung aus Stellungnahmen und Abstimmungen



Bezirksregierung Arnsberg

Umsetzungsfahrplan
Teileinzugsgebiet Ruhr
Kooperation AR 2
Mittlere Ruhr

Blatt 3

Maßstab: 1 : 10.000 (im Original)

März 2012

NZO GMBH
Piderits Bleiche 7, D-33689 Bielefeld
fon: 05205 / 9918-0, fax: 05205 / 9918
mail: nzo.bielefeld@nzo.de
web: www.nzo.de

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Maßnahmenerfordernis auf Grundlage der Ergebnisse der IEP	Kommune/Stadt	2020
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Vergleichmäßigung der Wasserführung, Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Land	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Land	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Integrale Entwässerungsplanung (IEP) des Ruhrverbandes zur Ermittlung und Analyse der Gewässerbelastungen aus der Siedlungsentwässerung	Wasserverband	2017
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	in Bezug auf Pb und Cd sowie Pyren	Land	2018

DE_NRW_27634_0 - Bremer Bach - Mdg. in die Ruhr bis Quelle

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-1-5	Chemischer Zustand[1]	GZ 2015	

[1] Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	KA Ense-Bremen	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Maßnahmenerfordernis auf Grundlage der Ergebnisse der IEP	Kommune/Stadt	2019
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Flächen erforderlich, daher sind die Maßnahmen im erforderlichen Umfang nur im Einvernehmen mit den Anliegern möglich.	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Im Hinblick auf stoffliche Einträge	Landwirtschaft	2018
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Vergleichmäßigung der Wasserführung, Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

9.6 PE_RUH_1500: Mittlere Ruhr

DE_NRW_276_99023 - Ruhr - Eisenbahnbrücke Wandhofen bis Wehr Villigst

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand[1]	GZ 2015	

[1] Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Maßnahmenerfordernis auf Grundlage der Ergebnisse der IEP	Kommune/Stadt	2018
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Vergleichmäßigung der Wasserführung, Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Integrale Entwässerungsplanung (IEP) des Ruhrverbandes zur Ermittlung und Analyse der Gewässerbelastungen aus der Siedlungsentwässerung	Wasserverband	2018

DE_NRW_276_102517 - Ruhr - Wehr Villigst bis Haus Füchten

HMWB - Fallgruppe: Wasserkraft - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand[1]	GZ bis 2021	F-1-5

[1] Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Integrale Entwässerungsplanung (IEP) des Ruhrverbandes zur Ermittlung und Analyse der Gewässerbelastungen aus der Siedlungsentwässerung	Wasserverband	2016
504 Beratungsmaßnahmen	Im Hinblick auf stoffliche Belastungen. Im Zusammenhang mit PGM 28 und 29	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_27636_0 - Mühlenbach - Mdg. in die Ruhr bei Wickede (Ruhr) bis Quelle

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand[1]	GZ 2015	

[1] Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Maßnahmenerfordernis auf Grundlage der Ergebnisse der IEP	Kommune/Stadt	2020
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Flächen erforderlich, daher sind die Maßnahmen im erforderlichen Umfang nur im Einvernehmen mit den Anliegern möglich.	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Im Hinblick auf stoffliche Einträge	Landwirtschaft	2018
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Vergleichmäßigung der Wasserführung	Sonstiger Träger	2024
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Integrale Entwässerungsplanung (IEP) des Ruhrverbandes zur Ermittlung und Analyse der Gewässerbelastungen aus der Siedlungsentwässerung	Wasserverband	2018

DE_NRW_27638_0 - Rammbach - Mdg. in die Ruhr (nahe Stauanlage Schwitten) bis Quelle

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand[1]	GZ 2015	

[1] Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	NBK, Straßenwässer	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	NBK, Straßenwässer	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Flächen erforderlich, daher sind die Maßnahmen im erforderlichen Umfang nur im Einvernehmen mit den Anliegern möglich.	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Beratung der Landwirtschaft. Gute landwirtschaftliche Praxis.	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Integrale Entwässerungsplanung (IEP) des Ruhrverbandes zur Ermittlung und Analyse der Gewässerbelastungen aus der Siedlungsentwässerung	Wasserverband	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Im Hinblick auf stoffliche Belastungen. Im Zusammenhang mit PGM 28	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_2764_0 - Hönne - Mdg. in die Ruhr bis Menden-Berkenhofskamp

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand[1]	GZ 2015	

[1] Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Maßnahmenerfordernis auf Grundlage der Ergebnisse der IEP	Kommune/Stadt	2019
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Maßnahmenerfordernis auf Grundlage der Ergebnisse der IEP	Kommune/Stadt	2019
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Vergleichmäßigung der Wasserführung, Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

Zusammenfassende Betrachtung der Einleitungen in den Bremer Bach in Bezug auf den Maßnahmenplan der Wasserrahmenrichtlinie, Maßnahme 11

In der Dienstbesprechung von Bezirksregierung und Gemeinde am 23.10.2017 wurde die Gemeinde angewiesen auch Aussagen zur Maßnahme 11a des Maßnahmenplans PE_RUH_1500 Mittlere Ruhr zu tätigen:

Einleitungsgruppe Wolfsheide, Einleitungen Nr. R 3.12, R 3.11, R 3.8 und R 3.5

Zur Vermeidung von hydraulischem Stress im Gewässer wurde für die oben genannten Einleitungen das Regenrückhaltebecken Rocholllweg gebaut. Die Bemessung des RRB und die zugrunde zulegende Drosselwassermenge wurde entsprechen den Anforderungen der Unteren Wasserbehörde ausgeführt. Unterhalb der Einleitungen sind keine Anzeichen von hydraulischem Stress erkennbar.

Einleitung Ruhner Weg Nr. M 3.7
Unterhalb der Einleitung sind keine Anzeichen hydraulischen Stresse im Gewässer erkennbar. Die untere Wasserbehörde hat der Gemeine Ense ein Bodenuntersuchung auferlegt, damit festgestellt werden kann, ob Auswirkungen aus stofflichen Einträgen entstehen.

Einleitungen Kläranlage Bremen, SK Pastoratswiese und RÜ Kettler Nr. M 3.3+3.4 M 3.1 und R 10.4
Für diese Einleitung wird ein Messprogramm bezüglich stofflicher Belastung des Gewässers vom Ruhrverband durchgeführt. Zusätzlich muss die Gemeinde Ense die Menge und Häufigkeit des Mischwasserabschlages messen.

Einleitungen aus Ortsteil Parsit, Nr. R 10.1, R 10.2, R 10.3
Im Zuge einer Teilrenaturierung des Bremer Baches wurde Regenrückhaltvolumen im Bereich der Waterlappe für diese Einleitungen geschaffen.

14.) Regenwasserbehandlung im Gemeindegebiet

Grundwasser/Bodenstruktur

Im Gemeindegebiet wurde bisher bei Tiefbaumaßnahmen kein echtes Grundwasser angetroffen. Sofern Wasser aus dem Erdreich in den Kanalgraben eindrang handelte es sich um sog. Schichtenwasser. Durch Versickerungsanlagen wird mit einem verstärkten Auftreten des Schichtenwassers gerechnet.

Im Gemeindegebiet Ense werden überwiegend gering bis sehr gering durchlässige Böden aus Schluff oder Lehm angetroffen. Ausnahme bildet der Bereich des Industrieparks in Ense-Höingen, bei dem nach einer ca. 1,00 bis 2,00 m starken Schluff-/Lehmschicht ein Sandmergel- und Kalkmergelgestein angetroffen wird. Das Sandmergel- und Kalkmergelgestein wird als wasserdurchlässig eingestuft.

Art und Ausrichtung der Niederschlagswasserbeseitigung

Wie den Unterlagen des ABK's entnommen werden kann, erfolgt die Entwässerung im Gemeindegebiet Ense überwiegend im Mischsystem. In den Jahren vor Einführung des § 51 a LWG wurden lediglich der nördliche Bereich des Ortsteil Niederense und der Ort Parsit im Trennsystem entwässert. Nach Einführung des § 51 a ist die Gemeinde Ense dazu übergegangen die Neubaugebiete im Trennsystem zu entwässern. Aufgrund der o. g. schlechten Wasserdurchlässigkeit des Bodens kann nur in ein ortsnahes Gewässer eingeleitet werden. Sofern erforderlich sind der Einleitung Regenrückhaltebecken vorgeschaltet. Lediglich im Industriegebiet werden die unverschmutzten Niederschlagswasser der Dachflächen ortsnah versickert. Die Niederschlagswässer der Straßenflächen werden nach Durchleitung durch eine belebte Bodenzone ebenfalls ortsnah versickert in Seitengräben, Regenrückhaltebecken und Mulden-Rigolen-Systemen.

Letztgenannte Vorgehensweise soll bei kommenden Erschließungen fortgesetzt werden.

Aufgrund der Einführung der getrennten Niederschlagswassergebühr haben sich Grundstückseigentümer, deren Grundstück direkt an einem Vorfluter bzw. Gewässer liegt, vom Anschluss- und Benutzungszwang gem. Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Ense befreien lassen und leiten ihr unverschmutztes Niederschlagswasser ortsnah in das Gewässer ein. Weitergehende Abkopplung abflusswirksamer Flächen vom kommunalen Abwasserkanal sind derzeit nicht geplant.

In der Gemeinde Ense liegt gemäß Angaben des Ruhrverbandes kein Fremdwasser-schwerpunktgebiet vor. Weiterhin wurden Sanierungsmaßnahmen aus hydraulischen Gründen nahezu alle umgesetzt, sodass die Sanierungsmaßnahmen fast ausschließlich in geschlossener Bauweise erfolgen. Eine Entflechtung der Mischwasserkanalisation ist daher nicht vorgesehen.

Für die Kläranlage Ense-Bremen betreibt der Ruhrverband eine Kanalnetzsteuerung.

Für die Staukanäle in Niederense ist der Ruhrverband und für den Staukanal in Sieveringen ist der Lippeverband zuständig. Über Planungen oder vorhandene Kanalnetzsteuerungen liegen bei der Gemeinde Ense keine Kenntnisse vor.

Einleitungen von Niederschlagswasser

In den letzten Jahren wurden auch wieder wasserrechtliche Erlaubnisse gem. § 7alt/§ 8neu WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser in den Untergrund oder in ein Gewässer beantragt und genehmigt.

Eine Liste für die Einleitungen von Niederschlagswasser aus privaten Haushaltungen oder Gewerbebetrieben ist dem Kapitel 6 beigefügt.

Weiterhin ist in Kapitel 6 eine Übersicht der privaten Haushaltungen beigefügt, die Erdwärme zur Wärmegewinnung nutzen.

Sonderbauwerke zur Behandlung von Niederschlagswasser

Die Sonderbauwerke zur Behandlung von Niederschlagswasser wurden bereits im Kapitel 5, Liste „Sonderbauwerke“, im Einzelnen aufgelistet. Zusammenfassend werden folgende Bauwerke in der Gemeinde Ense zur Niederschlags-wasserbehandlung betrieben:

1. Regenüberläufe (RÜ, MW-Einleitungsbauwerke):
   6 St, Gemeinde Ense
2. Regenüberlaufbecken (RÜB)
   2 St, Gemeinde Ense
   2 St, Ruhrverband
3. Stauraumkanäle (Sk)
   3 St, Gemeinde Ense
   7 St, Ruhrverband
   1 St, Lippeverband
4. Regenrückhaltebecken (RRB)
   6 St, Gemeinde Ense
5. Regenversickerungsbecken (RVB)
   1 St, Gemeinde Ense
6. Regenklärbecken (RKB)
   1 St, Gemeinde Ense
7. (Regenwasser)Einleitungsbauwerke
   35 St, Gemeinde Ense

Trennerlass

Mit Datum vom 26.05.2004 hat das Land NRW den Runderlass zu den „Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennsystem“ veröffentlicht.
Der sogenannte Trennerlass teilt das Niederschlagswasser je nach Herkunftsbereich in 3 Kategorien ein:

Kategorie I: unbelastetes (= unverschmutztes) Niederschlagswasser
Kategorie II: schwach belastetes (= gering verschmutztes) Niederschlagswasser
Kategorie III: stark belastetes (= verschmutztes) Niederschlagswasser

Das Niederschlagswasser der Kategorie I kann grundsätzlich ohne Vorbehandlung in oberirdische Gewässer eingeleitet werden.

Das Niederschlagswasser der Kategorie II bedarf grundsätzlich einer Behandlung. Dabei kann im Einzelfall von einer zentralen Behandlung des Niederschlagswassers abgesehen werden, wenn auf Grund der Flächennutzung lediglich mit einer unerheblichen Belastung zu rechnen ist.

Das Niederschlagswasser der Kategorie III muss grundsätzlich einer Abwasserbehandlungsanlage bzw. dezentralen Kläranlage zugeführt werden.

Im Gemeindegebiet Ense werden 39 Einleitungen aus Trennsystemen betrieben:

Bremen: 6 Stück, Wohnbaugebiete
Höingen: 3 Stück, Wohnbauflächen
Höingen: 3 Stück, Gewerbeflächen
Höingen: 2 Stück, Straßenflächen
Lüttringen: 2 Stück, Wohnbaugebiet
Niederense: 15 Stück, Wohnbaugebiete
Parsit: 4 Stück, Wohnbaugebiete
Waltringen: 4 Stück, Sport- und Wohnbaugebiet

Gemäß dem Protokoll zu einer Informationsveranstaltung des MUNLV NRW am 15.03. und 16.04.2007 im BEW in Essen zur Umsetzung des Runderlasses geht das MUNLV NRW davon aus, dass eine Regelvermutung für die Behandlungsbedürftigkeit von Niederschlagswasser nicht vor 2.000 Kfz-Bewegungen pro Tag einsetzt.

Auf Grund des dörflichen Charakters des Gemeindegebietes Ense und der geringen Größe der Einzugsgebiete wird derzeit davon ausgegangen, dass die 2000 Kfz-Bewegungen pro Tag in den Wohnbaugebieten nicht erreicht werden.

In Höingen werden die Niederschlagswasser der Gewerbeflächen bei einer Einleitung in einem Regenklärbecken behandelt. Der zweiten Einleitung aus einem Regenrückhaltebecken ist ein Pumpwerk vorgeschaltet, welches die verschmutzen Niederschlagswasser in den Kanal für gewerbliche Abwässer Höingen-Niederense fördert. Dieser leitet das Wasser weiter zur Kläranlage Arnsberg-Neheim II.

Des Weiteren wird im Industriepark X ein Rückhaltebecken betrieben, in dem die behandlungsbedürftigen Niederschlagswasser mittels Versickerung durch eine belebte Bodenzone gereinigt werden.

Steckbriefe der Einleitungen

In einer Dienstbesprechung von Bezirksregierung und Gemeinde am 23.10.2017 äußerte die BR den Wunsch die Steckbriefe der Einleitungen aus dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) zu übernehmen. Das NBK aus 2012 wurde aufgrund einer Mitteilung des Städte und Gemeindebundes vom

10.09.2012 nicht fortgeführt. Die Steckbriefe wurden nicht aktualisiert oder für neue Einleitungen angelegt. Da der Vorlagetermin des ABK ansteht wurde vereinbart, dass vorerst die alten Steckbriefe angefügt werden und die Gemeinde Ense im Jahr 2018 die Steckbriefe aktualisiert und vervollständigt.

Kenndaten der Einleitungsstellen der bestehenden Trenngebiete und Mischwasserentlastungen

ABK Gemeinde Ense

										wasserrechtliche Genehmigung											
Kennzahl gem 4. 3 VV ABK	Lageplan-Nr. ABK	Ortsteil	Netzteil-Nr. gem. Netz anzeige	Einleitungs-Nr.	Rechts-wert	Hoch- wert	Flußge-biets-kennzahl	Gewässername	Stationierung der Einleitung	Datum	erteilt durch	Aktenzeichen	befristet bis	Einleitungs menge gem. Genehmigung	AE,K (ha)	AE,b *) (ha)	Anteil befestigte Fläche	Notentlastung in Sw- oder Mw-Netz	Einleitung liegt in WSG III	Angeschlossene befestigte Fläche	Entw.-verfahren	Bauwerke	Bemerkung
2.0101	*1*	*Bilme*	*2.20.310*	*1.1.*	*431703*	*5707578*	*2786621*	*Grundbach*	*13,36*	*23.03.2012*	*BR Arnsberg*	*54.02.02.01-974012-54.11*	*31.12.2017*	513,00 l/s	*11,8*	*6,4*		*nein*	*nein*	*6,40 ha*	*M*	*Sko + PW*	
1.0301	1	Bremen	1.50.000	3.1.				Bremer Bach			BR Arnsberg	Az nicht bekannt							ja		M	Sko	1)
1.0303	1	Bremen	1.00.000	3.3.				Bremer Bach			BR Arnsberg	Az nicht bekannt							ja		M	Sko	1)
1.0304	1	Bremen	1.10.000	3.4.				Bremer Bach			BR Arnsberg	Az nicht bekannt							ja		M	Sku	1)
1.0305	1	Bremen	1.50.001	3.5.	428181	5706620	276341	Bremer Bach	4,51	17.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.30.10	31.03.2030	172,00 l/s	3,6	1,26	35,00%	nein	ja	1,26 ha	T	-------	
~~1.0306~~	~~1~~	~~Bremen~~	~~1.50.002~~	~~3.6.~~	~~428387~~	~~5706672~~	~~276341~~	~~Bremer Bach~~	~~4,685~~	~~17.03.2010~~	~~Kreis Soest~~	~~66.40.12 - 340.31.10~~	~~31.03.2030~~	~~124,00 l/s~~	~~2,6~~	~~0,91~~	~~35,00%~~	~~nein~~	~~ja~~	~~0,91 ha~~	~~T~~	~~-------~~	
1.0307	1	Bremen	1.50.003	3.7.	428032	5708450	276341	Bremer Bach	4,295	07.04.2017	BR Arnsberg	54.20-019/2017-016	31.03.2019	433,00 l/s	10,2	3,57	35,00%	nein	ja	3,57 ha	M	RÜ	
1.0308	1	Bremen	1.50.005	3.8.	428196	5706616	276341	Bremer Bach	4,528	23.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.46.10	31.03.2030	20,60 l/s	0,43	0,151	35,12%	nein	ja	0,15 ha	T	-------	
1.0391	1	Bremen	1.50.006	3.9.1	427869	5706294	276341	Bremer Bach	3,95	05.07.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.74.10	31.07.2030	140,65 l/s	2,775	0,996	35,89%	nein	ja	1,00 ha	T	-------	unbebaut
1.0392	1	Bremen	1.50.007	3.9.2	427892	5706255	276341	Bremer Bach	3,95	05.07.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.74.10	31.07.2030	157,95 l/s	2,154	1,516	70,38%	nein	ja	1,52 ha	T	-------	unbebaut
~~1.0310~~	~~1~~	~~Bremen~~	~~1.50.004~~	~~3.10~~	~~425387~~	~~5706691~~	~~276341~~	~~Bremer Bach~~	~~4,685~~	~~07.03.2011~~	~~Kreis Soest~~	~~70.01.1044-66.40.12 - 340.28.11~~	~~31.12.2013~~	~~264,00 l/s~~	~~6,189~~	~~2,438~~	~~39,39%~~	~~nein~~	~~ja~~	~~2,44 ha~~	~~T~~	~~zukünftig RRB~~	~~unbebaut~~
1.0311	1	Bremen	1.50.003	3.11	428122	5706641	27634	Bremer Bach	4,405	13.04.2011	Kreis Soest	70.01.1044-66.40.12 340.56.11	30.04.2031	103,70 l/s	1,8	0,864	48,00%	nein	ja	0,86 ha	T	-------	
1.0312	1	Bremen	1.50.004	3.12	428413	5706620	27634	Bremer Bach	4,68	20.03.2013	Kreis Soest	70.01.1044-66.40.12 - 340.36.13	31.12.2033	50,00 l/s	10,81	4,29	40,00%	nein	ja	4,29 ha	T	RRB	
1.0501	1	Höingen	1.60.100	5.1.	429137	5706045	276272	Hohlsiepen	2,47	12.12.2016	Antrag auf Verlängerung der Erlaubnis wurde am 12.12.2016 an BR gesandt. Rücklauf Erlaubnis ist noch nicht erfolgt.					2,75	38,19%	nein	nein	2,75 ha	M	Sko + PW	
1.0502	*1*	*Höingen*	*1.60.002*	*5.2.*	*3428035*	*5705740*	*2763400*	*Wamelbach*	*1,15*	*17.03.1998*	*BR Arnsberg*	*54.1.14-II.974.16/97*	*31.03.2018*	*34,90 l/s*	*7,433*	*2,271*	*30,55%*	*nein*	*ja*	*2,27 ha*	*T + M tw*	*RÜB + RRB + PW*	
1.0505	1	Höingen	1.60.200	5.5.	429080	5705589	276291	Wegeseitengraben	2,03	12.12.2016	Antrag auf Verlängerung der Erlaubnis wurde am 12.12.2016 an BR gesandt. Rücklauf Erlaubnis ist noch nicht erfolgt.					),765	34,77%	nein	nein	0,77 ha	M	RÜB + PW	
1.0508	1	Höingen	1.60.000	5.8.				Bannerbach		09.05.1984	BR Arnsberg	Az nicht bekannt	31.12.2004						ja		M	Sko	1)
1.0581	1	Höingen	1.60.000	5.8.1.	428157	5704847	276342	Bannerbach	1,4	26.10.2016	Kreis Soest	340.131.16	31.10.2026	415,50 l/s	3,2	3,04	95,00%	nein	ja	3,04 ha	T	-------	nur Gewerbebetrieb
1.0591	*1*	*Höingen*	*1.70.000*	*5.9.1*	*3427085*	*5706920*	*276342*	*Wegeseitengraben "Waldweg"*	*1,074*	*30.10.1997*	*BR Arnsberg*	*54.1.14-II.974.32/90*	*31.10.2017*	*5.078,00 l/s*	*39,83*	*33,86*	*85,01%*	*nein*	*ja*	*33,86 ha*	*T*	*RKB*	
2.0510	*1*	*Höingen*	*2.20.007*	*5.10.*	*3429122*	*5707307*	*276341*	*Grundwasser*	*k. A.*	*06.03.2006*	*Kreis Soest*	*3.5-12-340-102/05*	*01.03.2026*	*0,40 l/s*	*0,56*	*0,39*	*69,64%*	*nein*	*ja*	*0,39 ha*	*T*	*RKB + RRB + PW*	*nur Straßenflächen*
1.0511	*1*	*Höingen*	*1.60.001*	*5.11.*	*3428452*	*5707348*	*276341*	*Grundwasser*	*k. A.*	*27.10.2009*	*Kreis Soest*	*340-101.09*	*31.10.2029*	*81,00 l/s*	*7,5*	*6,75*	*90,00%*	*nein*	*ja*	*6,75 ha*	*T*	*Mulden-Rigolen Versickerung*	*nur Straßenflächen*
1.0601	1	Hünningen	1.20.000	6.1.				Oelk-Siepen			BR Arnsberg	Az nicht bekannt	01.01.2008						ja		M	Sko	1)
1.0701	1	Lüttringen	1.30.000	7.1.				Vorfl. II. O.			BR Arnsberg	Az nicht bekannt	01.01.2008						nein		M	Sko	1)
1.0702	*1*	*Lüttringen*	*1.30.002*	*7.2*	*342682*	*570642*	*276349*	*Wegeseitengraben, Ruhr*	*129,24*	*23.02.2000*	*Kreis Soest*	*3.5-12-340-3/00*	*31.03.2020*	*5,00 l/s*	*2,514*	*1,144*	*45,51%*	*nein*	*nein*	*1,14 ha*	*T*	*Sko*	
1.0703	1	Lüttringen	1.30.003	7.3	427436	5704195	276342	Wamelbach	1,05	04.01.2012	Kreis Soest	340.230.11	31.01.2032	77,00 l/s	1,73	0,708	40,92%	nein	ja	0,71 ha	T	-------	
2.0801	1	Niederense	2.20.000	8.1.	430270	5706673	276272	Vorfl. II. O., Möhne, (Heuerwerth)	0,57	14.10.2010	BR Arnsberg	54.02.02.01-974012-18/10	31.12.2015	1.279,00 l/s	38,94	15,576	40,00%	nein	nein	15,58 ha	M	RÜ	
2.0811	*1*	*Niederense*	*2.20.000*	*8.1.1.*	*430271*	*5704826*	*276272*	*Vorfl. II. O., Möhne, (Heuerwerth)*	*2,47*	*17.03.2010*	*Kreis Soest*	*66.40.12 - 340.34.10*	*31.03.2030*	*14,52 l/s*	*0,17*	*0,13*	*76,47%*	*nein*	nein	0,13 ha	T	-------	*nur Parkplatz*
2.0802	1	Niederense	2.20.000	8.2.				Vorfl. II. O., Möhne, (Heuerwerth)			BR Arnsberg	Az nicht bekannt	01.10.2009						nein		M	Sko	1)
2.0821	1	Niederense	2.20.000	8.2.1.	430437	5705961	2762792	Vorfl. II. O., Möhne, (Heuerwerth)	0,34	08.10.2010	BR Arnsberg	54.02.02.01-974012-17/10	31.12.2030	304,00 l/s	6,29	2,516	40,00%	nein	nein	2,52 ha	M	RÜ	
2.0803	1	Niederense	2.20.001	8.3.	430506	5705140	276272	Vorfl. II. O.	0,92	29.10.2014	Kreis Soest	66.40.12 - 340.147.14	31.10.2034	112,00 l/s	2,05	0,82	40,00%	nein	nein	0,82 ha	T	-------	
2.0804	1	Niederense	2.20.000	8.4.	430081	5705231	276272	Vorfl. II. O.	0,74	18.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.36.10	31.03.2030	3,80 l/s	0,028	0,028	100,00%	nein	nein	0,03 ha	T	-------	nur Dachflächen
2.0805	*1*	*Niederense*	*2.20.005*	8.5.	*3430225*	*5707366*	*276272*	*Vorfl. II. O.*	*0,219*	*07.12.2000*	*BR Arnsberg*	*54.7-4.1.3/974 012/05.89*	*31.12.2020*	*1.051,41 l/s*	*2,25*	*1*	*44,44%*	*nein*	nein	1,00 ha	T	-------	
2.0851	*1*	*Niederense*	*2.20.000*	8.5.1.	*3430130*	*5706980*	*176272*	*Vorfl. II. O.*	*0,21*	*22.09.1988*	*Kreis Soest*	*66.119-37-14-03*	*unbefristet*	*2,20 l/s*	*0,02*	*0,02*	*100,00%*	*nein*	nein	0,02 ha	T	-------	*nur Dachflächen*
2.0806	1	Niederense	2.20.003	8.6.	430581	5705674	276272	Vorfl. II. O.	1,62	19.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.37.10	31.03.2030	57,40 l/s	1,05	0,42	40,00%	nein	nein	0,42 ha	T	-------	
2.0808	1	Niederense	2.20.000	8.8.	430620	5705276	276272	Vorfl. II. O.	0,91	19.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.40.10	31.03.2030	17,50 l/s	0,32	0,128	40,00%	nein	nein	0,13 ha	T	-------	nur Straßenflächen
2.0809	1	Niederense	2.20.000	8.9.				Vorfl. II. O.			BR Arnsberg	Az nicht bekannt	01.12.2008						nein		M	Sko	1)
2.0810	1	Niederense	2.20.103	8.10.	430391	5707154	276272	Vorfl. II. O.	0,95	07.10.2010	BR Arnsberg	54.02.02.01-974012-16/10	31.12.2030	311,00 l/s	6,8	2,72	40,00%	nein	nein	2,72 ha	M	RÜ	
2.0813	1	Niederense	2.20.104	8.13.	430543	5705641	276272	Vorfl. II. O.	1,58	19.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.41.10	31.03.2030	313,80 l/s	5,74	2,296	40,00%	nein	nein	2,30 ha	T	-------	
2.0814	1	Niederense	2.20.002	8.14.	430662	5705751	276272	Vorfl. II. O.	1,743	19.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.42.10	31.03.2030	30,60 l/s	0,56	0,224	40,00%	nein	nein	0,22 ha	T	-------	
2.0815	1	Niederense	2.20.004	8.15.	430658	5705751	276272	Vorfl. II. O.	1,74	19.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.45.10	31.03.2030	41,50 l/s	0,76	0,304	40,00%	nein	nein	0,30 ha	T	-------	
2.0816	1	Niederense	2.20.101	8.16.	430840	5705528	276272	Vorfl. II. O.	0,92	08.09.2016	Kreis Soest	66.40.12 - 340.106.16	30.09.2036	200,80 l/s	2,18	0,65	29,82%	nein	nein	0,65 ha	T	-------	
2.0817	*1*	*Niederense*	*2.20.200*	*8.17.*	*3430005*	*5707869*	*2786621*	*Grundwasser*	*k. A.*	*10.12.2008 + 23.03.2015*	*Kreis Soest*	*340.133.08+340.34.15*	*31.12.2028*	*74 l/s*	*1,94*	*0,62*	*31,96%*	*nein*	nein	0,62 ha	T	-------	*unbebaut*
2.0818	1	Niederense	2.20.000	8.18.	430750	5727221	276272	Vorfl. II. O.	0,2	20.10.2009	BR Arnsberg	54.02.02.01-974012-26/09	31.12.2029	72 l/s	1,612	0,677	42,00%	nein	nein	0,68 ha	M	RÜ	
2.0819	1	Niederense	-------	8.19.	430232	5704580	2762719	Möhne	6,12	04.03.2013	Kreis Soest	70.01.1044-66.40.12 - 340.28.13	31.03.2033	4,40 l/s	0,0368	0,0368	100,00%	nein	nein	0,04 ha	T	-------	
2.0820	1	Niederense	2.20.001	8.20.	430058	5705311	276272	Vorfl. II. O.	0,219	11.04.2014	Kreis Soest	70.01.1044-66.40.12 - 340.15.14	30.04.2034	57,6 l/s	1,02	0,48	47,06%	nein	nein	0,48 ha	T	-------	
2.0821	1	Niederense	2.20.001	8.21.	430619	5705279	276272	Vorfl. II. O.	0,92	30.10.2014	Kreis Soest	70.01.1044-66.40.12 - 340.148.14	31.10.2034	20,00 l/s	0,414	0,166	40,10%	nein	nein	0,17 ha	T	-------	
2.0822	1	Niederense	2.20.027	8.22.	429988+ 430035	5705432+ 5705344	276272	Vorfl. II. O	0,219	08.09.2016	Kreis Soest	70.01.1044-66.40.12 - 340.104.16	30.09.2036	8,3 l/s + 101,7 l/s	0,07+2,04	0,06+0,816	90 + 40%	nein	nein	0,06 ha +0,816 ha	T	-------	
2.0902	*1*	*Oberense*	*2.20.300*	*9.2.*	*429799*	*5707219*	*2786621*	*Vorfl. II. O.*	*3,45*	*23.03.2012*	*BR Arnsberg*	*54.02.02.01-974012-55.11*	*31.12.2017*	*936,00 m3/2h*	*28,2*	*?*		*nein*	nein	10,20 ha	M	Sku + RRB + PW	
1.1001	1	Parsit	1.10.001	10.1.	427309	5705741	276342	Bremer Bach	3,415	12.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.26.10	31.03.2030	344,00 l/s	7,19	2,517	35,01%	nein	ja	2,52 ha	T	-------	
1.1002	1	Parsit	1.10.001	10.2.	427734	5705820	276341	Kürzelbach	3,41	12.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.27.10	31.03.2030	717,00 l/s	14,98	5,243	35,00%	nein	ja	5,24 ha	T	-------	
1.1003	1	Parsit	1.10.001	10.3.	427682	5705887	276341	Kürzelbach	3,41	15.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.28.10	31.03.2030	125,00 l/s	2,61	0,914	35,02%	nein	ja	0,91 ha	T	-------	
1.1004	1	Parsit	1.10.001	10.4.	427541	5707803	276341	Kürzelbach	3,41	07.04.2017	BR Arnsberg	54.02.02.01-974012-36.16	31.03.2020	705,00 l/s	6,5	5,73	88,15%	nein	ja	5,73 ha	M	RÜ	
1.1005	1	Parsit	1.10.001	10.5.	427932	5705338	276342	Wegeseitengraben/ Bannerbach	1,08	15.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.29.10	31.03.2030	30,00 l/s	0,63	0,221	35,08%	nein	ja	0,22 ha	T	-------	
4.1203	*1*	*Sieveringen*	*4.00.000*	*12.3.*	*3431598*	*5711625*	*2786621*	*Grundbach*	*6,34*	*27.11.1995*	*BR Arnsberg*	*54.1.14-II.974.12/95*	*31.12.2015*	*673,00 l/s*	*15,06*	*4,52*	*30,01%*	*nein*	*nein*	*4,52 ha*	*M*	*Sko*	
3.1401	1	Waltringen	3.00.000	14.1.				Vorfl. II. O. zur Ruhr			BR Arnsberg	Az nicht bekannt							ja		M	RÜB + PW	1)
3.1403	1	Waltringen	3.00.000	14.3.	424742	5706484	276351	Vorfl. II. O. zur Ruhr	129,85	17.03.2010	Kreis Soest	66.40.12 - 340.32.10	31.03.2030	26,00 l/s	1,15	0,187	16,26%	nein	ja	10,90 ha	T	-------	
3.1404	*1*	*Waltringen*	*3.00.000*	*14.4.*	*3425581*	*5708509*	*276351*	*Bremer Bach*	*0,74*	*19.09.2005*	Kreis Soest	*340.71.07*	*30.09.2025*	*39,7 l/s*	*12,83*	*1,93*	*15,04%*	*nein*	*ja*	*1,93 ha*	*T*	-------	*nur Sportflächen*
3.1405	*1*	*Waltringen*	*3.00.000*	*14.5.*	*3425247*	*5708783*	*276351*	*Namenloser Seitengraben*	*0,74*	*28.03.2008*	*Kreis Soest*	*340.30.08*	*31.03.2028*	*33,7 l/s*	*0,39*	*0,2*	*51,28%*	*nein*	*ja*	*0,20 ha*	*T*	-------	*nur Dachflächen*
3.1461	*1*	*Waltringen*	*3.00.000*	*14.6.1*	*3425650*	*5708746*	*276349*	*Grundwasser und Bremer Bach*	*0,74*	*03.12.2008*	*Kreis Soest*	*340.128.08*	*31.03.2028*	225,00 l/s	*11,19*	*1,35*	*12,06%*	*nein*	*ja*	*1,35 ha*	*T*	*RRB*	*nur Aussengebiet*
3.1462	*1*	*Waltringen*	*3.00.000*	*14.6.2*	*3425368*	*5708896*	*276351*	*Grundwasser und Bremer Bach*	*0,74*	*03.12.2008*	*Kreis Soest*	*340.128.08*	*31.03.2028*	135,00 l/s	*68900*	*10300*	*14,95%*	*nein*	*ja*	*10300,00 ha*	*T*	*Mulden-Rigolen*	*nur Aussengebiet*
3.1463	*1*	*Waltringen*	*3.00.000*	*14.6.3*	*3425663*	*5708035*	*276349*	*Grundwasser und Bremer Bach*	*0,74*	*03.12.2008*	*Kreis Soest*	*340.128.08*	*31.03.2028*	50,00 l/s	*68911,19*	*10301,35*	*14,95%*	*nein*	*ja*	*10301,35 ha*	*T*	-------	*nur Aussengebiet*

Die Rechts- und Hochwerte wurden den Einleitungsgenehmigungen entnommen. Einleitungen mit kursiver Schrift wurden vor Einführung des ETRS89/UTM-Netz genehmigt.

Mitteilungen - Umwelt, Abfall und Abwasser

StGB NRW-Mitteilung vom 10.09.2012

Abwasserbeseitigungskonzept und Niederschlagswasserbeseitigung

Am 21.8.2012 hat ein Workshop im Umweltministerium NRW stattgefunden. In diesem Workshop wurde erneut über die Aussagen zur Niederschlagswasserbeseitigung im Abwasserbeseitigungskonzept gesprochen. Im Nachgang hierzu hat die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände mit Datum vom 07.09.2012 folgendes Anschreiben an das Umweltministerium NRW gerichtet:

„in dem oben genannten Workshop haben die kommunalen Spitzenverbände mit Vertretern aus Städten und Kreisen deutlich gemacht, dass es nach der gesetzlichen Regelung in § 53 Abs. 1 b Landeswassergesetz NRW ein gesondertes Niederschlagswasserbeseitigungskonzept nicht gibt. In § 53 Abs. 1 b LWG NRW ist lediglich geregelt, dass im Abwasserbeseitigungskonzept Aussagen zur Niederschlagswasserbeseitigung zu machen sind. Als Gesamtergebnis halten wir folgende Aussagen im Abwasserbeseitigungskonzept im Hinblick auf die Niederschlagswasserbeseitigung im Sinne von Mindestangaben für erforderlich:

1. Gesamtanzahl der Einleitungsstellen von öffentlichen Regenwasserkanälen in Gewässer (bloße Zahlenangabe)
2. Anzahl der Einleitungsstellen ohne Vorbehandlung des Niederschlagswassers (bloße Zahlenangabe)
3. Anzahl der Einleitungsstellen mit Vorbehandlungsanlagen (z. B. Regenklärbecken, Bodenfilter) – bloße Zahlenangabe
4. Anzahl der Einleitungsstellen, an denen Maßnahmen konkret geplant sind und Darstellung der Maßnahmen nach Ziffer 2.4 der Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Gemeinden vom 27.12.2007
5. Benennung – soweit vorhanden - der Anzahl der öffentlichen Versickerungsanlagen für Niederschlagswasser (bloße Zahlenangabe)

Wir sind der Auffassung, dass mit diesen Kurz-Aussagen dem Regelungsgehalt des § 53 Abs. 1 b LWG NRW Rechnung getragen wird. Insbesondere ist das Abwasserbeseitigungskonzept ein Plan darüber, welche konkreten abwassertechnischen Maßnahmen in den nächsten 6 Jahren (Zeitraum der Gültigkeit des ABK) umgesetzt werden (siehe Punkt 4). Die anderen Punkte (1 bis 3 und 5) geben lediglich kurz und knapp, d.h. rein zahlenmäßig, einen Überblick über den Stand. Im Übrigen weisen wir darauf hin, dass Einleitungsstellen grundsätzlich eines wasserrechtlichen Verfahrens bedürfen und dementsprechende Unterlagen bei den Wasserbehörden vorliegen.

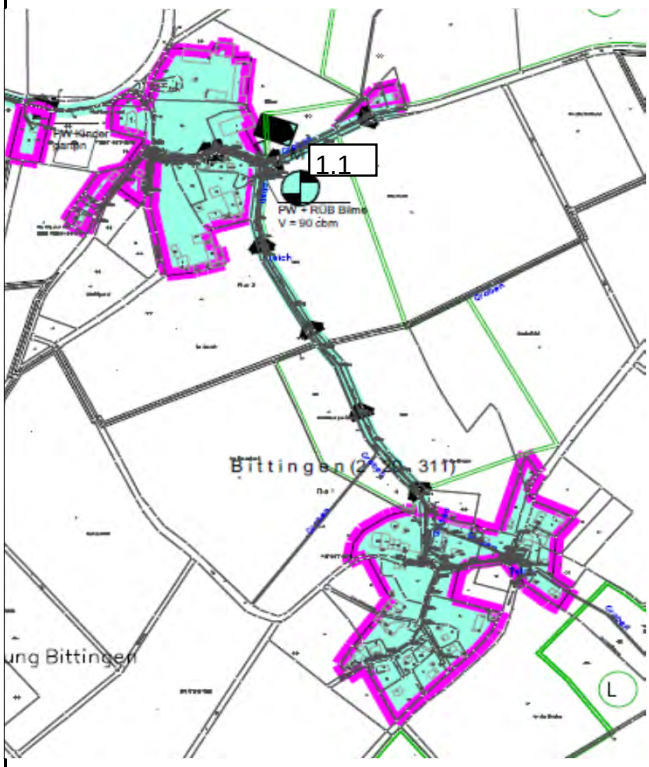
Die vom LANUV NRW im Entwurf erarbeitete Arbeitshilfe mit dem Titel „Nachhaltiges kommunales Niederschlagswasserbeseitigungskonzept" (47 Seiten) sprengt den Sinn und Zweck des Abwasserbeseitigungskonzeptes. Es ist in dem Fachgespräch am 21.08.2012 wiederholt klargestellt worden, dass die Anwendung einer solchen Arbeitshilfe abgelehnt wird, weil sie die Kosten zu Lasten der gebührenzahlenden Bürgerinnen und Bürger in unnötiger Weise in die Höhe treiben würde. Die Umsetzung konkreter und zugleich erforderlicher Maßnahmen an bestimmten Einleitungsstellen zur Verbesserung der Gewässergüte ist wichtiger als das Abwasserbeseitigungskonzept unendlich aufzublähen. Wir begrüßen daher, dass die Arbeitshilfe nunmehr vom Tisch ist".

Az.: II/2 24-30 qu/ko

Auftraggeber: Gemeinde Ense Gemeinde Ense
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 1.1

Einleitungsstelle 2.0101



1) neuer Einleitungsantrag in Arbeit, wird zur Zeit neu berechnet

Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.1.14-2.974.61/90
gültig bis: 01.08.2011

Bilme, Hewingser Straße

Gebietdaten:

Ortschaft	Bilme	
A_{EK}	=	21,60 ha
$A_{E,b}$	=	6,40 ha
A_U	=	15,20 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		Sko
V	=	90,00 m3
QDr	=	6,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	452 m3/2h
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Grundbach

Trennerlass:

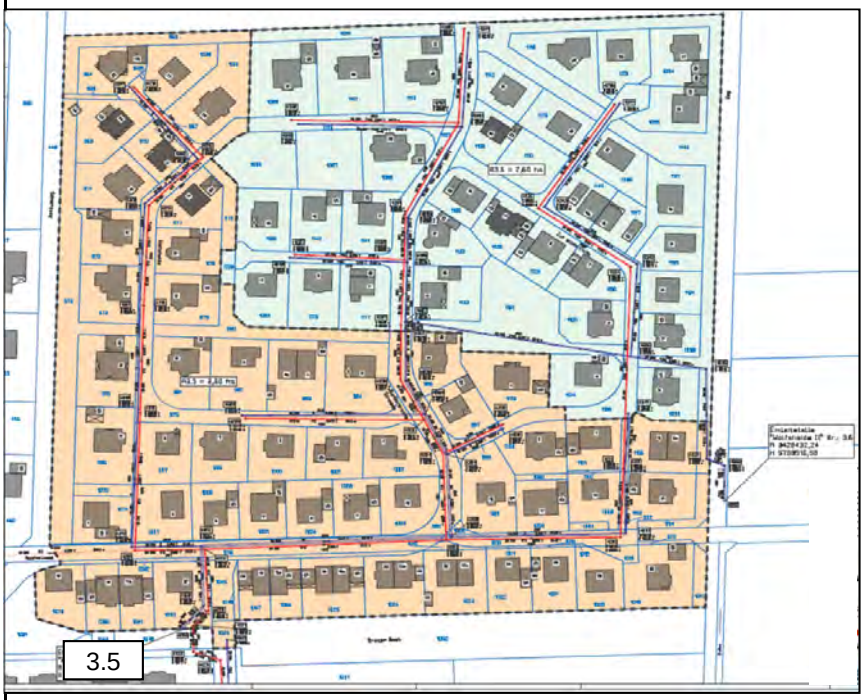
Gewerbe	nein
Art	Mischwasser aus ländlichen Orten
Wohneinheiten	------
-> Kfz/d	------
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	
∑ Kfz/d	
Kategorie	
Behandlungspflichtig	
Priorität	

Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 3.5

Einleitungsstelle 1.0305



Wolfsheide I

Gebietdaten:

Ortschaft	Bremen	
A_{EK}	=	3,60 ha
$A_{E,b}$	=	1,26 ha
A_U	=	2,34 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen	nein	
Einleitung im Quellbe	nein	
$Q_{E1, vorh}$	=	116 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Bremer Bach

Trennerlass:

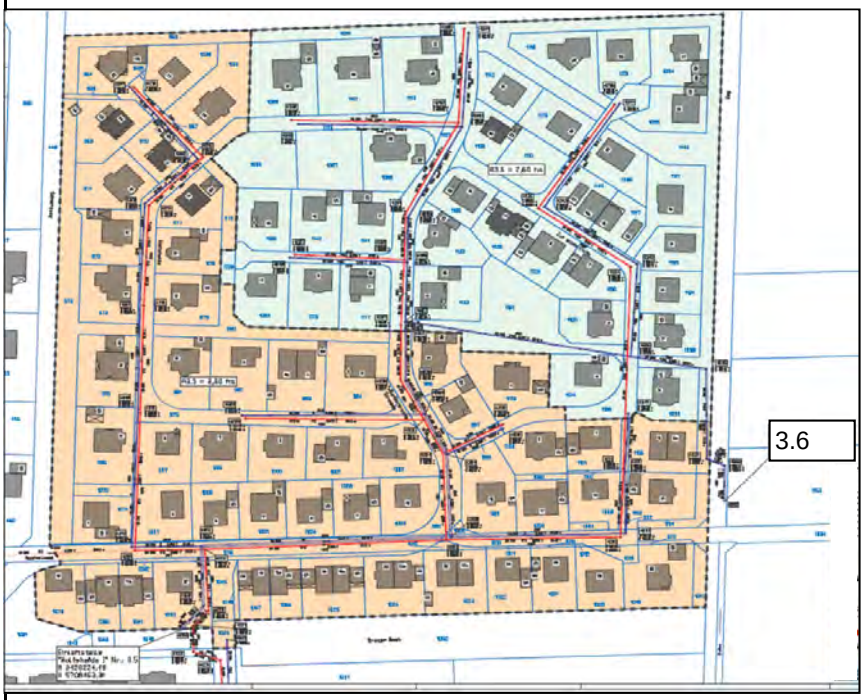
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet
Wohneinheiten	57
-> Kfz/d	342
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
gemessen:	
-> Kfz/d	430
∑ Kfz/d	430
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.30.10
gültig bis: 31.03.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 3.6

Einleitungsstelle 1.0306



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.31.10
gültig bis: 31.03.2030

Wolfsheide II

Gebietdaten:

Ortschaft	Bremen	
A_{EK}	=	2,60 ha
$A_{E,b}$	=	0,91 ha
A_U	=	1,69 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	124 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Bremer Bach

Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet
Wohneinheiten	33
-> Kfz/d	198
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	198
∑ Kfz/d	198
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 3.7

Einleitungsstelle 1.0307

RÜ Ruhner Weg

Gebietdaten:

Ortschaft	Bremen	
A_{EK}	=	10,20 ha
$A_{E,b}$	=	3,57 ha
A_U	=	6,63 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Regenüberlauf (RÜ)	
V	=	0,00 m3
QDr	=	55,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	433 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Bremer Bach

Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Mischwasserentlastung aus dörlichem Gebiet
Wohneinheiten	------
-> Kfz/d	------
Straßenart	Bundes-, Kreis- und Gemeindestraßen
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	
∑ Kfz/d	
Kategorie	
Behandlungspflichtig	
Priorität	

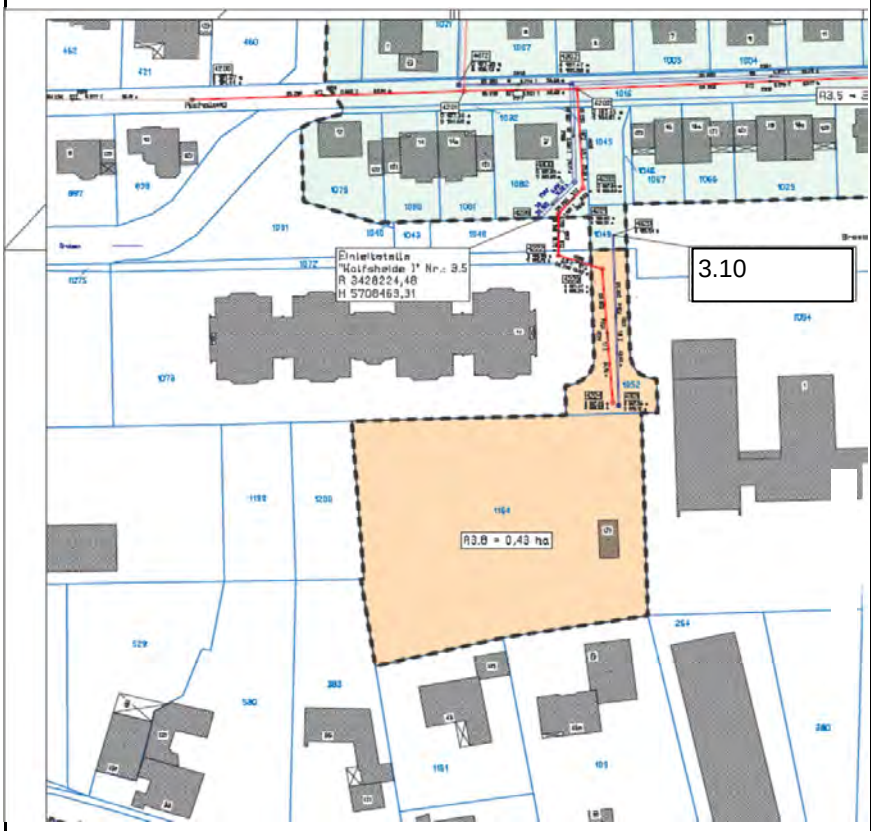
Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.02.02.01-974012-18/11
gültig bis: 31.03.2013

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 3.8

Einleitungsstelle 1.0308



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.46.10
gültig bis: 31.03.2030

Wolfsheide I, 2. Ba

Gebietdaten:

Ortschaft	Bremen	
A_{EK}	=	0,43 ha
$A_{E,b}$	=	0,15 ha
A_U	=	0,28 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	21 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Bremer Bach

Trennerlass:

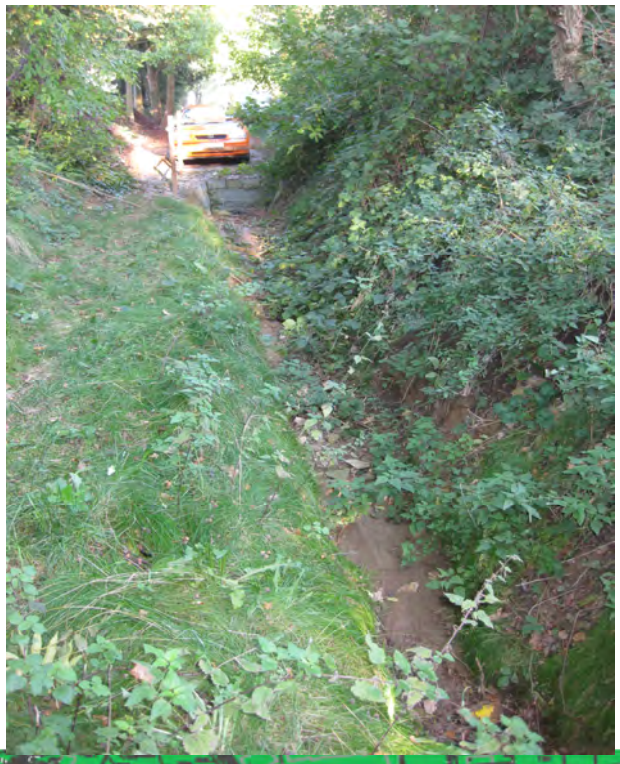
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet
Wohneinheiten	50
-> Kfz/d	300
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde

-> Kfz/d	300
∑ Kfz/d	300
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 3.9.1

Einleitungsstelle 1.0391



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.74.10
gültig bis: 31.07.2030

Auf dem Bienenkamp

Gebietdaten:

Ortschaft		Bremen
A_{EK}	=	2,78 ha
$A_{E,b}$	=	1,00 ha
A_U	=	1,78 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		Einleitung ohne Sonderbauwerk
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbe		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	141 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation		nicht kritisch

Gewässerdaten:

Name: Bremer Bach

Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen in Mischgebiet
Wohneinheiten	Die Grundstücke sind noch nicht aufgeteilt und unbebaut.
-> Kfz/d	
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	------
∑ Kfz/d	------
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 3.9.2

Einleitungsstelle 1.0392

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.74.10
gültig bis: 31.07.2030

An der Windmühle

Gebietdaten:

Ortschaft	Bremen	
A_{EK}	=	2,15 ha
$A_{E,b}$	=	1,52 ha
A_U	=	0,64 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	158 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Bremer Bach

Trennerlass:

Gewerbe nein

Art Dach- und Straßenflächen in Misch- und Gewerbegebiet

Wohneinheiten

-> Kfz/d

Die Grundstücke sind noch nicht aufgeteilt und unbebaut.

Straßenart Gemeindestraße

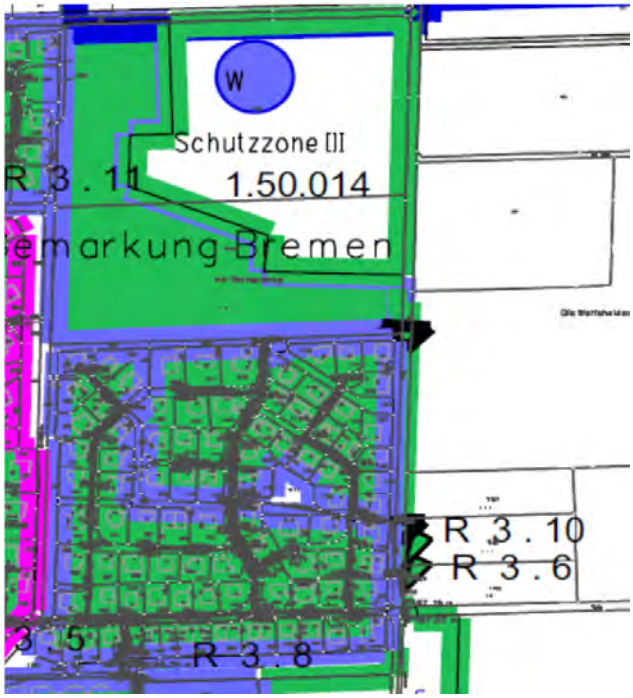
verantwortlich Gemeinde

-> Kfz/d	------
∑ Kfz/d	------
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 3.10

Einleitungsstelle 1.0310



Wolfsheide IV

Gebietdaten:

Ortschaft	Bremen	
A_{EK}	=	6,19 ha
$A_{E,b}$	=	2,44 ha
A_U	=	3,75 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	264 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Bremer Bach

Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet
Wohneinheiten	47
-> Kfz/d	282
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde

-> Kfz/d	282
∑ Kfz/d	282
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.28.11
gültig bis: 31.12.2013

Auftraggeber: Gemeinde Ense — **Gemeinde Ense**

Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 3.11

Einleitungsstelle 1.0311

Erlaubnisbescheid:

Az.: 66.40.12 - 340.56.11

gültig bis: 30.04.2031

Wolfsheide III

Gebietdaten:

Ortschaft	Bremen	
A_{EK}	=	1,80 ha
$A_{E,b}$	=	0,86 ha
A_U	=	0,94 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	104 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Bremer Bach

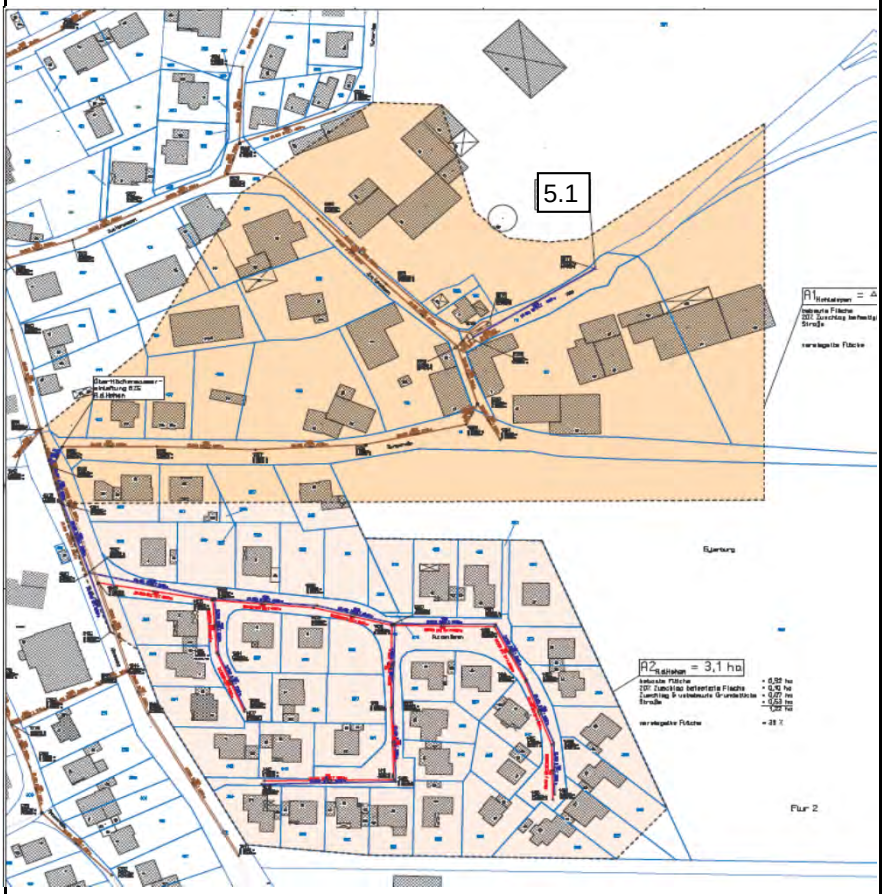
Trennerlass:

Gewerbe	nein	
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet	
Wohneinheiten	20	
-> Kfz/d	120	
Straßenart	Gemeindestraße	
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		120
∑ Kfz/d		120
Kategorie		IIa
Behandlungspflichtig		nein
Priorität		4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 5.1

Einleitungsstelle 1.0501



Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.02.02.01-974012-37/09
gültig bis: 21.12.2013

Hohlsiepen

Gebietdaten:

Ortschaft	Höingen	
A_{EK}	=	7,20 ha
$A_{E,b}$	=	2,75 ha
A_U	=	4,45 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Sko	
V	=	13,00 m3
QDr	=	5,20 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	370 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Hohlsiepen

Trennerlass:

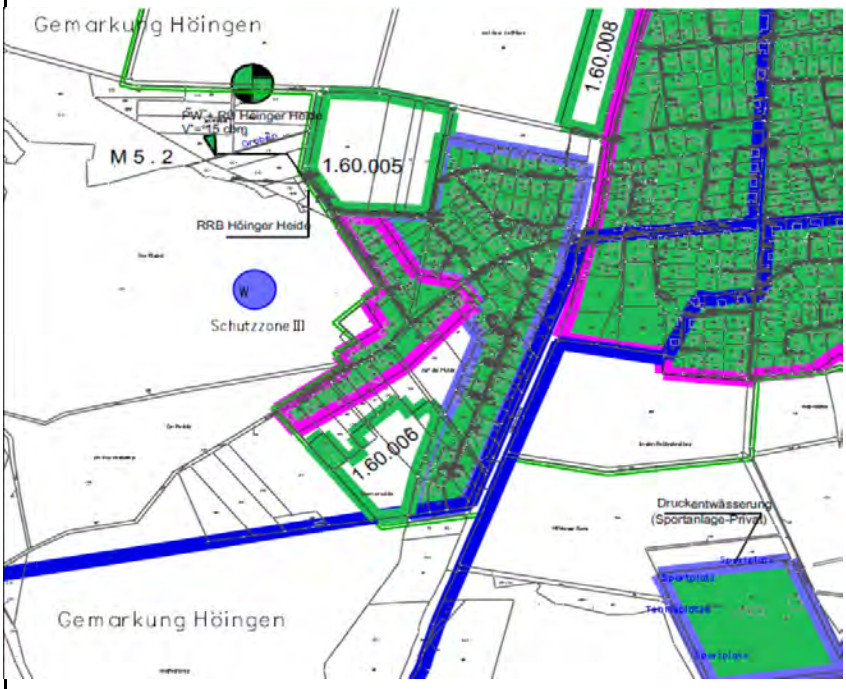
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet + Mischwasserentlastung
Wohneinheiten	57
-> Kfz/d	342
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	342
∑ Kfz/d	342
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 5.2

Einleitungsstelle 1.0502



Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.1.14-II.974.16/97
gültig bis: 31.03.2018

Höinger Heide

Gebietdaten:

Ortschaft	Höingen	
A_{EK}	=	7,43 ha
$A_{E,b}$	=	2,27 ha
A_U	=	5,16 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	RÜB + RRB	
V	=	483,00 m3
QDr	=	5,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	35 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Wamelbach

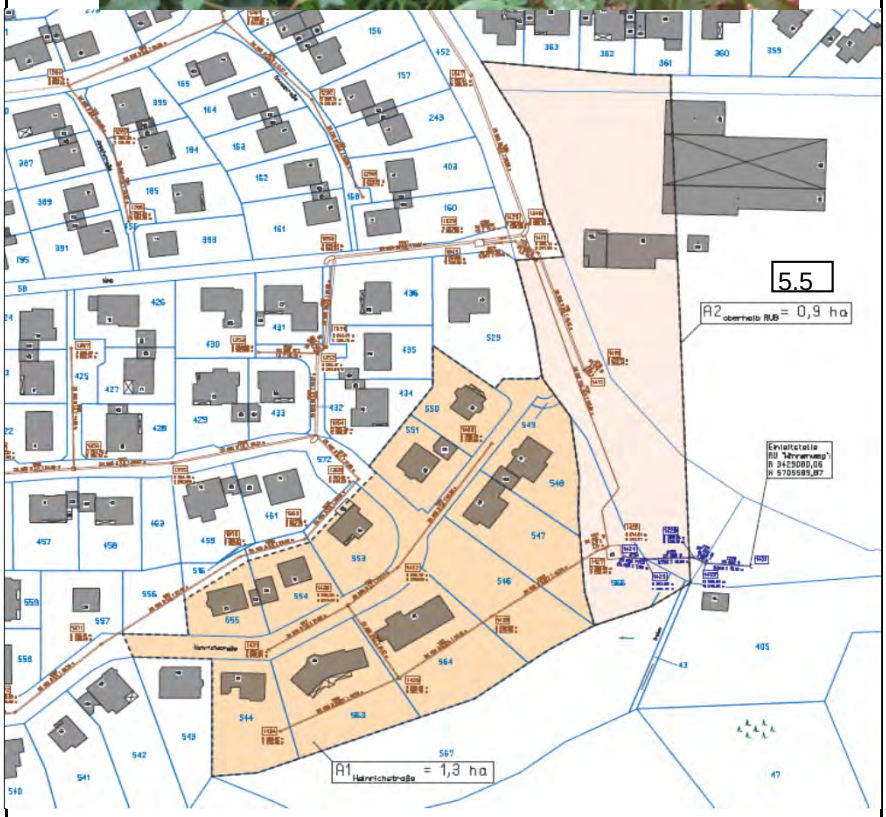
Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet
Wohneinheiten	74
-> Kfz/d	444
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	444
∑ Kfz/d	444
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 5.5

Einleitungsstelle 1.0505



Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.02.02.01-974012-20/11
gültig bis: 31.12.2013

Winnenweg

Gebietdaten:

Ortschaft	Höingen	
A_{EK}	=	2,20 ha
$A_{E,b}$	=	0,77 ha
A_U	=	1,44 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	RÜB	
V	=	51,00 m3
QDr	=	5,30 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	75 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Wegeseitengraben

Trennerlass:

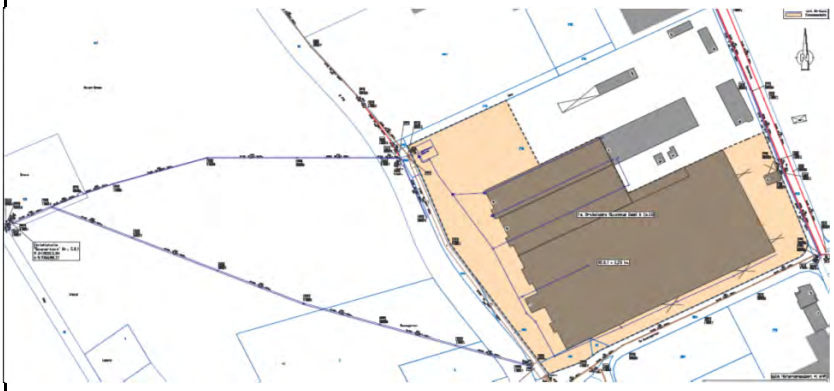
Gewerbe	nein	
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet + Mischwasserentlastung	
Wohneinheiten		10
-> Kfz/d		60
Straßenart	Gemeindestraßen	
verantwortlich		Gemeinde
-> Kfz/d		60
∑ Kfz/d		60
Kategorie		IIa
Behandlungspflichtig		nein
Priorität		4

Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 5.8.1

Einleitungsstelle 1.0581



Gewerbegebiet Höingen EZG Brökelmann

Gebietdaten:

Ortschaft	Höingen	
A_{EK}	=	3,20 ha
$A_{E,b}$	=	3,04 ha
A_U	=	0,16 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen	ja, auch aus MW-Entlastung des RÜB Höingen (Ruhrverband)	
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	416 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Bannerbach

Trennerlass:

Gewerbe	ja	
Art	Dach- und Straßenflächen eines Gewerbebetriebes	
Wohneinheiter	50	Beschäftigte
-> Kfz/d	600	
Straßenart	Gemeindestraße	
verantwortlich	Ruhrverband/Gemeinde	
-> Kfz/d	600	
∑ Kfz/d	600	
Kategorie	IIa	
Behandlungspflichtig		nein
Priorität	4	

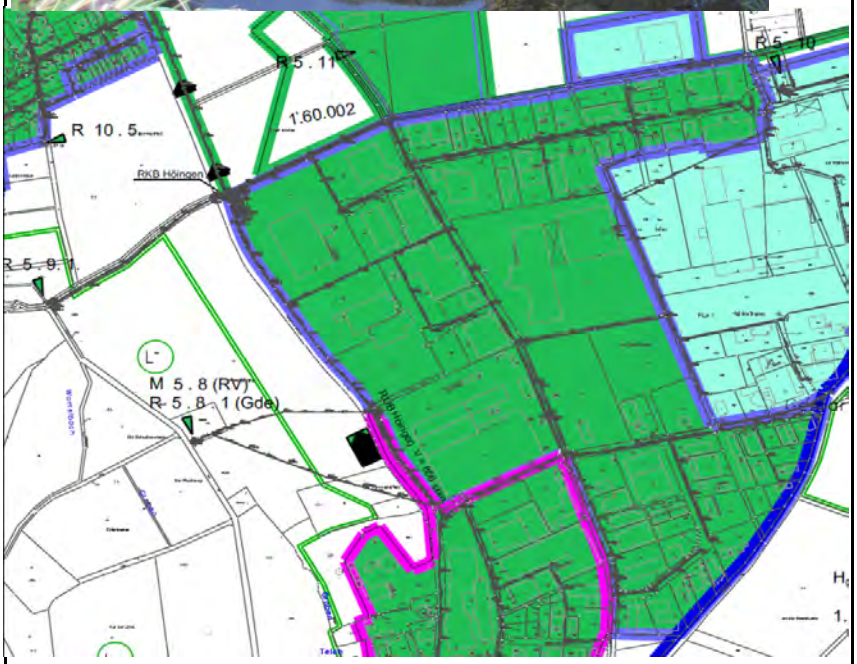
Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.34.10
gültig bis: 31.12.2013

Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 5.9.1

Einleitungsstelle 1.0591



Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.1.14-II.974.32/90
gültig bis: 31.10.2017

Gewerbegebiet Höingen

Gebietdaten:

Ortschaft	Höingen	
A_{EK}	=	39,83 ha
$A_{E,b}$	=	33,86 ha
A_U	=	5,97 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Regenklärbecken	
V	=	396,00 m3
QDr	=	181,50 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	5078 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Wegeseitengraben "Waldweg"

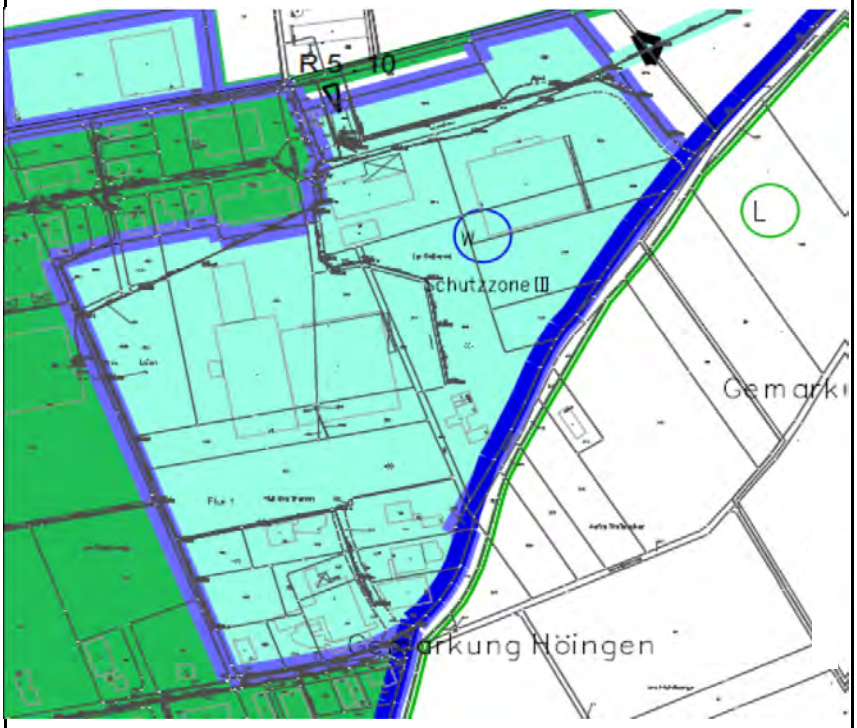
Trennerlass:

Gewerbe	ja	
Art	Dach- und Straßenflächen aus Gewerbegebiet	
Gewerbeeinheiten		54
-> Kfz/d		1340
Straßenart	Gemeindestraße	
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		1340
∑ Kfz/d		1340
Kategorie		IIa
Behandlungspflichtig		erfolgt im RKB Höingen
Priorität		4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 5.10

Einleitungsstelle 1.0510



Auf den Geeren

Gebietdaten:

Ortschaft	Höingen	
A_{EK}	=	0,56 ha
$A_{E,b}$	=	0,39 ha
A_U	=	0,17 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		RKB	RRB
V	=	9,50 m3	348,00 m3
QDr	=		0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	0,40 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Grundwasser

Trennerlass:

Gewerbe	ja
Art	Straßenflächen im Gewerbegebiet
Gewerbeeinheiten	10
-> Kfz/d	650
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	650
∑ Kfz/d	650
Kategorie	IIa
Behandlungspflicht	erfolgt im RKB + RRB Auf den Geeren
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:

Az.: 3.5-12-340-102/05

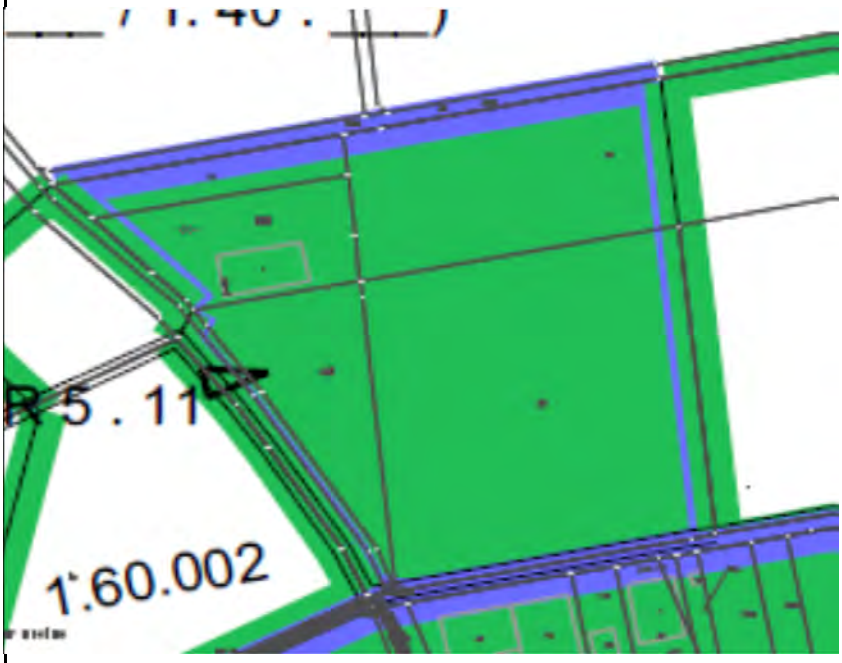
gültig bis: 01.03.2026

Auftraggeber: **Gemeinde Ense** **Gemeinde Ense**
Projekt: **Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012**

Einleitungsstelle 5.11

Einleitungsstelle 1.0511

In Bau



Industriepark X

Gebietdaten:

Ortschaft	Höingen	
A_{EK}	=	7,50 ha
$A_{E,b}$	=	6,75 ha
A_U	=	0,75 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Mulden-Rigolen-Versickerung	
V	=	115,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	81 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Grundwasser

Trennerlass:

Gewerbe ja

Art: Straßenflächen im Gewerbegebiet

Wohneinheiten

-> Kfz/d

Die Grundstücke sind noch nicht aufgeteilt und

Straßenart Gemeindestraße

verantwortlich Gemeinde

-> Kfz/d s.o

∑ Kfz/d s.o.

Kategorie IIa

Behandlungspflichtig erfolgt in Mulden-Rigole Industriepark X

Priorität 4

Erlaubnisbescheid:

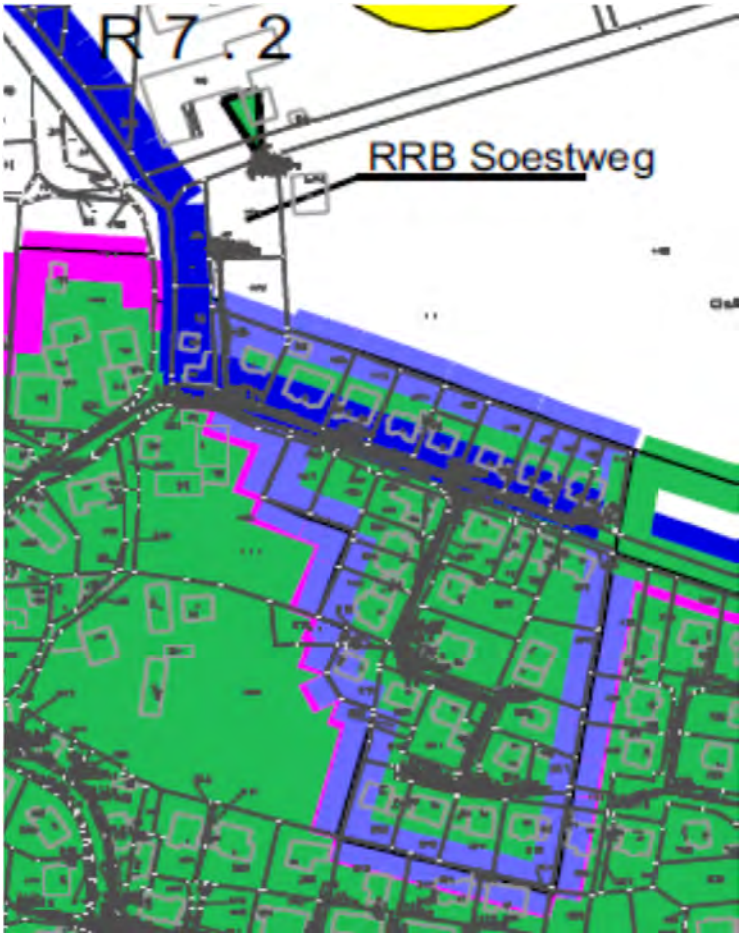
Az.: 340-101.09

gültig bis: 31.10.2029

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 7.2

Einleitungsstelle 1.0702



Erlaubnisbescheid:
Az.: 3.5-12-340-3/00
gültig bis: 31.03.2020

Höinger Weg/An der Potterde

Gebietdaten:

Ortschaft		Lüttringen
A_{EK}	=	2,51 ha
$A_{E,b}$	=	1,14 ha
A_U	=	1,37 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		Regenrückhaltebecken
V	=	192,00 m3
QDr	=	5,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	5 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation		nicht kritisch

Gewässerdaten:

Name:	Wegeseitengraben, Ruhr

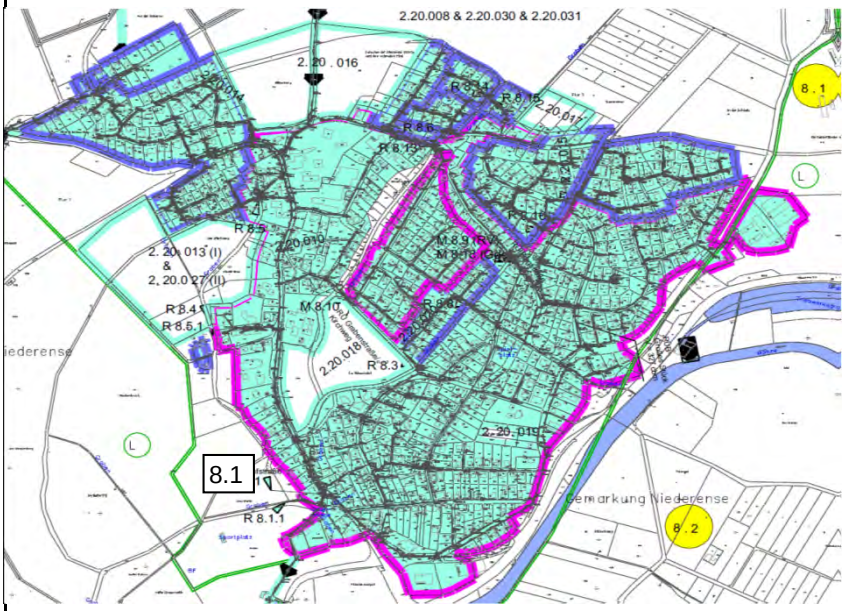
Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet
Wohneinheiten	30
-> Kfz/d	180
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	180
∑ Kfz/d	180
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.1

Einleitungsstelle 2.0801



Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.02.02.01-974012-18/10
gültig bis: 31.12.2015

Bahnhofstraße

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	38,94 ha
$A_{E,b}$	=	15,58 ha
A_U	=	23,36 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Regenüberlauf	
V	=	0,00 m3
QDr	=	850,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	1279,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne (Heuerwerth)

Trennerlass:

Gewerbe nein

Art Mischwasserentlastung aus dörflichem Ortsteil

Wohneinheiten ------

-> Kfz/d ------

Straßenart Gemeindestraße

verantwortlich Gemeinde

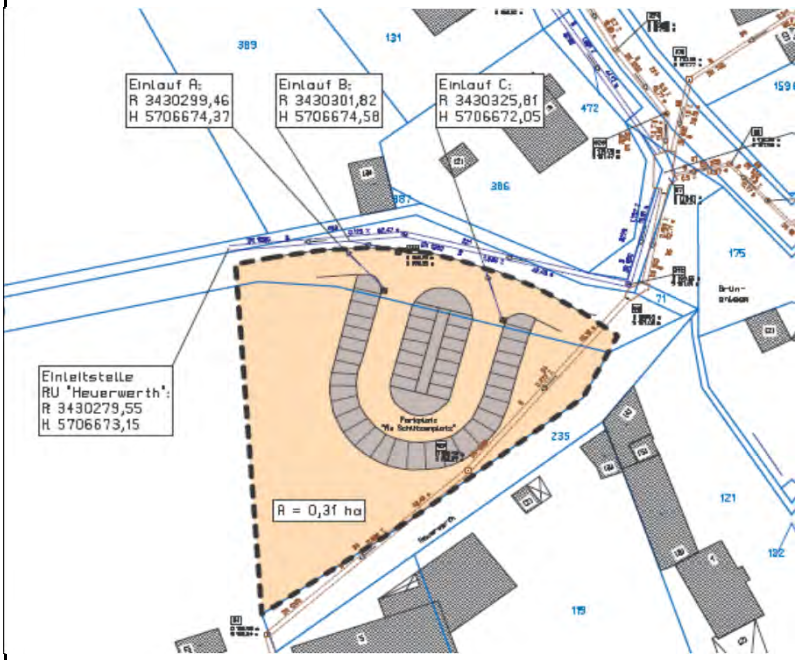
-> Kfz/d
∑ Kfz/d
Kategorie
Behandlungspflichtig
Priorität

Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.1.1

Einleitungsstelle 2.0811



Parkplatz "Am Schützenplatz"

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	0,17 ha
$A_{E,b}$	=	0,13 ha
A_U	=	0,04 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	14,52 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne (Heuerwerth)

Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Parkplatz für PKW
Wohneinheiten	0
-> Kfz/d	50
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	50
∑ Kfz/d	50
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.34.10
gültig bis: 31.03.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.2.1

Einleitungsstelle 2.0821

Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.02.02.01-974012-17/10
gültig bis: 31.12.2030

Steetsberg III

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	6,29 ha
$A_{E,b}$	=	2,52 ha
A_U	=	3,77 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Regenüberlauf	
V	=	0,00 m3
QDr	=	40,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	304,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne (Heuerwerth)

Trennerlass:

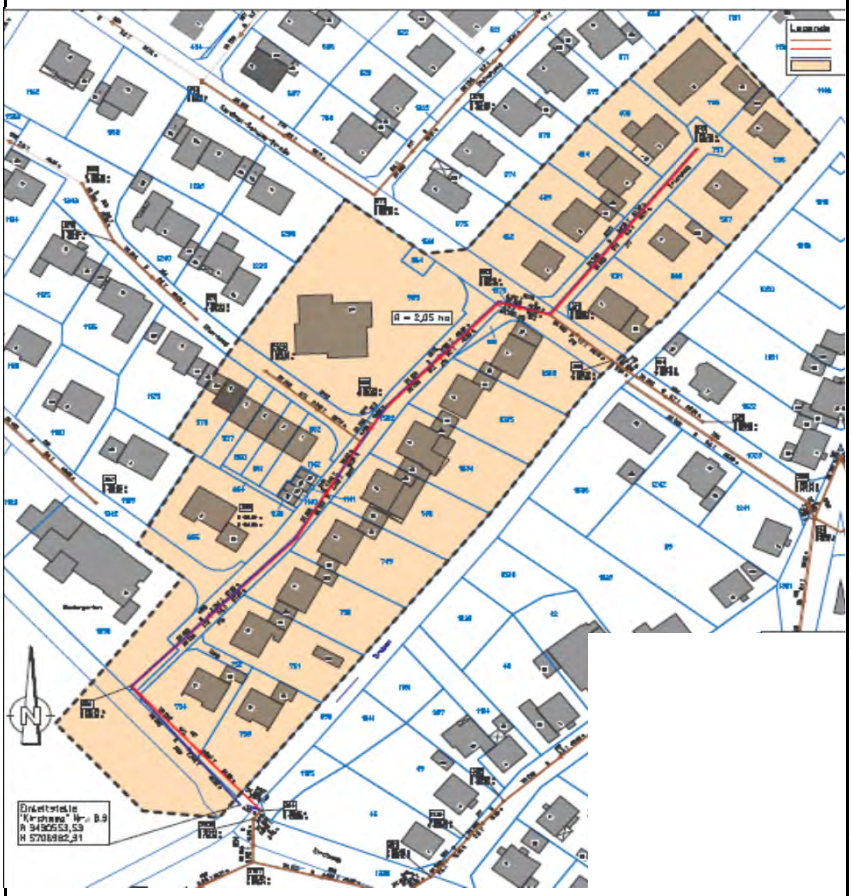
Gewerbe	nein
Art	Mischwasserentlastung aus dörflicher Bebauung
Wohneinheiten	59
-> Kfz/d	354
Straßenart	Gemeindestraßen
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	
∑ Kfz/d	
Kategorie	
Behandlungspflichtig	
Priorität	

Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.3

Einleitungsstelle 2.0803



Linden-/Erlenweg

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	2,05 ha
$A_{E,b}$	=	0,82 ha
A_U	=	1,23 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	112,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

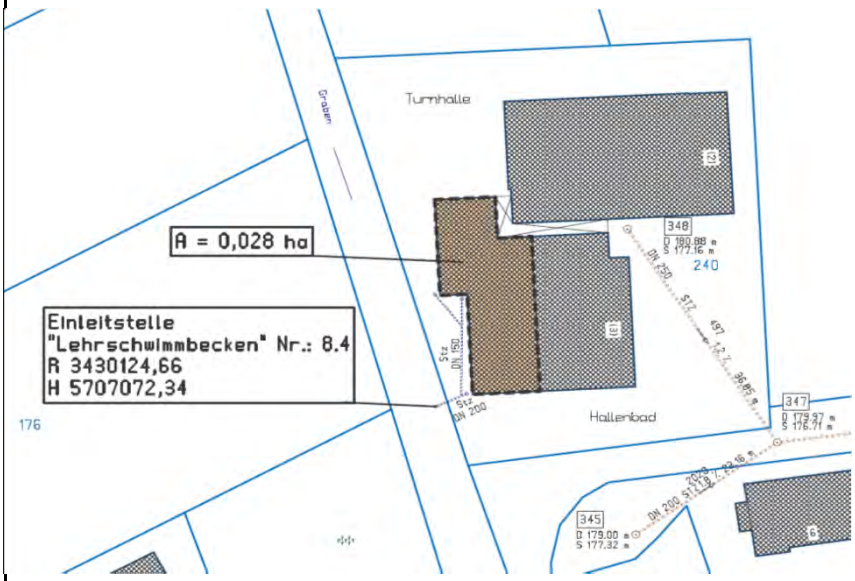
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen eines Wohngebietes
Wohneinheiten	34
-> Kfz/d	204
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	204
∑ Kfz/d	204
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.35.10
gültig bis: 31.03.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.4

Einleitungsstelle 2.0804



Lehrschwimmhalle

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	0,028 ha
$A_{E,b}$	=	0,028 ha
A_U	=	0,000 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	3,80 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

Gewerbe	nein	
Art	Dachflächen Lehrschwimmhalle	
Wohneinheiten		0
-> Kfz/d		0
Straßenart	Gemeindestraße	
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		0
∑ Kfz/d		0
Kategorie		I
Behandlungspflichtig		nein
Priorität		---

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.36.10
gültig bis: 31.03.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.5

Einleitungsstelle 2.0805

Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.7-4.1.3/974 012/05.89
gültig bis: 31.12.2020

Haar/Sonnenufer

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	2,25 ha
$A_{E,b}$	=	1,00 ha
A_U	=	1,25 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	1051,41 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Vorfluter II. Ordnung, Möhne (Heuerwerth)

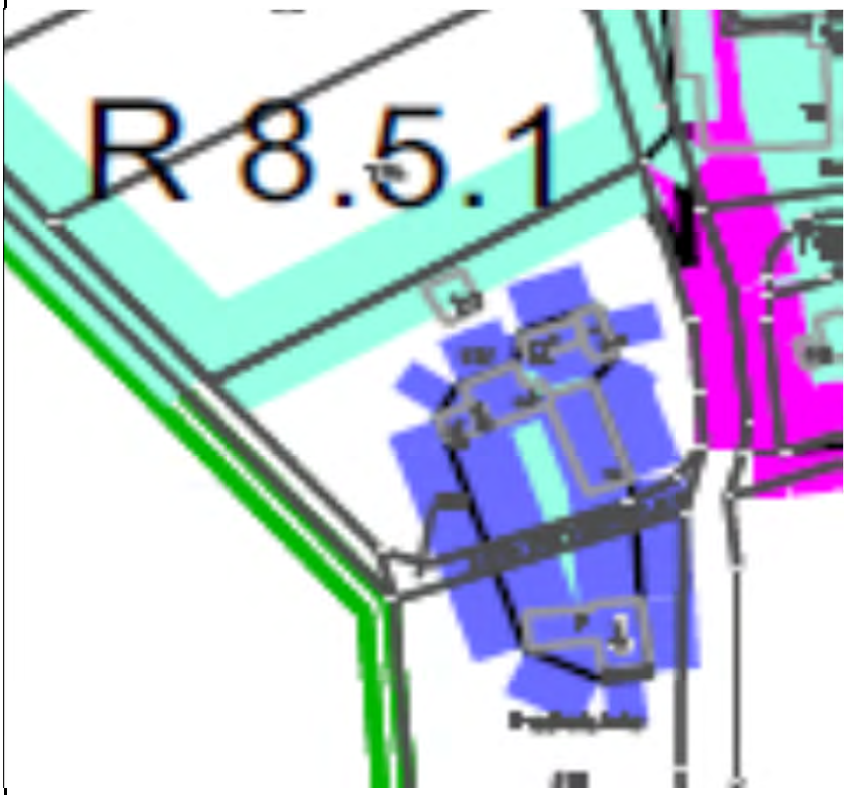
Trennerlass:

Gewerbe	ja
Art	Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet
Wohneinheiten	87
-> Kfz/d	522
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	522
∑ Kfz/d	522
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: **Gemeinde Ense** **Gemeinde Ense**
Projekt: **Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012**

Einleitungsstelle 8.5.1

Einleitungsstelle 2.0851



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.119-37-14-03
gültig bis: unbefristet

Zum Westenbruch 15

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	0,02 ha
$A_{E,b}$	=	0,02 ha
A_U	=	0,00 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	
QDr	=	

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	2,20 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Vorfluter II. Ordnung, Möhne

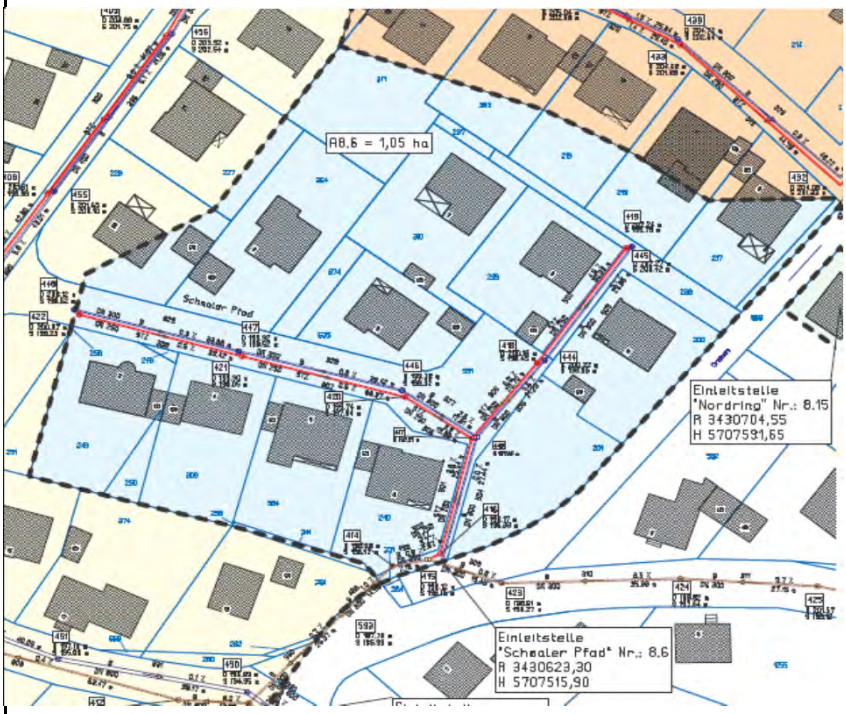
Trennerlass:

Gewerbe	nein	
Art	Dachflächen	
Wohneinheiten		0
-> Kfz/d		0
Straßenart		0
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		0
∑ Kfz/d		0
Kategorie		I
Behandlungspflichtig		nein
Priorität		---

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.6

Einleitungsstelle 2.0806



Schmaler Pfad

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	1,05 ha
$A_{E,b}$	=	0,42 ha
A_U	=	0,63 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	57,40 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

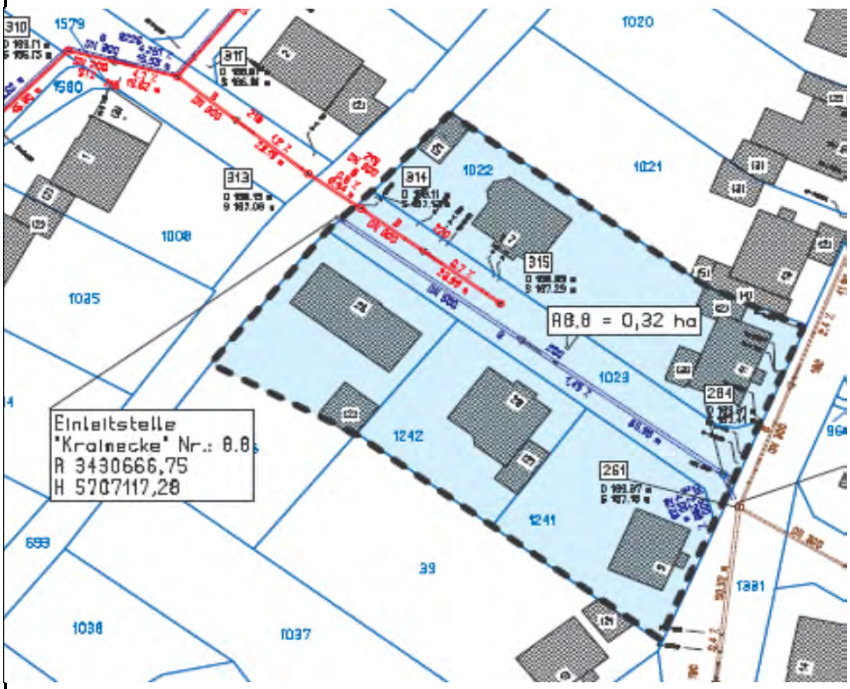
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet
Wohneinheiten	9
-> Kfz/d	54
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	54
∑ Kfz/d	54
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.37.10
gültig bis: 31.03.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense — Gemeinde Ense
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.8

Einleitungsstelle 2.0808



Kraimecke

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	0,32 ha
$A_{E,b}$	=	0,13 ha
A_U	=	0,19 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	17,50 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

Gewerbe	nein	
Art	Straßenflächen im Wohngebiet	
Wohneinheiten	5	
-> Kfz/d	30	
Straßenart	Gemeindestraße	
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d	400	geschätzt
∑ Kfz/d	400	
Kategorie	IIa	
Behandlungspflichtig	nein	
Priorität	4	

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.40.10
gültig bis: 31.03.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.10

Einleitungsstelle 2.0810

Nordring/Grabenstraße/Kirchweg

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	6,80 ha
$A_{E,b}$	=	2,72 ha
A_U	=	4,08 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Regenüberlauf	
V	=	0,00 m3
QDr	=	61,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	311 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Mischwasserentlastung aus Wohngebiet
Wohneinheiten	70
-> Kfz/d	420
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	
∑ Kfz/d	
Kategorie	
Behandlungspflichtig	
Priorität	

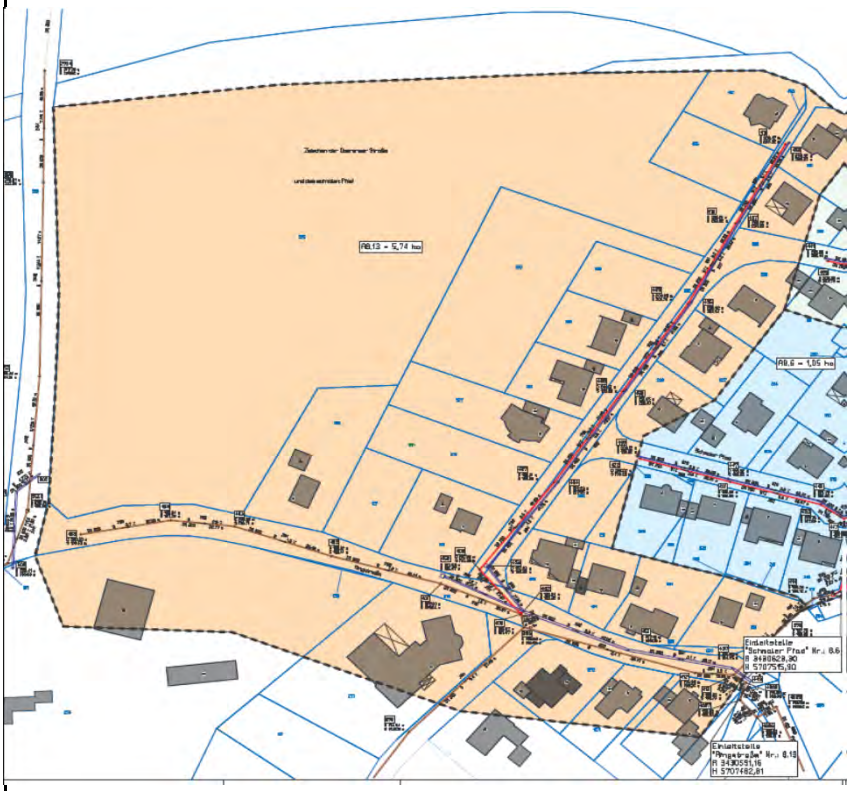
RÜ wurde auf der Grundlage des ZEP Niederense in 2004 saniert.

Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.02.02.01-974012-16/10
gültig bis: 31.12.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.13

Einleitungsstelle 2.0813



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.41.10
gültig bis: 31.03.2030

Ringstraße/Nordring

Gebietdaten:

Ortschaft		Niederense
A_{EK}	=	5,74 ha
$A_{E,b}$	=	2,30 ha
A_U	=	3,44 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		Einleitung ohne Sonderbauwerk
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	313,80 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation		nicht kritisch

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne

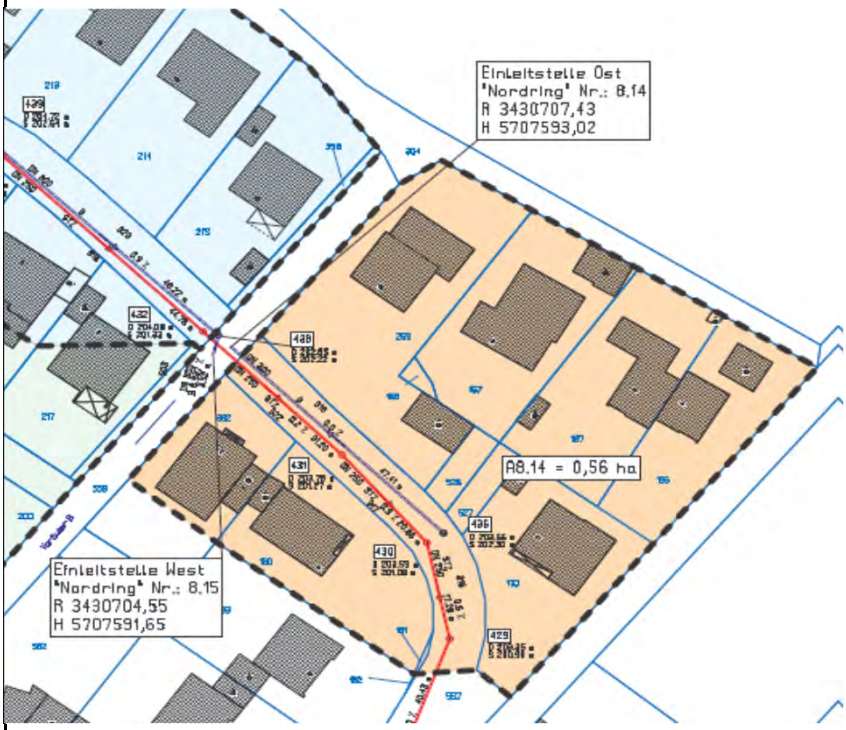
Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet
Wohneinheiten	19
-> Kfz/d	114
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	114
∑ Kfz/d	114
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.14

Einleitungsstelle 2.0814



Nordring-Ost

Gebietdaten:

Ortschaft		Niederense
A_{EK}	=	0,56 ha
$A_{E,b}$	=	0,22 ha
A_U	=	0,34 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		Einleitung ohne Sonderbauwerk
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellberei		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	30,60 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation		nicht kritisch

Gewässerdaten:

Name:	Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

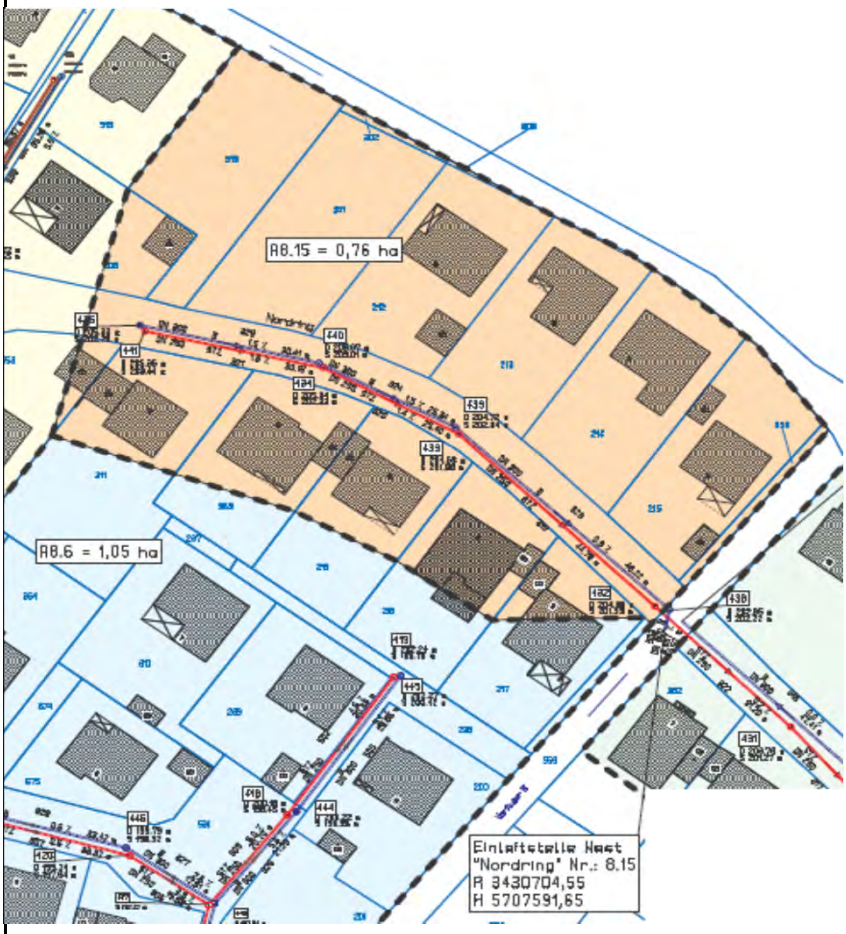
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet
Wohneinheiten	7
-> Kfz/d	42
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	42
∑ Kfz/d	42
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.42.10
gültig bis: 31.03.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.15

Einleitungsstelle 2.0815



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.45.10
gültig bis: 31.03.2030

Nordring-West

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	0,76 ha
$A_{E,b}$	=	0,30 ha
A_U	=	0,46 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleiung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	41,50 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne

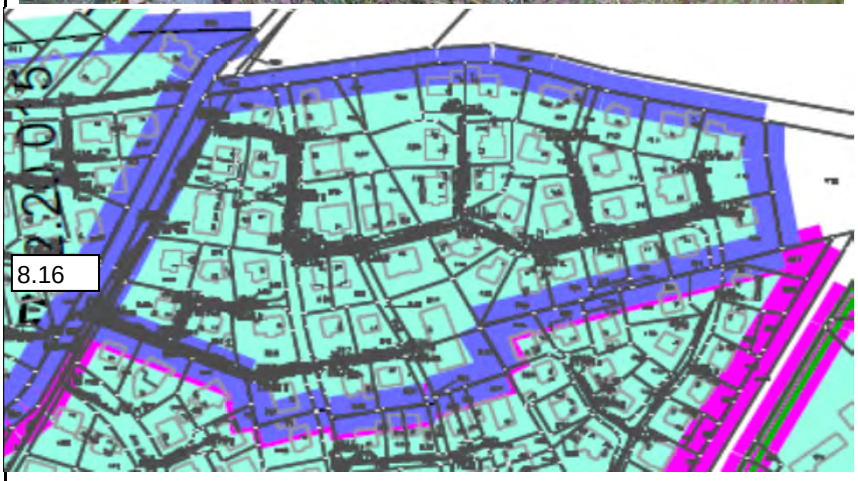
Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet
Wohneinheiten	11
-> Kfz/d	66
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	66
∑ Kfz/d	66
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: **Gemeinde Ense** **Gemeinde Ense**
Projekt: **Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012**

Einleitungsstelle 8.16

Einleitungsstelle 2.0816



Weißes Kreuz

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	2,18 ha
$A_{E,b}$	=	0,65 ha
A_U	=	1,53 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	107,80 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

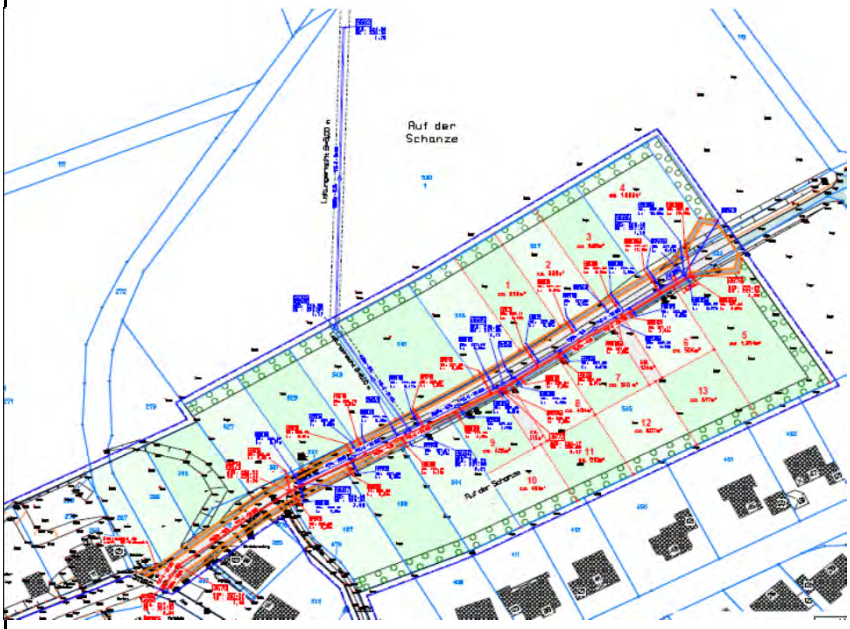
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet
Wohneinheiten	55
-> Kfz/d	330
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	330
∑ Kfz/d	330
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 3.5 340.008.8/96
gültig bis: 31.12.2016

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.17

Einleitungsstelle 2.0817



Auf der Schanze

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	1,94 ha
$A_{E,b}$	=	0,62 ha
A_U	=	1,32 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	74 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

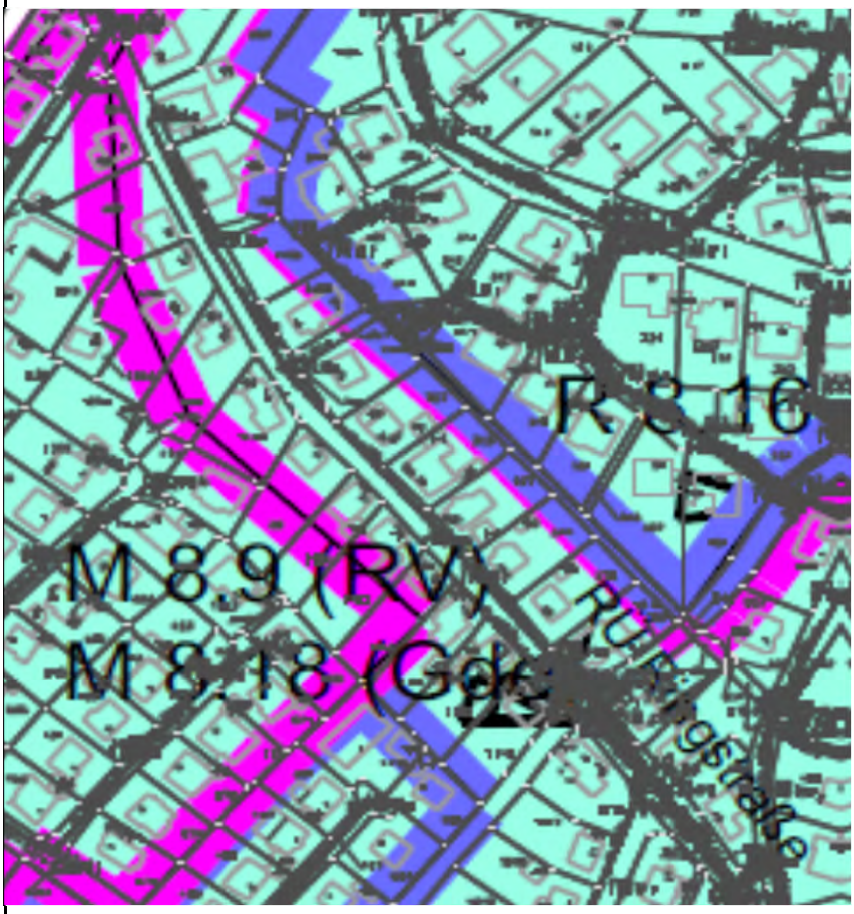
Gewerbe	nein	
Art	Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet	
Wohneinheiten	21	nach vollständiger Bebauung
-> Kfz/d	126	
Straßenart	Gemeindestraße	
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d	126	
∑ Kfz/d	126	
Kategorie	IIa	
Behandlungspflichtig	nein	
Priorität	4	

Erlaubnisbescheid:
340.133.08
gültig bis: 31.12.2028

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 8.18

Einleitungsstelle 2.0818



Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.02.02.01-974012-26/09
gültig bis: 31.03.2029

Ringstraße

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	1,61 ha
$A_{E,b}$	=	0,68 ha
A_U	=	0,94 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Regenüberlauf	
V	=	0,00 m3
QDr	=	25,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	72 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung, Möhne

Trennerlass:

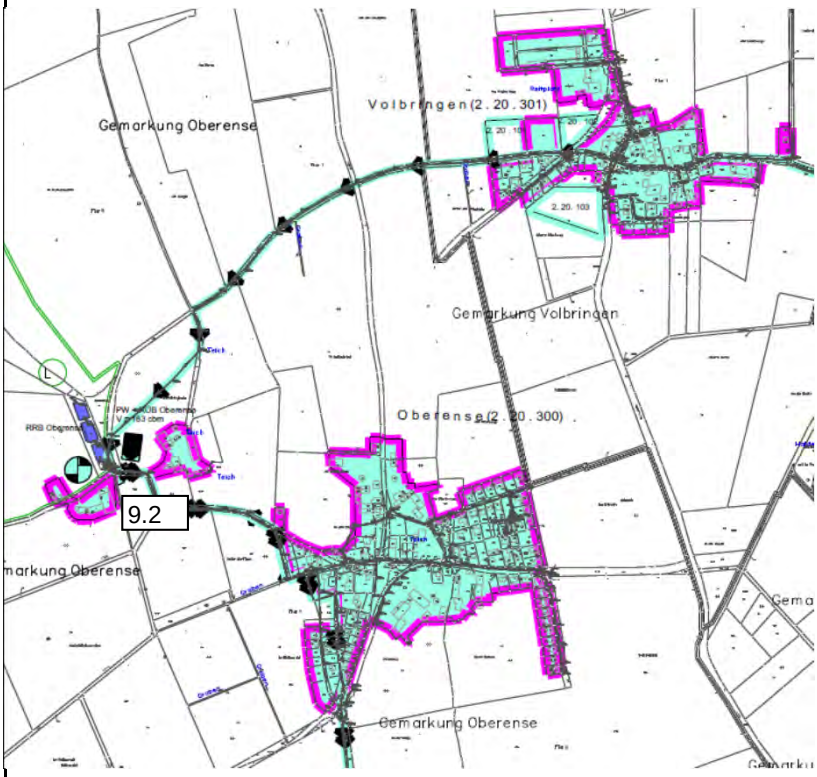
Gewerbe	nein
Art	Mischwasserentlastung aus Wohngebiet
Wohneinheiten	23
-> Kfz/d	138
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	
∑ Kfz/d	
Kategorie	
Behandlungspflichtig	
Priorität	

RÜ wurde in 2009/2010 neu gebaut..

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 9.2

Einleitungsstelle 2.0902



An der Tigge

Gebietdaten:

Ortschaft	Oberense	
A_{EK}	=	40,80 ha
$A_{E,b}$	=	10,20 ha
A_U	=	30,60 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		Sku	RRB
V	=	183,00 m3	1226,00 m3
QDr	=	13,00 l/s	130,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	936 m3/2h
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung

Trennerlass:

Gewerbe nein

Art Mischwasserentlastung aus ländlich geprägtem Dorf

Wohneinheiten ---------

-> Kfz/d ---------

Straßenart Gemeindestraße

verantwortlich Gemeinde

-> Kfz/d
∑ Kfz/d
Kategorie
Behandlungspflichtig
Priorität

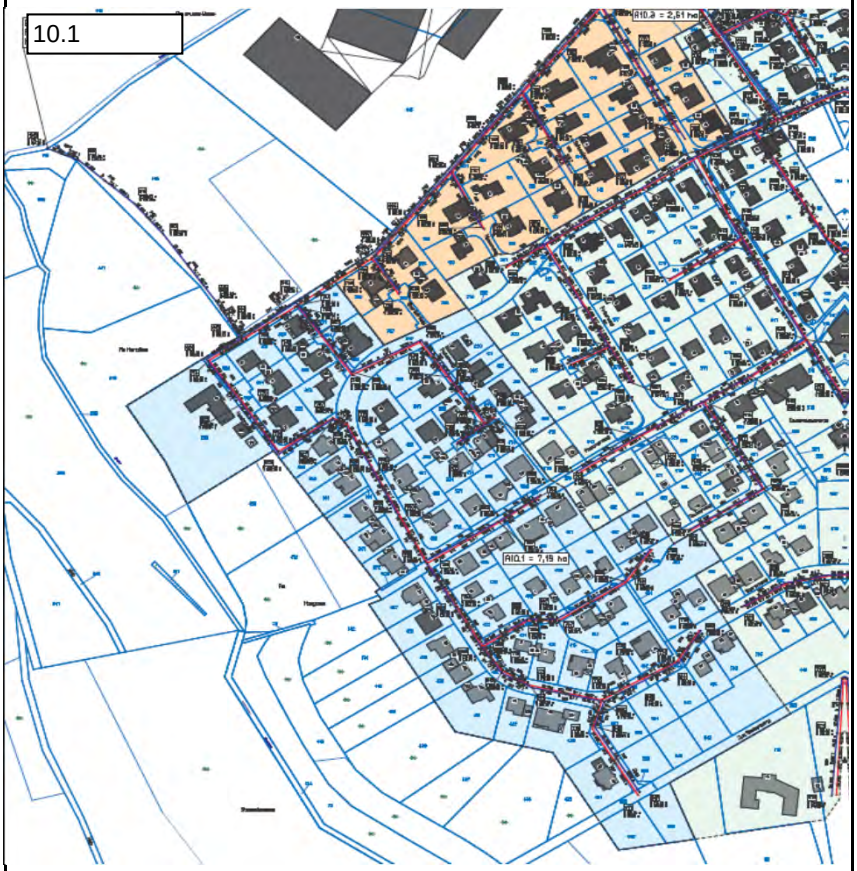
Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.4.14-II.974.69/90
gültig bis: 01.02.2012

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 10.1

Einleitungsstelle 1.1001



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.26.10
gültig bis: 31.03.2030

Parsit West

Gebietdaten:

Ortschaft	Parsit	
A_{EK}	=	7,19 ha
$A_{E,b}$	=	2,52 ha
A_U	=	4,67 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	344,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Bremer Bach

Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen in Wohngebiet
Wohneinheiten	64
-> Kfz/d	384
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	384
∑ Kfz/d	384
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 10.2

Einleitungsstelle 2.1002

Parsit Mitte

Gebietdaten:

Ortschaft	Parsit	
A_{EK}	=	14,98 ha
$A_{E,b}$	=	5,24 ha
A_U	=	9,74 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	717,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Kürzelbach

Trennerlass:

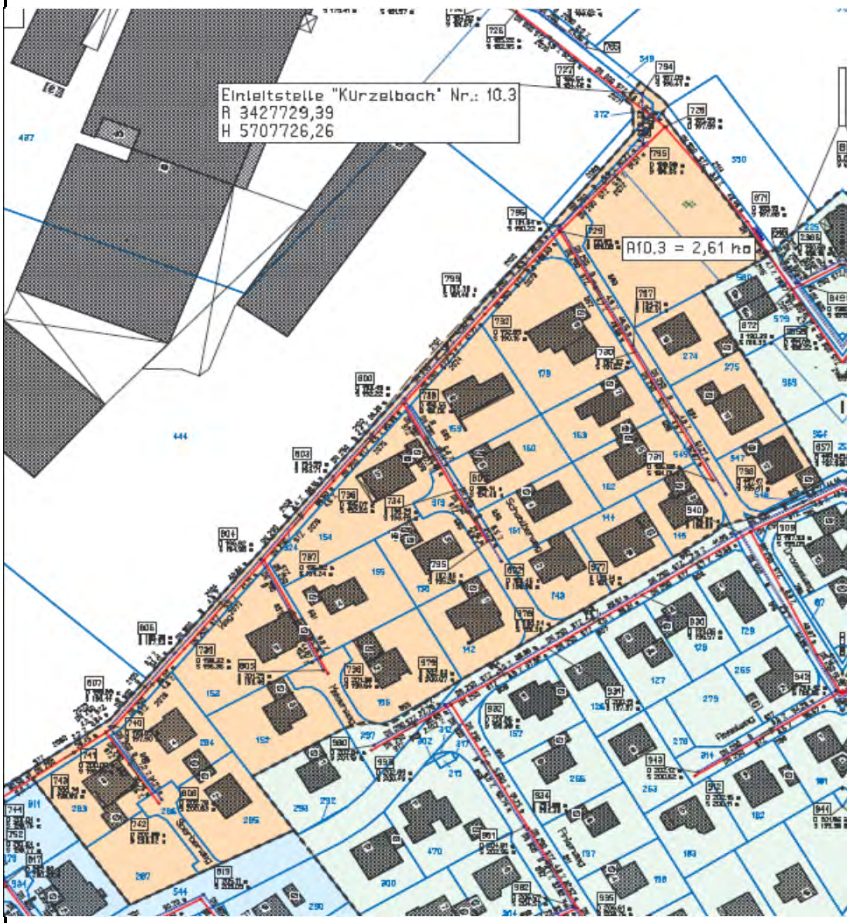
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen aus Wohngebiet
Wohneinheiten	126
-> Kfz/d	756
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	756
∑ Kfz/d	756
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.27.10
gültig bis: 31.03.2030

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 10.3

Einleitungsstelle 1.1003



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.28.10
gültig bis: 31.03.2030

Parsit Nord

Gebietdaten:

Ortschaft	Parsit	
A_{EK}	=	2,61 ha
$A_{E,b}$	=	0,91 ha
A_U	=	1,70 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	125,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Kürzelbach

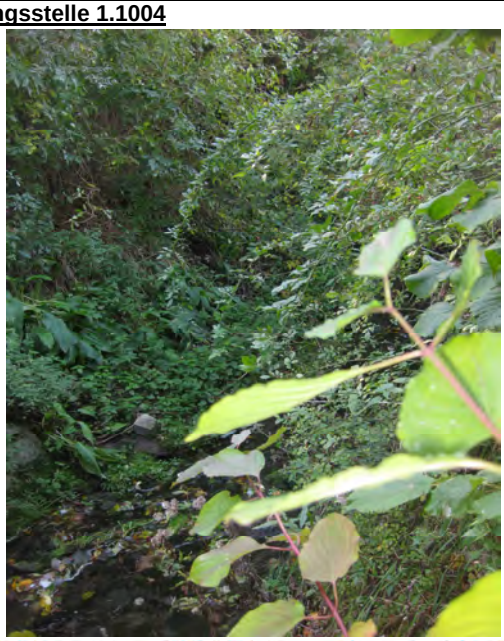
Trennerlass:

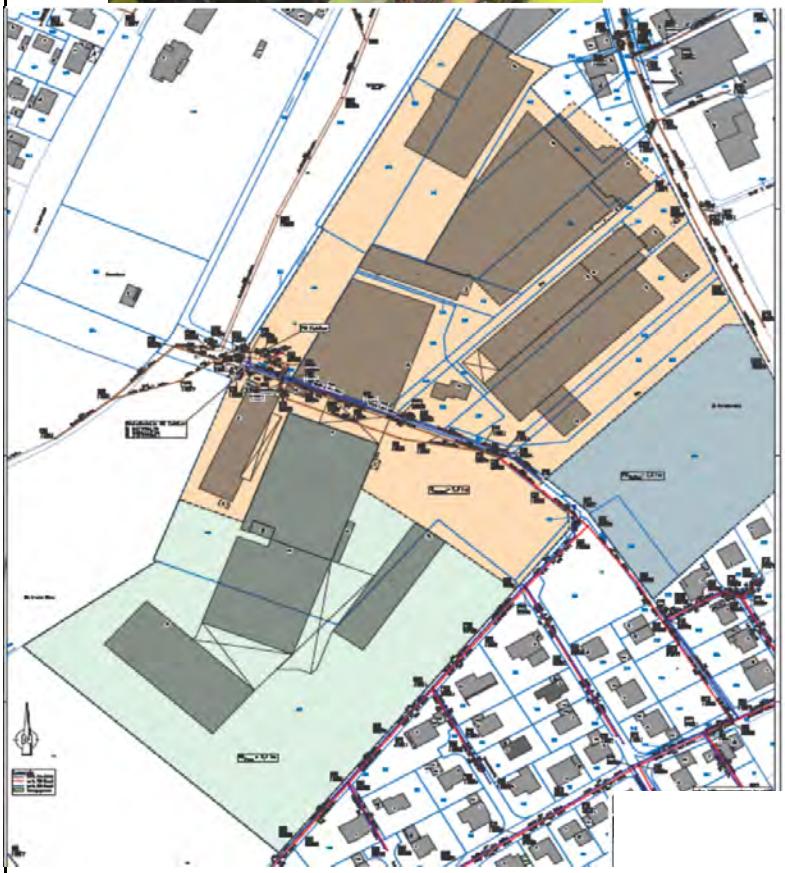
Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen aus Wohngebiet
Wohneinheiten	22
-> Kfz/d	132
Straßenart	Gemeindestraßen
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	132
∑ Kfz/d	132
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 10.4

Einleitungsstelle 1.1004





Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.02.02.01-974012-18/11
gültig bis: 31.03.2013

bei Kettler

Gebietdaten:

Ortschaft	Parsit	
A_{EK}	=	6,50 ha
$A_{E,b}$	=	5,73 ha
A_U	=	0,77 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Regenüberlauf	
V	=	0,00 m3
QDr	=	85,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	705,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Kürzelbach

Trennerlass:

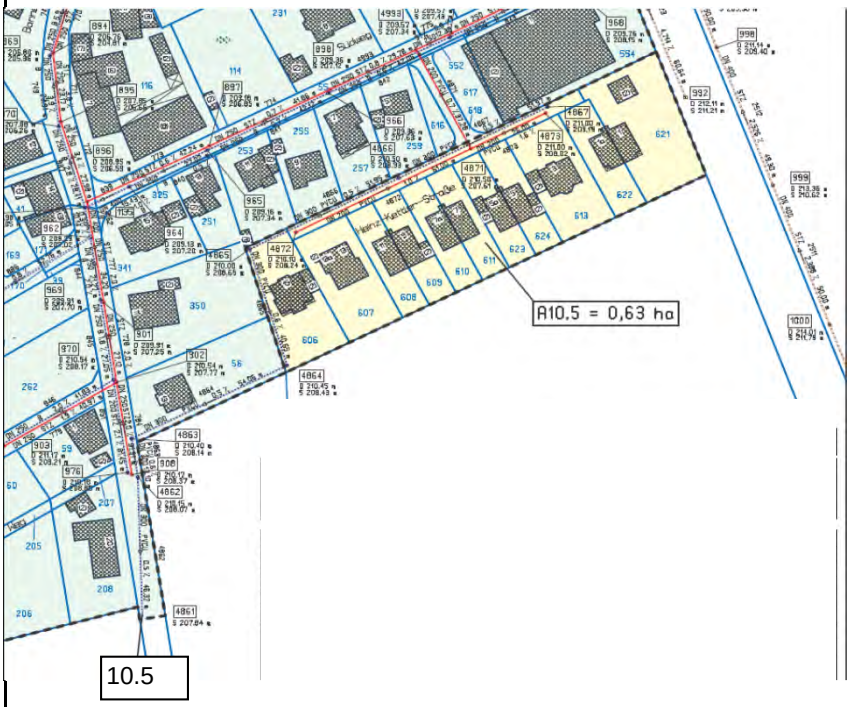
Gewerbe	nein	
Art	Mischwasserentlastung	
Wohneinheiten		0
-> Kfz/d		0
Straßenart	Gemeindestraße	
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		
∑ Kfz/d		
Kategorie		
Behandlungspflichtig		
Priorität		

Die Notwendigkeit von Maßnahmen wird im Zuge der Integralen Entwässerungsplanung des Ruhrverbandes geklärt.

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 10.5

Einleitungsstelle 1.1005



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.29.10
gültig bis: 31.03.2030

Heinz-Kettler-Straße

Gebietdaten:

Ortschaft	Parsit	
A_{EK}	=	0,630 ha
$A_{E,b}$	=	0,221 ha
A_U	=	0,409 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	30,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Wegeseitengraben/Bannerbach

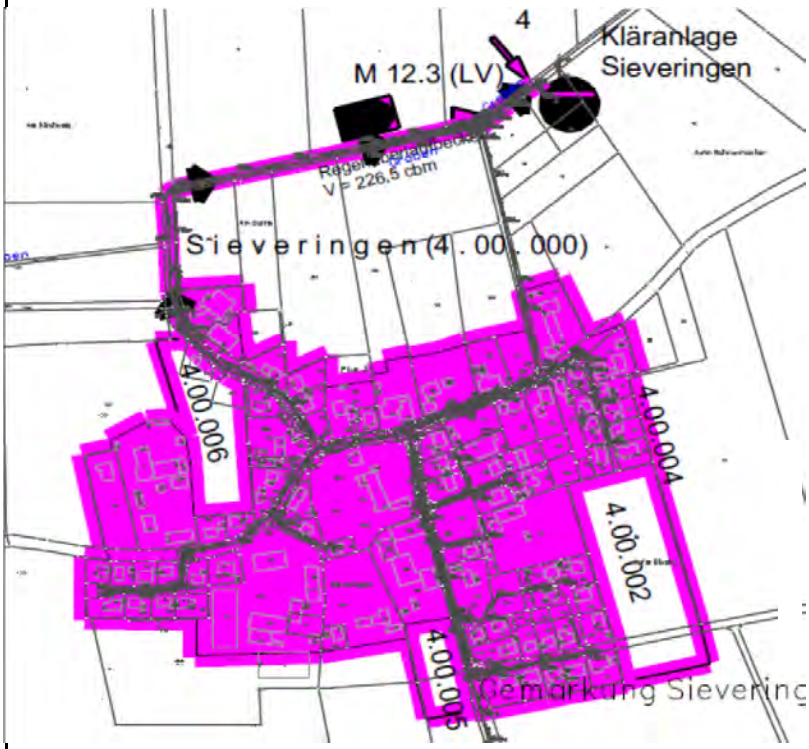
Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen aus Wohngebiet
Wohneinheiten	11
-> Kfz/d	66
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	66
∑ Kfz/d	66
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 12.3

Einleitungsstelle 4.1203



Zum Frankweg

Gebietdaten:

Ortschaft	Niederense	
A_{EK}	=	15,06 ha
$A_{E,b}$	=	4,52 ha
A_U	=	10,54 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Sko	
V	=	227,00 m3
QDr	=	3,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	673,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Grundbach

Trennerlass:

Gewerbe ja

Art Dach- und Straßenflächen im Wohngebiet, Mischwasserentlastung, Durchleitung Aussengebiet

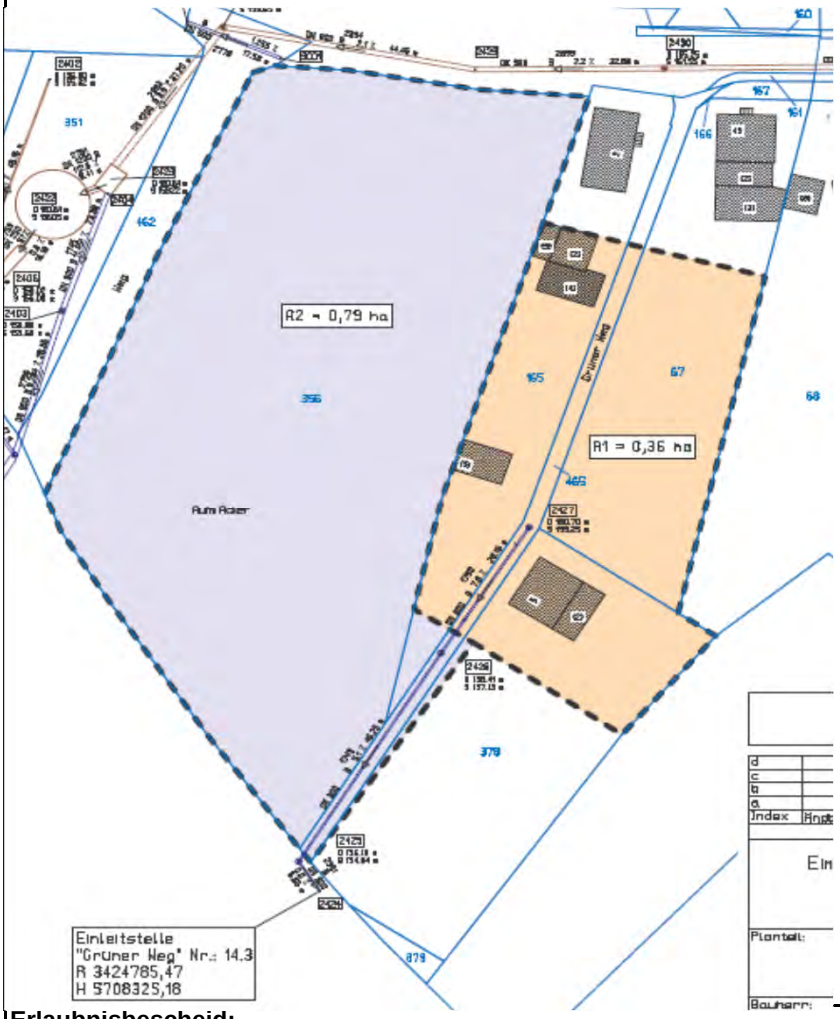
Wohneinheiten	17
-> Kfz/d	102
Straßenart	Kreis- + Gemeindestraßen
verantwortlich	Lippeverband/Gemeinde
-> Kfz/d	102
∑ Kfz/d	102
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 54.1.14-II.974.12/95
gültig bis: 31.12.2015

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 14.3

Einleitungsstelle 3.1403



Erlaubnisbescheid:
Az.: 66.40.12 - 340.32.10
gültig bis: 31.03.2030

Grüner Weg

Gebietdaten:

Ortschaft		Waltringen
A_{EK}	=	1,15 ha
$A_{E,b}$	=	0,19 ha
A_U	=	0,96 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		Einleitung ohne Sonderbauwerk
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	26,00 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation		nicht kritisch

Gewässerdaten:

Name: Vorfluter II. Ordnung zur Ruhr

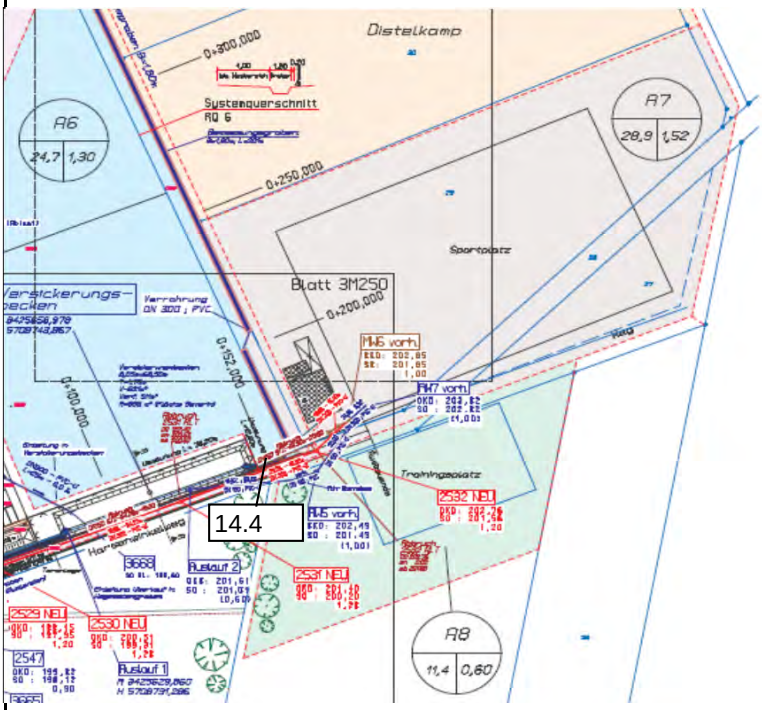
Trennerlass:

Gewerbe	nein
Art	Dach- und Straßenflächen aus Wohngebiet
Wohneinheiten	2
-> Kfz/d	12
Straßenart	
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	12
∑ Kfz/d	12
Kategorie	IIa
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 14.4

Einleitungsstelle 3.1404



Sport- und Trainingsplatz Waltringen

Gebietdaten:

Ortschaft	Waltringen	
A_{EK}	=	12,83 ha
$A_{E,b}$	=	1,93 ha
A_U	=	10,90 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	39,70 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Wegeseitengraben,Bremer Bach

Trennerlass:

Gewerbe nein

Art	Sportflächen	
Wohneinheiten		0
-> Kfz/d		0
Straßenart	Gemeindestraße	
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		0
∑ Kfz/d		0
Kategorie		I
Behandlungspflichtig		nein
Priorität		4

Erlaubnisbescheid:
Az.: ?
gültig bis: 30.09.2025

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 14.5

Einleitungsstelle 3.1405

Am Klei

Gebietdaten:

Ortschaft		Waltringen
A_{EK}	=	0,39 ha
$A_{E,b}$	=	0,20 ha
A_U	=	0,19 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:		Einleitung ohne Sonderbauwerk
V	=	0,00 m3
QDr	=	0,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	33,70 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation		nicht kritisch

Gewässerdaten:

Name: Namenloser Seitengraben

Trennerlass:

Gewerbe nein

Art Dachflächen im Wohngebiet

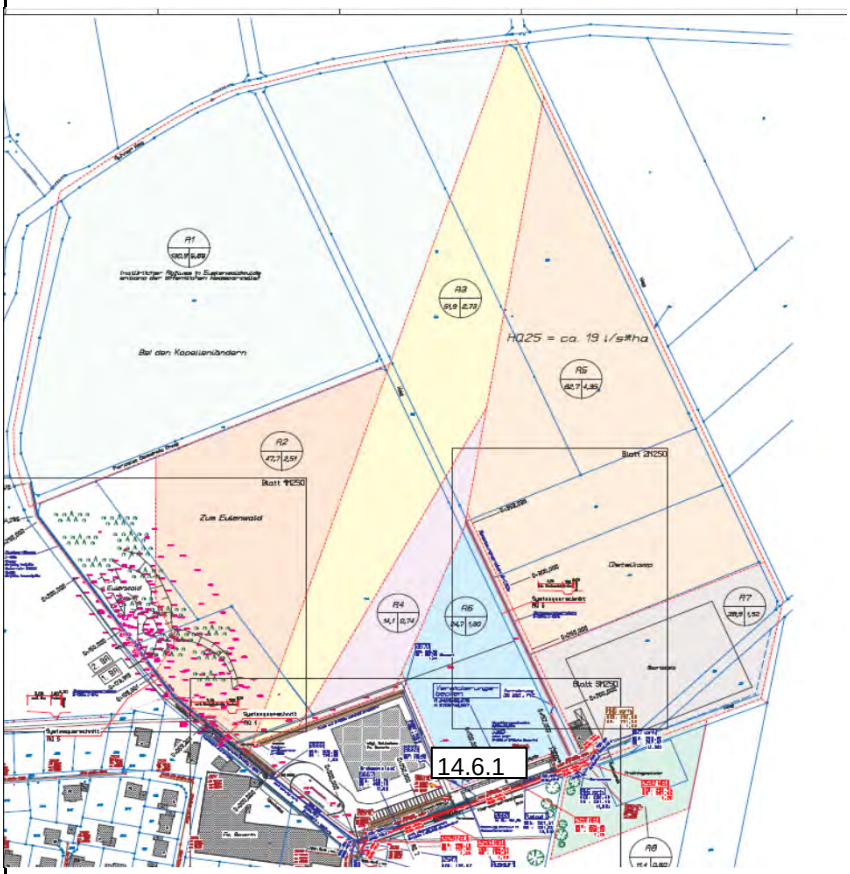
Wohneinheiten	0
-> Kfz/d	0
Straßenart	Gemeindestraße
verantwortlich	Gemeinde
-> Kfz/d	0
∑ Kfz/d	0
Kategorie	I
Behandlungspflichtig	nein
Priorität	4

Erlaubnisbescheid:
Az.: 340.30.08
gültig bis: 31.03.2028

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 14.6.1

Einleitungsstelle 3.1461



Erlaubnisbescheid:
340.128.08
gültig bis: 31.12.2028

Versickerungsmulde Severin

Gebietdaten:

Ortschaft	Waltringen	
A_{EK}	=	11,19 ha
$A_{E,b}$	=	1,35 ha
A_U	=	9,84 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Regenrückhaltebecken	
V	=	637,00 m3
QDr	=	60,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	225 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Grundwasser, Bremer Bach

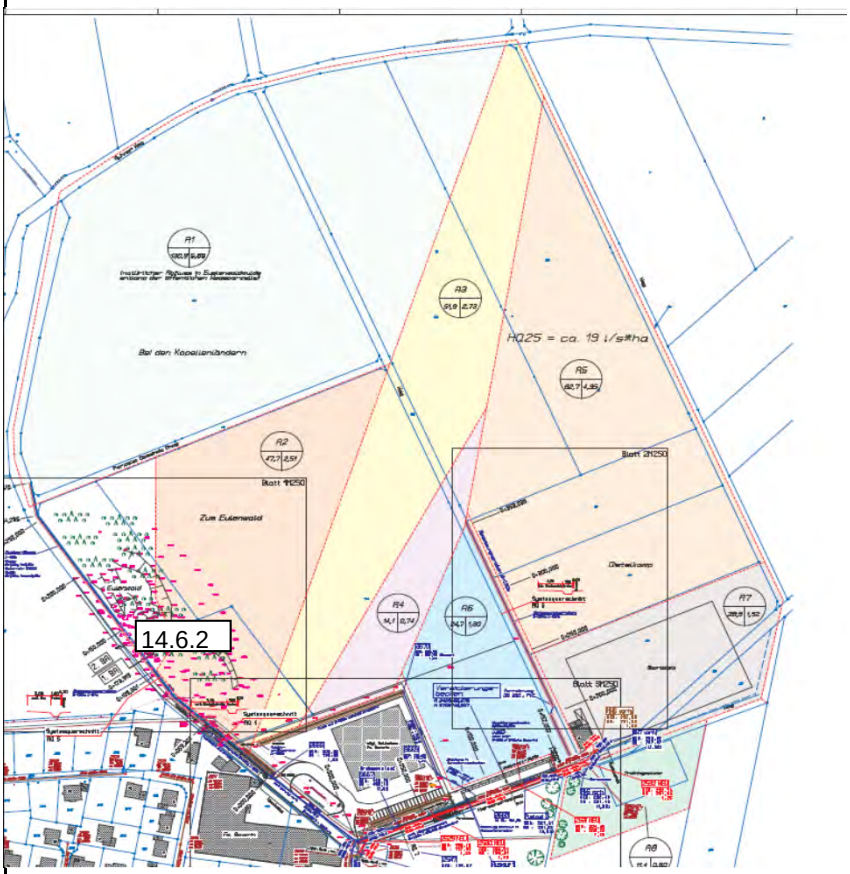
Trennerlass:

Gewerbe	nein	
Art	Niederschlagswasser aus Aussengebiet	
Wohneinheiten		0
-> Kfz/d		0
Straßenart		
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		0
∑ Kfz/d		0
Kategorie		I
Behandlungspflichtig		nein
Priorität		4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 14.6.2

Einleitungsstelle 3.1462



Erlaubnisbescheid:
340.128.08
gültig bis: 31.12.2028

Mulden-Rigole Eulenwald

Gebietdaten:

Ortschaft	Waltringen	
A_{EK}	=	68900,00 ha
$A_{E,b}$	=	10300,00 ha
A_U	=	58600,00 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Mulden-Rigole	
V	=	143,00 m3
QDr	=	30,00 l/s

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	135 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name: Grundwasser, Bremer Bach

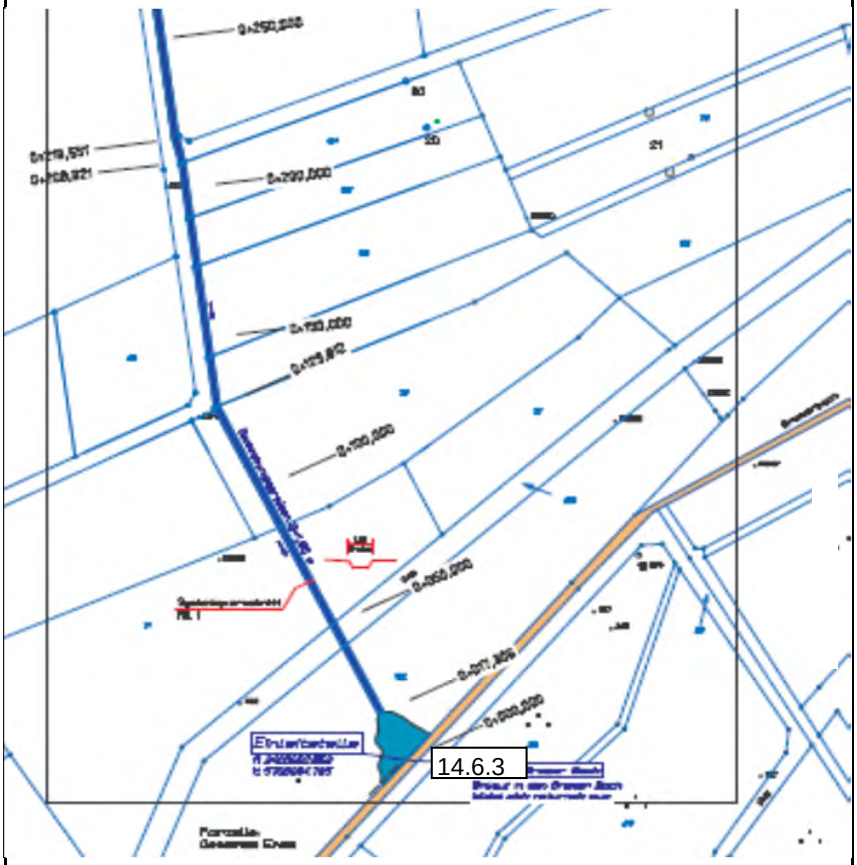
Trennerlass:

Gewerbe	nein	
Art	Niederschlagswasser aus Aussengebiet	
Wohneinheiten		0
-> Kfz/d		0
Straßenart		
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		0
∑ Kfz/d		0
Kategorie		I
Behandlungspflichtig		nein
Priorität		4

Auftraggeber: Gemeinde Ense **Gemeinde Ense**
Projekt: Niederschlagswasserbeseitigungskonzept 2012

Einleitungsstelle 14.6.3

Einleitungsstelle 3.1463



Direkteinleitung Bremer Bach

Gebietdaten:

Ortschaft	Waltringen	
A_{EK}	=	68911,19 ha
$A_{E,b}$	=	10301,35 ha
A_U	=	58609,84 ha

Bauwerksdaten (Behandlung):

Typ:	Einleitung ohne Sonderbauwerk	
V	=	0
QDr	=	0

Einleitungssituation/Ersteinschätzung:

Erosionen		nein
Einleitung im Quellbereich		nein
$Q_{E1, vorh}$	=	50 l/s
$Q_{E1, Gesamt}$	=	
$Q_{E,zul,Gesamt}$	=	
Faktor	=	
Situation	nicht kritisch	

Gewässerdaten:

Name:	Grundwasser, Bremer Bach

Trennerlass:

Gewerbe	nein	
Art	Niederschlagswasser aus Aussengebiet	
Wohneinheiten		0
-> Kfz/d		0
Straßenart		
verantwortlich	Gemeinde	
-> Kfz/d		0
∑ Kfz/d		0
Kategorie		I
Behandlungspflichtig		nein
Priorität		4

Erlaubnisbescheid:
340.128.08
gültig bis: 31.12.2028

15.) ZAP`s bzw. GEP`s

Für das Gemeindegebiet Ense wurden folgende ZAP`s bzw. GEP`s aufgestellt:

Ortsteile	Planverfasser	ZAP bzw. GEP vom	genehmigt am	durch	Aktenzeichen
Bittingen, Bilme, Volbringen und Oberense	Ing. büro Hellmann, Arnsberg	März/Mai 1989	18.09.1990	BR Arnsberg	nicht bekannt
Sieveringen	Ing.büro Hoffmann & Stakemeier, Büren	Juni/Juli 1995	25.09.1990	BR Arnsberg	54.2.7.974012
Niederense	Ing. büro Welling & Partner, Büren	Dezember 1997	10.07.1998	BR Arnsberg	54.2.7.974012
Waltringen	Ing.büro Hoffmann & Stakemeier, Büren	April 1998	12.01.1999	BR Arnsberg	54.7-2.2.974/012
Hünningen	Ing.büro Hoffmann & Stakemeier, Büren	April 2001	24.11.2001	BR Arnsberg	54.7-2.2.974/012/13.01
Bremen, Parsit, Ruhne	Ing. büro Welling & Partner, Büren	November 2001	21.06.2003	BR Arnsberg	54.7-2.2/974012/04.03
Lüttringen	Ing.büro Hoffmann & Stakemeier, Büren	März 2007	23.11.2007	BR Arnsberg	54.02.01.02-974012-12.07
Höingen	Ingenieurbüro IMS, Peter Menge, Ense	Dezember 2013	29.01.2015	BR Arnsberg	54.02.01.02-974012-04.15

Auf der Grundlage der ZAP's wurden die notwendigen hydraulischen Sanierungen durchgeführt. Die Priorität richtete sich nach den Problemen im Kanalnetz durch Rückstau und wasserwirtschaflichen Gesichtspunkten, z. B.: Beseitigung von Notentlastungen. Nachdem diese Sanierungen fertiggestellt wurden, ist die Gemeinde dazu übergegangen die notwendigen Sanierungen aufgrund baulicher Mängel mittels Inliner- und Partlinerverfahren ausführen zu lassen.

16.) Gewässerentwicklungskonzepte

Bremer Bachsystem

Die Gemeinde Ense hat im Jahr 2004 durch das Büro LökPlan GbR, Anröchte, ein Gewässerentwicklungskonzept für das "Bremer Bachsystem" aufstellen lassen. Das System umfasst die Gewässer Bremer Bach, Bannerbach, Wamelbach und Lüttringer Bach.

Mit der Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzeptes wurde begonnen. Im Bereich der Waterlappe in Ense-Bremen ist eine Verwallung hergestellt worden.
Die naturnahe Umgestaltung des Bremer Baches, Bannerbaches und Lüttringer Baches im Bereich der Waterlappe wurde fertig gestellt.

Für weitere Maßnahmen am Bremer Bach zwischen der Mündung in die Ruhr und der Waterlappe (Station 0,00 bis 2,80) ist eine Planung erstellt worden. Die Planung wurde der Unteren Wasserbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Nach Eingang der Genehmigung bei der Gemeinde Ense werden beim Land NRW Fördermittel beantragt. Die Umsetzung der vorgesehenen Baumaßnahmen. erfolgt im Anschluss an die Förderzusage.

Bilmer Bach

Im östlichen Bereich des Gemeindegebietes Ense ist ein Abschnitt des Bilmer Baches im Rahmen des Konzeptes zur naturnahen Entwicklung verschiedener Gewässer im Bereich Möhnesee durch die Gemeinde Möhnesee mit bearbeitet worden. Ergebnisse hierzu liegen nicht vor.

17.

Beschlussvorlage und Beschluss

der

öffentlichen und

nichtöffentlichen Sitzung

des

Planungs- und Umweltauschusses

der

gemeinde ense

am

Donnerstag, den 16.11.2017

Gemeinde Ense
Der Bürgermeister

TOP Ö 10

Fachbereich3 23.10.2017

Beschlussvorlage

093/2017

- öffentlich -

Bezeichnung des TOP:
Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Beratungsfolge:

	Zuständigkeit	**Sitzungstermin**
Planungs- und Umweltausschuss	Vorberatung	16.11.2017
Gemeinderat	Entscheidung	07.12.2017

Finanzielle Auswirkungen:

	Haushaltsjahr	Folgejahre
Aufwand	€	€
Ertrag	€	€
Investive Auszahlung	€	€
Investive Einzahlung	€	€
Produkt: I – Auftrag:		

siehe Erläuterungsbericht Abschnitt 9

Beschlussvorschlag:
Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Gemeinde Ense, Stand 2018, wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Sachverhalt:
Das Landeswassergesetz (LWG) des Landes Nordrhein-Westfalen schreibt im § 46 Abs. 1 vor, dass die Gemeinden auf ihrem Gebiet das anfallende Abwasser zu beseitigen und die notwendigen Abwasseranlagen zu betreiben haben.

Die Gemeinden werden weiterhin verpflichtet, die notwendigen Abwasseranlagen, soweit dies noch erforderlich ist, in angemessenen Zeiträumen zu errichten, zu erweitern oder den Anforderungen der Wassergesetze (§ 60 Wasserhaushaltsgesetz des Bundes und § 56 des Landeswassergesetz NRW) anzupassen.

In § 46 Abs. 1 Nr. 6 LWG i. V. m. § 47 wird den Gemeinden die Pflicht auferlegt der Oberen Wasserbehörde eine Übersicht über den Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung, sowie über die zeitliche Abfolge und die Kosten der noch erforderlichen Baumaßnahmen vorzulegen. Dies hat in Form eines Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) zu erfolgen, welches alle 6 Jahre zu überarbeiten ist. Darin soll die Gemeinde auch Aussagen zur Niederschlagswasserbeseitigung treffen.

Die Gemeinde Ense hat erstmals im Jahr 1984 ein Abwasserbeseitigungskonzept aufgestellt. Dieses wurde in den Jahren 1989, 1995, 2001, 2007 und 2012 fortgeschrieben. Nach den Beratungen und Beschlüssen in den politischen Gremien der Gemeinde wurden die Konzepte bzw. deren Fortschreibungen der Bezirksregierung in Arnsberg vorgelegt und durch diese genehmigt.

Das im Jahr 2012 fortgeschriebene Abwasserbeseitigungskonzept wurde überarbeitet.

Die aktuelle Fassung des ABK setzt sich zusammen aus einem Erläuterungsbericht und einem zeichnerischen Teil. Letzterer gibt eine Übersicht zu den textlichen Ausführungen im Erläuterungsbericht hinsichtlich Kläranlagen, Übergabepunkten, Teilentwässerungsgebieten, geplanten Baumaßnahmen. Außerdem werden die Einleitungen aus dem Mischsystem zur Entlastung bei Regenereignissen, die Direkteinleitungen aus der Niederschlagsentwässerung und die Grundstücke im Außenbereich (für welche die Gemeinde Ense von der Abwasserbeseitigungspflicht befreit wurde) dargestellt.

Die Unterlagen des Erläuterungsberichtes werden auf der Internetseite der Gemeinde Ense vollständig dargestellt.

Anlagenverzeichnis:
keine

Gemeinde Ense
Der Bürgermeister

Ense, 12.12.2017

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Ense am Donnerstag, den 16.11.2017, 18:00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Ratsmitglied Horst Brauckmann

Mitglieder
sachkundiger Bürger Frank Berting
Ratsmitglied Bernd Goeke
Ratsmitglied Willi Lakenbrink
Ratsmitglied Josef Risse
Ratsmitglied Thomas Stock
sachkundiger Bürger Ursula Teuber
Ratsmitglied Andreas Vetter
sachkundiger Bürger Andreas Vonnahme
sachkundiger Bürger Rainer Willenborg
sachkundiger Bürger Friedhelm Wüllner

von der Verwaltung
Beigeordneter Andreas Fresen
Verwaltungsmitarbeiter Sebastian Matz
Verwaltungsmitarbeiterin Lidia Steinbeck
Dipl. Ing. Uwe Schürmer

Abwesend sind:

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Punkt 10

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
Vorlage: 093/2017

Verwaltungsmitarbeiter Schürmer erklärt, dass der Gesetzgeber die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes vorgibt. Sie ist alle sechs Jahre durchzuführen. Dieses Konzept gibt Auskunft über den Stand der Abwasserbeseitigung und Maßnahmen zur Sanierung der Kanäle in den letzten und den kommenden sechs Jahren.

Herr Schürmer führt aus, dass die Gemeinde Ense einen Anschlussgrad von 98,26 % der Einwohner an die öffentliche Kläranlage hat. Die restlichen 1,74 % sind an Kleinkläranlagen angeschlossen. In den letzten sechs Jahren wurden durchschnittlich ca. 424.000 Euro pro Jahr in das Abwassernetz investiert. In der Summe sind das ca. 2,6 Mio. Euro. Für die kommenden sechs Jahre sind ca. 2,9 Mio. Euro (ca. 493.000 Euro pro Jahr) für die Sanierung des Abwassernetzes vorgesehen.

Herr Schürmer ergänzt seinen Vortrag u.a. mit Informationen zu Abwasserbeseitigungsgebühren, Aussagen zur Kommunalabwasserverordnung und zu Sanierungskosten von Kleinkläranlagen.

Hinweis: Weitere (detailliertere) Informationen können dem Abwasserbeseitigungskonzept, welches auf der Homepage der Gemeinde Ense zu finden ist, entnommen werden.

Ausschussvorsitzender Brauckmann erkundigt sich, ob die Obere Wasserbehörde einen Betrag für Sanierungsmaßnahmen fordert, der investiert werden muss. Herr Schürmer erklärt hierzu, dass die Forderung bei ca. 500.000 pro Jahr liegt. Dieser Betrag entspricht dem, der jährlich durch die Gemeinde Ense für das Abwassernetz abgeschrieben wird. Weiterhin führt Herr Schürmer aus, dass eine Videoüberprüfung des Kanalnetzes eine Mängelliste ergeben hat, die prioritär behandelt wird. Überschüssige Gelder verbleiben nicht.

Ratsmitglied Vetter erkundigt sich nach der Renaturierungsmaßnahme am Bremer Bach. Beigeordneter Fresen erklärt, dass die Gemeinde sich von der ursprünglichen Idee großer Mäander abgewandt habe und nun kleinere (10-15 m) vorgesehen sind. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2018 vorgesehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Ausschussvorsitzender über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:
Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Gemeinde Ense, Stand 2018, wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

18.

Beschlussvorlage und Beschluss

der

öffentlichen und

nicht öffentlichen Sitzung

des

Gemeinderates

der

gemeinde ense

am

Donnerstag, den 07.12.2017

Gemeinde Ense
Der Bürgermeister

TOP Ö 13

Fachbereich3 23.10.2017

Beschlussvorlage

093/2017

- öffentlich -

Bezeichnung des TOP:
Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Beratungsfolge:

	Zuständigkeit	**Sitzungstermin**
Planungs- und Umweltausschuss	Vorberatung	16.11.2017
Gemeinderat	Entscheidung	07.12.2017

Finanzielle Auswirkungen:

	Haushaltsjahr	Folgejahre
Aufwand	€	€
Ertrag	€	€
Investive Auszahlung	€	€
Investive Einzahlung	€	€
Produkt: I – Auftrag:		

siehe Erläuterungsbericht Abschnitt 9

Beschlussvorschlag:
Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Gemeinde Ense, Stand 2018, wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Sachverhalt:
Das Landeswassergesetz (LWG) des Landes Nordrhein-Westfalen schreibt im § 46 Abs. 1 vor, dass die Gemeinden auf ihrem Gebiet das anfallende Abwasser zu beseitigen und die notwendigen Abwasseranlagen zu betreiben haben.

Die Gemeinden werden weiterhin verpflichtet, die notwendigen Abwasseranlagen, soweit dies noch erforderlich ist, in angemessenen Zeiträumen zu errichten, zu erweitern oder den Anforderungen der Wassergesetze (§ 60 Wasserhaushaltsgesetz des Bundes und § 56 des Landeswassergesetz NRW) anzupassen.

In § 46 Abs. 1 Nr. 6 LWG i. V. m. § 47 wird den Gemeinden die Pflicht auferlegt der Oberen Wasserbehörde eine Übersicht über den Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung, sowie über die zeitliche Abfolge und die Kosten der noch erforderlichen Baumaßnahmen vorzulegen. Dies hat in Form eines Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) zu erfolgen, welches alle 6 Jahre zu überarbeiten ist. Darin soll die Gemeinde auch Aussagen zur Niederschlagswasserbeseitigung treffen.

Die Gemeinde Ense hat erstmals im Jahr 1984 ein Abwasserbeseitigungskonzept aufgestellt. Dieses wurde in den Jahren 1989, 1995, 2001, 2007 und 2012 fortgeschrieben. Nach den Beratungen und Beschlüssen in den politischen Gremien der Gemeinde wurden die Konzepte bzw. deren Fortschreibungen der Bezirksregierung in Arnsberg vorgelegt und durch diese genehmigt.

Das im Jahr 2012 fortgeschriebene Abwasserbeseitigungskonzept wurde überarbeitet.

Die aktuelle Fassung des ABK setzt sich zusammen aus einem Erläuterungsbericht und einem zeichnerischen Teil. Letzterer gibt eine Übersicht zu den textlichen Ausführungen im Erläuterungsbericht hinsichtlich Kläranlagen, Übergabepunkten, Teilentwässerungsgebieten, geplanten Baumaßnahmen. Außerdem werden die Einleitungen aus dem Mischsystem zur Entlastung bei Regenereignissen, die Direkteinleitungen aus der Niederschlagsentwässerung und die Grundstücke im Außenbereich (für welche die Gemeinde Ense von der Abwasserbeseitigungspflicht befreit wurde) dargestellt.

Die Unterlagen des Erläuterungsberichtes werden auf der Internetseite der Gemeinde Ense vollständig dargestellt.

Anlagenverzeichnis:
keine

Gemeinde Ense
Der Bürgermeister

Ense, 12.12.2017

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ense
am Donnerstag, den 07.12.2017, 18:00 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender
Bürgermeister Hubert Wegener

Mitglieder
Ratsmitglied Thomas Aukthun
Ratsmitglied Horst Brauckmann
Ratsmitglied Christian Brunnberg
Ratsmitglied Georg Busemann
Ratsmitglied Dagmar Dülberg
Ratsmitglied Luzia Fleißig
Ratsmitglied Franz Freitag
Ratsmitglied Heinrich Frieling
Ratsmitglied Bernd Goeke
Ratsmitglied Egbert Gretenkort
Ratsmitglied Michael Heierhoff
Ratsmitglied Silvia Klein
Ratsmitglied Hans-Georg Knaup
Ratsmitglied Dr. Stefani Konstanti
Ratsmitglied Willi Lakenbrink
Ratsmitglied Bruno Löher
Ratsmitglied Armin Müller
Ratsmitglied Marianne Neumann
Ratsmitglied Ursula Post
Ratsmitglied Josef Risse
Ratsmitglied Horst-Peter Robbert
Ratsmitglied Horst Schlitt
Ratsmitglied Thomas Stock
Ratsmitglied Marc Teuber
Ratsmitglied Andreas Vetter

von der Verwaltung
Beigeordneter Andreas Fresen
Gemeindeoberverwaltungsrat Alois Langesberg
Gemeindeamtsrat Dennis Schröder

Protokollführer
Verwaltungsfachwirt Andreas Langesberg

Abwesend sind:

Mitglieder
Ratsmitglied Klaus-Jürgen Osterhaus

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Punkt 13

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
Vorlage: 093/2017

Die Erläuterungen zu diesem Punkt und der Beschlussvorschlag liegen den Ratsmitgliedern vor.

Ratsmitglied Vetter erstattet Bericht aus der vorangegangenen Ausschusssitzung. Bei der Fortschreibung des Konzeptes handelt es sich um eine Pflichtaufgabe, die seitens der Bezirksregierung Arnsberg eingefordert wird.

Das Abwasserbeseitigungskonzept ist auf der Homepage der Gemeinde Ense einzusehen.

Beschlussvorschlag:
Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Gemeinde Ense, Stand 2018, wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

19.) Vordringliche Baumaßnahmen

Die in der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes aus dem Jahr 2012 als vordringlich eingestuften Maßnahmen auf dem Gebiet der Abwasserversorgung wurden begonnen oder durchgeführt und abgeschlossen.

Als vordringliche Maßnahmen der Jahre 2012-2017 sind die Fortsetzung der Kanalsanierungsmaßnahmen in geschlossener Bauweise in Niederense, Bremen, Lüttringen, Parsit und Höingen im ABK 2007 genannt worden. Die geplanten Maßnahmen wurden fertig gestellt.

Die Kanalsanierungsmaßnahem in offener Bauweise in Waltringen "Am Dreieck und Niederense "Lindenweg" sind durchgeführt und abgeschlossen worden. Sanierungen aufgrund hydraulischer Mängel in Höingen waren nicht erforderlich, da die Zentralentwässerungsplanung keine Defizite aufgezeigt hatte.

Für die Jahre 2018 bis 2023 soll die zuvor genannte Sanierung in geschlossener Bauweise in bewährter Weise in Niederense, Bremen, Lüttringen, Hünningen und Oberense fortgesetzt werden. Als Sanierungsmaßnahmen in offener Bauweise sind die Fremdwassersanierung in der Straße Friedensstraße (Hünningen) in 2018 zu benennen. In den Zentralentwässerungsplänen für die Orte Niederense, Hünningen und Waltringen wurden für einzelne Haltungen hydraulische Überlastungen berechnet. Im laufenden Betrieb wurde an den Schächten kein austretendes Wasser festgestellt. Dennoch sollen die berechneten Engpässe nun in offener Bauweise beseitigt werden.

59469 Ense-Bremen, den 08.12.2017

(Hubert Wegener)
Bürgermeister

In Vertretung

(Andreas Fresen)
Beigeordneter

Aufgestellt:
59469 Ense-Bremen, den 22.11.2017

(Schürmer)

ZEP Sieverningen
BR Arnsberg
Bescheid vom 25.09.1995
Az.: 54.2.7.974012

Entwässerungsentwurf
Bittingen, Bilme
Volbringen und Oberense
BR Arnsberg
Genehmigt am 18.09.1990
Az.: nicht bekannt

ZEP Waltringen
BR Arnsberg
Bescheid vom 12.01.1999
Az.: 54.7-2.2.974/012

ZEP Bremen/Parsit/Ruhne
BR Arnsberg
Bescheid vom 21.06.2003
Az.: 54.7-2.2/974012/04.03

ZEP Hünningen
BR Arnsberg
Bescheid vom 24.11.2001
Az.: 54.7-2.2.974/012/13.01

ZEP Niederense
BR Arnsberg
Bescheid vom 18.07.1996
Az.: 54.2.7.974/012

ZEP Hölingen
BR Arnsberg
Bescheid vom: 29.01.2015
Az.: 54.02.01.02-974012-04.15

ZEP Lüttringen
BR Arnsberg
Bescheid vom 23.11.2007
Az.: 54.02.01.02-974012-12.07

Lippeverband
Ruhrverband

gemeinde ense
Am Sprng 4, 59469 Ense (Bremen)
Tel.: 02938 / 980 – 0 Fax: 02938 / 4000
Bearbeitung: Fachbereich 3

Unterlage Nr.: 2
Blatt Nr.: 1
Reg. Nr.:

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	Novemb 2017	Schü
gezeichnet:	Novemb 2017	Schü
geprüft:		

ABWASSERBE–SEITIGUNGSKONZEPT STAND 2018

Lageplan
Maßstab: 1: 10.000

Darstellung:
Übersichtsplan
Gemeinde Ense

Aufgestellt:
Ense (Bremen), November 2017

Der Bürgermeister
Ense (Bremen), Dezember 2017

Legende zu den Abwasserbeseitigungsplänen

Abgrenzung der Teilentwässerungsgebiete

Einzugsgebiet einer Abwasseranlage bei Mischverfahren, vorhanden, unterschiedliche Gelbfärbung bei mehreren KA-EZG

Einzugsgebiet einer Abwasseranlage bei Mischverfahren, geplant, unterschiedliche Gelbfärbung bei mehreren KA-EZG

Einzugsgebiet einer Abwasseranlage bei Trennverfahren, vorhanden, unterschiedliche Grünfärbung bei mehreren KA-EZG

Einzugsgebiet einer Abwasseranlage bei Trennverfahren, eplant, unterschiedliche Grünfärbung bei mehreren KA-EZG

Misch- / Trenn-verfahren

Übergabepunkt 1 - Kläranlage Bremen (Ruhrverband):

Bremen Ruhne Parsit Höingen
Hünningen/Lüttringen (über Pumpwerke nach Bremen)

Übergabepunkt 2 - Kläranlage Arnsb.-Neheim II (Ruhrverband):

Niederense
Bittingen, Bilme (über Pumpwerke nach Volbringen)
Volbringen, Oberense (über Pumpwerke nach Niederense)

Übergabepunkt 3 - RÜB Waltringen (Ruhrverband):

Waltringen (ohne Vierhausen)

Übergabepunkt 4 - Kläranlage Sieveringen (Lippeverband):

Sieveringen

Entwässerungsgebiet mit Voraussetzungen für die Versickerung, geplant

Entwässerungsgebiet mit Voraussetzung für die ortsnahe Einleitung, geplant

Entwässerungsgebiet in dem die Abwasserbeseitigungspflicht auf einen Gewerbebetrieb übertragen wurde

Gemeindegrenze

Wasserschutzgebiete

Schutzzone I

Schutzzone II

Schutzzone III

Schutzzone III b

Darstellung von / an Gewässern

Ruhr / Möhne / Bremer Bach / Vorfluter

Überschwemmungsgebiet, festgesetzt

Überschwemmungsgebiet, ermittelt

Darstellung der Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen

Verbindung, Zuleitung und Ableitung vorhanden, Freigefälleleitung

Verbindung, Zuleitung und Ableitung vorhanden, Druckrohrleitung

Einleitungen

in das Grundwasser, Niederschlagswasser, vorhanden

in oberirdisches Gewässer, Mischwasser, vorhanden

in oberirdisches Gewässer, Niederschlagswasser, vorhanden

Abwasserbehandlungsanlage

Kläranlage, vorhanden

Kläranlage, weggefallen

Übergabestelle/Übernahmestelle

4

Übergabestelle, vorhanden

Darstellung von Pumpwerken

Pumpwerk, vorhanden

Darstelllung von Befreiungsflächen

1.1

Befreiung gemäß § 53 Abs. 3 LWG
(Fortlaufende Nummerierung wie im Erläuterungsbericht)

Darstellung von Regenentlastungen, Niederschlagswasserbehandlung und Regenrückhaltung

Regenüberlauf, vorhanden

RÜB

RÜB, Regenüberlaufbecken, vorhanden

RKB

RKB, Regenklärbecken, vorhanden

SK

SK, Stauraumkanal, vorhanden

RRB

RRB, Regenrückhaltebecken, vorhanden

Sonstiges

Lippeverband

Ruhrverband

Verbandsgebietsgrenze

01 Kanalnetznummer der abgabebewirtschaftenden Stelle (BR Düsseldorf)

gemeinde ense
Am Sprng 4, 59469 Ense (Bremen)
Tel.: 02938 / 980 – 0 Fax: 02938 / 4000
Bearbeitung: Fachbereich 3

Unterlage Nr.: 3 1
Blatt Nr.: 1
Reg. Nr.

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	Okt 2017	Schü
gezeichnet:	Okt 2017	Schü
geprüft:		

ABWASSERBE–SEITIGUNGSKONZEPT STAND 2018

Lageplan
Maßstab: 1: 5.000

Darstellung: Abwasserbeseitigungsplan
Zeichenerklärung Pläne

Aufgestellt:
Ense (Bremen), im Dezember 2017

Der Bürgermeister
Ense (Bremen), den _____ 2017